



# Statistisches Jahrbuch 2013

## Erläuterungen

### Zeichenerklärung

Abkürzung: JD = Jahresdurchschnitt

Anstelle einer Zahl bedeutet:

- nichts vorhanden
- . = Zahlenwert ist unbekannt  
bzw. kann aus Geheimhaltungsgründen  
nicht angegeben werden
- .. = Angabe fällt später an

Bestandszahlen beziehen sich -sofern nicht anderes vermerkt- auf den 31.12.2013.

### Geschlechtsneutrale Bezeichnungen

Um die gleichberechtigte Stellung der Frau zum Ausdruck zu bringen, wurde bereits zu Beginn der 1990er Jahre gefordert, dies in angemessener Form zu beachten und geschlechtsneutrale Formulierungen zu verwenden oder Bezeichnungen, die beide Geschlechter benennen.

Auch in statistischen Veröffentlichungen wird dem Rechnung getragen. In einigen Fällen wird jedoch davon abgesehen, um die Lesbarkeit der Tabellen zu erhalten. Die verwendeten Bezeichnungen sind in diesen Fällen als geschlechtsneutral zu interpretieren und gelten demnach gleichermaßen für Frauen und Männer.

### Impressum

Herausgeberin: Stadt Hilden  
Die Bürgermeisterin  
Haupt- und Personalamt  
Öffentlichkeitsarbeit, Statistik und Wahlen  
Postfach 100880  
40708 Hilden

-----Nachdruck -auch auszugsweise- nur mit Quellenangabe gestattet.-----

## Vorwort

Das hier präsentierte Statistische Jahrbuch der Stadt Hilden erscheint bereits im 34. Jahrgang. Die Ausgabe enthält Daten für das Berichtsjahr 2013 und informiert umfassend über Strukturen und Entwicklungen der Stadt.

Neben der zeitlichen Vergleichbarkeit spielt gerade im Bereich „Bevölkerung“ die kleinräumige Gliederung eine besondere Rolle. Auf über 250 Seiten bietet das Statistische Jahrbuch allen Interessierten zahlreiche Angaben zu den verschiedenen Bereichen.

In Deutschland wurde mit Stichtag 9. Mai 2011 unter anderem eine Gebäude- und Wohnungszählung durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Zählung werden in dem Kapitel „Bau- und Wohnungswesen“ veröffentlicht.

Aus aktuellem Anlass werden im Jahrbuch 2013 bereits Daten von 2014 veröffentlicht, und zwar aus dem Bereich „Wahlen“. Am 25. Mai 2014 fanden die Europawahl und die Kommunalwahlen statt. Da bei der Bürgermeisterwahl kein/e Bewerber/-in die nötige Mehrheit erhielt, wurde am 15. Juni 2014 eine Stichwahl erforderlich. Die Wahlergebnisse werden in diesem Jahrbuch ausführlich dargestellt.

Hilden, im Juni 2016

Die Bürgermeisterin

Haupt- und Personalamt

- Öffentlichkeitsarbeit, Statistik und Wahlen -

## Inhaltsverzeichnis

<b>Stadt Hilden .....</b>	<b>0</b>
<b>Erläuterungen.....</b>	<b>1</b>
Zeichenerklärung .....	1
Geschlechtsneutrale Bezeichnungen .....	1
Impressum .....	1
<b>Vorwort.....</b>	<b>2</b>
<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>3</b>
<b>I. Stadtgebiet.....</b>	<b>10</b>
<b>I. 1 Geschichtliche Daten zur Stadt Hilden .....</b>	<b>11</b>
<b>I. 2 Allgemeine Angaben zur Stadt Hilden .....</b>	<b>26</b>
<b>I. 3 Stadtplan der Stadt Hilden.....</b>	<b>27</b>
<b>I. 4 Eingemeindung und Ausgemeindung zum 01.01.1975 .....</b>	<b>28</b>
<b>I. 5 Fläche der Stadt Hilden gegliedert nach Stadtteilen.....</b>	<b>28</b>
<b>I. 6 Gliederung des Gemeindegebietes nach Katasternutzungsarten .....</b>	<b>29</b>
<b>I. 7 Fläche der Stadt nach der tatsächlichen Nutzung.....</b>	<b>30</b>
<b>II. Rat und Verwaltung.....</b>	<b>32</b>
<b>II. 1 Rat der Stadt Hilden .....</b>	<b>33</b>
<b>II. 2 Die Hildener Bürgermeisterinnen / Bürgermeister und Stadtdirektoren seit 1808 .....</b>	<b>34</b>
II. 2.1 Hauptamtliche Bürgermeister .....	34
II. 2.2 Ehrenamtliche Bürgermeisterin / Bürgermeister .....	34
II. 2.3 Stadtdirektoren.....	34
II. 2.4 Hauptamtliche Bürgermeisterin / Bürgermeister.....	34
<b>II. 3 Personal der Stadtverwaltung Hilden .....</b>	<b>35</b>
II. 3.1 Zahl der tatsächlich besetzten Stellen seit 1981 .....	35
II. 3.2 gegliedert nach Dienstverhältnis und Geschlecht zum 30.06.2013.....	36
II. 4.2 Grafik: Personal der Stadtverwaltung Hilden nach Altersgruppen und Geschlecht zum 30.06.2013 .....	37
<b>III. Stand und Bewegung der Bevölkerung.....</b>	<b>38</b>
<b>III. 1 Hinweis.....</b>	<b>39</b>
<b>III. 2 Bevölkerungsentwicklung der kreisangehörigen Städte .....</b>	<b>40</b>
<b>III. 3 Bevölkerungsstand .....</b>	<b>41</b>
<b>III. 4 Bevölkerungsentwicklung der Stadt Hilden .....</b>	<b>42</b>
III. 4.1 Grafik: Entwicklung 1945 bis 2013.....	42
III. 4.2 Entwicklung seit 1967* .....	43
<b>III. 5 Die Bevölkerung* nach der Religionszugehörigkeit .....</b>	<b>45</b>
<b>III. 6 Die Bevölkerung* nach dem Familienstand .....</b>	<b>45</b>
<b>III. 7 Die Bevölkerung* nach Altersgruppen.....</b>	<b>46</b>
<b>III. 8 Entwicklung der Altersstruktur der Senioren* ab 60 Jahren .....</b>	<b>47</b>
<b>III. 9 Die Bevölkerung* nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht .....</b>	<b>48</b>
<b>III. 10 Fläche, Einwohner* und Bevölkerungsdichte der Statistischen Stadtteile und Bezirke .....</b>	<b>49</b>
<b>III. 11 Altersstruktur der Einwohner nach Statistischer Gliederung am Ort der Hauptwohnung.....</b>	<b>50</b>

<b>III. 12 Einwohner* nach Statistischer Gliederung und nach dem Familienstand .....</b>	<b>51</b>
III. 12.1 Grafik .....	51
<b>III. 13 Einwohner* nach Statistischer Gliederung und nach der Religionszugehörigkeit.....</b>	<b>52</b>
III. 13.1 Grafik .....	52
<b>III. 14 Einwohnerentwicklung in den statistischen Stadtteilen .....</b>	<b>53</b>
<b>III. 15 Nordstadt.....</b>	<b>54</b>
III. 15.1 Stadtplan Nordstadt .....	54
III. 15.3 Bevölkerungsentwicklung*.....	55
III. 15.3 Grafik: Bevölkerungsentwicklung .....	55
III. 15.4 Einwohner* Geschlecht und Altersgruppen .....	56
III. 15.5 Einwohner* nach dem Familienstand und nach der Religionszugehörigkeit .....	56
<b>III. 16 Stadtwald und Oststadt .....</b>	<b>57</b>
III. 16.1 Stadtplan Stadtwald.....	57
III. 16.2 Stadtplan Oststadt .....	58
III. 16.3 Bevölkerungsentwicklung* .....	59
III. 16.4 Grafik: Bevölkerungsentwicklung .....	59
III. 16.5 Einwohner* nach Geschlecht und Altersgruppen .....	60
III. 16.6 Einwohner* nach dem Familienstand und nach der Religionszugehörigkeit .....	60
<b>III. 17 Stadtplan Südstadt .....</b>	<b>61</b>
III. 17.1 Bevölkerungsentwicklung* .....	62
III. 17.2 Grafik: Bevölkerungsentwicklung .....	62
III. 17.3 Einwohner* nach Geschlecht und Altersgruppen .....	63
III. 17.4 Einwohner* nach dem Familienstand und nach der Religionszugehörigkeit .....	63
<b>III. 18 Stadtplan Weststadt .....</b>	<b>64</b>
III. 18.1 Bevölkerungsentwicklung* .....	65
III. 18.2 Grafik: Bevölkerungsentwicklung .....	65
III. 18.3 Einwohner* nach Geschlecht und Altersgruppen .....	66
III. 18.4 Einwohner* nach dem Familienstand und nach der Religionszugehörigkeit .....	66
<b>III. 19 Stadtplan Innenstadt .....</b>	<b>67</b>
III. 19.1 Bevölkerungsentwicklung* in der Innenstadt .....	68
III. 19.2 Grafik: Bevölkerungsentwicklung .....	68
III. 19.3 Einwohner* nach Geschlecht und Altersgruppen .....	69
III. 19.4 Einwohner* nach dem Familienstand und nach der Religionszugehörigkeit .....	69
<b>III. 20 Die in Hilden wohnhaften Ausländer* .....</b>	<b>70</b>
III. 20.1 Die in Hilden wohnhaften Ausländer* .....	70
III. 20.2 Altersstruktur der ausländischen Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung .....	71
III. 20.3 Die ausländische Bevölkerung nach Geschlecht in den Statistischen Stadtteilen .....	71
III. 20.4 Entwicklung der Altersstruktur der ausländischen Bevölkerung* .....	72
III. 20.5 Ausländer* nach Nationalitäten .....	73
III. 20.6 Ausländer* nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten.....	74
III. 20.7 Grafik: Ausländer* nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten .....	74
III. 20.8 Grafik: Ausländer und Mehrstaatler am Ort der Hauptwohnung.....	75
III. 20.9 Mehrstaatigkeit der Bevölkerung* .....	75
III. 20.10 Altersstruktur der Mehrstaatler* in den statistischen Stadtteilen.....	76
III. 20.11 Entwicklung der Altersstruktur der Mehrstaatler*.....	76
<b>III. 21 Eheschließungen und Eingetragene Lebenspartnerschaften .....</b>	<b>77</b>
<b>III. 22 Ehejubiläen und Altersjubiläen.....</b>	<b>77</b>
<b>III. 23 natürliche Bevölkerungsbewegung.....</b>	<b>78</b>
III. 23.1 Lebendgeborene und Verstorbene.....	78
III. 23.2 Grafik: Lebendgeborene und Verstorbene seit 1995 .....	79
<b>III. 24 Wanderungsbewegung .....</b>	<b>79</b>

III. 24.1 Grafik: Zuzüge und Fortzüge seit 1995 .....	79
III. 24.2 Zuzüge und Fortzüge seit 1980 .....	80
III. 24.3 Zuzüge und Fortzüge, Gewinn bzw. Verlust .....	81
<b>III. 25 Umzüge innerhalb des Stadtgebietes.....</b>	<b>82</b>
<b>IV. Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Versorgung.....</b>	<b>83</b>
<b>IV. 1 Bauhauptgewerbe in Hilden .....</b>	<b>84</b>
<b>IV. 2 Verarbeitendes Gewerbe in Hilden .....</b>	<b>85</b>
IV. 2.1 Betriebe und Beschäftigte .....	85
IV. 2.2 Betriebe *) und Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen.....	86
<b>IV. 3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte .....</b>	<b>87</b>
IV. 3.1 insgesamt und nach männlich und weiblich.....	87
IV. 3.2 Grafik: Anzahl in den Jahren 1995 bis 2013 .....	88
IV. 3.3 Grafik: Veränderung gegenüber dem Vorjahr .....	88
Quelle: IT. NRW / Statistik der Bundesagentur für Arbeit.....	88
IV. 3.4 Hinweis .....	89
IV. 3.5 nach Wirtschaftsbereichen .....	89
IV. 3.6 nur Frauen nach Wirtschaftsbereichen .....	90
IV. 3.7 nach der Beschäftigten und Entgeltstatistik der Bundesagentur für Arbeit .....	91
IV. 3.8 gegliedert nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit .....	92
IV. 3.9 gegliedert nach Vollzeit, Teilzeit und Auszubildende .....	92
IV. 3.10 gegliedert nach Geschlecht und Altersgruppen .....	93
IV. 3.11 gegliedert nach Staatsangehörigkeit und Altersgruppen .....	94
IV. 3.12 gegliedert nach Wirtschaftsbereichen .....	95
IV. 3.13 gegliedert nach Wirtschaftsbereichen und Staatsangehörigkeit .....	95
IV. 3.14 hier nur Auszubildende: gegliedert nach Wirtschaftsbereichen und Altersgruppen .....	96
<b>IV. 4 Berufspendler .....</b>	<b>97</b>
IV. 4.1 Berufseinpender, innergemeindliche Berufspendler, Berufsauspendler .....	97
IV. 4.2 gegliedert nach Wirtschaftsbereich, Stellung im Beruf und Altersgruppen.....	98
<b>IV. 5 Berufsausbildungsmarkt .....</b>	<b>99</b>
IV. 5.1 Berufsausbildung: Stellen und Bewerber/innen .....	99
<b>IV. 6 Arbeitslosigkeit .....</b>	<b>100</b>
IV. 6.1 Arbeitslosenquoten .....	100
IV. 6.2 Arbeitslose Arbeitnehmer, offene Stellen und Kurzarbeiter .....	102
IV. 6.3 Grafik: Entwicklung der Arbeitslosen .....	103
IV. 6.4 Arbeitslose, Arbeitslosenquote und gemeldete offene Arbeitsstellen .....	104
IV. 6.5 Arbeitslose in Hilden.....	105
IV. 6.6 Grafik: Arbeitslosenzahlen der Jahre 2009 bis 2013 .....	106
IV. 6.7 Arbeitslose gegliedert nach Rechtskreis SGB III und II .....	107
<b>IV. 7 Stadtwerke Hilden GmbH .....</b>	<b>108</b>
IV. 7.1 Übersicht der Jahresabsätze.....	108
IV. 7.2 Übersicht der aktuellen Fördermaßnahmen .....	109
<b>IV. 8 Stadtentwässerung .....</b>	<b>111</b>
<b>IV. 9 Abfallbeseitigung .....</b>	<b>112</b>
IV. 9.1 Gesamtmüll, davon Hausmüll, Sperrgut, Bioabfälle, Altglas .....	112
IV. 9.2 Altpapier, Metallschrott, Schadstoffe, Leichtstoffverpackungen.....	113
IV. 9.3 Altholz, Altkleider, Elektronikschrott.....	114
IV. 9.4 Grafik: Abfallmengenentwicklung in Kilogramm pro Einwohner in den Jahren 1996 bis 2013 .....	114
<b>IV. 10 Fremdenverkehr.....</b>	<b>115</b>
IV. 10.1 Betriebe, Bettenanzahl, Gäste und Übernachtungen .....	115
IV. 10.2 Gäste und Übernachtungen gegliedert nach Monaten .....	116
IV. 10.3 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer gegliedert nach Herkunftsländern.....	117

IV. 10.4 Grafik: Übernachtungen ausländischer Fremdenverkehrsgäste gegliedert nach Herkunftsländern .....	119
<b>IV. 11 Verbraucherpreisindex Nordrhein-Westfalen .....</b>	<b>120</b>
<b>V. Bildungswesen und Kultur .....</b>	<b>121</b>
<b>V. 1 allgemein bildende Schulen .....</b>	<b>122</b>
IV. 1.1 Grundschulen .....	122
IV. 1.1 a) Anzahl, Klassen, Schüler .....	122
IV. 1.1 a) Einschulungen- .....	123
V. 1.2 Hauptschulen.....	124
V. 1.3 Förderschule.....	125
V. 1.4 Realschule.....	126
V. 1.5 Sekundarschule .....	127
V. 1.6 Gymnasien .....	128
V. 1.7 Schüler gegliedert nach Schuljahrgängen und Schulformen .....	129
V. 1.8 Grafik: Anteil der Schüler nach Schulform in % .....	129
V. 1.9 Grafik: Entwicklung der Schülerzahlen .....	130
V. 1.10 Grafik: Schüler je Lehrkraft in % .....	130
V. 1.11 Die ausländischen Schüler/-innen gegliedert nach Staatsangehörigkeit und Schulformen .....	131
<b>V. 2 Sonstige Schulen in Hilden .....</b>	<b>132</b>
V. 2.1 Die ausländischen Schüler .....	132
V. 2.2 Berufskolleg Hilden des Kreises Mettmann.....	133
V. 2.3 Bettine von Arnim-Gesamtschule des Zweckverbandes Langenfeld-Hilden in Langenfeld .....	134
V. 2.4 Volkshochschul-Zweckverband Hilden-Haan .....	135
<b>V. 3 Stadtbücherei.....</b>	<b>136</b>
V. 3.1 Medienbestand und Umsatz des Bestandes .....	136
V. 3.2 Medienbestand und Entleihungen .....	137
V. 3.3 Internet und Multimedia-Stationen .....	139
<b>V. 4 Musikschule der Stadt Hilden .....</b>	<b>140</b>
<b>V. 5 Museen.....</b>	<b>141</b>
V. 5.1 Wilhelm-Fabry-Museum, Benrather Straße 32 a .....	141
V. 5.2 Historische Kornbrennerei, Benrather Straße 32 a .....	141
V. 5.3 Besucherzahlen der beiden Museen Wilhelm-Fabry-Museum und Historische Kornbrennerei.....	141
<b>VI. Gesundheits- und Sozialwesen, Sport.....</b>	<b>142</b>
<b>VI. 1 St. Josefs Krankenhaus Hilden GmbH .....</b>	<b>143</b>
<b>VI. 2 Ärzte nach Fachrichtungen .....</b>	<b>144</b>
<b>VI. 3 Zahnärzte, Kieferchirurgen und Kieferorthopäden.....</b>	<b>145</b>
<b>VI. 5 Apotheken .....</b>	<b>146</b>
<b>VI. 4 Tierärzte .....</b>	<b>146</b>
<b>VI. 6 Kindertageseinrichtungen.....</b>	<b>147</b>
VI. 6.1 Träger .....	147
VI. 6.2 in den statistischen Stadtteilen .....	147
VI. 6.3 Träger und Standort .....	148
VI. 6.4 Vorhandene Plätze .....	150
<b>VI. 7 Seniorenzentren.....</b>	<b>151</b>
VI. 7.1 Seniorenzentrum „Stadt Hilden“, Erikaweg 9 .....	151
VI. 7.2 Tagespflege des Seniorenzentrums „Stadt Hilden“, Erikaweg 9 .....	152
VI. 7.3 Seniorenzentrum „Stadt Hilden“, Hummelsterstraße 1.....	152
VI. 7.4 Grafik: Anzahl der Plätze in den Hildener Seniorenheimen/ -zentren .....	153
<b>VI. 8 Sozialhilfeempfänger.....</b>	<b>154</b>

<b>VI. 9 Sport.....</b>	<b>155</b>
VI. 9.1 Sportvereine und Mitglieder .....	155
VI. 9.2 Sportarten und Vereine .....	156
VI. 9.3 Besucherzahlen der Hildener Bäder / Schwimmbäder:.....	157
<b>VII. Verkehr .....</b>	<b>158</b>
<b>VII. 1 Verkehrsverbindungen .....</b>	<b>159</b>
<b>VII. 2 Kraftfahrzeugbestand .....</b>	<b>160</b>
VII. 2.1 Kraftfahrzeugbestand gegliedert nach Stadtteilen .....	160
VII. 2.2 Kraftfahrzeugbestand seit 1980 (ohne Busse) .....	161
<b>VII. 3 Unfälle .....</b>	<b>162</b>
VII. 3.1 Einwohner, Fahrzeugbestand, Verkehrsunfälle .....	162
VII. 3.2 Straßenverkehrsunfälle ohne Bagatellunfälle .....	163
VII. 3.3 Verkehrsunfallgeschehen .....	164
VII. 3.4 Grafik: Verkehrsunfälle, Langzeitentwicklung einschließlich Bagatellunfälle .....	165
<b>VIII. Öffentliche Sicherheit und Ordnung .....</b>	<b>166</b>
<b>VIII. 1 Ordnungsamtswesen: Tätigkeiten des Bürgerbüros .....</b>	<b>167</b>
VIII. 1.1 Passwesen, Einbürgerungen.....	167
VIII. 1.2 Fundsachen, Versteigerungen.....	168
VIII. 1.3 Fischereischeine, Führerscheinanträge, Führungszeugnisse, Kfz-Abmeldungen .....	169
<b>VIII. 2 Ordnungsamtswesen: Tätigkeiten des Ordnungsamtes.....</b>	<b>170</b>
VIII. 2.1 Gewerbe .....	170
VIII. 2.2 Überwachung des ruhenden Verkehrs.....	171
VIII. 2.3 Märkte, Außendienstkräfte, Schädlingsbekämpfung, Desinfektionen, Zwangseinweisung psychisch Kranker/Einweisung .....	172
VIII. 2.4 Lärmbekämpfung und Umweltverschmutzung .....	173
<b>VIII. 3 Feuerwehr .....</b>	<b>174</b>
VIII. 3.1 Personal.....	174
VIII. 3.2 Brände, Hilfeleistungen, Fehlalarmierungen .....	175
VIII. 3.3 Rettungsdienst.....	176
<b>VIII. 4 Polizei .....</b>	<b>177</b>
VIII. 4.1 Polizeiliche Kriminalstatistik .....	177
VIII. 4.2 Grafik: Aufklärungsquoten bei den erfassten Straftaten .....	178
<b>IX. Bau- und Wohnungswesen .....</b>	<b>179</b>
<b>IX. 1 Preisindizes für Wohngebäude und Instandhaltung in Nordrhein-Westfalen .....</b>	<b>180</b>
<b>IX. 2 Preisindizes für Nichtwohngebäude und sonstige Bauwerke in Nordrhein-Westfalen .....</b>	<b>181</b>
<b>X. 3 Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung am 9. Mai 2011 .....</b>	<b>182</b>
IX. 3.1 Definitionen .....	182
IX. 3.2 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum .....	185
IX. 3.3 Gebäude mit Wohnraum .....	187
<b>IX. 4 Wohnungsbestand in Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden .....</b>	<b>189</b>
IX. 4.1 Wohnungen in Wohngebäuden .....	189
IX. 4.2 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden.....	190
IX. 4.3 Entwicklung der Wohnungssituation.....	191
IX. 4.4 Entwicklung der Wohnflächensituation in Wohngebäuden.....	192
<b>IX. 5 Baufertigstellungen .....</b>	<b>193</b>
<b>IX. 6 Baugenehmigungen.....</b>	<b>193</b>
<b>IX. 7 Wohnungen und Wohnungsbau.....</b>	<b>194</b>
IX. 7.1 Wohnungssuchende Haushalte .....	194

IX. 7.2 Vermittelte Wohnungen.....	195
IX. 7.3 Sozialwohnungen (bis einschließlich 1995) .....	196
IX. 7.4 geförderte Wohnungen (seit 1996) .....	196
IX. 7.5 mit Landesmitteln geförderter Wohnungsbau .....	197
IX. 7.6 Anträge auf Erteilung einer allgemeinen Wohnberechtigungsbescheinigung .....	199
<b>IX. 8 Obdachlose / Wohnungslose .....</b>	<b>200</b>
IX. 8.1 Anteil an der Gesamtbevölkerung .....	200
IX. 8.2 Grafik: Entwicklung der Obdachlosenzahlen .....	201
IX. 8.3 Aufstellung der Belegung der Obdachlosenunterkünfte .....	201
IX. 8.4 Entwicklung der Belegung der Obdachlosenunterkünfte .....	202
IX. 9 Grafik: Aussiedler in Hilden .....	203
<b>IX. 10 ausländische Flüchtlinge/ Kontingentflüchtlinge, Asylbewerber.....</b>	<b>204</b>
IX. 10.1 Aufstellung über die in Übergangsheimen untergebrachten ausländischen Flüchtlinge/ Kontingentflüchtlinge .....	204
IX. 10.2 Entwicklung der in den Übergangsheimen untergebrachten ausländischen Flüchtlinge .....	205
IX. 10.3 Grafik: Asylbewerber .....	206
<b>X. Finanzen.....</b>	<b>207</b>
<b>X. 1 Entwicklung der Haushaltsvolumina.....</b>	<b>208</b>
<b>X. 2 Ergebnishaushalt 2012 gegliedert nach Produktbereichen .....</b>	<b>209</b>
<b>X. 3 Finanzhaushalt 2012 gegliedert nach Produktbereichen .....</b>	<b>210</b>
<b>X. 4 Steuern und steuerähnliche Einnahmen .....</b>	<b>211</b>
<b>X. 5 Gemeindesteuer-Hebesätze.....</b>	<b>212</b>
<b>X. 6 Übersicht über den Stand der Schulden.....</b>	<b>213</b>
<b>XI. Wahlen .....</b>	<b>215</b>
<b>XI. 1 Europawahlen .....</b>	<b>216</b>
XI. 1.1 Europawahlen seit 1979 .....	216
XI. 1.2 Grafik: Europawahlen seit 1979 .....	216
XI. 1.3 8. Europawahl am 25.05.2014 .....	217
XI. 1.3 a) Vorbemerkung.....	217
XI. 1.3 b) Ergebnisse in den Stimmbezirken.....	218
<b>XI. 2 Bundestagswahlen .....</b>	<b>219</b>
XI. 2.1 Bundestagswahlen seit 1949 .....	219
XI. 2.2 Grafik: Bundestagswahlen seit 1987 .....	219
XI. 2.3 17. Bundestagswahl am 22.09.2013 .....	220
XI. 2.3 a) Vorbemerkung .....	220
XI. 2.3 b) Ergebnisse in den Stimmbezirken -Erststimmen- .....	221
XI. 2.3 c) Ergebnisse in den Stimmbezirken -Zweitstimmen-.....	223
<b>XI. 3 Landtagswahlen .....</b>	<b>225</b>
XI. 3.1 Landtagswahlen seit 1947 .....	225
XI. 3.2 Grafik: Landtagswahlen seit 1980.....	225
XI. 3.3 16. Landtagswahl am 13.05.2012 .....	226
XI. 3.3 a) Vorbemerkung .....	226
XI. 3.3 b) Ergebnisse in den Stimmbezirken (Erststimmen) .....	228
XI. 3.3 c) Ergebnisse in den Stimmbezirken (Zweitstimmen) .....	230
<b>XI. 4 Kommunalwahlen .....</b>	<b>232</b>
XI. 4.1 Kreistagswahlen.....	232
XI. 4.1 a) Kreistagswahlen seit 1946 .....	232
XI. 4.1 b) Grafik: Kreistagswahlen seit 1979 .....	232
XI. 4.1 c) 17. Kreistagswahl am 25.05.2014 .....	233
XI. 4.1 c) (1) Vorbemerkung .....	233

---

XI. 4.1 c) (2) Ergebnisse in den Stimmbezirken und in den Kreiswahlbezirken.....	234
XI. 4.2 Landratswahl .....	236
XI. 4.2 a) Direktwahl für das Amt des Landrates des Kreises Mettmann am 25.05.2014.....	236
XI. 4.3 Ratswahlen .....	237
XI. 4.3 a) Ratswahlen seit 1946.....	237
XI. 4.3 b) Grafik: Ratswahlen seit 1979 .....	237
XI. 4.3 c) 16. Ratswahl am 25.05.2014.....	238
XI. 4.3 c) (1) Vorbemerkung .....	238
XI. 4.3 c) (2) Ergebnisse in den Stimmbezirken .....	239
XI. 4.3 c) (3) Zusammensetzung des Rates.....	240
XI. 4.3 d) Ratswahlen seit 1946.....	241
XI. 4.4 Bürgermeisterwahl .....	242
XI. 4.4 (1) Direktwahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters am 25.05.2014 .....	242
<b>XI. 5 Wahlbeteiligungen in Hilden.....</b>	<b>243</b>
XI. 5.1 Wahlbeteiligungen seit 1975 (Angabe in %).....	243
<b>XII. Anhang .....</b>	<b>244</b>
<b>Stichwortverzeichnis.....</b>	<b>245</b>

# I. Stadtgebiet

## I. 1 Geschichtliche Daten zur Stadt Hilden

um 3000 v. Chr.	In der späten Mittelsteinzeit halten sich im heutigen Stadtgebiet von Hilden erstmals Menschen auf.
3000- 2000 v.Chr.	Mit Beginn der Jungsteinzeit siedeln erstmals Wanderbauern auf dem Hildener Stadtgebiet.
2000- 1600 v.Chr.	Nach dem Abzug der Wanderbauern kommen Hirten und Bogenschützen mit ihren Herden nach Hilden.
1600- 1200 v.Chr.	Am Ende der Jungsteinzeit gesellen sich Weidebauern zu den Hirten und Bogenschützen.
1200-800 v. Chr.	Auf Hildener Stadtgebiet lassen sich Ackerbauern nieder. Sie entwickeln mit der ansässigen Bevölkerung eine Grabhügelkultur.
800-400 v. Chr.	Die Träger der Grabhügelkultur sind Kelten. Von Bolthaus bis Schalbruch legen sie ein großes Grabhügelfeld an. Die ersten Germanen erreichen unseren Raum.
400-58 v. Chr.	Die keltisch-germanische Bevölkerung wandert nach Belgien ab und die germanischen Stämme aus Mitteldeutschland wandern ein.
58-8 v. Chr.	Die Römer erreichen den Rhein. Das heutige Stadtgebiet von Hilden liegt im Gebiet der germanischen Sugambren.
8 v.Chr. – 70 n Chr.	Die Römer betrachten das rechte Rheinufer als sog. Niemandsland; hier darf niemand wohnen. Es gibt daher keine Bodenfunde aus dieser Zeit.
70-250 n. Chr.	Es darf hier wieder gesiedelt werden. Die Hattuarier lassen sich im heutigen Hildener Stadtgebiet nieder.
250-388 n. Chr.	Die Hattuarier schließen mit ihren germanischen Nachbarn den Bund der Franken und greifen die Römer in Neuß an. Vorsorglich evakuieren sie die hiesige Bevölkerung.
388/389	Römischer Vorstoß von Neuß aus (über Hilden und Vohwinkel) in den Raum Hattingen. Die Römer müssen umkehren und werden in der Rheinebene vernichtend geschlagen.
389-450	Die Römer ziehen ihre Rheinarmee ab; die Hattuarier stoßen ins Linksrheinische vor. Der Raum Hilden ist seit 388 unbesiedelt.
450 – 700	Das in „Hattuarien“ gelegene heutige Stadtgebiet von Hilden ist menschenleer und verwaldet. Als herrenloses Waldgebiet untersteht es dem Frankenkönig.
700-733	Die Sachsen greifen „Hattuarien“ an, werden aber zurückgeschlagen. Die Franken richten hier eine Grafschaft ein (Keldagau).
733-772	Der Keldagau wird dem südlich angrenzenden Großgau „Ripuarien“ zugeschlagen. Durch das heutige Hilden führen zwei Straßen: der Mauspfad (von Süd nach Nord) und die Kölner Straße (von West nach Ost).
772-804	Karl der Große führt Kriege gegen die Sachsen. 804 wird ein fränkisches Heer bei Neuß über den Rhein gesetzt. Es nimmt den gleichen Weg, den die Römer 388 nahmen.
804-840	Zwei fränkische Klöster (Kaiserswerth und Werden) sichern den hiesigen Raum ab. Unter Ludwig dem Frommen ist Ripuarien vorübergehend ein Herzogtum.

- 840-869 Bei der Reichsteilung von Verdun fällt Ripuarien an Lothar I. (Lothringen). Dieses ist in Grafschaften gegliedert. Das menschenleere Waldgebiet auf heutigem Stadtgebiet liegt im Keldagau.
- 863 Die Normannen stoßen rheinaufwärts bis Neuß vor. Der herbeieilende sächsische Heerbann legt zum Schutz der hier in alle Richtungen führenden Straßen eine Wallanlage an (Ringwall Holterhöfchen).
- 884 Nach dem Abzug der Normannen beginnt die endgültige Besiedlung Hildens.
- 922 Um diese Zeit wird beim Herrenhof mit dem Bau der ersten Kirche begonnen (Standort: Reformationskirche).
- 985 Beim Amtsantritt des Erzbischofs Everger von Köln wird eine Urkunde verfasst, in der Hilden erwähnt wird (zzt. ältester urkundlicher Nachweis).
- 999-1056 Die erzbischöfliche Grundherrschaft Hilden wird von einem „Meier“ verwaltet. Weil die Flur durch die Anlage von Lehngütern schon ausgebaut ist, entstehen neue Güter beim Herrenhof. Dadurch entsteht das Dorf „Hilden“.
- 1169 Der Erzbischof erlässt eine neue Rechtsordnung. Hilden kommt unter die Botmäßigkeit des Kölner Vogtes, der den „Meier“ ein- und absetzen kann.
- 1225-1250 In diese Zeit fällt der Bau der vierten Hildener Kirche. Diese ist bis heute erhalten (Reformationskirche).
- 1257 Die Grafen von Berg erlangen Vogteirechte in Hilden.
- 1292 Der Erzbischof bestätigt den Leuten seines Hofes Hilden die Rechte des erzbischöflichen Hofes Zons.
- 1295 Die Rittersitze Elb und Holterhöfchen (Gemäuer in der Wallanlage) werden urkundlich genannt.
- 1345 Die Hildener Kirche wird dem Hl. Jacobus geweiht.
- 1346 Die Hildener Mühle (Gottschalksmühle) wird urkundlich genannt.
- 1443 Erneuerung des Weistums der Schöffen von Hilden vor Beauftragten des Erzbischofs.
- 1508 Von diesem Jahr an gibt es in der Pfarre Hilden eine Vikarie. Erster Vikar ist „Konrad zum Dyche genannt Heidelberg“. Die Vikarie ist der Ursprung des Schulwesens.
- 1560 Am 25. Juni wird im Haus „in der Schmitten“ Wilhelm Fabry geboren.
- 1589 Das heute noch stehende Haus auf der Bech wird gebaut.
- 1598 Am 8. September wird in Hilden Wilhelm Hüls geboren.
- 1609 Der Pfarrer von Hilden vollzieht den Übergang zur reformierten Lehre.
- 1615 In Hilden wird Anton Hüls geboren.
- 1634 Am 15. Februar stirbt in Bern der berühmt gewordene Hildener Wundarzt Wilhelm Fabry.
- 1659 Der berühmt gewordene Hildener Theologe Wilhelm Hüls stirbt.
- 1679-1686 Zusammenschluss der Katholiken zu einer kleinen Gemeinde und Bau einer Kirche an der „Kaule“.
- 1685 Der berühmt gewordene Hildener Theologe Anton Hüls stirbt.

- 
- 1745-1749    Neubau einer katholischen Kirche in Stein an der Stelle, an der bislang die Holzkirche stand.
- 1748        Die katholische Linie der Familie Schenk von Nideggen erlischt. Alle hiesigen Horster Lehen fallen dadurch an den Erzbischof „heim“. Er belehnt nun die Familie Bottlenberg genannt Kessel zu Hackhausen damit.
- 1795        Am 6. September überschreiten französische Revolutionstruppen bei Uerdingen den Rhein. Hilden wird von ihnen besetzt.
- 1809        Das Lehnwesen wird aufgehoben. Die Bauern auf den Lehnhöfen werden dadurch zu Eigentümern der Güter.
- 1810        Einführung des Standesamtes.
- 1813        Im Zuge der „Befreiungskriege“ wird Hilden von Russen und Preußen besetzt.
- 1814        Am 15. April verfügt der preußische Generalgouverneur, dass die Gemeinden Hilden, Eller und Benrath eine „Samtgemeinde Benrath“ bilden.
- 1815        Eingliederung des Rheinlandes in das Königreich Preußen. Die Samtgemeinde Benrath liegt fortan im Landkreis Düsseldorf.
- 1842        Die Gemeinden Hilden und Eller scheiden aus der Samtgemeinde Benrath aus.
- 1861        Am 18. November erhebt König Wilhelm von Preußen die Gemeinde Hilden zur Stadt. Die Gemeinde Eller wird gleichzeitig von Hilden abgetrennt.
- 1872-1882    Neubau der katholischen St. Jacobuskirche anstelle der 1745 erbauten.
- 1874        Hilden erhält einen Eisenbahnanschluss (Strecke Opladen-Düsseldorf).
- 1877        Nach Kauf und Umbau eines Wohnhauses zwischen Ober- und Unterstadt (heutige Mittelstraße 40) Einzug des Bürgermeisters in das erste, wenn auch „provisorische“ Rathaus Hildens.
- 1884        Die Stadt Hilden kauft das Gaswerk an der Kirchhofstraße.
- 1890        Am 19. März, am Josefstag, wird das erste Krankenhaus an der Schützenstraße eröffnet.
- 1893        Die Eisenbahnstrecke Hilden-Ohligs wird gebaut.
- 1894        Hilden wird an die von Benrath nach Elberfeld verlegte „Elberfelder Wasser-leitung“ angeschlossen.
- 1899        Grundsteinlegung für den Bau eines „richtigen, großen“ Rathauses an gleicher Stelle wie das bisherige „provisorische“ Rathaus.
- 1900        Am 2. April wird der Stadt Hilden ein Stadtwappen verliehen; es besteht aus Schild und Krone:
- 1900        Am 18. Dezember erfolgt die Einweihung des „neuen“ Rathauses (heutige Mittelstraße 40).
- 1899        Die Stadt baut ein eigenes Wasserwerk „In den Hülsen“.
- 1899        Eröffnung der Kleinbahn, die Hilden mit Benrath, Ohligs und Vohwinkel verbindet.
- 1900        Wilhelm Ferdinand Lieven (seit 1900 Ehrenbürger) vermacht der Stadt Hilden seine Waldungen (Stadtwald).
- 1907        Die Stadt Hilden wird vom RWE mit Strom versorgt.

- 1913 Am 5. Januar Eröffnung der Bücherei im Hintergebäude der Schule Schulstraße 42. Im gleichen Jahr erfolgt der Umzug in das städtische Gebäude Marktstraße 5. Dort bleibt die Bücherei bis 1922.
- 1914-1918 Erster Weltkrieg. Die Diakonissen-Anstalt, Gerresheimer Straße 74, ist während dieser Zeit Reservelazarett. Im Krieg finden 668 Hildener Soldaten den Tod.
- 1918-1926 Hilden ist von englischen Truppen besetzt.
- 1922 Umzug der Bücherei in das Kellergeschoss des Helmholtz-Gymnasiums an der Gerresheimer Straße.
- 1929 Durch die kommunale Neugliederung liegt Hilden nun im Kreis Düsseldorf-Mettmann. Die Stadt Hilden gehörte bis dahin dem Landkreis Düsseldorf-Ost an.
- 1936 Die Autobahn Köln – Ruhrgebiet wird auf der Teilstrecke Hilden eröffnet.
- 1937 Die kath. Kirchengemeinde baut ein neues Krankenhaus an der Walder Straße.
- 1937 Am 07.11. Einweihung der kath. St. Konrad-Kirche.
- 1938 Durch die Stationierung der III. Abteilung des Flak-Regiments 64 wird Hilden Garnisonstadt.
- 1938 In der Nacht vom 09. auf den 10.11. zogen nationalsozialistische Schlägertrupps durch die Stadt (Reichspogromnacht). In Hilden starben 6 Menschen. In Relation zur Einwohnerzahl waren dies reichsweit die meisten Toten, ein trauriger Rekord.
- 1939-1945 Zweiter Weltkrieg. Am 24. Juli 1940 erlebt Hilden die ersten Bombenabwürfe über dem Stadtgebiet.
- 1945 Am 16. April besetzen amerikanische Truppen die Stadt Hilden. Am 15. Juni werden die Amerikaner von englischen Truppen abgelöst.
- 1945 Nachdem die Bücherei in dem Zeitabschnitt 1930-1945 viermal umgezogen ist, zieht sie nun in das Verwaltungsgebäude Mittelstraße 44 um.
- 1946 Am 15. September findet die erste Kommunalwahl nach dem Krieg statt.
- 1951 Am 29.07. Einweihung der kath. St. Marien-Kirche.
- 1955-1957 Die Kläranlage an der Düsseldorfer Straße wird gebaut.
- 1956 Die Stadt Hilden übernimmt die Patenschaft über die Stadt und den Kreis Wohlau in Niederschlesien.
- 1958 Am 18.05. Einweihung der ev. Erlöserkirche.
- 1961 Die Straßenbahnlinie nach Vohwinkel wird auf Busbetrieb umgestellt.
- 1962 Die Straßenbahnlinie nach Ohligs wird auf Busbetrieb umgestellt.
- 1963 Grundsteinlegung für das städtische Altenheim am Fliederweg.
- 1964-1968 Das Autobahnkreuz Hilden wird gebaut.
- 1968 Am 23.05. Einweihung der ev. Friedenskirche.
- 1968 Abzug der englischen Stationierungsstreitkräfte. Partnerschaftsvertrag mit der englischen Stadt Warrington.
- 1968 Einzug der Bundeswehr in die Waldkaserne.
- 1969 Von der Erbgemeinschaft Spindler erwirbt die Stadt Hilden den „Stadtpark“.
- 1972 Im Juli erfolgt der Umzug der Bücherei in das Ausweichgebäude Mettmanner Straße.

- 1975 Kommunale Neugliederung: Hilden verliert Gelände „an der Elb“ sowie nördlich der Autobahn Wuppertal-Düsseldorf (Eickert, Haanhof, In den Benden) und erhält das „Schönholz“. Der Kreis wird umbenannt in „Kreis Mettmann“.
- 1975 Vom 01.04. – 05.09. Restaurierung des „Alten Marktes“.
- 1975 Umzug der Bücherei in das alte Sparkassengebäude Ecke Bismarck- /Mittel-straße.
- 1976 Die „Berufsbildenden Schulen“ werden aufgrund einer neuen gesetzlichen Zuständigkeitsregelung vom Kreis Mettmann übernommen.
- 1976 Mit der Stadt Haan wird ein „VHS-Zweckverband“ geschlossen.
- 1976-1979 Das historische Haus „Auf der Bech“ wird restauriert.
- 1977-1978 Das historische Haus „Zum Schwanen“ wird an der Schwanenstraße abgebrochen und an der Eisengasse neu aufgebaut.
- 1977 Eröffnung des umgebauten Waldschwimmbades.
- 1977 Am 27.11. fand der 1. Gottesdienst in der ev. Jesus-Christus-Kirche statt (Einweihung).
- 1978 Am 16. September Einweihung der neuen Stadthalle.
- 1978-1982 Durch die Schließung einiger Betriebe (u.a. Mannesmann, Thyssen, Bremshey, Schlieper + Laag, Bauermann) verliert Hilden im Rahmen der sog. unfreiwilligen Entindustrialisierung - Wirtschaftskrise sowie der folgenden Öl- und Stahlkrisen – ca. 4.500 – 5.000 Arbeitsplätze.
- 1979 Die 1936 erstmals projektierte, 1972 nur im 1. Teilabschnitt zwischen Walder- und Elberfelder Straße errichtete innerstädtische Entlastungsstraße („Berliner Straße“) wird nach dem Endausbau übergeben.
- 1979 Das Parkhaus „Am Kronengarten“ wird fertig gestellt.
- 1979-1982 Die S-Bahn-Strecke Flughafen Lohausen-Hilden-Solingen-Ohligs wird in Betrieb genommen.
- 1980 Die Axlerhof-Passage und der Warrington-Platz werden eingeweiht.
- 1981-1986 Umwandlung des ehemaligen Geländes der Lederfabrik Jüntgen in einen Wohnpark.
- 1982 Die „Wohlauer Heimatstube“ im Haus „Auf der Bech“ wird eingeweiht.
- 1983 Ankauf des „Mannesmann-Geländes“ durch die „GKA“ (Grundstücksgesellschaft Hilden, an der die Stadt mehrheitlich beteiligt ist) zur Ansiedlung neuer Industriebetriebe.
- 1984 Ankauf des Geländes von „Schlieper + Laag“ durch die „GKA“ zur zügigen Sanierung einer Altlast und späteren Ansiedlung neuer Betriebe.
- 1984 Fertigstellung des Fritz-Gressard-Platzes.
- 1984 1. Spatenstich für die Bezirkssportanlage.
- 1985 Tausendjahrfeier.
- 1986 Hilden feiert in festlicher Ratssitzung sein 125-jähriges Stadtjubiläum.
- 1987 Einweihung des neuen Bettentraktes des Krankenhauses. Diese Maßnahme wurde durch die Stadt Hilden finanziell unterstützt.
- 1987 Eröffnung der Osttangente.

- 1987 Freigabe der Robert-Gies-Straße als weitere Voraussetzung für die spätere Fußgängerzone.
- 1987 Die Fußgängerzone in der Mittelstraße vom Fritz-Gressard-Platz bis zur Gabelung wird fertig gestellt.
- 1987-1993 Reaktivierung des ehemaligen Bremshey-Geländes in Kooperation mit der Landesentwicklungsgesellschaft NRW.
- 1988-1989 Modernisierung des Altbaus des Krankenhauses. Diese Maßnahme wurde ebenfalls seitens der Stadt Hilden finanziell unterstützt.
- 1988 1. Spatenstich für den Verwaltungsneubau.
- 1988 1. Spatenstich für die Dreifachturnhalle, die vom Kreis mit finanzieller Unterstützung der Stadt für die Berufsschule in der städt. Bezirkssportanlage errichtet wird.
- 1988 Eröffnung der Bismarck-Passage.
- 1989 Eröffnung des Wilhelm-Fabry-Museums der Stadt Hilden und der historischen Kornbrennerei.
- 1989 Am 2. September Grundsteinlegung für den Neubau eines Rathauses hinter dem bisherigen Rathausgebäudes.
- 1989/1990 Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages mit Nové Město nad Metuji.
- 1990 Baufertigstellung des Rathaus-Neubaus und Einzug der städtischen Dienststellen in die neuen Verwaltungsräume.
- 1990 Eröffnung der Dreifachturnhalle in der Bezirkssportanlage.
- 1990-1993 Umwandlung des ehemaligen Betriebsgeländes der Firma Happich/Jüntgen in einen modernen Gewerbepark. 1993 wurde der 3. Bauabschnitt fertig gestellt.
- 1990 1. Spatenstich für die Bebauung des Neumarktes (später: Nové-Město-Platz).
- 1990 Einzug aller städtischen Dienststellen in den Verwaltungsneubau.
- 1991 Das „Neue Rathaus“, Am Rathaus 1, und das zum Bürgerhaus umgebaute „Alte Rathaus“, Mittelstraße 40, werden am 9. September mit einem Festakt eingeweiht.
- 1991 1. Spatenstich für das neue Schwimmbad an der Grünstraße.
- 1992 Einweihung des Neubaus des städtischen Altenheimes am Erikaweg.
- 1992 Der Hildener Klaus Balkenhol wird mit der Mannschaft der Dressurreiter in Barcelona Olympiasieger.
- 1992 Einweihung der Seemann-Plastik „Eilige Einkäuferin“ in der Mittelstraße.
- 1992 Abschluss der Reaktivierung des ehemaligen Mannesmann-Geländes durch die GKA mit 1.000 neuen Arbeitsplätzen.
- 1992 Einführung des „Dualen Systems“ in Hilden. Das „Duale System“ ist ein privatwirtschaftlich organisiertes Konzept zur Abfallvermeidung. Das Konzept verfolgt das Ziel, ein bundesweites System zur Sammlung und Sortierung gebrauchter Verpackungen aufzubauen.
- 1992 1. Spatenstich für das neue Finanzamt.
- 1993 Das neue Schwimmbad „Hildorado“ an der Grünstraße wird eröffnet.

- 1993 Die Einweihung des Nové-Město-Platzes ist der Höhepunkt der Feierlichkeiten anlässlich des 25jährigen Bestehens der Partnerschaft mit Warrington, die wiederum durch Vermittlung der Stadt Hilden ihrerseits eine Partnerschaft mit dem tschechischen Kreis Nachod eingegangen ist, zu dem Nové-Město nad Metuji gehört.
- 1993 Aufgrund erheblicher Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer und beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer musste eine Haushaltssperre angeordnet und Mitte des Jahres ein Nachtragshaushaltsplan aufgestellt werden.
- 1994 Eröffnung der neuen Bücherei am Nové-Město-Platz.
- 1994 1. Spatenstich für einen großen Wohnkomplex auf dem Gelände des früheren Hallenbades am Warrington-Platz.
- 1994 Der Rat der Stadt Hilden beschließt am 21. September das „Hildener Modell zur Verwaltungsreform“.
- 1994 Nach den Kommunalwahlen löst Günter Scheib (SPD) Dr. Ellen Wiederhold (CDU) nach 25jähriger Amtszeit als Bürgermeister der Stadt Hilden ab.
- 1994 Am 4. November wird Frau Dr. Ellen Wiederhold Ehrenbürgerin der Stadt Hilden.
- 1995 Am 4. September stirbt Frau Dr. Ellen Wiederhold (1969–1994 Bürgermeisterin).
- 1995 Einweihung des neuen Finanzamtes.
- 1995 Verkauf der Aktien der Stadt Hilden an der Hildener-Aktien-Bau-Gesellschaft an die Gladbacher Wohnungsbaugesellschaft und damit einhergehende Gründung der Wohnungsbaugesellschaft Hilden mbH.
- 1996 Am 23.02. wird die „Heinz und Wilma Mudersbach-Stiftung“, mit der alte und bedürftige Menschen unterstützt werden sollen, von Wilma Mudersbach, der Witwe des 1988 verstorbenen langjährigen Ratsmitgliedes Heinz Mudersbach, gegründet. Sie stellt hierfür den Erlös aus dem Verkauf ihrer Aktien der HABG zur Verfügung.
- 1996 Im August nimmt die Bettine-von-Armin-Gesamtschule Langenfeld-Hilden im neuen Schulgebäude den Schulbetrieb auf.
- 1996 Anfang November wird das Nahversorgungszentrum für den Hildener Osten (Walder Straße 280-286) eröffnet.
- 1996 Am 25.11. wurde mit den Bauarbeiten für den Gebäudekomplex (Marktpassage) zwischen Itter / Kurt-Kappel-Straße und Mittelstraße begonnen. Damit beginnt die städtebauliche Neugestaltung südlich der Itter zwischen Bismarckstraße und Kurt-Kappel-Straße.
- 1997 Am 15.02. erfolgt die Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau der Berufs-bildenden Schulen des Kreises Mettmann.
- 1997 Am 19.05. der erste Spatenstich für siebzehn Öko-Häuser für kinderreiche Familien mit Hilfe der WGH in der Elb.
- 1997 Am 25.06. die Grundsteinlegung für eine Wohnanlage der WGH an der St. Konrad-Allee.
- 1997 Im September Abbruch des alten Büchereigebäudes Ecke Mittel-/Bismarckstraße.
- 1997 Die Marktpassage wird am 29.11. eröffnet.
- 1998 Fertigstellung eines großen Neubauprojektes der Wohnungsbaugesellschaft Hilden an der St. Konrad-Allee.

- 1998 Am 28.05. verstirbt der ehemalige Stadtdirektor Heinz Brieden.
- 1998 Grundsteinlegung für ein Verwaltungsgebäude der CiV-Versicherung an der Neustraße auf dem ehemaligen Schlieper & Laag-Gelände.
- 1998 Einweihung des Gründerzentrums. Entstanden durch eine gemeinsame Initiative der Stadt Hilden und des Betreibers Gewerbepark Hilden-Süd. Das Gründer-zentrum bietet Platz für 12 kleine Betriebe („Neugründer“).
- 1998 Am 16.10. ist Richtfest der Ittergalerie.
- 1998 Die Grundsteinlegung des Elisa-Seniorenstiftes an der Hofstraße erfolgt am 02.12.
- 1998 Einweihung der Seemann-Plastik „Pandora“ in der Mittelstraße am 11.12.
- 1999 Im März werden die Gebäude der Firma DENISON Gerresheimer Straße 93 abgebrochen. Im September eröffnet auf diesem Gelände die Firma ALDI eine neue Filiale.
- 1999 Im Hause Mettmanner Straße 96 wird im März eine Zweigstelle des „Fritz von Gehlen-Hauses“ eröffnet.
- 1999 Im Mai wird Stadtdirektor Dr. Karl-Detlev Göbel Ehrenbürger in Warrington.
- 1999 Der aus Hilden stammende Journalist Volker Krämer wird im Juni im Kosovo erschossen.
- 1999 Im Juni verstirbt der ehemalige technische Beigeordnete Günter Haupt.
- 1999 Auf dem Warrington-Platz wird im Juni eine Wasser-Skulptur installiert.
- 1999 Am 26.09. wird Günter Scheib zum ersten hauptamtlichen Bürgermeister gewählt.
- 1999 Im September erhält Stadtdirektor a.D. Dr. Karl-Detlev Göbel den Ehrenring der Stadt Hilden.
- 1999 Im Oktober verstirbt der ehemalige Pfarrer an St. Marien, Heinrich Zumbé.
- 1999 Im Oktober verstirbt der langjährige Vorsitzende des Deutschen Roten Kreuzes der Ortsgruppe Hilden, Dr. Klaus Dietz.
- 1999 Die Kiesbaggerei Reifers im Oerkhaus geht im November in Konkurs.
- 1999 Im Dezember wird im Innenhof des Warrington-Platzes das Kunstobjekt „Pyramide“ des Hildener Künstlers W.L. Bitter aufgestellt.
- 1999 Für ihre Verdienste um die Stadt Hilden wird den langjährigen Ratsherren Hans-Heinrich Helikum und Hans-Günter Eckerth im Dezember der Ehrenring der Stadt Hilden verliehen.
- 1999 Zum anlaufenden „Kulturjahr 2000“ gestalten der Bildhauer Jochen Schwab und Gehilfe Oliver ein „Stadttor“ als Kunstobjekt. Weitere Stadttore sowie zahlreiche Veranstaltungen rund um das Kulturjahr 2000 folgen.
- 2000 Am 18.02. wird am Altenwohnungsprojekt der Pfarre St. Jacobus zwischen Mittelstraße und Mühlenstraße Richtfest gefeiert.  
Das nach Plänen des Hildener Architekten Hans Strizewski errichtete Bauwerk umfasst 21 Wohnungen mit 41 bis 56 qm Wohnfläche.
- 2000 Am 20.05. haben in den Stiftungsfond zur Entschädigung der Zwangsarbeiter bisher sieben Hildener Unternehmen insgesamt 2,94 Mill. DM eingezahlt.
- 2000 Die Stadt Hilden startet am 01.09. das neue Projekt „Soziales Service-Center“ als Option für Sozialhilfeempfänger, den regulären Arbeitsmarkt zu erreichen.

- 
- 2000 Das Seniorenstift „Elisa“ an der Hofstraße wird am 05.09. offiziell eingeweiht.
- 2000 Mit einem Schulfest begeht die Wilhelm-Busch-Schule am 28.10. das 100-jährige Bestehen des Schulgebäudes Richrather Straße 134.
- 2000 Im November wird das an der Schützenstraße 138 ansässige Metallverarbeitungsunternehmen Adolf Wagener Press- und Stanzwerk GmbH infolge Zahlungsunfähigkeit liquidiert.
- 2000 Der Rat der Stadt beschließt am 13.12. die Bereitstellung von 100.000 DM als humanitäre Hilfe für ehemalige Zwangsarbeiter sowie 10.000 DM zur wissenschaftlichen Aufarbeitung zum Thema „Zwangsarbeit in Hilden“.
- 2001 An der Otto-Hahn-Straße wird am 29. April die Emir-Sultan-Moschee, die unter dem Dach der Türkisch-Islamischen Union entstanden ist, feierlich eingeweiht.
- 2001 Am 27. Juni verstirbt im Alter von 81 Jahren der Leitende Oberstaatsanwalt a.D. Alfred W. Spieß. Besondere Verdienste hat er bei der Suche nach Gerechtigkeit für die Opfer des Holocaust erworben. Unter anderem war er Leiter der Zentralstelle NRW für die Verfolgung von KZ-Verbrechen und Ankläger im Treblinka-Prozess.
- 2001 Am 28. August gibt die am Westring ansässige Firma „Kappa Packaging“ die bevorstehende Schließung des Standortes Hilden bekannt. Von dieser Maßnahme sind 142 Mitarbeiter betroffen. Das Unternehmen – ursprünglich Gerro Karton, später Assi Domän – war in Hilden seit 1966 tätig.
- 2001 Am 11. September werden die alten Betriebsgebäude auf dem ehemaligen Gelände der Firma Vaillant zwischen Otto-Hahn-Straße und Johann-Vaillant-Straße abgebrochen. Auf dem Areal von rd. 73.000 qm will die DIBAG-Industriebau AG ein modernes Gewerbegebiet errichten. Es sollen bis zu 600 Arbeitsplätze geschaffen werden.
- 2002 Für seine 33 Jahre währende ehrenamtliche Tätigkeit als Rendant bei der Katholischen Pfarrgemeinde St. Marien wird Karl Heinz Kiwitt am 13. Januar mit dem päpstlichen Orden „Pro ecclesia et pontifice“ ausgezeichnet.
- 2002 Das neue Altenheim im Dorotheenpark an der Horster Allee wird am 24. Januar eingeweiht.
- 2002 Eine Andacht verbunden mit einem Festakt ist am 02. März der Höhepunkt zur 25-Jahrfeier des im Dorotheenpark gelegenen Altenkrankenheimes.
- 2002 Am 08. März erfolgt in der neu gestalteten Cafeteria des Schulkollegs am Holterhöpfchen die Einweihung des zweiten Erweiterungsbaues sowie des Biotechnik-Traktes.
- 2002 Der New Yorker Bassbariton Eugene Holmes wird am 17. März gelegentlich seines Besuches der Ausstellung „101 Herzen für UNICEF“ von Bürgermeister Günter Scheib für seine Verdienste um die Hildener UNICEF-Gala mit Stadtwappen und Fabricius-Medaille in Gold ausgezeichnet.
- 2002 Im Gebäude Robert-Gies-Str. 1 wird am 27. März das neue Service-Center der Deutschen Bundespost eröffnet. Zeitgleich schließen die bisherige Hauptstelle Poststraße 21-23 und die Filiale Kirchhofstr. 6 für den Kundenverkehr.
- 2002 Am 09. April wird die „Sport- und Kulturstiftung der Stadt Hilden“ ins Leben gerufen. Zweck der Stiftung ist die Mittelbeschaffung zur Förderung der Kultur und des Sports in Hilden.
- 2002 Mit einem Tag der offenen Tür feiert das Seniorenwohnstift Haus Horst am 14. April sein 25jähriges Bestehen.

- 2002 Die Bauarbeiten zu dem von der Firma Calliston im Eckbereich Hochdahler Straße/Berliner Straße geplanten Bürokomplex haben am 06. Mai begonnen. Es entstehen 6.300 qm Bürofläche sowie 12 Tiefgaragenplätze.
- 2002 Mit einem Sommerfest und einem „Tag der offenen Tür“ wird am 27. Juli im Meta-Kappel-Tierheim an der Straße Im Hock das 40jährige Bestehen gefeiert. Gleichzeitig feiert der Tier- und Naturschutzverein Hilden seinen 100. Geburtstag.
- 2002 Zum Andenken an den 100. Todestag des Hildener Ehrenbürgers Wilhelm Ferdinand Lieven, dem Stifter des Stadtwaldes, finden vom 9.-11. August mehrere Veranstaltungen statt. Die Lieveneiche im Stadtwald wird mit einer Plakette versehen.
- 2002 Am 04. September beschließt der Rat der Stadt einstimmig den Zusammenschluss der Stadt-Sparkasse Hilden mit den Sparkassen in Ratingen und Velbert zu einem Zweckverband ab dem 01. Januar 2003.
- 2002 Mit einem Schluss-Appell auf dem Nové-Město-Platz beginnt am 27. September die offizielle Außerdienststellung der Pionierbrigade 30. Nach 44 Jahren geht damit in Hilden eine Tradition zu Ende.
- 2002 Am 20. Oktober verstirbt im Alter von 73 Jahren Pfarrer i.R. Egon Jacobs. Er war 22 Jahre lang Seelsorger an der Friedenskirche.
- 2002 Das diesjährige 21. Itterfest vom 25.-28. Oktober fällt zum großen Teil dem Regen und dem Orkantief „Jeanett“ zum Opfer. Der Sturm richtet Schäden an Bäumen und Gebäuden an. Unter anderem fällt ihm die neben dem Haus auf der Bech in der Schwanenstraße stehende große Trauerweide zum Opfer.
- 2002 Am 16. Dezember kann mit finanzieller Hilfe des Museums- und Heimatvereins sowie eines Sponsors für die Wilhelm-Fabry-Sammlung ein äußerst wertvolles Buch Wilhelm Fabrys aus dem Jahre 1598 ersteigert werden.
- 2003 Im Januar erfolgt die Fusion der Stadt-Sparkassen Hilden, Ratingen und Velbert zur Sparkasse Hilden – Ratingen – Velbert.
- 2003 Am 31. 01. feiert das Berufskolleg 100 Jahre berufliche Bildung.
- 2003 Am 24.03. wird die Pionierbrigade 30 nach über 44 Jahren aufgelöst.
- 2003 Im Mai Beginn der Bebauung des HAT-Sportplatzgeländes im Bereich Hummelsterstraße / Hochdahler Straße.
- 2003 Im August findet die Präsentation der achteiligen Tapisserie „1000 Jahre Hilden – Wege durch die Zeit“ von Katharina Gun Oehlert im Bürgerhaus statt.
- 2003 Im September wird mit der Erschließung des Baugebiets „Bonhoeffer-Zentrum“ zwischen Nordstraße und Gerresheimer Straße begonnen. Die Turnhalle an der Gerresheimer Straße wird abgerissen.
- 2003 Die Stadthalle wird am 17.09. 25 Jahre alt.
- 2003 Der Kleefer Hof schließt im September endgültig seine Pforten.
- 2003 Am 08. November wird das neue Jugendzentrum „Area 51“ eröffnet.
- 2003 Hildens älteste Bürgerin, Frau Rosalie Kozak, verstirbt im November im Alter von 108 Jahren.
- 2003 Im November werden die vier katholischen Gemeinden Hildens zu einem Pfarrverband vereinigt.
- 2003 Am 12.12. beschließt der Rat den Start der Offenen Ganztagschule in Hilden.

- 
- 2004 Am 17.03. schließt nach 121 Jahren das Kaufhaus Schnatenberg. Das Gebäude wird abgerissen.
- 2004 Bei der Europawahl am 13.06. werden in Hilden erstmals Wahlmaschinen eingesetzt. Die Wahlbeteiligung ist mit 42,8 % nur gering.
- 2004 Am 15.06. beginnen die umfangreichen Sanierungsarbeiten an der Reformationskirche.
- 2004 Vom 02.-04.07. begeistert das Festival des Sports drei Tage lang rund 70.000 Besucher aus ganz Nordrhein-Westfalen.
- 2004 In einer Sondersitzung des Rates am 21.07. wird die Umgestaltung des Kronengartens beschlossen.
- 2004 Sechs der zehn Hildener Grundschulen bieten die Offene Ganztagschule (OGATA) an (06.09.).
- 2004 Am 13. September wird die für 1,3 Millionen Euro modernisierte und vergrößerte Intensivstation des St. Josefs Krankenhauses eröffnet.
- 2004 Die neue Einfachsporthalle am Holterhöfchen wird am 15.09. eingeweiht.
- 2004 Bei den Kommunalwahlen am 26.09. wird Günter Scheib (SPD) erneut zum Bürgermeister gewählt.
- 2004 Das Haushaltswarengeschäft Schneeloch schließt am 30.10.
- 2004 Am 06.11. wird das Kultur- und Weiterbildungszentrum „Altes Helmholtz“ (Gerresheimer Straße 20) eingeweiht und der Öffentlichkeit übergeben. Die Musikschule, die VHS, die Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte, das Stadtarchiv, der Stadtverband der Musiker und Sänger sowie die Jugendkunstschule KuKuK haben hier eine gemeinsame Unterkunft gefunden.
- 2004 Am 24.11. werden die ersten „Stolpersteine“ zum Gedenken an die Opfer des NS-Regimes in der Gerresheimer Straße, Benrather Straße, Apfelstraße (heute Berliner Straße) und der Mittelstraße verlegt.
- 2005 Am 15.01. eröffnet die HAT im Holterhöfchen das neue Sport- und Vereins-zentrum „HAT fit“.
- 2005 Mit einer großen Party am 22.01. wird im Jugendtreff Area 51 das Jugendkulturjahr 2005 offiziell eröffnet.
- 2005 Im Neubau auf dem ehemaligen Schnatenberg-Gelände öffnen am 3. März die Filialen Deichmann, Street One und H&M ihre Pforten.
- 2005 Mit einer Gala in der Stadthalle und zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung feiert der Hildener Industrieverein am 21.05. sein 50-jähriges Jubiläum. Am 09. März 1955 erschienen im Haus Dissmann zur Gründungsversammlung die Vertreter nahezu aller größeren und mittleren Betriebe. 24 der Teilnehmer schlossen sich zu dem Verein zusammen. Heute zählt der Verein rund 60 Mitglieder.
- 2005 Am 28.05. schließt der Edeka-Markt am Strauch nach mehr als 25 Jahren seine Pforten. Damit ist die Nahversorgung mit Lebensmitteln im Hildener Süden nicht mehr sichergestellt.
- 2005 Mit einem großen Schulfest feiert die Wilhelm-Fabry-Realschule am 18.06. ihr 50-jähriges Bestehen. Am Festprogramm beteiligt sind auch Bürgermeister Günter Scheib und Landrat Thomas Hendele, die einst selbst hier die Schulbank drückten.

- 2005 Am 19.06. feiert das Hildener Mandolinenorchester mit einem Jubiläumskonzert im Heinrich-Strangmeier-Saal im Kultur- und Weiterbildungszentrum „Altes Helmholtz“ sein 80-jähriges Bestehen.
- 2005 Die Sportvereinigung Hilden 05/06 feiert in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag. Am 25./26.06. beginnen die Feierlichkeiten mit mehreren Turnieren. Die Stadtverwaltung macht dem Verein anlässlich des Geburtstages ein Geschenk in Form eines Kunstrasens, den die Sportler ab Mai nächsten Jahres nutzen können.
- 2005 Am 15.08. sind 51 Jugendliche aus Polen die ersten Pilger, die zum Weltjugendtag im Jugendheim an der St. Konrad-Allee eintreffen. Am Abend feiern alle gemeinsam in der Stadthalle einen Auftakt-Gottesdienst.
- 2005 Mit einem Empfang im Bürgerhaus beginnen am 11.09. die Feierlichkeiten der ersten Grenadier Kompanie der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft zum 100-jährigen Bestehen.
- 2005 Monsignore Hermann-Josef Kremer, seit 24 Jahren Pfarrer an St. Jacobus, geht am 01.12. in den Ruhestand.
- 2005 Am 09.12. ist die Grundsteinlegung für das neue Wohn- und Pflegezentrum „Stadt Hilden“ an der Hochdahler-/Hummelsterstraße.
- 2006 Am 17.02. feiert das Wohnstift Haus Horst das Richtfest für ein neues Pflegehaus.
- 2006 Der Kölner Künstler Gunter Demnig verlegt am 28.03. fünf Stolpersteine für Hannelore Cohn, Gerresheimer Straße 189/191, Max und Margarete Grünewald geb. Knopfmacher, Richrather Straße 15, Hermann Klemens, Richrather Straße 96 und Wilhelm Schmidt, Walder Straße 222.
- 2006 Die ARGE „ME-aktiv“ nimmt am 18.04. in ihren neuen Räumen an der Hofstraße 56-60 den Dienstbetrieb auf.
- 2006 Ulrich Hennes wird am 14.05. in einer feierlichen Messe auf dem NMP vom Kölner Weihbischof Heiner Koch und dem Dechanten Klemens Koch in sein Amt als Pfarrer des Pfarrverbandes Hilden mit seinen vier Gemeinden St. Jacobus, St. Marien, St. Konrad und St. Johannes eingeführt.
- 2006 Am 29.05. wird auf der Bezirkssportanlage die neue Tribüne eingeweiht.
- 2006 Die an der Straße Auf dem Sand ansässige Firma Denison Hydraulik GmbH schließt am 30.06. endgültig ihre Pforten.
- 2006 Stadtkämmerer Horst Thiele wird am 22.10. zum Ehrenbürger der englischen Partnerstadt Warrington ernannt.
- 2006 Vor dem Hause Mettmanner Straße 76 werden am 26.10. Stolpersteine für Henry und Rolf Bernstein verlegt. Gary Eichenwald, der Neffe und Cousin der beiden Opfer, reist aus den USA an, um an der Zeremonie teilzunehmen.
- 2006 Die Artothek, die bislang im Haus Hildener Künstler in der Hofstraße 6 untergebracht war, zieht am 04.11. in die Stadtbücherei um.
- 2006 Mit einem Tag der offenen Tür wird am 11.11. das neue Pflegezentrum an der Hummelsterstraße des Seniorenzentrums Hilden der Öffentlichkeit vorgestellt.
- 2006 Am 16.11. eröffnet am Am Strauch ein „Cap-Markt“. Damit ist die Nahversorgung mit Lebensmitteln im Hildener Süden wieder gewährleistet.
- 2006 Die neue Turnhalle am VfB-Platz an der Hoffeldstraße wird am 04.12. offiziell eingeweiht.

- 2006 Am 28.12. übergibt der Regierungspräsident Jürgen Büssow die Wache der Autobahnpolizei ihrem neuen Dienstherrn, dem Düsseldorfer Polizeipräsidenten Herbert Schenkelberg. Ab 1. Januar 2007 übernehmen die fünf Polizeipräsidien in NRW die Autobahnpolizeien.
- 2007 Der Kölner Künstler Gunter Demnig verlegt am 02.02. fünf weitere Stolpersteine für die NS-Opfer Erna Herz (Berliner Str./Ecke Marie-Colinet-Str.), Helene Wahle (Benrather Str. 19), Erna Kaufmann (Fritz-Gressard-Platz), Lieselotte Herz (Mittelstraße 37), Josef und Helene Schmitz (Mittelstr. 77) und Emma Krämer (Mittelstr.62).
- 2007 Mit einer Festmesse in der St. Konrad-Kirche beginnen am 21.04. die Feierlichkeiten zum 70-jährigen Bestehen der katholischen Pfarrgemeinde St. Konrad.
- 2007 Am 16.06. wird an der Neustraße das Karnevalsmuseum eröffnet und nach Heinrich Wimmer benannt.
- 2007 Rund 2.000 Bürger demonstrieren am 16.06. in der Hildener Innenstadt gegen den Bau der geplanten CO-Pipeline.
- 2007 Die Grundschulen Adolf-Reichwein und Adolf-Kolping an der Beethovenstraße feiern am 01.09. das 50-jährige Bestehen.
- 2007 Am 06.11. vor 70 Jahren wurde die St. Konrad-Kirche eingeweiht. Mit einem Pontifikalamt, das Weihbischof Klaus Dick hält, beginnt eine Festwoche.
- 2007 Am 31.12. wurde auf Beschluss des Presbyteriums die Jesus-Christus-Kirche am Clarenbachweg außer Dienst gestellt.
- 2008 Mit einem letzten Gottesdienst verabschieden sich am 06.01. die Gemeindeglieder von ihrem Gotteshaus. Die Jesus-Christus-Kirche wurde entwidmet und soll verkauft werden. Für die Kirchengemeinde ist nun die Reformationskirche zuständig.
- 2008 Am 15.03. findet die erste Info-Messe für Senioren in der Stadthalle statt.
- 2008 Der Grundstein für ein Wohnhaus für Menschen mit unterschiedlichen Handicaps wird am 11.04. an der Hochdahler Straße auf dem Gelände des ehemaligen Kleefer Hofes gelegt.
- 2008 Am 19.05. wird an der Robert-Gies-Straße das neue Parkhaus eröffnet.
- 2008 Unter dem Motto „Rock am Heim“ feiert das evangelische Kinderheim an der Lievenstraße am 31.05. sein 90-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass wird der neue Sportplatz eingeweiht.
- 2008 Am 31.05. feiert die Walter-Wiederhold-Schule an der Walter-Wiederhold-Straße ihr 100-jähriges Bestehen.
- 2008 Die Wilhelm-Hüls-Schule begeht in der Zeit vom 02. bis 07.06. mit einer Ausstellung, einer Zeltfete und vielen anderen Aktivitäten ihr 100-jähriges Bestehen.
- 2008 In Anwesenheit des Landrates Thomas Hendele und des NRW-Wissenschaftsministers Andreas Pinkwart wird am 04.09. im Berufskolleg am Holterhöpfchen das NEAnderLab gegründet. Das Schülerlabor soll den Schülern der Jahrgangsstufen sieben bis neun die Natur- und Ingenieurwissenschaften näher bringen.
- 2008 Am 24.09. unterzeichnen Bürgermeister Günter Scheib und der Vorstandsvorsitzende der Düsseldorfer Stadtwerke Markus F. Schmidt den Kaufvertrag für 49,9 % der Stadtwerke Hilden GmbH an die Stadtwerke Düsseldorf.

- 2008 Am 21.11. richtet das Sturmtief Irmela auch in Hilden Schäden an. Unter anderem reißt eine Sturmbö ein komplettes Dach ab und schleudert es 50 m weit auf das Dach eines Supermarktes an der Beethovenstraße. Der Supermarkt und die beiden gegenüberliegenden Grundschulen (Adolf-Reichwein-Schule und Adolf-Kolping-Schule) werden evakuiert.
- 2008 Anlässlich seines 70-jährigen Bestehens gibt der Kirchenchor Cäcilia am 22.11. ein Konzert in der St. Konrad-Kirche.
- 2009 Mit einem Festakt im Bürgerhaus feiert der Museums- und Heimatverein Hilden e.V. am 17.01. sein 25-jähriges Bestehen.
- 2009 Mit einem Dankgottesdienst in der Kirche St. Jacobus feiert Monsignore Hermann-Josef Kremer am 08.02. seine 50-jährige Priesterweihe.
- 2009 In der Stadthalle findet am 25.04. die 1. Familienmesse statt. 36 Aussteller präsentieren und informieren über ihre Angebote für Familien.
- 2009 Die CDU-Ratsfrau Ingrid Benecke wird im Mai für ihr Engagement in sozialen und kulturellen Bereichen mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.
- 2009 Am 17.05. feiert der Bürgerverein Hilden-West und Unterstadt mit einem Festempfang im Café Hülsen sein 40-jähriges Bestehen.
- 2009 Nach zweieinhalb Jahren Sanierung wird das alte Bahnhofsgebäude an der Bahnhofsallee am 25.06. wieder eröffnet.
- 2009 Am 14.07. verlegt der Kölner Künstler Gunter Demnig Stolpersteine für Katharina Gammel, Maria und Berta Grabowski, Sophie Israel, Tobias und Marianne Kopf, Joseph Krämer, Julius Kaupe, Betty Schweriner, Paul Levin und Friedrich Wilhelm Beuer. Sie sind Opfer des Naziregimes.
- 2009 An der Walder Straße beginnen am 07. August mit dem 1. Spatenstich die Bauarbeiten für das zweite Facharzt-Zentrum, das den Namen „Mediplus“ trägt.
- 2009 Das Warenhaus Hertie an der Mittelstraße schließt am 08.08. seine Pforten.
- 2009 Hans-Heinrich Helikum (CDU) zieht sich nach 45 Jahren Ratszugehörigkeit und als dienstältester Ratsherr im Juli ins Privatleben zurück.
- 2009 Am 12.09. feiert der gemeinnützige Bauverein Hilden eG mit einem Mitglieder- und Mieterfest sein 90-jähriges Bestehen.
- 2009 In der Mittelstraße wird am 18.09. der Grundstein für den Sparkassen-Neubau gelegt.
- 2009 Mit der konstituierenden Ratssitzung am 28.10. endet der letzte Arbeitstag von Bürgermeister Günter Scheib. Der neue Bürgermeister Horst Thiele (SPD) leistet den Amtseid. Rudolf Joseph (FDP) wird 1. stellv. Bürgermeister, Norbert Schreier (CDU) wird 2. stellv. Bürgermeister.
- 2010 Die drei katholischen Gemeinden in Hilden (St. Jacobus, St. Konrad und St. Marien) wurden zum 31.12.2009 vom Erzbischof aufgelöst und am 01.01.2010 zu einer Pfarrei, der Katholischen Kirchengemeinde St. Jacobus, Hilden, fusioniert.
- 2010 Den 450. Geburtstag Wilhelm Fabrys (25. Juni) hat die Stadt zum Anlass genommen, ein „Fabry-Jahr“ durchzuführen. Über das ganze Jahr verteilt finden ca. 140 Veranstaltungen rund um Fabry, seine Zeit, Medizingeschichte und Gesundheit statt. Den Höhepunkt bildet der große Festumzug.

- 2011 Die Sparkasse Hilden – Ratingen – Velbert eröffnet am 31.01. die neue Hauptstelle an der Mittelstraße 44. Das 20-Millionen-Projekt ist eine neue Visitenkarte im Herzen von Hilden.
- 2011 Die Datensammler kommen. Am 09.05. startet die Volksbefragung im „Zensus 2011“. Bis Ende Juli sollen etwa zehn Prozent der Haushalte in Deutschland Auskunft geben. Die dabei erhobenen Daten sollen künftig als Grundlage für amtliche Statistiken dienen.
- 2011 Das Düsseldorfer Verwaltungsgericht hat am 25.05. entschieden, dass der Planfeststellungsbeschluss für die CO-Leitung rechtswidrig ist. Die Pipeline dürfe derzeit nicht in Betrieb genommen werden, weil die Erdbebensicherheit nicht ausreichend geklärt sei.
- 2011 Am 25. Juni lädt die Stadt zur Jubiläumsfeier „150 Jahre Stadtrechte Hilden“ rund um das Bürgerhaus ein. Diverse Vereine und Einrichtungen beteiligen sich am Programm; die Stimmung wird durch Dauerregen leider getrübt.
- 2011 Das Land Nordrhein-Westfalen zeichnet die Firma Qiagen am 12.08. aus. Wissenschaftsministerin Svenja Schulze hat das Hildener Biotechnologieunternehmen als „Ort des Fortschritts“ hervorgehoben. Es ist mit 1.300 Mitarbeitern Hildens größter Arbeitgeber.
- 2011 Qiagen erweitert in Hilden. Am 10.10. weiht Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr am Stammsitz des Biotechnologie-Unternehmens zwei neue „grüne“ Gebäude für Produktion und Forschung für 33 Millionen Euro ein.
- 2011 Wenn Zarathustra rockt. 150 Jahre Stadt Hilden, 40 Jahre Musikschule, zweimal ausverkauftes Haus. Am 19.11. begeistern Musikschüler, Dozenten und Solisten ihr Publikum mit einer „symphonisch rockenden Hommage“. Sven Lorig moderiert amüsant und unterhaltsam den Parforceritt durch die Historie.
- 2012 Die Fabricius-Sporthalle an der Lindenstraße wird abgerissen.
- 2013 Die Stadtbücherei feiert am 5. Januar ihr 100-jähriges Bestehen.
- 2013 Gunter Demnig verlegt am 27. Januar sieben weitere Stolpersteine: Agrippina Akimowa, Paul Krey, Karl Harhoff, Jawdocha Bjelouss, Antonina Tscherbakowa, Klara Wege)
- 2013 Das Bundesarchiv und das Deutsche Historische Museum in Berlin würdigen den Hildener Regisseur Hugo Niebeling am 28. Februar mit einer Werkschau.
- 2013 Nach jahrelangem Leerstand und aufwändigem Umbau eröffnet am 21. März das neue Einkaufszentrum „Itter-Karre“ am Warrington-Platz 10: Ankermieter ist Saturn.
- 2013 Das Islamisch-Marokkanische Kultur- und Gotteshaus an der Tellingringstraße wird am 26. Mai mit einem Fest eröffnet.
- 2013 Der Rat hat ein integriertes Handlungskonzept für die Innenstadt beschlossen, damit diese weiter belebt und attraktiver gestaltet werden kann.
- 2013 Die neue Sekundarschule geht am 1. August als eine von landesweit fünfzehn neuen Sekundarschulen offiziell an den Start. Untergebracht ist sie im Gebäude der städtischen Wilhelm-Fabry-Realschule im Holterhöfchen. Nach den Sommerferien beginnen 102 Fünftklässler in vier Klassen.

## **I. 2 Allgemeine Angaben zur Stadt Hilden**

### **Daten**

- 1861 Am 18. November erhebt König Wilhelm von Preußen die Gemeinde Hilden zur Stadt.
- 1877 Nach Kauf und Umbau eines Wohnhauses zwischen Ober- und Unterstadt (heutige Mittelstraße 40) Einzug des Bürgermeisters in das erste, wenn auch „provisorische“ Rathaus Hildens.
- 1899 Grundsteinlegung für den Bau eines „richtigen, großen“ Rathauses an gleicher Stelle wie das bisherige „provisorische“ Rathaus.
- 1900 Am 2. April wird der Stadt Hilden ein Stadtwappen verliehen.
- 1900 Am 18. Dezember erfolgt die Einweihung des „neuen“ Rathauses (heutige Mittelstraße 40).
- 1989 Am 2. September Grundsteinlegung für den Neubau eines Rathauses hinter dem bisherigen Rathausgebäudes.
- 1990 Baufertigstellung des Rathaus-Neubaus und Einzug der städtischen Dienststellen in die neuen Verwaltungsräume.
- 1991 Das „Neue Rathaus“, Am Rathaus 1, und das zum Bürgerhaus umgebaute „Alte Rathaus“, Mittelstraße 40, werden am 9. September mit einem Festakt eingeweiht.
- 2011 Am 25. Juni lädt die Stadt zur Jubiläumsfeier „150 Jahre Stadtrechte Hilden“ rund um das Bürgerhaus ein.
- 2014 Am 25. Mai findet eine Kommunalwahl mit Stichwahl am 15. Juni statt. Frau Birgit Alkenings (SPD) wird zur Bürgermeisterin der Stadt Hilden gewählt.

### **Das Wappen**

Das Stadtwappen besteht aus Schild und Krone.

Als Krone ist die Stadtmauer abgebildet als Hinweis auf das verliehene Stadtrecht. Darunter folgt ein roter Doppelzinnenbalken zur Erinnerung an die früheren Hoheitsrechte der Grafen von Berg.

Das Schild zeigt in der Mitte schräg fließend die Itter auf grünem Grund. Daneben befinden sich ein silbernes Rad als Hinweis auf die Hildener Industrie und eine silberne Sichel als Symbol für die Hildener Landwirtschaft.

### **Ehrenbürgerin und Ehrenbürger**

- |                     |  |
|---------------------|--|
| seit dem 11.03.1895 | Otto von Bismarck (Reichskanzler)                            |
| seit dem 17.09.1900 | Ferdinand Wilhelm Lieven (Gutsbesitzer und 1. Beigeordneter) |
| seit dem 26.05.1914 | Fritz Gressard (Fabrikant und 1. Beigeordneter)              |
| seit dem 09.05.1952 | Walter Wiederhold (Fabrikant)                                |
| seit dem 04.11.1994 | Dr. Ellen Wiederhold (Fabrikantin und Bürgermeisterin)       |

**Geographische Lage:**

Nördliche Breite

51 Grad 10 Min. 12 Sek.

Östliche Länge

6 Grad 56 Min. 02 Sek.

Die Stadt Hilden liegt in der Rheinniederung am Fuß des Bergischen Landes.  
In der Nähe befinden sich die Großstädte Düsseldorf, Wuppertal und Köln.

**Höhenlage über NN:**

44 m - 107 m

Die höchsten Erhebungen bilden der Jaberg (107 m) und der Sandberg (106 m).

**Größe des Stadtgebietes:**

25,95 qkm

Weiteste Ausdehnung von Norden nach Süden

5,8 km

Weiteste Ausdehnung von Osten nach Westen

6,1 km

**Gesamteinwohnerzahl am 31.12.2013 (IT.NRW) :**

55.744 Einwohner

durchschnittliche Bevölkerungsdichte:

2.186 Einwohner/qkm

**Stellung der Stadt Hilden nach dem Landesplanungsgesetz:**

Mittelzentrum mit 50.000 bis 100.000 Einwohnern im Mittelbereich, in der Ballungsrandzone,  
im Bereich der Entwicklungsachsen 1. Ordnung Düsseldorf-Wuppertal / Düsseldorf-Leverkusen.

**I. 3 Stadtplan der Stadt Hilden**

**I. 4 Eingemeindung und Ausgemeindung zum 01.01.1975**

	<b><u>Zeitpunkt</u></b>	<b><u>Fläche</u></b>	<b><u>Einwohner</u></b>
<b>Eingemeindungen</b>			
Schönholz (Haan)	01.01.1975	0,319 qkm	<b>97</b> Einwohner
<b>Ausgemeindungen</b>			
nach Düsseldorf	01.01.1975	5,533 qkm	33 Einwohner
nach Erkrath-Hochdahl	01.01.1975	0,682 qkm	115 Einwohner
	zusammen	6,215 qkm	148 Einwohner
<b><u>Differenz / Verlust</u></b>		<b>- 5,896 qkm</b>	<b>- 51 Einwohner</b>

**I. 5 Fläche der Stadt Hilden gegliedert nach Stadtteilen**

<b>Stadtteil</b>	<b>qkm</b>
Nordstadt	5,55
Oststadt	3,10
Südstadt	3,60
Weststadt	6,65
Innenstadt	2,20
Stadtwald	4,85
<b>Stadtgebiet insgesamt</b>	<b>25,95 qkm</b>

**I. 6 Gliederung des Gemeindegebietes nach Katasternutzungsarten**

Nutzungsart	ha (1 Hektar = 10.000 m <sup>2</sup> = 100 m x 100 m)						
	1974	1975*	2009	2010	2011	2012	2013
landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen	1.068	798	342	342	343	344	338
Waldflächen	853	606	627	630	631	630	654
Gewässer	59	44	69	68	68	68	69
Öd- und Abbauland, Heide	52	54	33	33	33	33	33
Gebäude- und Freiflächen	707	689	1.015	1.013	1.014	1.013	1.013
Verkehrsflächen	319	270	290	275	274	274	274
Sonstige Nutzung	127	134	219	234	232	233	214
<b>zusammen</b>	<b>3.185</b>	<b>2.595</b>	<b>2.595</b>	<b>2.595</b>	<b>2.595</b>	<b>2.595</b>	<b>2.595</b>
Anzahl der Flurstücke	..	..	19.361	19.230	19.246	.	19.275

\* 1975 = Kommunale Neugliederung

Quelle: Katasteramt Mettmann

**I. 7 Fläche der Stadt nach der tatsächlichen Nutzung**

<b>Nutzungsart</b>	<b>Quadratmeter – m<sup>2</sup></b>	<b>%</b>
<b>Gebäude- und Freifläche</b>	<b>10.175.236</b>	<b>39,21</b>
<u>davon</u>		
Öffentliche Zwecke	1.132.282	
Wohnen	5.109.603	
Handel und Dienstleistungen	681.198	
Gewerbe und Industrie	1.902.736	
Mischnutzung mit Wohnen	687.043	
zu Verkehrsanlagen	155.898	
zu Versorgungsanlagen	42.792	
zu Entsorgungsanlagen	102.941	
Land- und Forstwirtschaft	113.293	
Erholung	146.033	
ungenutzt	101.417	
<b>Betriebsfläche</b>	<b>66.914</b>	<b>0,26</b>
<u>davon</u>		
Lagerplatz,	2.039	
Baustoffe	5.271	
Betrieb	44.871	
Versorgungsanlagen	14.122	
Entsorgungsanlagen	611	
<b>Erholungsfläche</b>	<b>1.452.717</b>	<b>5,60</b>
<u>davon</u>		
Sportfläche	298.421	
(u.a. Freibad, Golf-, Reit-, Sport- u. Tennisplatz)		
Grünanlage	1.154.296	
(u.a. Garten, Kleingarten, Park, Spielplatz)		
<b>Verkehrsfläche</b>	<b>3.332.121</b>	<b>12,84</b>
<u>davon</u>		
Straße	2.360.669	
Weg	282.286	
Platz	19.873	
Parkplatz	69.981	
Bahngelände	244.098	
Segelfluggelände	98.275	
Verkehrsbegleitfläche an Straße	256.939	

Fortsetzung**I. 7 Fläche der Stadt nach der tatsächlichen Nutzung**

<b>Nutzungsart</b>	<b>Quadratmeter – m<sup>2</sup></b>	<b>%</b>
<b>Landwirtschaftsfläche</b>	<b>3.583.581</b>	<b>13,81</b>
<u>davon</u>		
Ackerland	1.984.462	
Grünland	1.337.402	
Gartenland	27.668	
Heide	184.000	
Landwirtschaftliche Betriebsfläche	19.648	
Streuobstwiese	11.391	
Baumschule	19.010	
<b>Waldfläche</b>	<b>6.357.431</b>	<b>24,50</b>
<u>davon</u>		
Laubwald	1.999.644	
Nadelwald	690.708	
Mischwald	3.511.984	
Gehölz	155.095	
<b>Wasserfläche</b>	<b>686.461</b>	<b>2,64</b>
<u>davon</u>		
Fluss	7	
Bach	206.717	
Graben	45.440	
Natürlicher See	56.598	
Teich, Weiher	178.133	
Speicherbecken	8.955	
Baggersee	190.611	
<b>Flächen anderer Nutzung</b>	<b>294.866</b>	<b>1,14</b>
<u>davon:</u>		
Historische Anlage	1.071	
Friedhof	144.351	
Unland	1.429	
Dressurplatz	32.193	
Rückhaltebecken	115.822	
<b><u>Stadtgebiet insgesamt</u></b>	<b><u>25.949.327 m<sup>2</sup></u></b>	<b><u>100 %</u></b>

Quelle: Katasteramt Mettmann

## II. Rat und Verwaltung

## II. 1 Rat der Stadt Hilden

### **Ergebnis der Kommunalwahl am 25. Mai 2014**

Wahlberechtigte	46.759
Wähler	23.970
Wahlbeteiligung	51,3 %

### **Von den abgegebenen Stimmen waren**

gültig	23.573
ungültig	397

### **Von den gültigen Stimmen entfielen auf**

CDU	7.852 = 33,3 % = 14 Sitze
SPD	8.513 = 36,1 % = 16 Sitze
FDP	1.499 = 6,4 % = 3 Sitze
Bürgeraktion Hilden	1.428 = 6,1 % = 3 Sitze
Bündnis 90 / Die Grünen	2.210 = 9,4 % = 4 Sitze
Allianz	1.786 = 7,6 % = 3 Sitze
AfD	285 = 1,2 % = 1 Sitz

### **Ergebnis der Stichwahl der Bürgermeisterin am 15. Juni 2014**

Bürgermeisterin: Birgit Alkenings / SPD

**II. 2 Die Hildener Bürgermeisterinnen / Bürgermeister und Stadtdirektoren seit 1808**

<b>II. 2.1 Hauptamtliche Bürgermeister</b>	
1808 – 1809	Georg Eberhard Clamor Friedrich von dem Bussche-Ippenburg gen. Kessel, Herr zu Hackhausen
1809 – 1814	Albert Asbeck, Hilden
1814 – 1818	Nicolas von Pigage, Benrath
1819 – 1822	Hermann Leven, Benrath
1822 – 1842	Franz Albert Schieß, Benrath
1842 – 1843	Interregnum: Beigeordneter August Reyscher, Hilden
1843 – 1845	Eduard Eugen Freiherr von Wittenhorst-Sonsfeld, Hilden
1846 – 1851	Hermann Clemens, Hilden
1851 – 1865	Albert Koennecke, Hilden
1865 – 1877	Joseph Johann Pabst, Hilden
1877 – 1894	Karl Julius Wachtel, Hilden
1894 – 1896	Interregnum: Beigeordneter Wilhelm Ferdinand Lieven, Hilden
1896 – 1920	Karl Wilhelm Heitland, Hilden
1920 – 1933	Dr. Erich Lerch, Hilden
1933 – 1945	Walter Schomburg, Hilden
<b>II. 2.2 Ehrenamtliche Bürgermeisterin / Bürgermeister</b>	
1945 – 1946	Hermann Sayn
1946 – 1948	Otto Goldhorn
1948	Franz Klems
1948 – 1952	Otto Köster
1952 – 1969	Robert Gies
1969 – 1994	Dr. Ellen Wiederhold
1994 – 1999	Günter Scheib
<b>II. 2.3 Stadtdirektoren</b>	
1946 – 1958	Hans Beaujean
1958 – 1965	Hans Knop
1965 – 1974	Heinz Brieden
1974 - 1999	Dr. Karl-Detlev Göbel
<b>II. 2.4 Hauptamtliche Bürgermeisterin / Bürgermeister</b>	
1999 – 2009	Günter Scheib
2009 – 2014	Horst Thiele
seit 2014	Birgit Alkenings

**II. 3 Personal der Stadtverwaltung Hilden****II. 3.1 Zahl der tatsächlich besetzten Stellen seit 1981**

<b>Jahr*</b>	<b>insgesamt**</b>	<b>davon</b>			<b>in %</b>		
		Beamte	Angestellte	Arbeiter	Beamte	Angestellte	Arbeiter
1981	584	108	273	203	18,5	46,7	34,8
1982	562	106	272	184	18,9	48,4	32,7
1983	554	111	270	173	20,0	48,8	31,2
1984	546	110	266	170	20,2	48,7	31,1
1985	543	112	265	166	20,6	48,8	30,6
1986	541	110	265	166	20,3	49,0	30,7
1987	569	121	276	172	21,3	48,5	30,2
1988	558	119	267	172	21,3	47,9	30,8
1989	544	122	266	156	22,4	48,9	28,7
1990	578	124	294	160	21,4	50,9	27,7
1991	609	127	313	169	20,9	51,4	27,7
1992	610	124	320	166	20,3	52,5	27,2
1993	627	135	329	163	21,5	52,5	26,0
1994	614	137	329	148	22,3	53,6	24,1
1995	605	147	307	151	24,3	50,7	25,0
1996	613	147	323	143	24,0	52,7	23,3
1997	618	150	331	137	24,3	53,5	22,2
1998	618	155	328	135	25,1	53,1	21,8
1999	621	149	336	136	24,0	54,1	21,9
2000	625	151	338	136	24,2	54,1	21,7
2001	634	157	340	137	24,8	53,6	21,6
2002	630	150	345	135	23,8	54,8	21,4
2003	639	152	352	135	23,8	55,1	21,1
2004	651	177	334	140	27,2	51,3	21,5
2005	709	170	396	143	24,0	55,8	20,2
			<b>Beschäftigte</b>			<b>Beschäftigte</b>	
2006	744	173	571		23,3	76,7	
2007	751	173	578		23,0	77,0	
2008	736	169	567		23,0	77,0	
2009	757	168	589		22,2	77,8	
2010	764	167	597		21,9	78,1	
2011	780	168	612		21,5	78,5	
2012	788	165	623		20,9	79,1	
<b>2013</b>	<b>807</b>	<b>165</b>	<b>642</b>		<b>20,4</b>	<b>79,6</b>	

\* je zum 30.06. des Jahres

\*\* ohne Auszubildende und Praktikanten

Quelle: Haupt- und Personalamt

## II. 3.2 gegliedert nach Dienstverhältnis und Geschlecht zum 30.06.2013

Dienstverhältnis	Beschäftigte				
	insgesamt	davon		davon	
		Männer	Frauen	Vollzeit- beschäftigt	Teilzeit- beschäftigt
<b><u>Beamte</u></b>					
höherer Dienst	15	11	4	10	5
gehobener Dienst	62	28	34	46	16
mittlerer Dienst	88	59	29	71	17
insgesamt	165	98	67	127	38
<b><u>Beschäftigte</u></b>					
Entgeltgruppen 1 - 8	304	163	141	196	108
Entgeltgruppen 9 - 12	131	60	71	68	63
Entgeltgruppen 13 – 15	14	6	8	8	6
Entgeltgruppen S 4 – S 8	137	-	137	51	86
Entgeltgruppen S 10 – S 14	49	12	37	28	21
Entgeltgruppen S 15 – S 17	7	3	4	6	1
insgesamt	642	244	398	357	285
<b><u>zusammen</u></b>	<b><u>807</u></b>	<b><u>342</u></b>	<b><u>465</u></b>	<b><u>484</u></b>	<b><u>323</u></b>

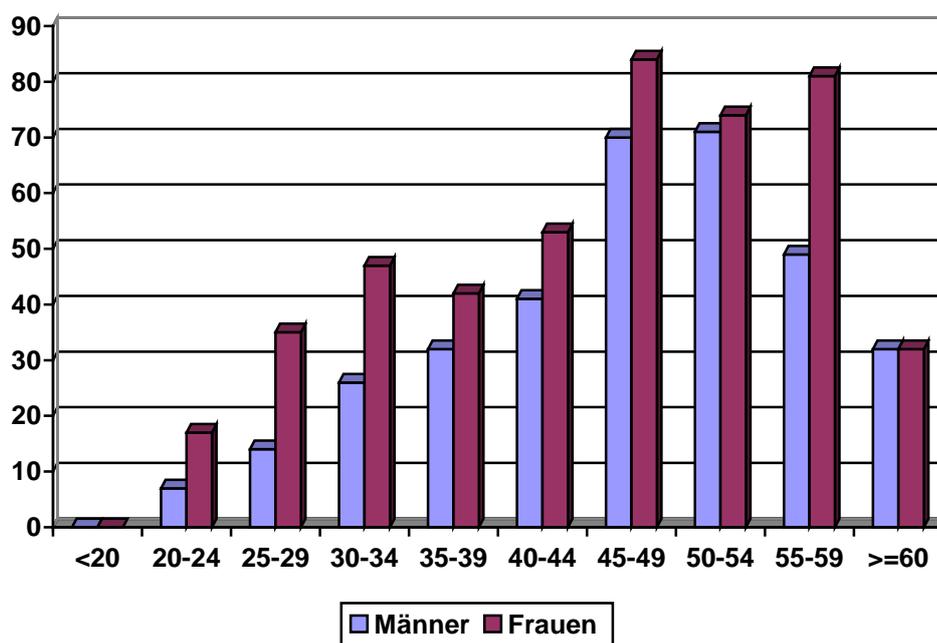
Zahl der tatsächlich besetzten Stellen

ohne Auszubildende und Praktikanten

Quelle: Haupt- und Personalamt

**II. 4.2 Grafik: Personal der Stadtverwaltung Hilden  
nach Altersgruppen und Geschlecht  
zum 30.06.2013**

**Personal der Stadtverwaltung Hilden  
nach Altersgruppen und Geschlecht zum 30.06.2013**



inklusive Auszubildende und Praktikanten

Quelle: Haupt- und Personalamt

## **III. Stand und Bewegung der Bevölkerung**

### **III. 1 Hinweis**

Einwohnerdaten werden zum einen über die Fortschreibung der Ergebnisse der Volkszählung 1987, zum anderen aus dem Melderegister ermittelt. Verfahrens- als auch definitionsbedingt ergeben sich unvermeidbare Abweichungen.

Im Rahmen der vom Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) durchgeführten Fortschreibung stehen nur Einwohnerzahlen für die Gesamtstadt zur Verfügung. Für räumlich und sachlich differenzierte Bevölkerungsangaben (z.B. stadtteilbezogene Angaben) müssen die Daten aus dem Melderegister zu Grunde gelegt werden.

Im Melderegister enthalten sind alle melderechtlich erfassten Personen, das heißt Personen mit Haupt- und Nebenwohnsitz. Sofern sich die Auswertungen nur auf die Personen mit Hauptwohnung beziehen, wird bei den Tabellen in der Überschrift darauf hingewiesen. Um die Einheitlichkeit und Vergleichbarkeit der Daten zu wahren, wurden sämtliche Stadtteilangaben -auch die Werte der vergangenen Jahre- auf den Stand laut Melderegister umgestellt.

**III. 2 Bevölkerungsentwicklung der kreisangehörigen Städte**

<b>Stadt</b>	2007*	2008*	2009*	2010*	2011*	2012**	<b>2013**</b>
Erkrath	46.957	46.340	46.084	45.963	46.042	43.786	43.639
Haan	29.323	29.149	29.156	29.149	29.240	29.848	29.985
Heiligenhaus	27.312	26.963	26.818	26.659	26.462	25.502	25.419
<b>Hilden</b>	56.180	55.961	55.551	55.441	55.508	54.736	54.737
Langenfeld (Rhld.)	59.075	59.213	59.038	59.160	59.248	56.993	56.982
Mettmann	39.857	39.560	39.374	39.300	39.156	37.564	37.867
Monheim am Rhein	43.353	43.308	43.065	43.063	43.038	40.205	40.098
Ratingen	92.255	91.704	91.306	91.088	90.982	86.821	86.388
Velbert	86.121	85.465	84.633	84.033	83.563	80.902	80.572
Wülfrath	21.612	21.530	21.420	21.299	21.218	21.040	20.946
<b>Kreis Mettmann insgesamt</b>	<b>502.045</b>	<b>499.193</b>	<b>496.445</b>	<b>495.155</b>	<b>494.457</b>	<b>477.397</b>	<b>476.633</b>

Quelle: IT. NRW

**Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes basiert**

- \* von 1987 bis 2011 auf den Ergebnissen der „Volkszählung 1987“
- \*\* seit 2012 auf den Ergebnissen des „Micro-Zensus 2011“

**III. 3 Bevölkerungsstand\***

am 31.12. des Jahres	Einwohner insgesamt	davon		am 31.12. des Jahres	Einwohner insgesamt	davon	
		Männer	Frauen			Männer	Frauen
<b>1945</b>	25.282	.	.	<b>1980</b>	53.343	25.390	27.953
1946	25.966	.	.	1981	53.957	25.671	28.286
1947	26.347	.	.	1982	54.198	25.732	28.466
1948	26.675	.	.	1983	53.740	25.527	28.213
1949	27.396	.	.	1984	53.297	25.241	28.056
<b>1950</b>	28.246	.	.	<b>1985</b>	53.413	25.282	28.131
1951	29.298	.	.	1986	53.820	25.414	28.406
1952	30.004	.	.	1987	53.464	25.446	28.548
1953	30.945	.	.	1988	53.725	25.393	28.332
1954	31.770	.	.	1989	54.273	25.706	28.567
<b>1955</b>	32.864	.	.	<b>1990</b>	54.782	26.024	28.758
1956	34.078	.	.	1991	55.189	26.261	28.928
1957	34.918	.	.	1992	55.478	26.476	29.002
1958	35.426	.	.	1993	55.296	26.331	28.965
1959	36.148	.	.	1994	55.222	26.302	28.920
<b>1960</b>	37.427	.	.	<b>1995</b>	55.086	26.208	28.878
1961	38.814	.	.	1996	55.002	26.207	28.795
1962	39.075	.	.	1997	55.386	26.392	28.994
1963	40.775	.	.	1998	55.621	26.572	29.049
1964	43.702	.	.	1999	56.271	26.928	29.343
<b>1965</b>	45.272	.	.	<b>2000</b>	56.412	26.986	29.426
1966	46.011	.	.	2001	56.615	27.139	29.476
1967	46.495	.	.	2002	56.753	27.172	29.581
1968	48.145	.	.	2003	56.651	27.212	29.439
1969	50.038	.	.	2004	56.524	27.153	29.371
<b>1970</b>	50.228	.	.	<b>2005</b>	56.545	27.164	29.381
1971	51.524	.	.	2006	56.326	27.017	29.309
1972	51.920	.	.	2007	56.180	26.912	29.268
1973	52.702	.	.	2008	55.961	26.869	29.092
1974	52.903	.	.	2009	55.551	26.638	28.913
<b>1975</b>	52.244	25.014	27.230	<b>2010</b>	55.441	26.560	28.881
1976	52.272	25.038	27.234	2011	55.508	26.680	28.828
1977	52.336	24.919	27.417	2012	54.736	26.324	28.412
1978	52.427	24.914	27.513	<b>2013</b>	<b>54.737</b>	<b>26.364</b>	<b>28.373</b>
1979	52.708	25.024	27.684				

**Quelle** von 1945 bis 1961: auf eigene Fortschreibung  
 seit 1962: auf amtliche Fortschreibung von IT. NRW

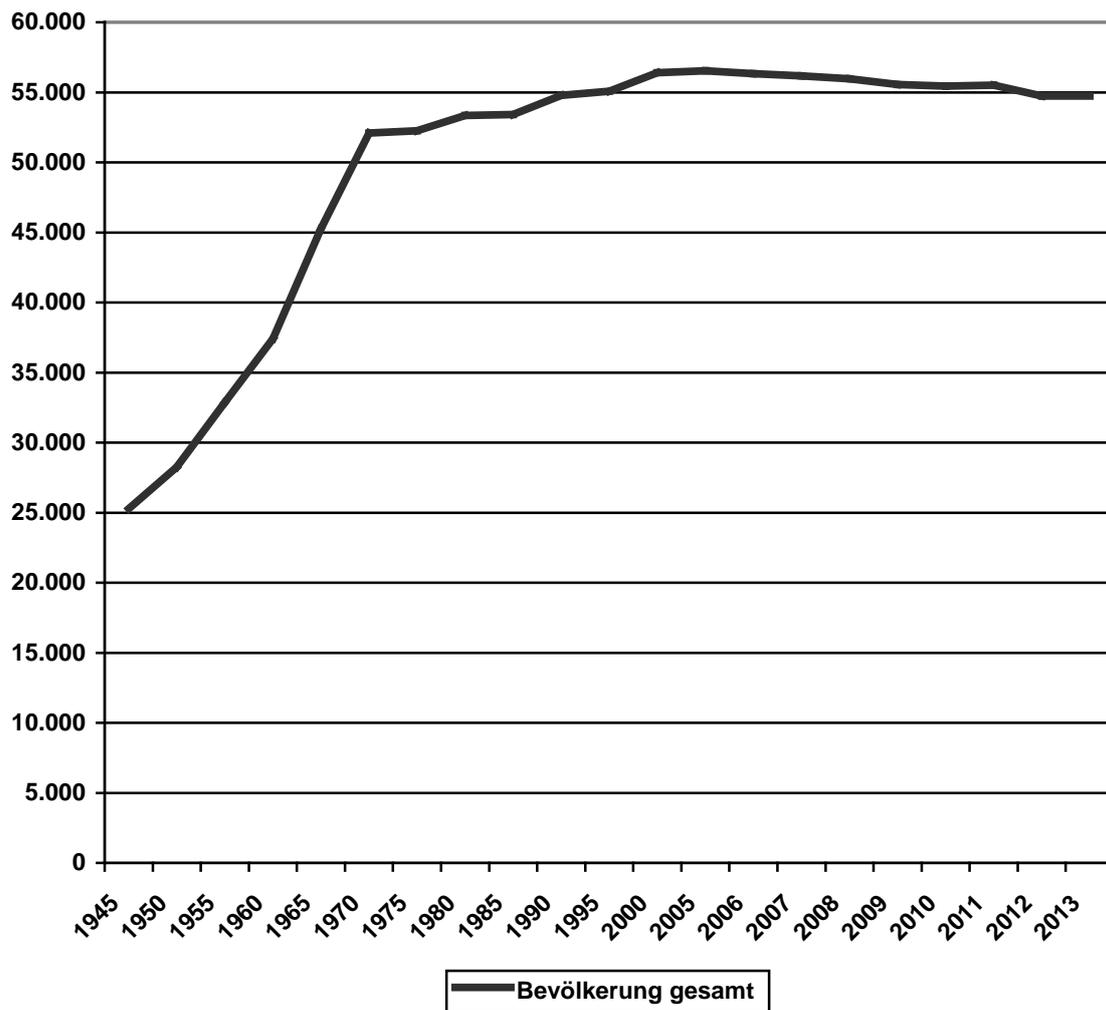
\* **Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes basiert**

- von 1987 bis 2011: auf den Ergebnissen der Volkszählung von 1987
- seit 2012: auf den Ergebnissen des „Micro-Zensus 2011“

### III. 4 Bevölkerungsentwicklung der Stadt Hilden

#### III. 4.1 Grafik: Entwicklung seit 1945

Bevölkerungsentwicklung seit 1945



**Quelle** von 1945 bis 1961: auf eigene Fortschreibung  
seit 1962: auf amtliche Fortschreibung von IT. NRW

\* **Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes basiert**

- von 1987 bis 2011: auf den Ergebnissen der Volkszählung von 1987
- seit 2012: auf den Ergebnissen des „Micro-Zensus 2011“

## III. 4.2 Entwicklung seit 1969

Jahr	Lebend-geborene	Verstor-bene	Geburten-bzw. Sterbe-überschuss	Zuzug	Fortzug	Wanderung Gewinn bzw. Verlust	Bevölkerung Zunahme bzw. Abnahme	Einwohner am Jahresende
1969	711	474	+ 237	5.451	3.795	+ 1.656	+ 1.893	50.038
1970	613	496	+ 117	5.831	3.884	+ 1.947	+ 2.064	52.102
<b>1970</b>								50.228*
1974	515	473	+ 42	4.222	4.063	+ 59	+ 201	52.903
<b>1974</b>								52.852**
<b>1975</b>	539	520	+ 19	3.203	3.830	- 627	- 608	52.422
<b>1980</b>	525	561	- 36	3.783	3.112	+ 671	+ 635	53.343
1981	531	528	+ 3	3.889	3.278	+ 611	+ 614	53.957
1982	591	524	+ 67	3.493	3.319	+ 174	+ 241	54.198
1983	517	548	- 31	2.860	3.287	- 427	- 458	53.740
1984	547	536	+ 11	2.972	3.426	- 454	- 443	53.297
<b>1985</b>	540	528	+ 12	3.279	3.175	+ 104	+ 116	53.413
1986	581	532	+ 49	3.114	2.756	+ 358	+ 407	53.820
<b>1987</b>	564	550	+ 14	2.858	2.698	+ 160	+ 174	53.464
<b>1987</b>								53.262***
1988	564	544	+ 20	2.864	2.623	+ 241	+ 261	53.725
1989	605	608	- 3	3.407	2.856	+ 551	+ 548	54.273
<b>1990</b>	599	593	+ 6	3.231	2.728	+ 503	+ 509	54.782
1991	627	630	- 3	3.183	2.773	+ 410	+ 407	55.189
1992	581	599	- 18	3.718	3.411	+ 307	+ 289	55.478
1993	579	613	- 34	3.231	3.379	- 148	- 182	55.296
1994	561	568	- 7	3.360	3.427	- 67	- 74	55.222
<b>1995</b>	480	608	- 128	3.039	3.047	- 8	- 136	55.086
1996	518	588	- 70	3.182	3.196	- 14	- 84	55.002
1997	590	586	+ 4	3.463	3.083	+ 380	+ 384	55.386
1998	535	640	- 105	3.173	2.833	+ 340	+ 235	55.621
1999	557	616	- 59	3.436	2.727	+ 709	+ 650	56.271

\* Korrektur gemäß „Großzählung 1970“

\*\* Korrektur gemäß „Kommunale Neugliederung 1974“

\*\*\* Korrektur gemäß „Großzählung 1987“

Quelle IT. NRW

\* Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes basiert

- von 1987 bis 2011: auf den Ergebnissen der Volkszählung von 1987

**Fortsetzung****III. 4.2 Entwicklung seit 1969**

<b>Jahr</b>	Lebend- geborene	Ver- storbene	Geburten- bzw. Sterbe- überschuss	Zuzug	Fortzug	Wanderung Gewinn bzw. Verlust	Bevölkerung Zunahme bzw. Abnahme	Einwohner am Jahresende
<b>2000</b>	512	575	- 63	2.998	2.794	+ 204	+ 141	56.412
2001	509	589	- 80	2.968	2.685	+ 283	+ 203	56.615
2002	488	597	- 109	2.919	2.672	+ 247	+ 138	56.753
2003	471	599	- 128	2.845	2.819	+ 26	- 102	56.651
2004	452	633	- 181	2.816	2.762	+ 54	- 127	56.524
<b>2005</b>	461	633	- 172	2.983	2.790	+ 193	+ 21	56.545
2006	412	595	- 183	2.784	2.820	- 36	- 219	56.326
2007	423	618	- 195	2.830	2.781	+ 49	- 146	56.180
2008	413	638	- 225	2.894	2.882	+ 12	- 213	55.961
2009	427	636	- 209	2.894	3.095	- 201	- 410	55.551
<b>2010</b>	419	615	- 196	2.671	2.585	+ 86	- 110	55.441
2011	444	607	- 163	3.044	2.815	+ 229	+ 66	55.508
2012	449	690	- 241	3.284	2.808	+ 476	+ 235	54.736
<b>2013</b>	426	711	- 285	3.178	2.897	+ 281	- 4	54.737

Quelle IT. NRW

**\* Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes basiert**

- von 1987 bis 2011: auf den Ergebnissen der Volkszählung von 1987
- seit 2012: auf den Ergebnissen des „Micro-Zensus 2011“

**III. 5 Die Bevölkerung\* nach der Religionszugehörigkeit**

Jahr	Gesamtbevölkerung	nach der Religionszugehörigkeit		
		evangelisch	katholisch	sonstige/ konfessionslos
<b>2000</b>	57.545	18.331	20.628	18.586
2001	57.688	18.137	20.527	19.024
2002	57.826	17.960	20.397	19.469
2003	57.652	17.897	20.163	19.592
2004	57.549	17.608	20.057	19.884
<b>2005</b>	57.656	17.544	19.975	20.137
2006	57.465	17.481	19.810	20.174
2007	57.362	16.963	19.622	20.777
2008	56.978	16.896	19.435	20.647
2009	56.480	16.737	19.213	20.530
<b>2010</b>	56.384	16.462	19.071	20.851
2011	56.485	16.235	18.941	21.309
2012	56.647	16.057	18.894	21.696
<b>2013</b>	56.758	15.786	18.801	22.171

\* am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

**III. 6 Die Bevölkerung\* nach dem Familienstand**

Jahr	Gesamtbevölkerung	nach dem Familienstand			
		ledig	verheiratet	geschieden	verwitwet
<b>2000</b>	57.545	17.603	28.128	5.067	6.747
2001	57.688	17.913	28.119	5.063	6.593
2002	57.826	18.236	28.103	5.090	6.397
2003	57.652	18.447	27.957	5.068	6.180
2004	57.549	18.690	27.782	5.080	5.997
<b>2005</b>	57.656	19.069	27.754	5.071	5.762
2006	57.465	19.194	27.659	5.034	5.578
2007	57.362	19.439	27.572	4.974	5.377
2008	56.978	19.485	27.444	4.913	5.136
2009	56.480	19.558	27.167	4.878	4.877
<b>2010</b>	56.384	19.841	27.022	4.862	4.659
2011	56.485	20.367	26.864	4.832	4.422
2012	56.647	20.419	26.866	4.944	4.418
<b>2013</b>	56.758	20.637	26.604	5.069	4.448

\* am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

**III. 7 Die Bevölkerung\* nach Altersgruppen**

Jahr		insgesamt	nach Altersgruppen					
			unter 6	6 bis 14	15 bis 20	21 bis 44	45 bis 64	65 und älter
2001	männlich	27.545	1.665	2.592	1.690	9.832	7.693	4.073
	weiblich	30.143	1.488	2.497	1.699	10.080	8.309	6.070
	zusammen	57.688	3.153	5.089	3.389	19.912	16.002	10.143
2002	männlich	27.566	1.604	2.584	1.689	9.719	7.675	4.295
	weiblich	30.260	1.488	2.444	1.739	10.024	8.296	6.269
	zusammen	57.826	3.092	5.028	3.428	19.743	15.971	10.564
2003	männlich	27.543	1.536	2.600	1.731	9.534	7.640	4.502
	weiblich	30.109	1.413	2.435	1.708	9.859	8.277	6.417
	zusammen	57.652	2.949	5.035	3.439	19.393	15.917	10.919
2004	männlich	27.506	1.520	2.554	1.797	9.357	7.608	4.670
	weiblich	30.043	1.397	2.365	1.764	9.606	8.297	6.614
	zusammen	57.549	2.917	4.919	3.561	18.963	15.905	11.284
2005	männlich	27.550	1.499	2.529	1.840	9.189	7.665	4.828
	weiblich	30.106	1.360	2.324	1.841	9.486	8.280	6.815
	zusammen	57.656	2.859	4.853	3.681	18.675	15.945	11.643
2006	männlich	27.401	1.457	2.448	1.850	8.940	7.688	5.018
	weiblich	30.064	1.299	2.274	1.845	9.307	8.286	7.053
	zusammen	57.465	2.756	4.722	3.695	18.247	15.974	12.071
2007	männlich	27.323	1.376	2.460	1.836	8.758	7.741	5.152
	weiblich	30.039	1.265	2.210	1.812	9.114	8.416	7.222
	zusammen	57.362	2.641	4.670	3.648	17.872	16.157	12.374
2008	männlich	27.195	1.320	2.414	1.813	8.501	7.887	5.260
	weiblich	29.783	1.243	2.180	1.752	8.772	8.497	7.339
	zusammen	56.978	2.563	4.594	3.565	17.273	16.384	12.599
2009	männlich	26.912	1.347	2.401	1.738	8.114	7.929	5.383
	weiblich	29.568	1.221	2.131	1.720	8.501	8.536	7.459
	zusammen	56.480	2.568	4.532	3.458	16.615	16.465	12.842
2010	männlich	26.854	1.350	2.337	1.699	7.898	8.176	5.394
	weiblich	29.530	1.204	2.126	1.601	8.302	8.803	7.494
	zusammen	56.384	2.554	4.463	3.300	16.200	16.979	12.888
2011	männlich	26.986	1.345	2.302	1.678	7.798	8.400	5.463
	weiblich	29.499	1.213	2.109	1.562	8.043	9.006	7.566
	zusammen	56.485	2.558	4.411	3.240	15.841	17.406	13.029
2012	männlich	27.063	1.329	2.224	1.677	7.688	8.618	5.527
	weiblich	29.584	1.242	2.031	1.556	7.863	9.188	7.704
	zusammen	56.647	2.571	4.255	3.233	15.551	17.806	13.231
<b>2013</b>	männlich	27.161	1.345	2.220	1.690	7.619	8.713	5.574
	weiblich	29.597	1.263	2.024	1.496	7.706	9.330	7.778
	zusammen	56.758	2.608	4.244	3.186	15.325	18.043	13.352

\* am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

**Fortsetzung****III. 8 Entwicklung der Altersstruktur der Senioren\* ab 60 Jahren**

Jahr		insgesamt	nach Altersgruppen				
			60 bis 64	65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 und älter
2001	männlich	6.159	2.086	1.595	1.185	689	604
	weiblich	8.364	2.294	1.694	1.442	1.301	1.633
	zusammen	14.523	4.380	3.289	2.627	1.990	2.237
2002	männlich	6.355	2.060	1.715	1.185	741	654
	weiblich	8.514	2.245	1.803	1.431	1.304	1.731
	zusammen	14.869	4.305	3.518	2.616	2.045	2.385
2003	männlich	6.495	1.993	1.820	1.193	805	684
	weiblich	8.645	2.228	1.972	1.364	1.329	1.752
	zusammen	15.140	4.221	3.792	2.557	2.134	2.436
2004	männlich	6.615	1.945	1.874	1.216	884	696
	weiblich	8.819	2.205	2.044	1.460	1.287	1.823
	zusammen	15.434	4.150	3.918	2.676	2.171	2.519
2005	männlich	6.591	1.763	1.890	1.287	932	719
	weiblich	8.793	1.978	2.144	1.514	1.259	1.898
	zusammen	15.384	3.741	4.034	2.801	2.191	2.617
2006	männlich	6.643	1.625	1.899	1.386	957	776
	weiblich	8.858	1.805	2.223	1.578	1.275	1.977
	zusammen	15.501	3.430	4.122	2.964	2.232	2.753
2007	männlich	6.707	1.555	1.854	1.499	943	856
	weiblich	9.029	1.807	2.194	1.681	1.266	2.081
	zusammen	15.736	3.362	4.048	3.180	2.209	2.937
2008	männlich	6.819	1.559	1.790	1.616	951	903
	weiblich	9.100	1.761	2.164	1.851	1.224	2.100
	zusammen	15.919	3.320	3.954	3.467	2.175	3.003
2009	männlich	6.930	1.547	1.750	1.662	997	974
	weiblich	9.177	1.718	2.130	1.922	1.312	2.095
	zusammen	16.107	3.265	3.880	3.584	2.309	3.069
2010	männlich	7.029	1.635	1.591	1.703	1.049	1.051
	weiblich	9.327	1.833	1.896	2.042	1.361	2.195
	zusammen	16.356	3.468	3.487	3.745	2.410	3.246
2011	männlich	7.150	1.687	1.495	1.718	1.156	1.094
	weiblich	9.480	1.914	1.747	2.140	1.458	2.221
	zusammen	16.630	3.601	3.242	3.858	2.614	3.315
2012	männlich	7.265	1.738	1.422	1.688	1.290	1.127
	weiblich	9.631	1.927	1.746	2.109	1.568	2.281
	zusammen	16.896	3.665	3.168	3.797	2.858	3.408
<b>2013</b>	männlich	7.298	1.724	1.410	1.610	1.366	1.188
	weiblich	9.725	1.947	1.707	2.109	1.697	2.265
	zusammen	17.023	3.671	3.117	3.719	3.063	3.453

\* am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

**III. 9 Die Bevölkerung\* nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht**

Einwohner im Alter von / bis Jahren	Einwohner					
	insgesamt	darunter weiblich	davon			
			Deutsche		Ausländer	
			insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
unter 3	1.331	667	1.262	631	69	36
3 - 5	1.277	596	1.218	573	59	23
6 - 9	1.764	840	1.669	801	95	39
10 - 15	3.005	1.429	2.792	1.336	213	93
16 - 18	1.644	762	1.473	692	171	70
19 - 24	3.347	1.633	2.927	1.465	420	168
25 - 29	3.023	1.528	2.543	1.298	480	230
30 - 34	3.139	1.618	2.521	1.296	618	322
35 - 39	3.045	1.534	2.389	1.201	656	333
40 - 44	3.788	1.882	3.149	1.564	936	318
45 - 49	5.263	2.670	4.702	2.379	561	291
50 - 54	4.917	2.528	4.438	2.294	479	234
55 - 59	4.192	2.185	3.801	1.983	391	202
60 - 64	3.671	1.947	3.305	1.753	366	194
65 - 69	3.117	1.707	2.811	1.549	306	158
70 - 74	3.719	2.109	3.474	2.003	245	106
75 und älter	6.516	3.962	6.288	3.865	228	97
<b>zusammen</b>	<b>56.758</b>	<b>29.597</b>	<b>50.762</b>	<b>26.683</b>	<b>5.996</b>	<b>2.914</b>

\* am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

**III. 10 Fläche, Einwohner\* und Bevölkerungsdichte  
der Statistischen Stadtteile und Bezirke**

Statistische Stadtteile und Bezirke	Fläche qkm	Einwohner			Bevölkerungsdichte (Einwohner je qkm) am 31.12. des Jahres	
		Einwohner am 01.01. des Jahres	Einwohner am 31.12. des Jahres darunter insgesamt      Ausländer	Einwohner- zunahme bzw. Abnahme		
<b>Nordstadt 1</b>	<b>5,55</b>	<b>19.319</b>	<b>19.310</b>	<b>2.032</b>	<b>- 9</b>	<b>3.479</b>
10		548	543	41	- 5	
11		191	182	12	- 9	
12		2.353	2.389	234	36	
13		2.319	2.308	310	- 11	
14		207	208	20	1	
15		1.749	1.713	270	- 36	
16		1.385	1.397	153	12	
17		3.827	3.852	450	25	
18		4.248	4.243	334	- 5	
19		2.492	2.475	208	- 17	
<b>Stadtwald 2</b>	<b>4,85</b>	<b>106</b>	<b>114</b>	<b>15</b>	<b>8</b>	<b>24</b>
<b>Oststadt 3</b>	<b>3,1</b>	<b>6.593</b>	<b>6.609</b>	<b>481</b>	<b>16</b>	<b>2.132</b>
30,31,33		430	431	34	1	
34		3.673	3.698	224	25	
35		701	702	84	1	
36		1.789	1.778	139	- 11	
<b>Südstadt 4</b>	<b>3,6</b>	<b>16.114</b>	<b>16.086</b>	<b>1.421</b>	<b>- 28</b>	<b>4.468</b>
40		190	187	8	- 3	
41		1.338	1.341	179	3	
42		2.021	2.031	282	10	
43		1.703	1.666	190	- 37	
44		2.575	2.558	199	- 17	
45		1.857	1.850	121	- 7	
46		2.766	2.791	185	25	
47		2.566	2.562	240	- 4	
48		1.098	1.100	17	2	
<b>Weststadt 5</b>	<b>6,65</b>	<b>2.934</b>	<b>3.039</b>	<b>474</b>	<b>105</b>	<b>457</b>
50		78	76	4	- 2	
51		805	867	238	62	
52		853	873	112	20	
53		404	406	3	2	
54		510	523	105	13	
55, 56		284	294	12	10	
<b>Innenstadt 6</b>	<b>2,2</b>	<b>11.581</b>	<b>11.600</b>	<b>1.573</b>	<b>19</b>	<b>5.273</b>
60		1.681	1.718	352	37	
61		1.883	1.845	235	- 38	
62		1.136	1.117	70	- 19	
63		1.196	1.189	157	- 7	
64		1.356	1.353	226	- 3	
65		1.728	1.772	187	44	
66		805	803	103	- 2	
67		1.796	1.803	243	7	
<b><u>zusammen</u></b>	<b><u>25,95</u></b>	<b><u>56.647</u></b>	<b><u>56.758</u></b>	<b><u>5.996</u></b>	<b><u>111</u></b>	<b><u>2.187</u></b>

\* am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

**III. 11 Altersstruktur der Einwohner nach Statistischer Gliederung am Ort der Hauptwohnung**

Statistische Gliederung		Einwohner insgesamt	davon im Alter von ... bis ... Jahren							
			unter 3	3 – 5	6 – 9	10 – 15	16 – 18	19 – 34	35 – 64	>=65
<b>Nordstadt</b>	männlich	9.324	231	272	350	566	321	1.590	4.135	1.859
	weiblich	9.986	239	219	306	527	253	1.602	4.352	2.488
	gesamt	19.310	470	491	656	1.093	574	3.192	8.487	4.347
<b>Stadtwald und Oststadt</b>	männlich	3.241	84	87	105	183	102	498	1.516	666
	weiblich	3.482	58	67	112	145	94	503	1.630	873
	gesamt	6.723	142	154	217	328	196	1.001	3.146	1.539
<b>Südstadt</b>	männlich	7.679	183	181	239	468	253	1.278	3.460	1.617
	weiblich	8.407	179	164	227	427	241	1.357	3.658	2.154
	gesamt	16.086	362	345	466	895	494	2.635	7.118	3.771
<b>Weststadt</b>	männlich	1.415	27	35	51	75	49	266	591	321
	weiblich	1.624	48	30	36	80	37	241	554	598
	gesamt	3.039	75	65	87	155	86	507	1.145	919
<b>Innenstadt</b>	männlich	5.502	139	106	179	284	157	1.098	2.428	1.111
	weiblich	6.098	143	116	159	250	137	1.076	2.552	1.665
	gesamt	11.600	282	222	338	534	294	2.174	4.980	2.776
<b><u>Stadtgebiet</u></b>	<b>männlich</b>	<b>27.161</b>	<b>664</b>	<b>681</b>	<b>924</b>	<b>1.576</b>	<b>882</b>	<b>4.730</b>	<b>12.130</b>	<b>5.574</b>
	<b>weiblich</b>	<b>25.597</b>	<b>667</b>	<b>596</b>	<b>840</b>	<b>1.429</b>	<b>762</b>	<b>4.779</b>	<b>12.746</b>	<b>7.778</b>
	<b>gesamt</b>	<b>56.758</b>	<b>1.331</b>	<b>1.277</b>	<b>1.764</b>	<b>3.005</b>	<b>1.644</b>	<b>9.509</b>	<b>24.876</b>	<b>13.352</b>

Quelle: Melderegister

**III. 12 Einwohner\* nach Statistischer Gliederung und nach dem Familienstand**

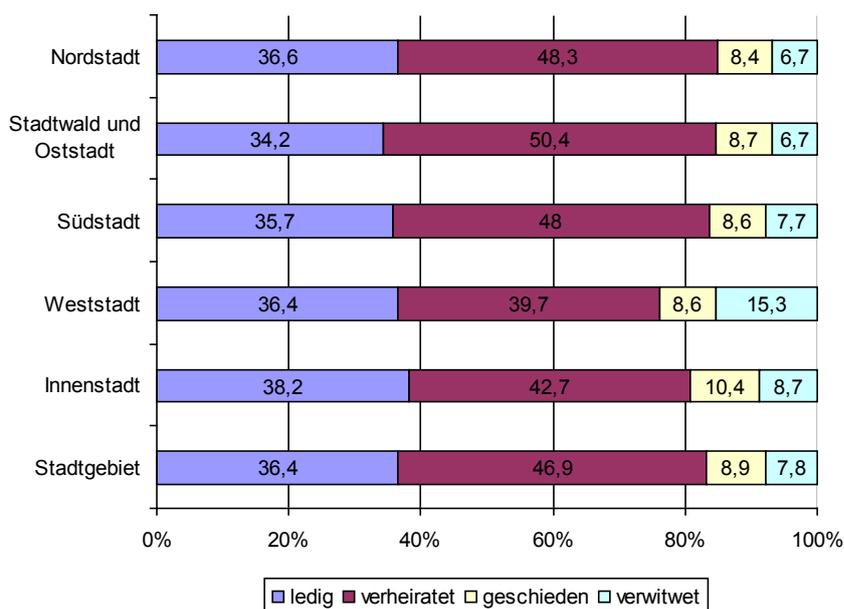
Statistische Gliederung		Einwohner insgesamt	davon			
			ledig	verheiratet	geschieden	verwitwet
Nordstadt	männlich	9.324	3.810	4.668	623	223
	weiblich	9.986	3.251	4.669	1.002	1.064
	gesamt	19.310	7.061	9.337	1.625	1.287
Stadtwald und Oststadt	männlich	3.241	1.230	1.697	228	86
	weiblich	3.482	1.068	1.692	356	366
	gesamt	6.723	2.298	3.389	584	452
Südstadt	männlich	7.679	3.076	3.837	526	240
	weiblich	8.407	2.666	3.882	860	999
	gesamt	16.086	5.742	7.719	1.386	1.239
Weststadt	männlich	1.415	583	625	121	86
	weiblich	1.624	522	583	141	378
	gesamt	3.039	1.105	1.208	262	464
Innenstadt	männlich	5.502	2.357	2.479	498	168
	weiblich	6.098	2.074	2.472	714	838
	gesamt	11.600	4.431	4.951	1.212	1.006
<b>Stadtgebiet</b>	<b>männlich</b>	<b>27.161</b>	<b>11.056</b>	<b>13.306</b>	<b>1.996</b>	<b>803</b>
	<b>weiblich</b>	<b>25.597</b>	<b>9.581</b>	<b>13.298</b>	<b>3.073</b>	<b>3.645</b>
	<b>gesamt</b>	<b>56.758</b>	<b>20.637</b>	<b>26.604</b>	<b>5.069</b>	<b>4.448</b>

\* am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

**III. 12.1 Grafik**

**Einwohner nach dem Familienstand im Jahr 2013**



**III. 13 Einwohner\* nach Statistischer Gliederung und nach der Religionszugehörigkeit**

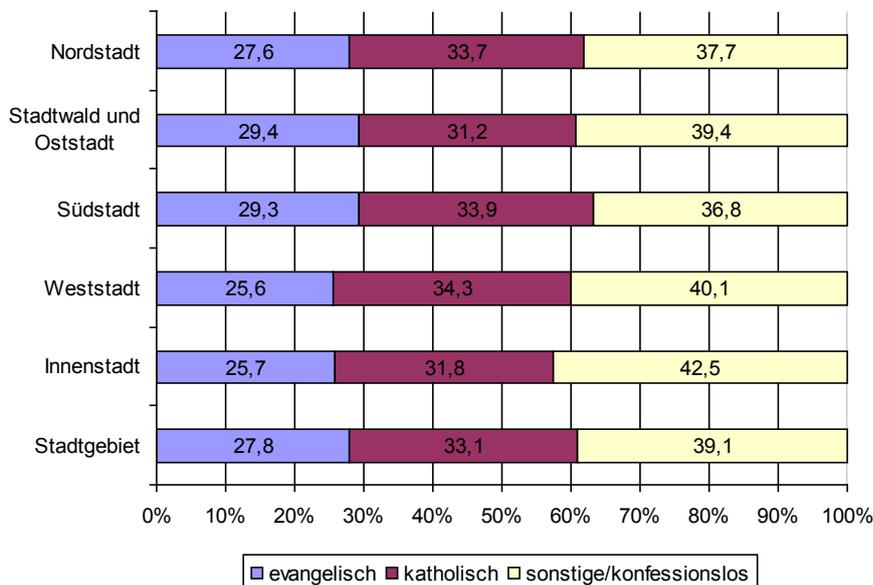
Statistische Gliederung		Einwohner insgesamt	davon		
			evangelisch	katholisch	sonstige/konfessionslos
<b>Nordstadt</b>	männlich	9.324	2.303	2.934	4.087
	weiblich	9.986	3.031	3.580	3.375
	<b>gesamt</b>	<b>19.310</b>	<b>5.334</b>	<b>6.514</b>	<b>7.462</b>
<b>Stadtwald und Oststadt</b>	männlich	3.241	822	964	1.455
	weiblich	3.482	1.154	1.131	1.197
	<b>gesamt</b>	<b>6.723</b>	<b>1.976</b>	<b>2.095</b>	<b>2.652</b>
<b>Südstadt</b>	männlich	7.679	2.012	2.451	3.216
	weiblich	8.407	2.702	3.008	2.697
	<b>gesamt</b>	<b>16.086</b>	<b>4.714</b>	<b>5.459</b>	<b>5.913</b>
<b>Weststadt</b>	männlich	1.415	300	461	654
	weiblich	1.624	477	583	564
	<b>gesamt</b>	<b>3.039</b>	<b>777</b>	<b>1.044</b>	<b>1.218</b>
<b>Innenstadt</b>	männlich	5.502	1.248	1.642	2.612
	weiblich	6.098	1.737	2.047	2.314
	<b>gesamt</b>	<b>11.600</b>	<b>2.985</b>	<b>3.689</b>	<b>4.926</b>
<b>Stadtgebiet insgesamt</b>	männlich	<b>27.161</b>	<b>6.685</b>	<b>8.452</b>	<b>12.024</b>
	weiblich	<b>25.597</b>	<b>9.101</b>	<b>10.349</b>	<b>10.147</b>
	<b>gesamt</b>	<b>56.758</b>	<b>15.786</b>	<b>18.801</b>	<b>22.171</b>

\* am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

**III. 13.1 Grafik**

**Einwohner nach der Religionszugehörigkeit im Jahr 2013**



**III. 14 Einwohnerentwicklung in den statistischen Stadtteilen**

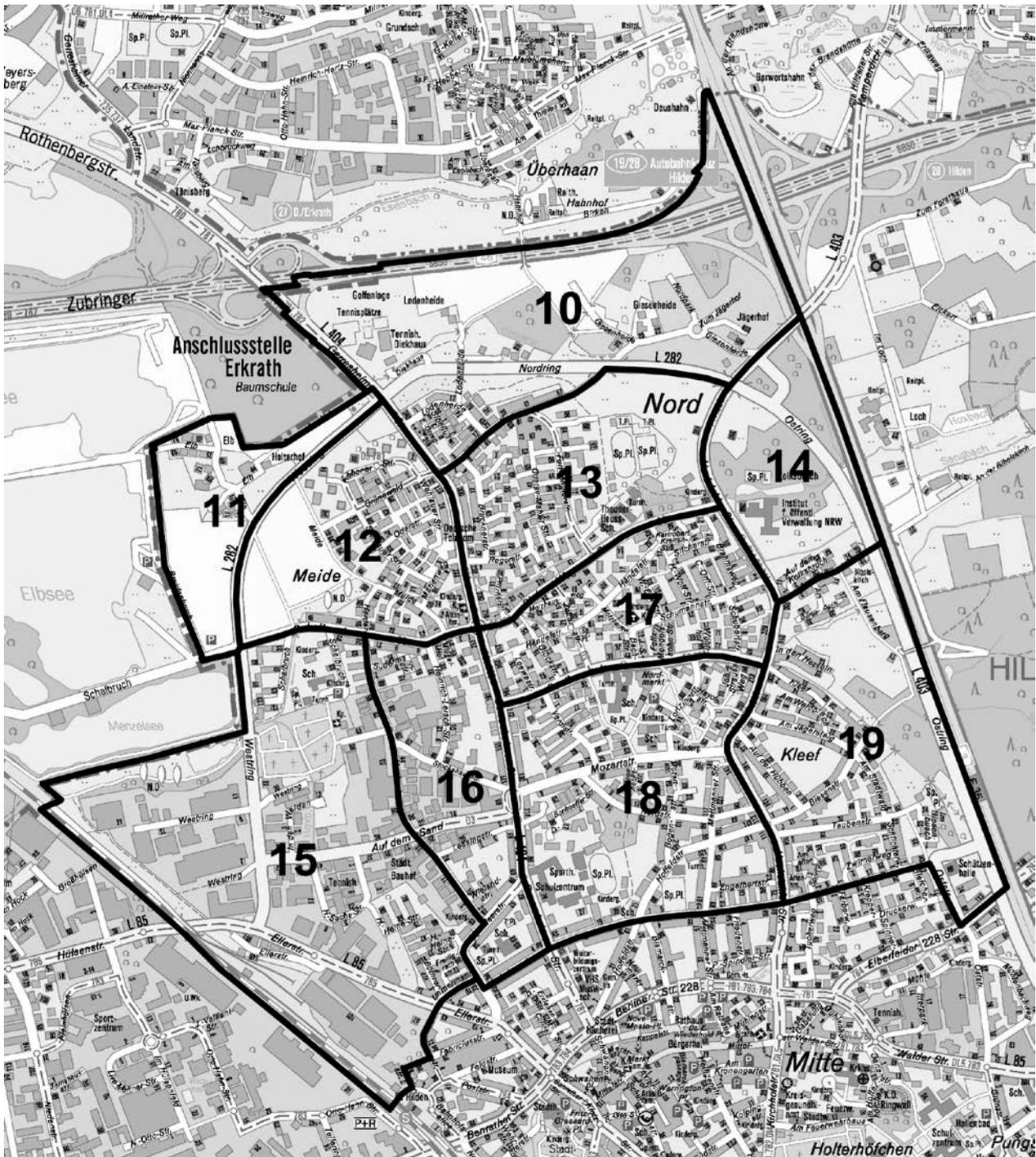
Jahr	Nordstadt		Stadtwald		Oststadt		Südstadt		Weststadt		Innenstadt	
	Einw.*	davon Ausl.	Einw.*	dav. Ausl.	Einw.*	dav. Ausl.	Einw.*	davon Ausl.	Einw.*	davon Ausl.	Einw.*	davon Ausl.
<b>1995</b>	18.925	1.897	116	10	5.886	364	16.997	1.547	3.124	436	11.372	2.053
1996	18.867	1.916	112	9	6.041	432	16.886	1.547	3.043	410	11.326	1.976
1997	18.882	1.909	116	5	6.207	467	16.872	1.634	3.065	379	11.535	1.997
1998	18.928	1.952	112	4	6.345	486	17.018	1.685	3.021	378	11.568	1.943
1999	19.047	1.924	109	8	6.436	495	17.221	1.780	2.999	360	11.663	1.976
<b>2000</b>	18.976	1.986	109	8	6.712	537	17.147	1.739	2.950	322	11.651	1.944
2001	19.116	1.945	112	4	6.772	497	17.014	1.654	2.954	300	11.720	1.797
2002	19.136	1.945	113	7	6.833	530	16.927	1.677	2.931	337	11.886	1.757
2003	19.044	1.984	117	10	6.781	478	16.881	1.689	2.975	349	11.854	1.736
2004	19.025	1.988	112	6	6.749	466	16.800	1.547	3.044	391	11.819	1.694
<b>2005</b>	19.201	1.957	107	6	6.759	557	16.758	1.493	3.026	380	11.805	1.679
2006	19.351	2.001	115	9	6.730	458	16.502	1.464	2.982	380	11.785	1.646
2007	19.388	2.001	113	9	6.721	466	16.501	1.473	2.957	345	11.682	1.593
2008	19.295	1.982	109	9	6.633	450	16.326	1.416	2.900	321	11.715	1.621
2009	19.182	1.903	114	13	6.548	434	16.200	1.375	2.875	285	11.561	1.513
<b>2010</b>	19.179	1.890	113	17	6.626	441	16.148	1.388	2.903	303	11.415	1.471
2011	19.164	1.928	107	18	6.617	463	16.081	1.378	2.913	340	11.603	1.538
2012	19.319	2.008	106	15	6.593	477	16.114	1.406	2.934	371	11.581	1.545
<b>2013</b>	19.310	2.032	114	15	6.609	481	16.086	1.421	3.039	474	11.600	1.573

\*am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

### III. 15 Nordstadt

#### III. 15.1 Stadtplan Nordstadt



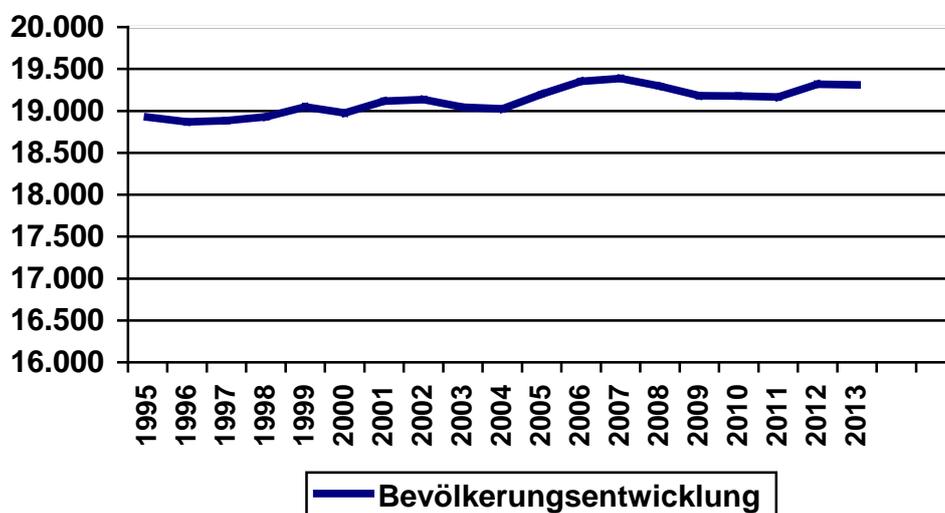
## III. 15.3 Bevölkerungsentwicklung\*

Jahr	Alter in Jahren							zusammen	Ausländer
	unter 3	3 bis 5	6 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter		
<b>1995</b>	522	614	1.884	533	4.343	8.417	2.612	18.925	1.897
1996	499	606	1.872	562	4.189	8.490	2.649	18.867	1.916
1997	524	542	1.931	563	4.079	8.526	2.717	18.882	1.909
1998	538	495	1.941	562	3.998	8.637	2.757	18.928	1.952
1999	518	520	1.988	579	3.933	8.651	2.858	19.047	1.924
<b>2000</b>	504	501	1.968	562	3.789	8.693	2.959	18.976	1.986
2001	517	543	1.938	569	3.664	8.775	3.110	19.116	1.945
2002	505	509	1.923	595	3.569	8.810	3.225	19.136	1.945
2003	507	508	1.881	612	3.390	8.790	3.356	19.044	1.984
2004	472	525	1.856	605	3.253	8.754	3.560	19.025	1.988
<b>2005</b>	478	523	1.846	625	3.248	8.780	3.701	19.201	1.957
2006	478	509	1.823	640	3.235	8.780	3.886	19.351	2.001
2007	465	494	1.789	651	3.208	8.743	4.038	19.388	2.001
2008	469	496	1.754	616	3.244	8.600	4.116	19.295	1.982
2009	501	482	1.766	561	3.245	8.425	4.202	19.182	1.903
<b>2010</b>	473	495	1.767	524	3.256	8.458	4.206	19.179	1.890
2011	448	472	1.786	516	3.223	8.488	4.231	19.164	1.928
2012	461	505	1.755	547	3.233	8.522	4.296	19.319	2.008
<b>2013</b>	470	491	1.749	574	3.192	8.487	4.347	19.310	2.032

\*am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

## III. 15.3 Grafik: Bevölkerungsentwicklung



**III. 15.4 Einwohner\* Geschlecht und Altersgruppen**

Statistischer Bezirk	Personen											
	männlich	weiblich	zusammen	davon Ausländer	nach Altersgruppen							
					unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
10	266	277	543	41	11	15	25	39	25	71	270	87
11	92	90	182	12	4	4	3	15	17	44	81	14
12	1.156	1.233	2.389	234	85	78	90	133	60	380	1.004	559
13	1.119	1.189	2.308	310	44	53	68	145	82	372	962	582
14	107	101	208	20	8	8	7	7	8	54	94	22
15	844	869	1.713	270	41	32	59	118	47	307	819	290
16	678	719	1.397	153	44	36	37	72	43	253	615	297
17	1.858	1.994	3.852	450	110	112	137	180	90	707	1.662	854
18	2.007	2.236	4.243	334	86	99	135	214	112	642	1.900	1.055
19	1.197	1.278	2.475	208	37	54	95	170	90	362	1.080	587
<b>insg.</b>	<b>9.324</b>	<b>9.986</b>	<b>19.310</b>	<b>2.032</b>	<b>470</b>	<b>491</b>	<b>656</b>	<b>1.093</b>	<b>574</b>	<b>3.192</b>	<b>8.487</b>	<b>4.347</b>

\*am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

**III. 15.5 Einwohner\* nach dem Familienstand und nach der Religionszugehörigkeit**

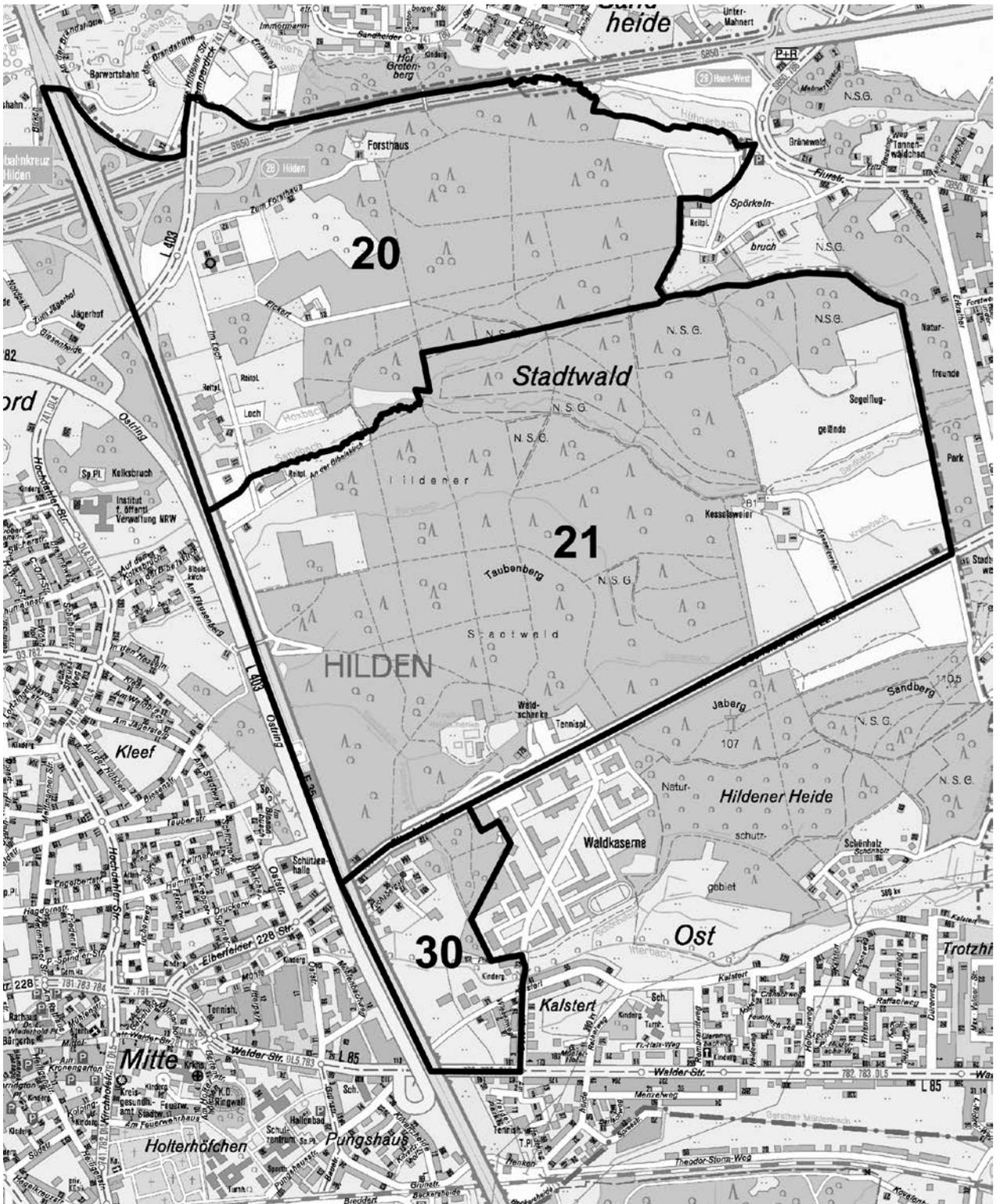
Statistischer Bezirk	Personen							
	Gesamtbevölk.	nach dem Familienstand				nach der Religionszugehörigkeit		
		ledig	verh.	gesch.	verw.	evangelisch	katholisch	sonstige/konf.los
10	543	203	260	47	33	155	238	150
11	182	85	78	16	3	57	74	51
12	2.389	794	1.258	165	172	579	878	932
13	2.308	852	1.100	193	163	558	837	913
14	208	83	104	16	5	58	66	84
15	1.713	639	858	137	79	447	530	736
16	1.397	556	630	122	89	400	492	505
17	3.852	1.480	1.742	366	264	1.063	1.165	1.624
18	4.243	1.458	2.119	381	285	1.203	1.438	1.602
19	2.475	911	1.188	182	194	814	796	865
<b>insgesamt</b>	<b>19.310</b>	<b>7.061</b>	<b>9.337</b>	<b>1.625</b>	<b>1.287</b>	<b>5.334</b>	<b>6.514</b>	<b>7.462</b>

\* am Ort der Hauptwohnung

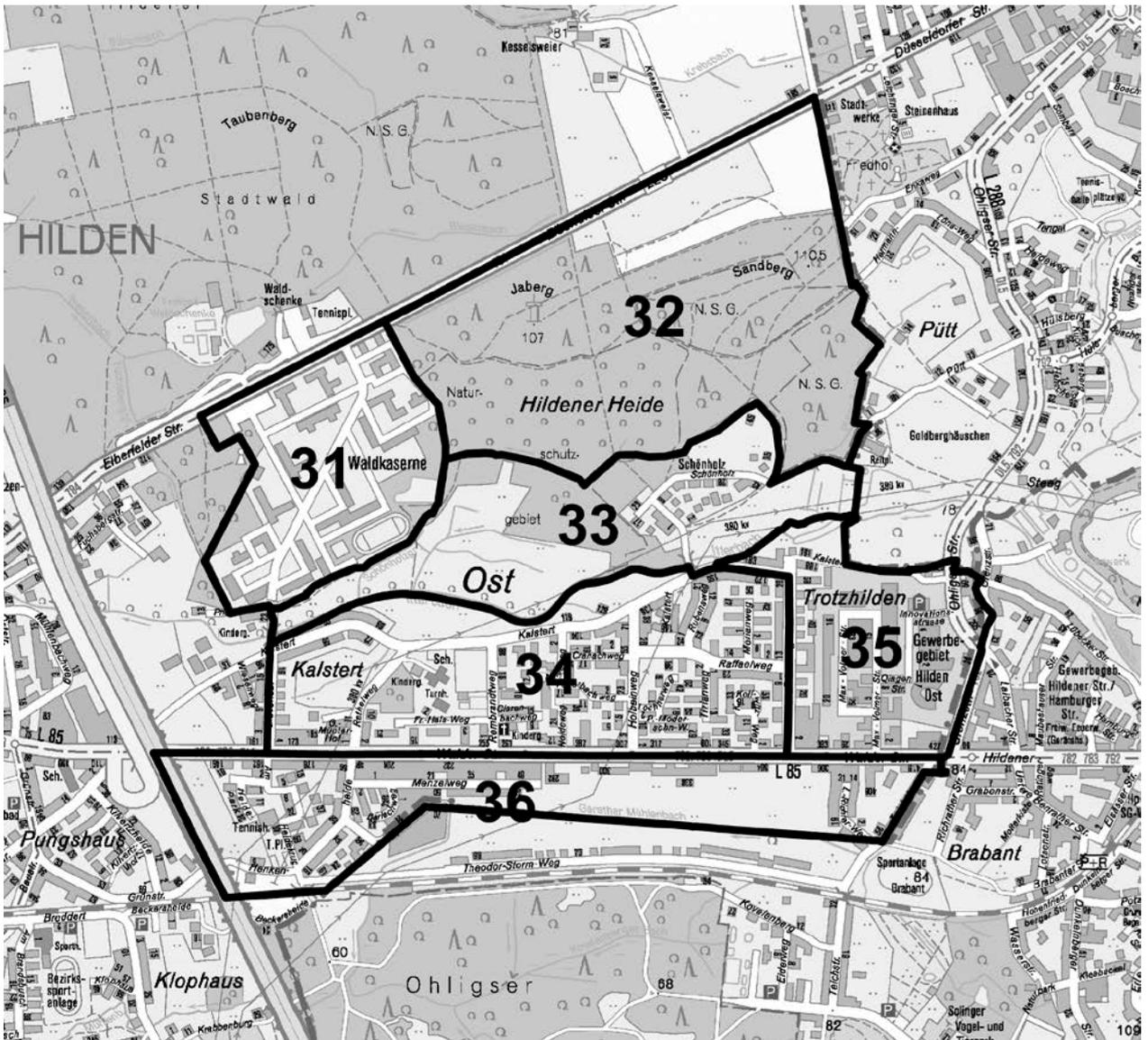
Quelle: Melderegister

### III. 16 Stadtwald und Oststadt

#### III. 16.1 Stadtplan Stadtwald



III. 16.2 Stadtplan Oststadt

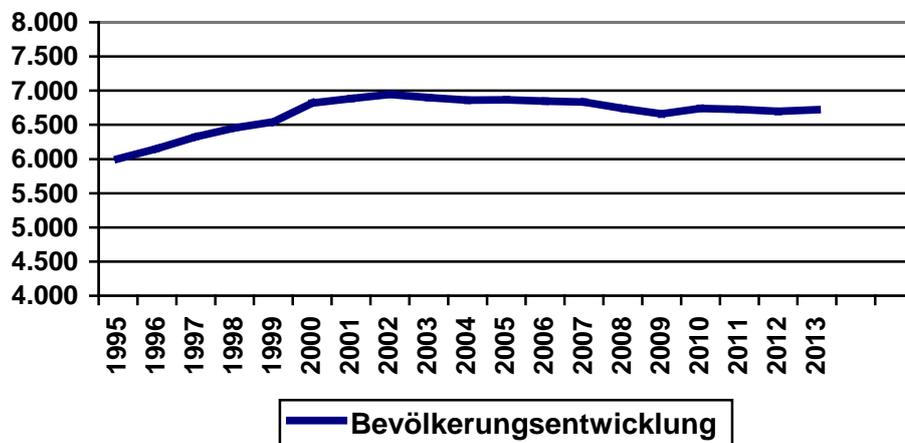


**III. 16.3 Bevölkerungsentwicklung\***

Jahr	Alter in Jahren							zusammen	Ausländer
	unter 3	3 bis 5	6 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter		
<b>1995</b>	191	193	547	152	1.409	2.633	877	6.002	374
1996	186	186	596	146	1.414	2.724	901	6.153	441
1997	184	197	603	153	1.411	2.861	914	6.323	472
1998	206	193	626	161	1.399	2.943	929	6.457	490
1999	223	184	622	186	1.387	2.971	972	6.545	503
<b>2000</b>	232	208	655	192	1.427	3.076	1.031	6.821	545
2001	220	211	686	181	1.344	3.159	1.083	6.884	501
2002	208	221	688	184	1.317	3.191	1.137	6.946	537
2003	174	211	713	202	1.189	3.211	1.198	6.898	488
2004	146	197	715	211	1.123	3.256	1.213	6.861	472
<b>2005</b>	155	173	691	211	1.116	3.233	1.287	6.866	63
2006	159	154	669	225	1.050	3.231	1.357	6.845	467
2007	154	135	666	228	1.037	3.202	1.412	6.834	475
2008	144	144	634	211	982	3.176	1.451	6.742	459
2009	149	143	600	205	969	3.106	1.490	6.662	447
<b>2010</b>	152	157	575	219	979	3.167	1.490	6.739	458
2011	142	163	563	212	992	3.137	1.515	6.724	481
2012	140	180	545	196	980	3.144	1.514	6.699	492
<b>2013</b>	142	154	545	196	1.001	3.146	1.539	6.723	496

\* am Ort der Hauptwohnung  
Quelle: Melderegister

**III. 16.4 Grafik: Bevölkerungsentwicklung**



### III. 16.5 Einwohner\* nach Geschlecht und Altersgruppen

Statis- tischer Bezirk	Personen											
	männ- lich	weib- lich	zusam- men	davon Aus- länder	nach Altersgruppen							
					unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
20,21 30,31 33	288	257	545	49	8	13	27	43	16	70	259	109
34	1.768	1.930	3.698	224	75	79	101	172	114	500	1.728	929
35	338	364	702	84	19	26	31	29	16	142	287	152
36	847	931	1.778	139	40	36	58	84	50	289	872	349
<b>insg.</b>	<b>3.241</b>	<b>3.482</b>	<b>6.723</b>	<b>496</b>	<b>142</b>	<b>154</b>	<b>217</b>	<b>328</b>	<b>196</b>	<b>1.001</b>	<b>3.146</b>	<b>1.539</b>

\* am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

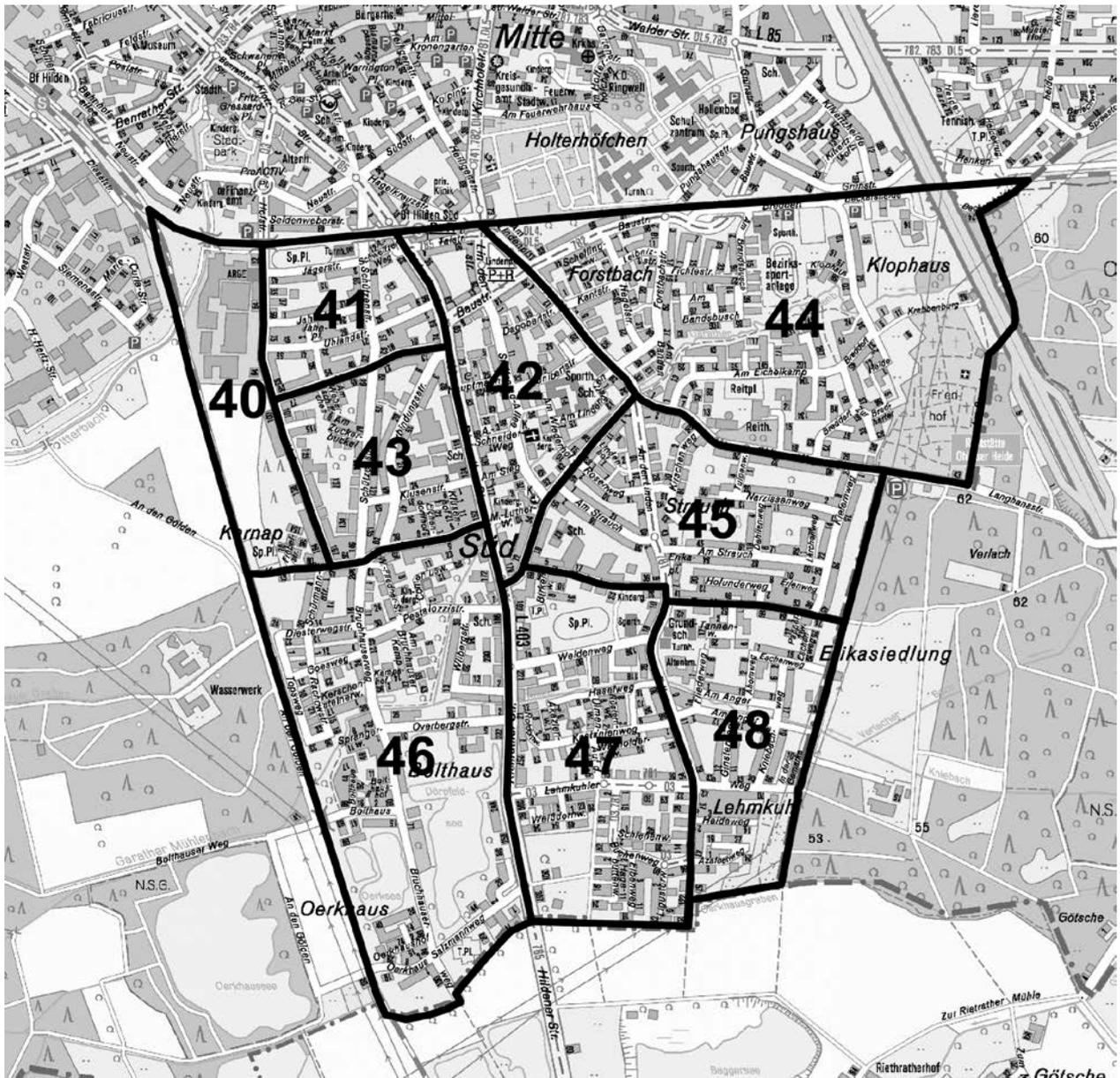
### III. 16.6 Einwohner\* nach dem Familienstand und nach der Religionszugehörigkeit

Statis- tischer Bezirk	Personen							
	Gesamt- bevölk.	nach dem Familienstand				nach der Religionszugehörigkeit		
		ledig	verh.	gesch.	verw.	evange- lisch	katho- lisch	sonstige/ konf.los
20,21,30 31,33	545	204	275	30	36	141	179	225
34	3.698	1.206	1.885	347	260	1.127	1.161	1.410
35	702	260	355	39	48	195	215	292
36	1.778	628	874	168	108	513	540	725
<b>Gesamt</b>	<b>6.723</b>	<b>2.298</b>	<b>3.389</b>	<b>584</b>	<b>452</b>	<b>1.976</b>	<b>2.095</b>	<b>2.652</b>

\* am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

**III. 17 Stadtplan Südstadt**

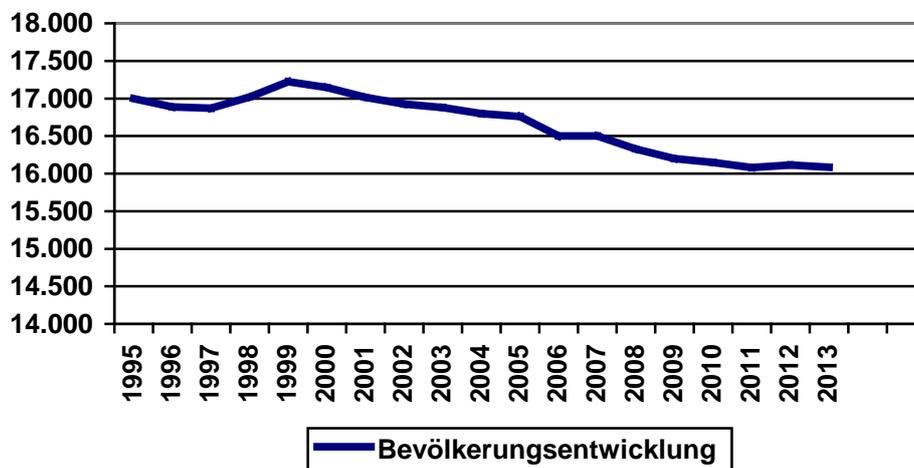


**III. 17.1 Bevölkerungsentwicklung\***

Jahr	Alter in Jahren							zusammen	Ausländer
	unter 3	3 bis 5	6 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter		
<b>1995</b>	480	530	1.706	479	3.723	7.294	2.785	16.997	1.547
1996	435	510	1.739	463	3.585	7.321	2.833	16.886	1.547
1997	448	499	1.764	483	3.449	7.389	2.840	16.872	1.634
1998	456	494	1.770	511	3.415	7.548	2.824	17.018	1.685
1999	498	468	1.812	522	3.365	7.642	2.914	17.221	1.780
<b>2000</b>	457	468	1.819	494	3.227	7.664	3.018	17.147	1.739
2001	436	454	1.771	533	3.069	7.689	3.062	17.014	1.654
2002	407	472	1.698	541	2.945	7.702	3.162	16.927	1.677
2003	374	459	1.723	565	2.806	7.726	3.228	16.881	1.689
2004	408	450	1.697	553	2.736	7.652	3.304	16.800	1.547
<b>2005</b>	387	434	1.689	539	2.694	7.606	3.409	16.758	1.493
2006	356	411	1.635	546	2.612	7.436	3.506	16.502	1.464
2007	342	411	1.570	584	2.599	7.432	3.563	16.501	1.473
2008	303	374	1.546	574	2.569	7.332	3.628	16.326	1.416
2009	308	344	1.523	538	2.576	7.216	3.695	16.200	1.375
<b>2010</b>	334	329	1.489	509	2.573	7.210	3.704	16.148	1.388
2011	377	324	1.461	492	2.563	7.141	3.723	16.081	1.378
2012	354	326	1.423	469	2.604	7.166	3.772	16.114	1.406
<b>2013</b>	362	345	1.361	494	2.635	7.118	3.771	16.086	1.421

\* am Ort der Hauptwohnung  
 Quelle: Melderegister

**III. 17.2 Grafik: Bevölkerungsentwicklung**



## III. 17.3 Einwohner\* nach Geschlecht und Altersgruppen

Statistischer Bezirk	Personen											
	männlich	weiblich	zusammen	davon Ausländer	nach Altersgruppen							
					unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
40,41	767	761	1.528	187	33	30	34	75	43	304	717	292
42	939	1.092	2.031	282	51	43	57	93	59	387	903	438
43	802	864	1.666	190	45	51	53	102	67	279	726	343
44	1.239	1.319	2.558	199	45	63	77	139	87	379	1.107	661
45	865	985	1.850	121	47	49	53	115	50	291	772	473
46	1.345	1.446	2.791	185	68	48	80	151	79	455	1.325	585
47	1.235	1.327	2.562	240	56	54	92	167	74	416	1.132	571
48	487	613	1.100	17	17	7	20	53	35	124	436	408
<b>Ges.</b>	<b>7.679</b>	<b>8.407</b>	<b>16.086</b>	<b>1.421</b>	<b>362</b>	<b>345</b>	<b>466</b>	<b>895</b>	<b>494</b>	<b>2.635</b>	<b>7.118</b>	<b>3.771</b>

\* am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

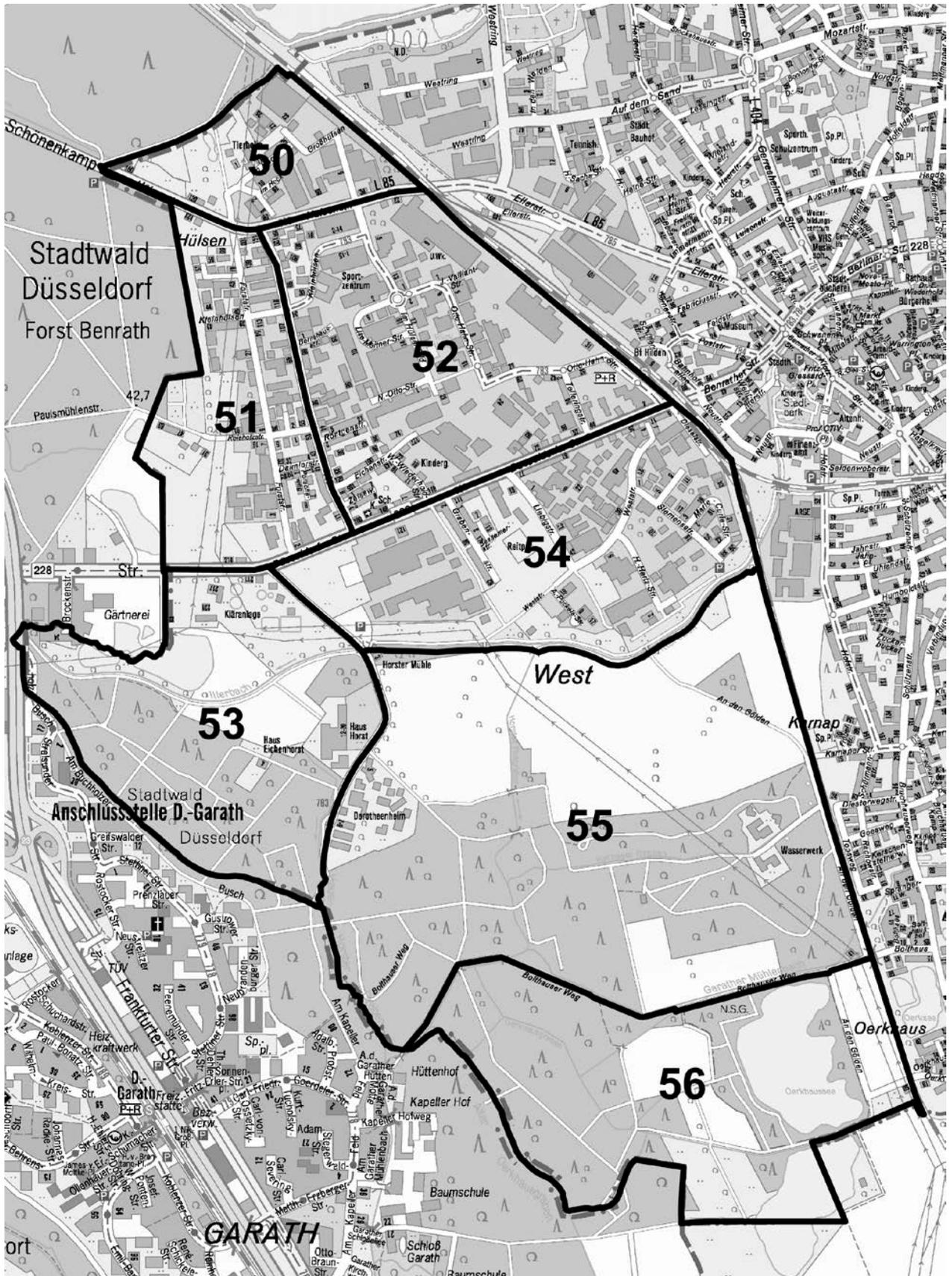
## III. 17.4 Einwohner\* nach dem Familienstand und nach der Religionszugehörigkeit

Statistischer Bezirk	Personen							
	Gesamtbevölkerung	nach dem Familienstand				nach der Religionszugehörigkeit		
		ledig	verh.	gesch.	verw.	evangelisch	katholisch	sonstige/konf.los
40	187	71	80	21	15	60	59	68
41	1.341	522	566	151	102	352	461	528
42	2.031	766	912	197	156	527	741	763
43	1.666	666	773	124	103	479	549	638
44	2.558	887	1.279	216	176	818	872	868
45	1.850	666	856	172	156	574	581	695
46	2.791	968	1.428	224	171	760	932	1.099
47	2.562	916	1.265	194	187	757	852	953
48	1.100	280	560	87	173	387	412	301
<b>Gesamt</b>	<b>16.086</b>	<b>5.742</b>	<b>7.719</b>	<b>1.386</b>	<b>1.239</b>	<b>4.714</b>	<b>5.459</b>	<b>5.913</b>

\* am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

**III. 18 Stadtplan Weststadt**



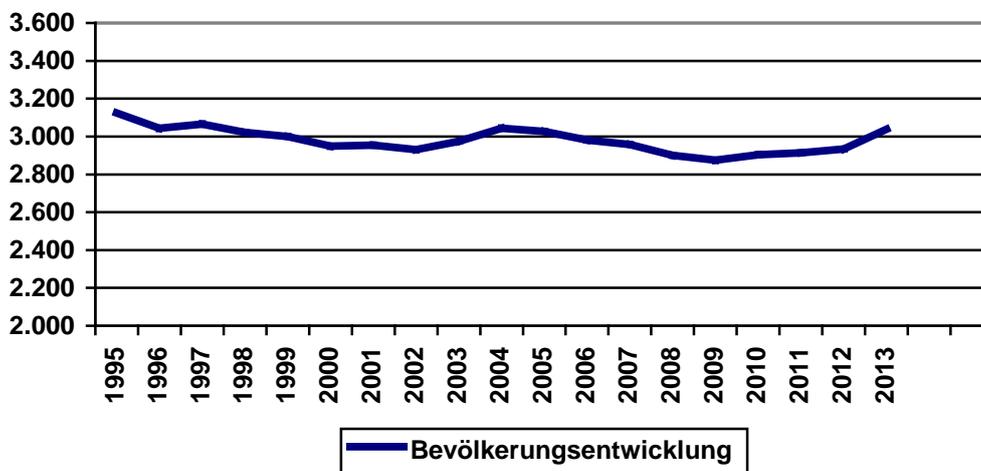
**III. 18.1 Bevölkerungsentwicklung\***

Jahr	Alter in Jahren							zusammen	Ausländer
	unter 3	3 bis 5	6 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter		
<b>1995</b>	73	87	255	88	631	1.118	872	3.124	436
1996	70	67	257	70	598	1.116	865	3.043	410
1997	86	59	261	66	573	1.113	907	3.065	379
1998	89	61	255	81	536	1.136	863	3.021	378
1999	79	66	256	88	487	1.143	880	2.999	360
<b>2000</b>	58	78	245	82	483	1.121	883	2.950	322
2001	61	85	236	85	468	1.140	879	2.954	300
2002	66	77	241	93	436	1.126	892	2.931	337
2003	63	59	261	76	453	1.126	937	2.975	349
2004	72	54	274	92	466	1.153	933	3.044	391
<b>2005</b>	82	55	270	95	454	1.156	914	3.026	380
2006	71	57	253	112	434	1.137	918	2.982	380
2007	62	57	247	100	424	1.147	920	2.957	345
2008	55	54	231	91	414	1.148	907	2.900	321
2009	58	67	215	82	423	1.127	900	2.875	285
<b>2010</b>	65	59	221	83	424	1.142	909	2.903	303
2011	66	61	224	77	437	1.139	909	2.913	340
2012	59	59	220	78	461	1.143	914	2.934	371
<b>2013</b>	75	65	242	86	507	1.145	919	3.039	474

\* am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

**III. 18.2 Grafik: Bevölkerungsentwicklung**



**III. 18.3 Einwohner\* nach Geschlecht und Altersgruppen**

Statis- tischer Bezirk	Personen											
	männ- lich	weib- lich	zusam- men	davon Aus- länder	nach Altersgruppen							
					unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
50	41	35	76	4	1	1	1	5	4	15	39	10
51	451	416	867	238	36	28	37	58	26	191	365	126
52	416	457	873	112	18	26	27	37	21	176	435	133
53	112	294	406	3	0	1	1	1	1	15	28	359
54	281	242	523	105	13	9	17	35	25	100	251	73
55,56	114	180	294	12	7	0	4	19	9	10	27	218
<b>Ges.</b>	<b>1.415</b>	<b>1.624</b>	<b>3.039</b>	<b>474</b>	<b>75</b>	<b>65</b>	<b>87</b>	<b>155</b>	<b>86</b>	<b>507</b>	<b>1.145</b>	<b>919</b>

\* am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

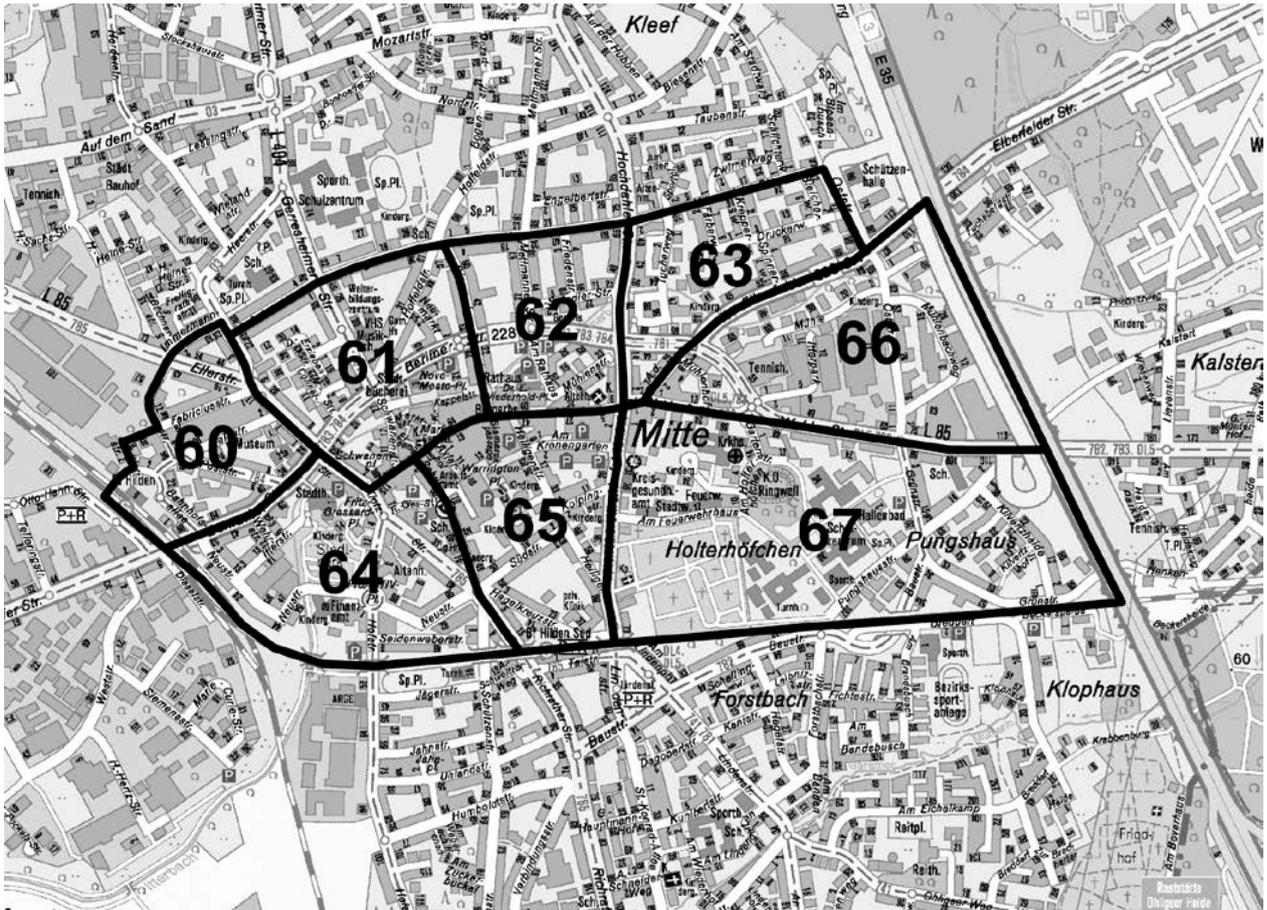
**III. 18.4 Einwohner\* nach dem Familienstand und nach der Religionszugehörigkeit**

Statis- tischer Bezirk	Personen							
	Gesamt- bevölk.	nach dem Familienstand				nach der Religionszugehörigkeit		
		ledig	verh.	gesch.	verw.	evange- lisch	katholisch	sonstige/ konf.los
50	76	31	34	6	5	18	38	20
51	867	393	364	69	41	157	273	437
52	873	343	388	88	54	216	312	345
53	406	50	122	18	216	183	142	81
54	523	216	232	48	27	109	169	245
55,56	294	72	68	33	121	94	110	90
<b>Gesamt</b>	<b>3.039</b>	<b>1.105</b>	<b>1.208</b>	<b>262</b>	<b>464</b>	<b>777</b>	<b>1.044</b>	<b>1.218</b>

\* am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

**III. 19 Stadtplan Innenstadt**



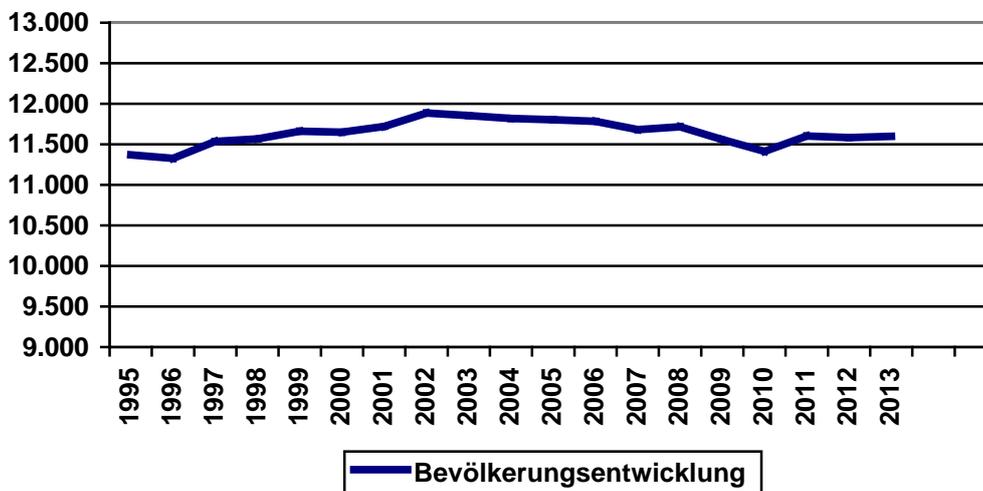
**III. 19.1 Bevölkerungsentwicklung\* in der Innenstadt**

Jahr	Alter in Jahren							zusam- -men	Aus- länder
	unter 3	3 bis 5	6 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter		
<b>1995</b>	319	327	1.081	284	2.985	4.757	1.619	11.372	2.053
1996	297	313	1.062	299	2.900	4.817	1.638	11.326	1.976
1997	316	309	1.112	332	2.900	4.896	1.670	11.535	1.997
1998	354	289	1.060	342	2.831	5.012	1.680	11.568	1.953
1999	364	279	1.073	327	2.736	5.181	1.703	11.663	1.976
<b>2000</b>	337	315	1.076	299	2.565	5.243	1.816	11.651	1.944
2001	306	320	1.040	282	2.447	5.316	2.009	11.720	1.797
2002	283	344	1.057	302	2.379	5.373	2.148	11.886	1.757
2003	308	286	1.049	328	2.250	5.433	2.200	11.854	1.736
2004	298	295	1.018	351	2.153	5.430	2.274	11.819	1.694
<b>2005</b>	298	274	980	379	2.201	5.341	2.332	11.805	1.679
2006	271	290	974	356	2.197	5.293	2.404	11.785	1.646
2007	262	259	956	355	2.166	5.243	2.441	11.682	1.593
2008	257	267	955	340	2.188	5.211	2.497	11.715	1.621
2009	256	260	953	328	2.139	5.070	2.555	11.561	1.513
<b>2010</b>	237	253	911	289	2.100	5.046	2.579	11.415	1.471
2011	270	235	919	277	2.155	5.096	2.651	11.603	1.538
2012	252	235	904	275	2.146	5.034	2.735	11.581	1.545
<b>2013</b>	282	222	872	294	2.174	4.980	2.776	11.600	1.573

\* am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

**III. 19.2 Grafik: Bevölkerungsentwicklung**



## III. 19.3 Einwohner\* nach Geschlecht und Altersgruppen

Statis- tischer Bezirk	Personen											
	männ- lich	weib- lich	zusam- men	davon Aus- länder	nach Altersgruppen							
					unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
60	873	845	1.718	352	46	38	52	88	43	388	782	281
61	845	1.000	1.845	235	36	31	50	76	57	322	786	487
62	503	614	1.117	70	27	21	35	41	25	150	519	299
63	565	624	1.189	157	29	18	21	56	30	192	511	332
64	616	737	1.353	226	31	22	53	55	30	228	515	419
65	824	948	1.772	187	32	29	42	65	29	361	750	464
66	397	406	803	103	25	22	20	50	22	173	359	132
67	879	924	1.803	243	56	41	65	103	58	360	758	362
<b>Ges.</b>	<b>5.502</b>	<b>6.098</b>	<b>11.600</b>	<b>1.573</b>	<b>282</b>	<b>222</b>	<b>338</b>	<b>534</b>	<b>294</b>	<b>2.174</b>	<b>4.980</b>	<b>2.776</b>

\* am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

## III. 19.4 Einwohner\* nach dem Familienstand und nach der Religionszugehörigkeit

Statis- tischer Bezirk	Personen							
	Gesamt- bevölk.	nach dem Familienstand				nach der Religionszugehörigkeit		
		ledig	verh.	gesch.	verw.	evange- lisch	katholisch	sonstige/ konf.los
60	1.718	731	697	203	87	384	570	764
61	1.845	663	849	187	146	453	563	829
62	1.117	407	476	125	109	348	366	403
63	1.189	406	575	103	105	351	323	515
64	1.353	493	503	150	207	352	476	525
65	1.772	676	736	192	168	438	551	783
66	803	327	329	90	57	175	278	350
67	1.803	728	786	162	127	484	562	757
<b>Gesamt</b>	<b>11.600</b>	<b>4.431</b>	<b>4.951</b>	<b>1.212</b>	<b>1.006</b>	<b>2.985</b>	<b>3.689</b>	<b>4.926</b>

\* am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

**III. 20 Die in Hilden wohnhaften Ausländer\*****III. 20.1 Die in Hilden wohnhaften Ausländer\***

Jahr	ins-gesamt	Zunahme/ Abnahme	davon					
			männlich ab 16 J.	Zunahme/ Abnahme	weiblich ab 16 J.	Zunahme/ Abnahme	Kinder unter 16 J	Zunahme/ Abnahme
<b>1980</b>	5.233	270	2.382	95	1.565	79	1.286	96
1981	5.257	24	2.367	- 15	1.583	18	1.307	21
1982	5.089	- 168	2.260	- 107	1.579	- 4	1.250	- 57
1983	4.827	- 262	2.144	- 116	1.541	- 38	1.142	- 108
1984	4.581	- 246	2.006	- 138	1.517	- 24	1.058	- 84
<b>1985</b>	4.572	- 9	1.985	- 21	1.518	1	1.069	11
1986	4.652	80	1.970	- 15	1.579	61	1.103	34
1987	4.828	176	1.956	- 14	1.627	48	1.245	142
1988	5.000	172	2.024	68	1.695	68	1.281	36
1989	5.194	194	2.092	68	1.780	85	1.322	41
<b>1990</b>	5.401	207	2.197	105	1.859	79	1.345	23
1991	5.822	421	2.426	229	1.995	136	1.401	56
1992	6.493	671	2.814	388	2.231	236	1.448	47
1993	6.339	- 154	2.665	- 149	2.228	- 3	1.446	- 2
1994	6.338	- 1	2.695	30	2.227	- 1	1.416	- 30
<b>1995</b>	6.307	- 31	2.707	12	2.258	31	1.342	- 74
1996	6.290	- 17	2.732	25	2.264	6	1.294	- 48
1997	6.391	101	2.725	- 7	2.333	69	1.333	39
1998	6.448	57	2.745	20	2.411	78	1.292	- 41
1999	6.543	95	2.762	17	2.481	70	1.300	8
<b>2000</b>	6.536	- 7	2.782	20	2.528	47	1.226	- 74
2001	6.197	- 339	2.627	- 155	2.476	- 52	1.094	- 132
2002	6.253	56	2.672	45	2.534	58	1.047	- 47
2003	6.246	- 7	2.686	14	2.590	56	970	- 77
2004	6.092	- 154	2.643	- 43	2.565	- 25	884	- 86
<b>2005</b>	6.072	- 20	2.643	0	2.614	49	815	- 69
2006	5.958	- 114	2.643	0	2.610	- 4	705	- 110
2007	5.887	- 71	2.597	- 46	2.584	- 26	706	1
2008	5.799	- 88	2.638	41	2.562	- 22	599	- 107
2009	5.523	- 276	2.488	- 150	2.501	- 61	534	- 65
<b>2010</b>	5.510	- 13	2.478	- 10	2.539	38	493	- 41
2011	5.665	155	2.604	126	2.590	51	471	- 22
2012	5.822	157	2.720	116	2.661	71	441	- 30
<b>2013</b>	5.996	174	2.837	117	2.723	62	436	- 5

\* am Ort der Hauptwohnung

**Quellen** 1980 – 1986 : Kreis Mettmann  
1987 – 1995 : Melderegister  
1996 – 2000 : Kreis Mettmann  
seit 2001 : Melderegister

### III. 20.2 Altersstruktur der ausländischen Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Statistischer Stadtteil	ins-gesamt	nach Altersgruppen							
		unter 3	3 - 5	6 - 9	10 - 15	16 - 18	19 - 34	35 - 64	65 u. älter
	Anzahl								
Nordstadt	2.032	17	17	29	72	56	507	1.091	243
Stadtwald und Oststadt	496	2	1	4	10	15	126	275	63
Südstadt	1.421	12	15	24	62	55	291	748	214
Weststadt	474	23	10	15	26	14	152	193	41
Innenstadt	1.573	15	14	23	43	32	442	783	221
<b>Gesamtstadt</b>	<b>5.996</b>	<b>69</b>	<b>57</b>	<b>95</b>	<b>213</b>	<b>172</b>	<b>1.518</b>	<b>3.090</b>	<b>782</b>

Quelle: Melderegister

### III. 20.3 Die ausländische Bevölkerung nach Geschlecht in den Statistischen Stadtteilen

Statistischer Stadtteil in den Jahren	Personen insgesamt <sup>1)</sup>		darunter Frauen	
	Anzahl der Personen	Anteil <sup>2)</sup> der Personen	Anzahl der Frauen	Anteil <sup>2)</sup> der Frauen
Nordstadt	2.032	10,5	961	47,3
Stadtwald und Oststadt	496	7,4	260	52,4
Südstadt	1.421	8,8	713	50,2
Weststadt	474	15,6	209	44,1
Innenstadt	1.573	13,6	771	49,0
<b>insg. im Jahr 2013</b>	<b>5.996</b>	<b>10,6</b>	<b>2.914</b>	<b>48,6</b>
<u>in den Jahren:</u>				
2012	5.822	10,3	2.850	49,0
2011	5.665	10,0	2.782	49,1
2010	5.510	9,9	2.745	49,8
2009	5.523	9,9	2.724	49,3
2008	5.799	10,4	2.822	48,7
2007	5.887	10,4	2.888	48,7

1) am Ort der Hauptwohnung

2) bezogen auf die Einwohnerzahl der ausländischen Personen in den Statistischen Stadtteilen bzw. in der Gesamtstadt

**III. 20.4 Entwicklung der  
Altersstruktur der ausländischen Bevölkerung\***

Jahr	insgesamt	nach Altersgruppen							
		unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
2005	6.072	85	72	289	369	248	1.723	2.775	511
2006	5.958	48	76	230	351	238	1.667	2.816	532
2007	5.887	54	67	177	357	211	1.604	2.837	580
2008	5.799	53	65	138	343	174	1.579	2.852	595
2009	5.523	37	56	92	349	155	1.463	2.755	616
2010	5.510	44	39	85	325	161	1.394	2.814	648
2011	5.665	55	52	83	281	151	1.432	2.910	701
2012	5.822	49	58	88	246	148	1.482	3.002	749
<b>2013</b>	5.996	69	57	95	213	172	1.518	3.090	782

\*am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

## III. 20.5 Ausländer\* nach Nationalitäten

Staaten	männlich	weiblich	gesamt
Afghanistan	9	11	20
Algerien	7	6	13
Belgien	6	14	20
Bosnien und Herzegowina	30	42	72
Brasilien	9	24	33
Bulgarien	40	27	67
China	15	21	36
Dänemark	4	2	6
Finnland	2	7	9
Frankreich	24	30	54
Griechenland	175	158	333
Großbritannien	59	32	91
Indien	25	9	34
Irak	11	12	23
Iran, Islamische Republik	17	13	30
Italien	417	277	694
Japan	3	13	16
Kasachstan	7	10	17
Korea, Republik	9	11	20
Kosovo	38	53	91
Kroatien	133	131	264
Libanon	12	6	18
Litauen	19	27	46
Marokko	205	176	381
Mazedonien	56	42	98
Niederlande	65	53	118
Österreich	48	45	93
Philippinen	2	11	13
Polen	253	261	514
Portugal	253	175	428
Rumänien	89	47	136
Russische Föderation	31	61	92
Schweden	5	9	14
Schweiz	10	8	18
Serbien und Montenegro	97	93	190
Slowenien	26	44	70
Sowjetunion	4	4	8
Spanien	112	98	210
Sri Lanka	11	9	20
Syrien, Arabische Republik	16	7	23
Thailand	2	27	29
Türkei	478	484	962
Ukraine	50	88	138
Ungarn	14	17	31
Vereinigte Staaten von Amerika	8	19	27
Sonstige Staaten	162	198	360
staatenlos bzw. ungeklärt	14	2	16
<b>Ausländer insgesamt</b>	<b>3.082</b>	<b>2.914</b>	<b>5.996</b>

\*Ausländer am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

**III. 20.6 Ausländer\* nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten**

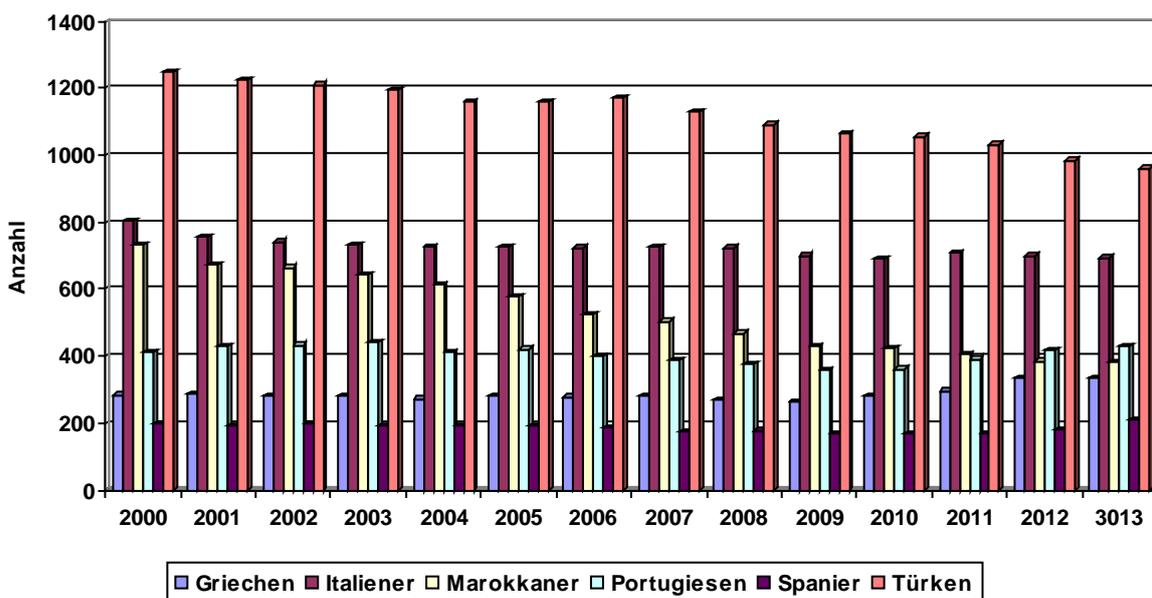
Staatsangehörigkeit	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Griechenland	281	271	263	281	296	335	333
Italien	727	724	700	693	709	700	694
Kroatien	236	232	221	235	241	248	264
Marokko	504	469	430	422	404	386	381
Niederlande	135	126	123	112	109	119	118
Polen	382	452	398	393	418	495	514
Portugal	388	375	358	362	392	416	428
Serbien u. Montenegro	386	354	287	250	222	210	190
Spanien	176	178	168	168	170	179	210
Türkei	1.130	1.092	1.065	1.057	1.033	985	962
Ukraine	161	156	143	145	139	137	138
sonstige	1.364	1.356	1.347	1.377	1.510	1.594	1.748
staatenlos, Staatsangehörigkeit ungeklärt	17	14	20	15	22	18	16
<b>insgesamt*</b>	<b>5.887</b>	<b>5.799</b>	<b>5.523</b>	<b>5.510</b>	<b>5.665</b>	<b>5.822</b>	<b>5.996</b>

\* Ausländer am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

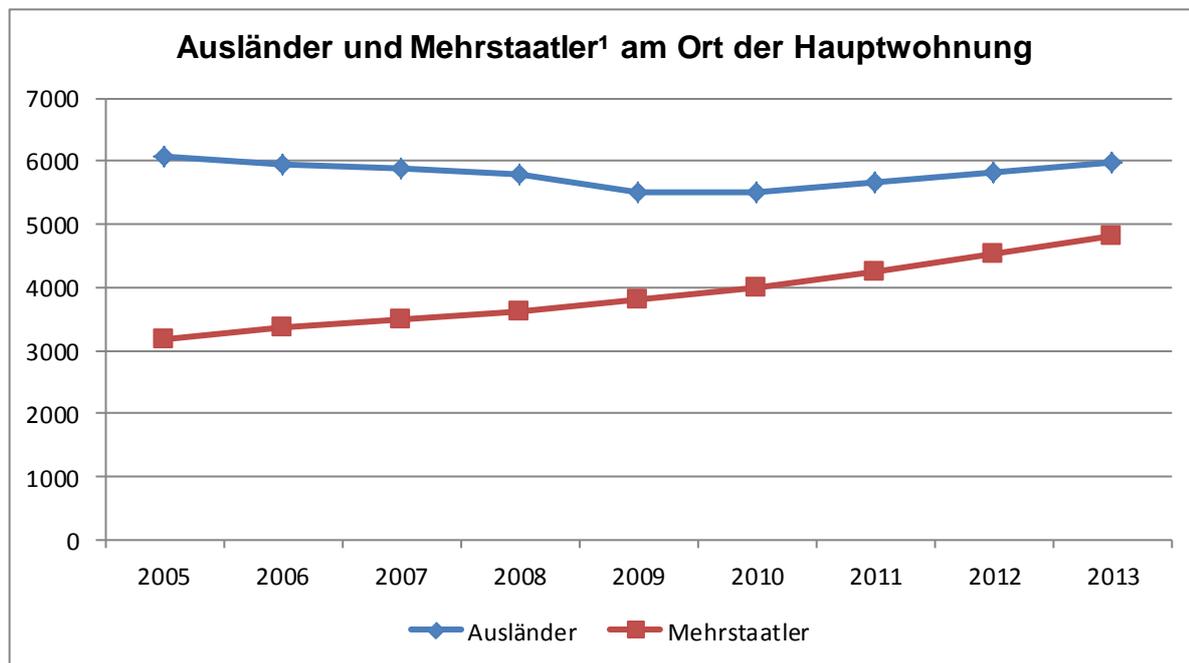
**III. 20.7 Grafik: Ausländer\* nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten**

**Ausländer nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten**



\* Ausländer am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

III. 20.8 Grafik: Ausländer und Mehrstaatler<sup>1</sup> am Ort der Hauptwohnung

<sup>1</sup>) Deutsche mit 2. ausländischer Staatsangehörigkeit

Quelle: Melderegister

## III. 20.9 Mehrstaatigkeit der Bevölkerung\*

Statistischer Stadtteil	Einwohner insgesamt	davon					
		Deutsche mit nur deutscher Staatsangehörigkeit		Deutsche mit 2. ausländischer Staatsangehörigkeit		Ausländer mit nur ausländische Staatsangehörigkeit	
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Nordstadt	19.310	15.392	79,7	1.886	9,8	2.032	10,5
Stadtwald	114	97	85,1	2	1,7	15	13,2
Oststadt	6.609	5.563	84,2	565	8,5	481	7,3
Südstadt	16.086	13.424	83,5	1.241	7,7	1.421	8,8
Weststadt	3.039	2.389	78,6	176	5,8	474	15,6
Innenstadt	11.600	9.078	78,2	949	8,2	1.573	13,6
insgesamt im Stadtgebiet	<b>56.758</b>	<b>45.943</b>	<b>80,9</b>	<b>4.819</b>	<b>8,5</b>	<b>5.996</b>	<b>10,6</b>

\* am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

## III. 20.10 Altersstruktur der Mehrstaatler\* in den statistischen Stadtteilen

Statistischer Stadtteil	insgesamt	Mehrstaatler* nach Altersgruppen							
		unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
Nordstadt	1.886	188	183	174	177	89	389	572	114
Stadtwald und Oststadt	567	49	57	63	41	16	106	196	39
Südstadt	1.241	117	100	115	118	47	277	372	95
Weststadt	176	14	16	14	22	6	39	51	14
Innenstadt	949	95	87	100	89	36	217	261	64
<b>insgesamt im Stadtgebiet</b>	<b>4.819</b>	<b>463</b>	<b>443</b>	<b>466</b>	<b>447</b>	<b>194</b>	<b>1.028</b>	<b>1.452</b>	<b>326</b>

\* am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

## III. 20.11 Entwicklung der Altersstruktur der Mehrstaatler\*

Jahr	insgesamt	Mehrstaatler* nach Altersgruppen							
		unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
2005	3.168	244	180	154	219	178	871	1.070	252
2006	3.369	319	179	205	222	167	914	1.104	259
2007	3.504	400	166	215	234	158	935	1.137	259
2008	3.618	405	231	236	243	155	910	1.161	277
2009	3.808	436	301	262	271	141	917	1.196	284
2010	4.003	431	400	238	320	122	936	1.268	288
2011	4.263	468	417	302	373	136	968	1.306	293
2012	4.549	463	440	396	406	156	990	1.383	315
<b>2013</b>	<b>4.819</b>	<b>463</b>	<b>443</b>	<b>466</b>	<b>447</b>	<b>194</b>	<b>1.028</b>	<b>1.452</b>	<b>326</b>

\*am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

**III. 21 Eheschließungen und Eingetragene Lebenspartnerschaften**

im Jahr	Eheschließungen	Eingetragene Lebenspartnerschaften*
<b>2000</b>	293	.
2001	259	.
2002	245	.
2003	228	.
2004	236	.
2005	227	.
2006	218	.
2007	209	.
2008	199	.
2009	215	.
<b>2010</b>	214	.
2011	220**	.
2012	222	7
<b>2013</b>	<b>186</b>	<b>2</b>

\* nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz (LPartG) möglich seit dem 01.08.2001

\*\* einschließlich Lebenspartnerschaften

Quelle: bis 2011 Standesamt - eigene Fortschreibung  
ab 2011 Bürgerbüro - Standesamtsangelegenheiten

**III. 22 Ehejubiläen und Altersjubiläen**

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Ehejubiläen</b> insgesamt --soweit der Stadt Hilden mitgeteilt--	23	26	17	23	25	<b>14</b>
<u>davon</u>	18	15	11	11	14	<b>6</b>
Goldene Hochzeit	4	11	6	11	8	<b>6</b>
Diamantene Hochzeit	1	-	-	1	2	<b>1</b>
Eiserne Hochzeit	-	-	-	-	1	<b>1</b>
Gnadenhochzeit	-	-	-	-	1	<b>1</b>
<b>Altersjubiläen</b> insgesamt (80 Jahre und älter)	3.137	3.262	3.415	3.485	3.578	<b>3.643</b>
<u>davon</u>	116	102	100	91	94	<b>83</b>
95 bis 99 Jahre	8	10	17	16	14	<b>14</b>
100 Jahre und älter						

Quelle: Bürgerbüro

**III. 23 natürliche Bevölkerungsbewegung****III. 23.1 Lebendgeborene und Verstorbene**

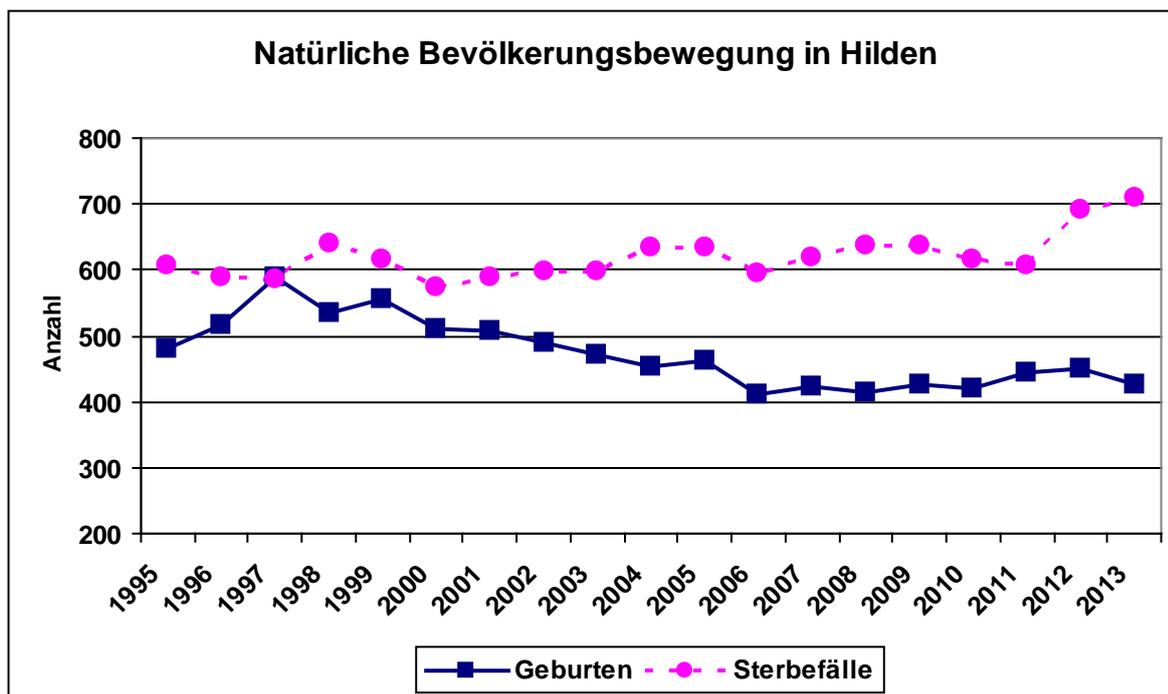
Jahr	Lebendgeborene			Verstorbene			Überschuss Geburten-(+) bzw. Sterbefall (-)
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		
		deutsch	nicht deutsch*		deutsch	nicht deutsch	
<b>1980</b>	525	420	105	561	548	13	- 36
1981	531	434	97	528	514	14	+ 3
1982	591	511	80	524	517	7	+ 67
1983	517	437	80	548	539	9	- 31
1984	547	469	78	536	534	2	+ 11
<b>1985</b>	540	485	55	528	516	12	+ 12
1986	581	513	68	532	522	10	+ 49
1987	564	482	82	550	542	8	+ 14
1988	564	500	64	544	532	12	+ 20
1989	605	510	95	608	597	11	- 3
<b>1990</b>	599	520	79	593	587	6	6
1991	627	548	79	630	616	14	- 3
1992	581	506	75	599	586	13	- 18
1993	579	501	78	613	604	9	- 34
1994	561	478	83	568	557	11	- 7
<b>1995</b>	480	406	74	608	598	10	- 128
1996	518	450	68	588	579	9	- 70
1997	590	495	95	586	567	19	+ 4
1998	535	466	69	640	628	12	- 105
1999	557	464	93	616	605	11	- 59
<b>2000</b>	512	451	61	575	556	19	- 63
2001	509	456	53	589	575	14	- 80
2002	488	446	42	597	584	13	- 109
2003	471	424	47	599	584	15	- 128
2004	452	420	32	633	615	18	- 181
<b>2005</b>	461	428	33	633	613	20	- 172
2006	412	390	22	595	573	22	- 183
2007	423	394	29	618	601	17	- 195
2008	413	385	28	638	620	18	- 225
2009	427	414	13	636	618	18	- 209
<b>2010</b>	419	403	16	615	599	16	- 196
2011	444	429	15	607	590	17	- 163
2012	449	435	14	690	668	22	- 241
<b>2013</b>	<b>426</b>	<b>408</b>	<b>18</b>	<b>711</b>	<b>688</b>	<b>23</b>	<b>- 285</b>

\* Lebendgeborene, ehelich geboren: Vater und Mutter nichtdeutsch;

Lebendgeborene, unehelich geboren: Mutter nichtdeutsch

Quelle: IT. NRW

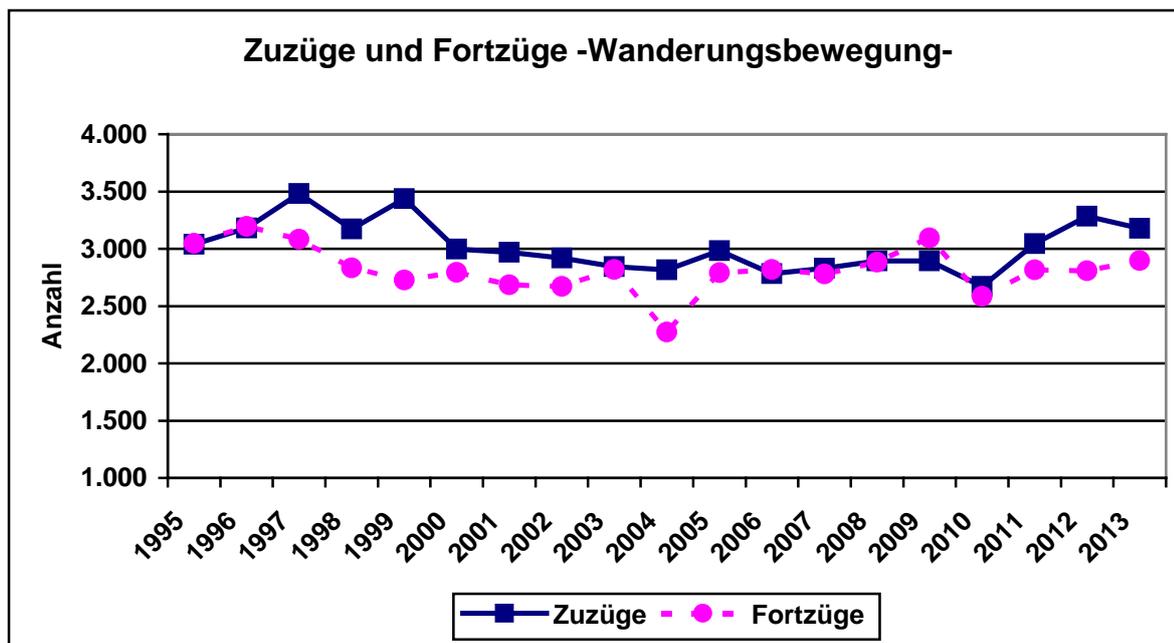
III. 23.2 Grafik: Lebendgeborene und Verstorbene seit 1995



Quelle: IT. NRW

III. 24 Wanderungsbewegung

III. 24.1 Grafik: Zuzüge und Fortzüge seit 1995



Quelle: IT. NRW

## III. 24.2 Zuzüge und Fortzüge seit 1980

Jahr	zugezogene Personen			fortgezogene Personen			Wander- -gewinn bzw. -verlust
	innerhalb des Kreises Mettmann	außerhalb des Kreises Mettmann	insgesamt	innerhalb des Kreises Mettmann	außerhalb des Kreises Mettmann	insgesamt	
<b>1980</b>	710	2.953	3.663	766	2.301	3.067	596
1981	748	3.068	3.816	774	2.196	2.970	846
1982	715	2.731	3.446	754	2.383	3.137	309
1983	766	2.395	3.161	798	2.620	3.418	- 257
1984	828	2.509	3.337	870	2.877	3.747	- 410
<b>1985</b>	736	2.333	3.069	712	2.145	2.857	212
1986	646	2.458	3.104	688	2.068	2.759	348
1987	687	2.165	2.862	679	1.918	2.597	255
1988	592	2.299	2.891	634	1.938	2.572	319
1989	634	2.841	3.475	776	2.005	2.781	694
<b>1990</b>	579	2.722	3.301	662	2.017	2.679	622
1991	606	2.655	3.261	634	2.048	2.682	579
1992	662	3.110	3.772	827	2.487	3.314	458
1993	724	2.556	3.280	735	2.474	3.209	71
1994	813	2.603	3.416	751	2.632	3.383	33
<b>1995</b>	738	2.341	3.079	709	2.198	2.907	172
1996	741	2.393	3.134	774	2.310	3.084	50
1997	831	2.596	3.427	742	2.262	3.004	423
1998	837	2.389	3.226	801	1.960	2.761	465
1999	777	2.621	3.398	732	2.107	2.839	559
<b>2000</b>	692	2.403	3.095	649	2.295	2.944	151
2001	666	2.387	3.053	637	2.079	2.716	337
2002	675	2.264	2.939	667	1.969	2.636	303
2003	649	2.025	2.674	621	1.919	2.540	134
2004	554	1.770	2.324	453	1.495	1.948	376
<b>2005</b>	648	1.954	2.602	568	1.394	1.962	640
2006	558	1.921	2.479	527	1.747	2.274	205
2007	550	1.903	2.453	493	1.719	2.212	241
2008	561	1.974	2.535	470	1.887	2.357	178
2009	528	2.012	2.540	520	2.142	2.662	- 122
<b>2010</b>	543	1.916	2.459	475	1.846	2.321	138
2011	519	2.248	2.767	603	1.867	2.470	297
2012	599	2.560	3.159	510	2.185	2.695	464
<b>2013</b>	574	2.598	<b>3.172</b>	576	2.250	<b>2.826</b>	343

Quelle: Bürgerbüro

## III. 24.3 Zuzüge und Fortzüge, Gewinn bzw. Verlust

Jahr	Deutsche			Ausländer			insgesamt		
	Zuzüge	Fortzüge	Gewinn bzw. Verlust	Zuzüge	Fortzüge	Gewinn bzw. Verlust	Zuzüge	Fortzüge	Gewinn bzw. Verlust
<b>1980</b>	3.032	2.533	499	751	579	172	3.783	3.112	671
1981	3.282	2.592	690	607	686	- 79	3.889	3.278	611
1982	2.958	2.603	355	535	716	- 181	3.493	3.319	174
1983	2.439	2.582	- 143	421	705	- 284	2.860	3.287	- 427
1984	2.474	2.605	- 131	498	821	- 323	2.972	3.426	- 454
<b>1985</b>	2.848	2.676	172	431	499	- 68	3.279	3.175	104
1986	2.481	2.275	206	633	481	152	3.114	2.756	358
1987	2.349	2.206	143	509	492	17	2.858	2.698	160
1988	2.294	2.183	111	570	440	130	2.864	2.623	241
1989	2.816	2.346	470	591	510	81	3.407	2.856	551
<b>1990</b>	2.653	2.245	408	578	483	95	3.231	2.728	503
1991	2.333	2.247	86	850	526	324	3.183	2.773	410
1992	2.282	2.466	- 184	1.436	945	491	3.718	3.411	307
1993	2.421	2.477	- 56	810	902	- 92	3.231	3.379	- 148
1994	2.433	2.575	- 142	927	852	75	3.360	3.427	- 67
<b>1995</b>	2.355	2.402	- 47	684	645	39	3.039	3.047	- 8
1996	2.438	2.502	- 64	744	694	50	3.182	3.196	- 14
1997	2.660	2.317	365	803	766	37	3.463	3.083	400
1998	2.596	2.295	301	577	538	39	3.173	2.833	340
1999	2.717	2.300	417	719	427	292	3.436	2.727	709
<b>2000</b>	2.346	2.274	72	652	520	132	2.998	2.794	204
2001	2.436	2.248	188	532	437	95	2.968	2.685	283
2002	2.326	2.277	49	593	395	198	2.919	2.672	247
2003	2.287	2.412	- 125	558	407	151	2.845	2.819	26
2004	2.286	2.259	27	530	503	27	2.816	2.762	54
<b>2005</b>	2.468	2.348	120	515	444	71	2.983	2.792	191
2006	2.260	2.365	- 105	524	455	69	2.784	2.820	- 36
2007	2.359	2.303	56	471	478	- 7	2.830	2.781	49
2008	2.284	2.315	- 31	610	567	43	2.894	2.882	12
2009	2.343	2.366	- 23	551	729	- 178	2.894	3.095	- 201
<b>2010</b>	2.146	2.114	32	525	471	54	2.671	2.585	86
2011	2.284	2.334	- 50	760	481	279	3.044	2.815	229
2012	2.463	2.249	214	821	559	262	3.284	2.808	476
<b>2013</b>	<b>2.261</b>	<b>2.256</b>	<b>5</b>	<b>917</b>	<b>641</b>	<b>276</b>	<b>3.178</b>	<b>2.897</b>	<b>281</b>

Quelle: IT. NRW

**III. 25 Umzüge innerhalb des Stadtgebietes**

<b>Jahr</b>	<b>Bevölkerung*</b> am Jahresende	<b>Umzüge**</b> innerhalb des Stadtgebietes	im Jahr entfielen auf je 100 Einwohner ... <b>Umzüge</b>
<b>1980</b>	53.343	2.987	5,60
1981	53.957	2.891	5,36
1982	54.198	2.887	5,33
1983	53.740	3.245	6,04
1984	53.297	3.629	6,81
<b>1985</b>	53.413	3.286	6,15
1986	53.820	3.627	6,74
1987	53.464	3.094	5,79
1988	53.725	2.749	5,12
1989	54.273	2.773	5,11
<b>1990</b>	54.782	2.663	4,86
1991	55.189	2.448	4,44
1992	55.478	2.764	4,98
1993	55.296	2.955	5,34
1994	55.222	2.860	5,18
<b>1995</b>	55.086	2.786	5,06
1996	55.002	3.278	5,96
1997	55.386	3.422	6,20
1998	55.621	3.761	6,72
1999	56.271	2.964	5,27
<b>2000</b>	56.412	3.252	5,77
2001	56.615	3.230	5,71
2002	56.753	2.328	4,09
2003	56.651	2.175	3,84
2004	56.524	2.794	4,94
<b>2005</b>	56.545	2.886	5,10
2006	56.326	2.605	4,62
2007	56.180	2.415	4,30
2008	55.961	2.403	4,29
2009	55.551	2.490	4,48
<b>2010</b>	55.441	2.525	4,55
2011	55.508	2.473	4,46
2012	54.736	2.601	4,75
<b>2013</b>	<b>54.737</b>	<b>2.316</b>	<b>4,23</b>

\* Quelle Bevölkerung: IT. NRW

\* Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes basiert

- von 1987 bis 2011: auf den Ergebnissen der Volkszählung von 1987
- seit 2012: auf den Ergebnissen des „Micro-Zensus 2011“

\*\* Quelle Umzüge: Bürgerbüro

## **IV. Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Versorgung**

**IV. 1 Bauhauptgewerbe in Hilden**

zum 30.06. des Jahres	Betriebe	Beschäftigte
<b>1980</b>	45	604
1981	56	559
1982	65	570
1983	47	536
1984	47	546
<b>1985</b>	46	515
1986	44	501
1987	46	492
1988	47	450
1989	60	603
<b>1990</b>	60	596
1991	60	579
1992	58	592
1993	55	540
1994	56	518
<b>1995</b>	56	537
1996	38	394
1997	40	394
1998	36	303
1999	35	290
<b>2000</b>	31	288
2001	35	301
2002	37	288
2003	37	276
2004	36	237
<b>2005</b>	44	267
2006	40	224
2007	38	235
2008	43	228
2009	36	248
<b>2010</b>	37	222
2011	33	218
2012	34	190
<b>2013</b>	<b>29</b>	<b>182</b>

Aufgrund eines 2002 durchgeführten Registerabgleichs sind die Betriebs- und Beschäftigtenzahlen mit denen der Vorjahre nur bedingt vergleichbar.

Quelle: IT.NRW

**IV. 2 Verarbeitendes Gewerbe in Hilden****IV. 2.1 Betriebe und Beschäftigte**

<b>Jahr</b>	<b>Betriebe</b>	<b>Beschäftigte</b>
<b>1995</b>	32	3.859
1996	35	3.750
1997	35	3.738
1998	39	3.886
1999	34	3.559
<b>2000</b>	34	3.565
2001	38	3.421
2002	37	3.258
2003	43	3.405
2004	42	4.126
<b>2005</b>	41	4.079
2006	40	4.030
2007	38	4.068
2008	40	4.368
2009	39	4.207
<b>2010</b>	37	4.285
2011	37	4.649
2012	34	4.325
<b>2013</b>	<b>32</b>	<b>4.381</b>

bis 2006: Durchschnitt der zwölf Monatswerte;  
ab 2007: Stichtag 30.09.

Quelle: IT.NRW

## IV. 2.2 Betriebe \*) und Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftsgliederung  WZ 2008	30.06.2011		30.06.2012		30.06.2013	
	Be- triebe	Be- schäfti- gte	Be- triebe	Be- schäfti- gte	Be- triebe	Be- schäfti- gte
	Anzahl		Anzahl		Anzahl	
<b>Insgesamt</b>	<b>37</b>	<b>4.649</b>	<b>34</b>	<b>4.325</b>	<b>32</b>	<b>4.381</b>
<u>darunter:</u>						
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	3	107	2	.	2	.
Herstellung v. Papier, Pappe und Waren daraus	1	.	1	.	1	.
Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträgern	1	.	.	.	.	.
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	4	.	4	1.479	4	1.541
Herstellung v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1	.	.	.	.	.
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2	.	1	.	1	.
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1	.	1	.	1	.
Herstellung von Metallerzeugnissen	5	285	5	279	4	242
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	3	105	3	107	3	104
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1	.	1	.	1	.
Maschinenbau	9	755	9	757	9	766
Herstellung v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2	.	2	.	2	.
Herstellung von sonstigen Waren	-	-	-	-	-	-
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstung	4	335	2	.	2	.

\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Quelle: IT.NRW

**IV. 3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte****IV. 3.1 insgesamt und nach männlich und weiblich**

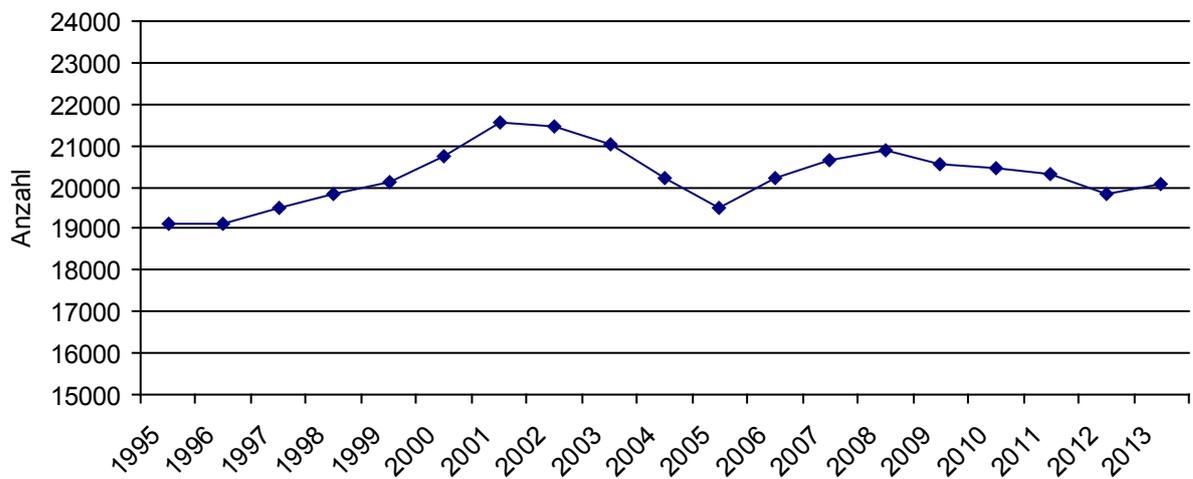
zum 30.06. des Jahres*	Beschäftigte insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
<b>1984</b>	14.865	8.694	6.171
1985	15.260	9.012	6.248
1986	15.725	9.327	6.398
1987	16.112	9.539	6.573
1988	16.697	9.935	6.762
1989	17.110	10.189	6.921
<b>1990</b>	17.713	10.464	7.249
1991	18.855	11.070	7.785
1992	19.484	11.404	8.080
1993	18.852	10.935	7.917
1994	18.973	10.967	8.006
1995	19.132	11.190	7.942
1996	19.100	11.150	7.950
1997	19.509	11.363	8.146
1998	19.846	11.703	8.143
1999	20.124	11.815	8.309
<b>2000</b>	20.743	12.155	8.588
2001	21.542	12.403	9.139
2002	21.481	12.384	9.097
2003	21.043	12.098	8.945
2004	20.198	11.702	8.496
2005	19.482	11.467	8.015
2006	20.215	11.872	8.343
2007	20.631	12.085	8.546
2008	20.889	12.209	8.680
2009	20.545	11.899	8.646
<b>2010</b>	20.457	11.926	8.531
2011	20.323	12.036	8.287
2012	19.832	11.546	8.286
<b>2013</b>	<b>20.098</b>	11.661	8.437

\* ab 1999 vorläufige Ergebnisse

Quelle: IT.NRW (Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit)

**IV. 3.2 Grafik: Anzahl in den Jahren 1995 bis 2013**

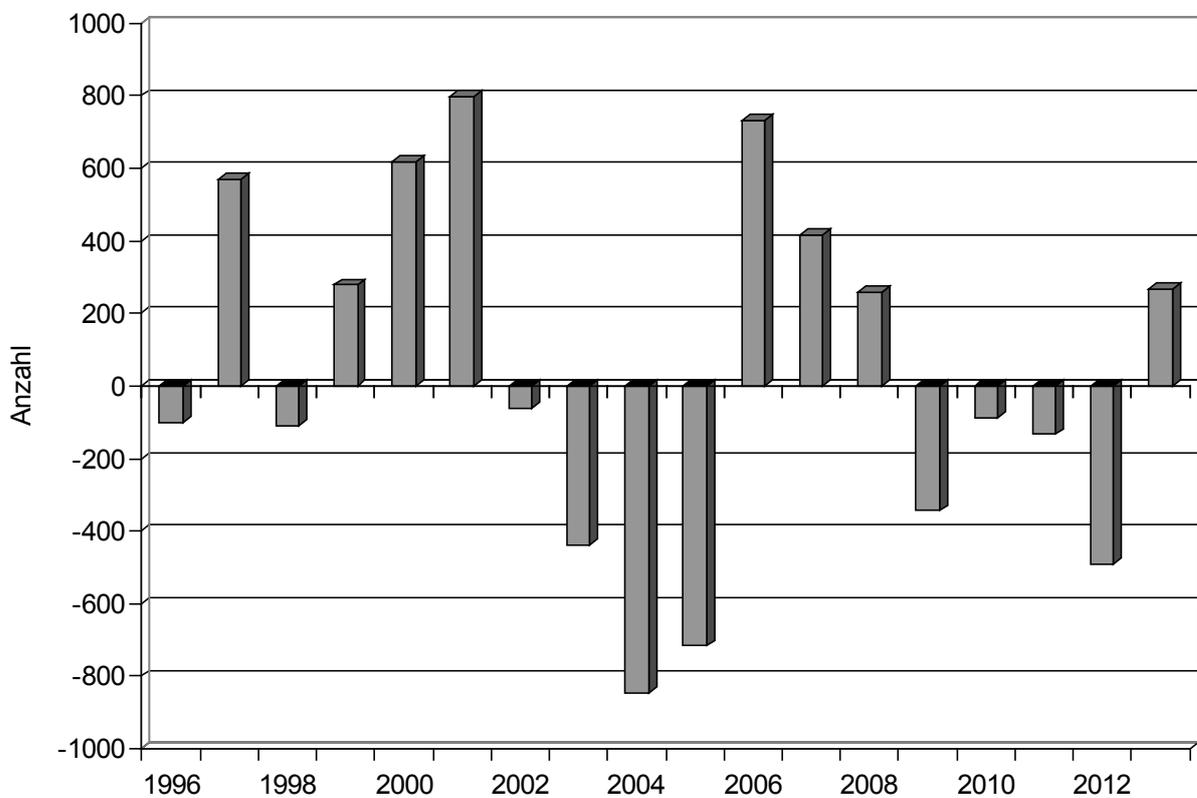
zum 30.06. des Jahres



Quelle: IT. NRW / Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**IV. 3.3 Grafik: Veränderung gegenüber dem Vorjahr**

zum 30.06. des Jahres



Quelle: IT. NRW / Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## IV. 3.4 Hinweis

Für das 2. Quartal 2008 sind die Ergebnisse erstmalig nach der neuen Wirtschaftszweig-zuordnung (WZ) ausgewertet worden und somit nicht mit den früheren Ergebnissen vergleichbar. Ergebnisse auf Gemeindeebene werden nur noch für folgende Wirtschaftsbereiche zur Verfügung gestellt: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei; Produzierendes Gewerbe; Handel, Gastgewerbe und Verkehr; sonstige Dienstleistungen.

Quelle: IT NRW

## IV. 3.5 nach Wirtschaftsbereichen

Quartal / Jahr	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte											
	insgesamt 1)	davon in den Wirtschaftsbereichen										
		Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe			Handel, Gastgewerbe, Verkehr			Sonstige Dienstleistungen			
			insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon		
Verarbeiten. Gew.	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	Kredit- und Versich.-gewerbe		öffentl. und private Dienstleistungen					
2. 99	20.124	55	6.232	5.097	986	8.866	6.434	437	1.995	4.954	329	2.243
<b>2. 00</b>	20.743	63	6.495	5.318	1.019	8.813	6.341	422	2.050	5.365	587	2.276
2. 01	21.542	50	6.702	5.513	1.026	8.909	6.374	436	2.099	5.876	591	2.392
2. 02	21.481	55	6.669	5.490	1.015	8.574	6.095	418	2.061	6.181	664	2.459
2. 03	21.043	46	6.335	5.278	892	8.358	5.929	383	2.046	6.303	710	2.735
2. 04	20.198	45	.	5.102	827	7.763	5.384	359	2.020	6.297	581	2.724
2. 05	19.482	45	.	5.021	781	7.449	5.116	362	1.971	6.022	618	2.415
2. 06	20.215	47	.	4.831	781	7.719	5.518	353	1.848	6.677	667	2.818
2. 07	20.631	62	5.656	4.727	772	7.935	5.712	340	1.883	6.976	591	2.906
2. 08	20.889	13	5.748	.	.	7.962	.	.	.	7.163	.	.
			<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b>		<b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr</b>			<b>sonstige Dienstleistungen</b>			
									Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen		
2. 09	20.545		10		5.729		7.380		3.532		3.891	
<b>2. 10*</b>	20.457		12		5.760		7.286		3.360		4.037	
2. 11*	20.323		14		5.911		7.315		3.346		3.737	
1. 12*	19.937		13		6.175		6.608		3.309		3.832	
2. 12*	19.832		12		6.154		6.552		3.299		3.815	
3. 12*	20.052		12		6.195		6.585		3.337		3.923	
4. 12*	20.009		12		6.210		6.531		3.286		3.970	
<b>1. 13*</b>	<b>20.156</b>		13		6.245		6.676		3.260		3.962	
<b>2. 13*</b>	<b>20.098</b>		12		6.193		6.643		3.332		3.918	
<b>3. 13*</b>	<b>20.309</b>		11		6.297		6.607		3.456		3.938	
<b>4. 13*</b>	<b>20.243</b>		10		6.295		6.520		3.388		4.030	

1) einschließlich der Beschäftigten ohne Angabe des Wirtschaftsbereiches

\*) vorläufige Ergebnisse

ab dem 3. Quartal 2000: eigene Berechnungen von IT.NRW

auf Basis der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit

Quellen: IT.NRW / Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## IV. 3.6 nur Frauen nach Wirtschaftsbereichen

Quar-tal / Jahr	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: hier nur Frauen											
	insge-samt 1)	Land- u. Forst-wirt-schaft, Fischer-ei	davon in den Wirtschaftsbereichen									
			Produzierendes Gewerbe			Handel, Gastgewerbe, Verkehr			Sonstige Dienstleistungen			
			insge-samt	davon		insge-samt	davon		insge-samt	davon		
Verar-beiten. Gew.	Bau-ge-werbe	Handel		Gast-ge-werbe	Verkehr u. Nach-richten-über-mittlung		Kredit- und Versich.-ge-werbe	öffentl. und private Dienst-leis-tungen				
2. 99	8.309	14	1.556	1.378	132	3.629	2.959	218	452	3.100	210	1.760
<b>2. 00</b>	8.588	20	1.584	1.405	132	3.630	2.929	224	477	3.348	354	1.779
2. 01	9.139	17	1.697	1.513	136	3.740	2.984	228	528	3.683	351	1.865
2. 01	9.097	20	1.678	1.499	128	3.522	2.792	223	507	3.876	399	1.911
2. 01	8.945	9	1.581	1.406	127	3.339	2.634	192	513	4.015	411	2.095
2. 04	8.496	9	.	1.342	111	3.105	2.434	182	489	3.876	295	2.068
<b>2. 05</b>	8.015	9	.	1.305	102	2.904	2.262	179	463	3.644	299	1.904
2. 06	8.343	9	.	1.316	105	3.001	2.386	172	443	3.865	319	2.136
2. 07	8.546	12	1.476	1.327	102	3.060	2.462	167	431	3.998	304	2.189
2. 08	8.680	6	1.472	.	.	3.051	.	.	.	4.149	.	.
											<b>sonstige Dienstleistungen</b>	
											Erbringung von Unternehmens-dienstleistungen	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen
2. 09	8.646	4		1.478		2.799			1.666		2.698	
<b>2. 10*</b>	8.531	6		1.538		2.753			1.403		2.831	
2. 11*	8.287	6		1.524		2.783			1.364		2.610	
1. 12*	8.318	6		1.633		2.625			1.358		2.696	
2. 12*	8.286	5		1.622		2.615			1.348		2.696	
3. 12*	8.376	4		1.639		2.609			1.364		2.760	
4. 12*	8.442	4		1.672		2.611			1.360		2.795	
<b>1. 13*</b>	8.450	5		1.664		2.643			1.353		2.785	
<b>2. 13*</b>	8.437	3		1.645		2.640			1.387		2.762	
<b>3. 13*</b>	8.527	3		1.678		2.633			1.420		2.793	
<b>4. 13*</b>	<b>8.570</b>	<b>3</b>		<b>1.675</b>		<b>2.619</b>			<b>1.417</b>		<b>2.856</b>	

2) einschließlich der Beschäftigten ohne Angabe des Wirtschaftsbereiches

\*) vorläufige Ergebnisse

ab dem 3. Quartal 2000: eigene Berechnungen von IT.NRW  
auf Basis der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit

Quellen: IT.NRW / Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## IV. 3.7 nach der Beschäftigten und Entgeltstatistik der Bundesagentur für Arbeit

Monat / Jahr	insgesamt	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in %									
		davon weiblich	davon Ausländer	in ausgewählten Berufen			nach Ausbildung		im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				Fertigungsberufe	technische Berufe	Dienstleistungsberufe	Abitur	Fachhoch-, Hochschule, Universität	unter 30	30 bis 50	50 und mehr
<b>09.87</b>	16.382	40,7	11,3	33,7	6,7	58,5	1,8	4,2	33,3	46,4	20,3
09.88	16.964	40,5	11,1	33,5	6,9	58,5	1,9	4,4	33,9	45,8	20,3
09.89	17.547	40,5	10,7	31,8	7,4	59,8	2,1	4,5	32,1	46,4	21,4
<b>09.90</b>	18.173	41,2	11,3	31,5	7,5	60,0	2,2	4,7	31,9	46,6	21,6
09.91	19.337	41,2	11,9	31,3	7,6	60,3	2,6	4,9	31,4	47,3	21,4
09.92	19.527	41,6	12,4	30,6	7,7	60,9	2,9	5,2	30,4	48,3	21,3
09.93	19.005	42,2	13,5	29,0	7,5	62,7	2,8	5,3	28,5	49,5	22,0
09.94	19.253	42,3	14,0	28,9	7,1	63,1	2,8	5,4	27,5	50,8	21,7
<b>09.95</b>	19.487	41,7	13,6	29,0	7,0	63,1	3,9	5,5	26,6	52,0	21,4
09.96	19.387	41,5	13,2	28,2	7,0	63,8	4,0	5,7	25,4	54,0	20,7
09.97	19.957	41,6	13,0	27,4	7,1	64,4	4,5	6,4	24,0	55,8	20,1
09.98	19.846	41,0	12,8	26,9	7,2	64,7	4,8	6,8	21,9	58,0	20,2
06.99	20.124	41,3	12,2	25,3	7,5	65,8	5,1	7,1	20,5	59,1	20,4
<b>06.00**</b>	20.743	41,4	11,3	25,3	7,6	65,7	5,3	7,1	20,3	59,5	20,2
06.01	21.542	42,4	11,4	25,0	7,4	66,4	5,5	7,3	19,6	59,7	20,6
<b>in den Wirtschaftsbereichen***</b>											
				Land- und Forstwirtschaft	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr	sonstige Dienstleistung			
06.02	21.481	42,3	11,5	0,3	25,6	4,7	39,9	28,8	19,3	59,8	20,9
06.03	21.043	42,5	11,1	0,2	25,1	4,2	39,7	30,0	18,6	59,9	21,5
06.04	20.198	42,1	10,8	0,2	25,3	4,1	38,4	31,2	18,5	59,9	21,6
<b>06.05</b>	19.482	41,1	10,7	0,2	25,8	4,0	38,2	30,9	18,0	59,5	22,5
06.06	20.215	41,3	10,6	0,2	23,9	3,9	38,2	33,0	18,2	58,9	22,9
06.07	20.631	41,4	10,3	0,3	22,9	3,7	38,5	33,8	18,9	57,7	23,4
					<b>Produzierendes Gewerbe</b>				<b>unter 25 Jahre</b>	<b>25 bis 45 Jahre</b>	<b>45 und mehr Jahre</b>
06.08	20.889	41,6	9,9	0,1	27,5		38,1	34,3	9,3	51,0	39,7
06.09	20.545	42,1	9,4	0,1	27,9		35,9	36,1	9,2	49,7	41,1
<b>06.10*</b>	20.457	41,7	9,2	0,1	28,2		35,6	36,1	9,1	48,9	42,0
06.11*	20.323	40,8	9,6	0,1	29,1		36,0	34,8	9,3	47,3	43,4
06.12*	19.832	41,8	10,3	0,1	31,0		33,0	35,9	8,9	45,5	45,6
<b>06.13*</b>	<b>20.098</b>	42,0	10,7	0,1	30,8		33,0	36,1	8,1	44,7	47,2

\* vorläufige Ergebnisse

\*\* ab 06.2000: eigene Berechnungen IT.NRW auf Basis der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit

\*\*\* ab 06.2002: neue Gliederung der Wirtschaftsbereiche; dafür weggefallen „nach Ausbildung“

Quelle: IT.NRW / Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## IV. 3.8 gegliedert nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

am 30. Juni des Jahres	männlich	weiblich	ins- gesamt	davon					
				Deutsche			Ausländer		
				männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt
1999	11.815	8.309	20.124	.	.	17.668	.	.	2.456
<b>2000</b>	12.155	8.588	20.743	.	.	18.389	.	.	2.354
2001	12.403	9.139	21.542	.	.	19.094	.	.	2.448
2002	12.384	9.097	21.481	.	.	19.002	.	.	2.479
2003	12.098	8.945	21.043	.	.	18.687	.	.	2.356
2004	11.702	8.496	20.198	.	.	18.006	.	.	2.183
<b>2005</b>	11.467	8.015	19.482	10.048	7.350	17.398	1.418	660	2.078
2006	11.872	8.343	20.215	10.442	7.632	18.074	1.429	711	2.140
2007	12.085	8.546	20.631	10.701	7.803	18.504	1.383	742	2.125
2008	12.209	8.680	20.889	10.859	7.965	18.824	1.347	714	2.061
2009	11.899	8.646	20.545	10.642	7.968	18.610	1.256	675	1.931
<b>2010*</b>	11.926	8.531	20.457	10.682	7.885	18.567	1.241	644	1.885
2011*	12.036	8.287	20.323	10.737	7.620	18.357	1.293	665	1.958
2012*	11.546	8.286	19.832	10.204	7.583	17.787	1.338	701	2.039
<b>2013*</b>	11.661	8.437	<b>20.098</b>	10.266	7.676	<b>17.942</b>	1.393	759	<b>2.152</b>

\* vorläufige Ergebnisse

ab 2000: eigene Berechnungen IT.NRW auf der Basis der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit

Quelle: IT.NRW / Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## IV. 3.9 gegliedert nach Vollzeit, Teilzeit und Auszubildende

zum 30.06. des Jahres	Beschäftigte / Auszubildende			
	insgesamt	Beschäftigte in Vollzeit	Beschäftigte in Teilzeit	Auszubildende
<b>2005</b>	19.482	16.814	2.663	787
2006	20.215	17.305	2.903	837
2007	20.631	17.591	3.035	883
2008	20.889	17.821	3.064	869
2009	20.545	17.232	3.309	917
<b>2010*</b>	20.457	17.378	3.076	880
2011*	20.323	17.275	3.041	892
2012*	19.832	..	..	782
<b>2013*</b>	<b>20.098</b>	15.800	4.297	778

\* vorläufige Ergebnisse

Quelle: IT.NRW / Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## IV. 3.10 gegliedert nach Geschlecht und Altersgruppen

zum 30.06. des Jahres	insge- samt	davon im Alter von ... Jahren						
		unter 20	20-24	25-29	30-39	40-49	50-64	65 und älter
<b>2004</b>								
insgesamt	20.198	348	1.453	1.931	6.149	5.946	4.273	98
darunter weiblich	8.496	120	680	883	2.379	2.488	1.910	36
<b>2005</b>								
insgesamt	19.482	319	1.392	1.795	5.683	5.902	4.295	96
darunter weiblich	8.015	116	611	782	2.189	2.385	1.901	31
<b>2006</b>								
insgesamt	20.215	334	1.496	1.857	5.595	6.308	4.514	111
darunter weiblich	8.343	112	640	816	2.199	2.546	1.996	34
		<b>unter 25</b>		<b>25 bis 34</b>	<b>35 bis 44</b>	<b>45 bis 54</b>	<b>55 bis 64</b>	
<b>2007</b>								
insgesamt	20.631		1.896	4.160	6.647	5.375	2.427	126
darunter weiblich	8.546		783	1.753	2.596	2.309	1.064	41
		<b>unter 25</b>		<b>25 bis 44</b>		<b>45 und älter</b>		
<b>2008</b>								
insgesamt	20.889		1.939		10.653			8.297
darunter weiblich	8.680		831		4.324			3.525
<b>2009</b>								
insgesamt	20.545		1.891		10.201			8.453
darunter weiblich	8.646		819		4.179			3.648
<b>2010*</b>								
insgesamt	20.457		1.864		10.006			8.587
darunter weiblich	8.531		804		4.109			3.618
<b>2011*</b>								
insgesamt	20.323		1.886		9.611			8.826
darunter weiblich	8.287		761		3.887			3.639
<b>2012*</b>								
insgesamt	19.832		1.763		9.028			9.041
darunter weiblich	8.286		719		3.791			3.776
<b>2013*</b>								
insgesamt	<b>20.098</b>		<b>1.632</b>		<b>8.979</b>			<b>9.487</b>
darunter weiblich	<b>8.437</b>		<b>677</b>		<b>3.777</b>			<b>3.983</b>

\* vorläufige Ergebnisse

ab 2000: eigene Berechnungen IT.NRW auf Basis der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit

Quelle: IT.NRW / Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## IV. 3.11 gegliedert nach Staatsangehörigkeit und Altersgruppen

zum 30.06. des Jahres	insgesamt	davon im Alter von ... Jahren						
		unter 20	20 – 24	25 – 29	30 – 39	40 – 49	50 – 64	65 und älter
2004								
Deutsche	18.006	305	1.262	1.599	5.403	5.472	3.872	93
Ausländer	2.183	43	191	331	745	472	396	5
2005								
Deutsche	17.398	290	1.217	1.491	4.988	5.426	3.898	88
Ausländer	2.078	29	174	304	694	475	394	8
2006								
Deutsche	18.074	312	1.308	1.576	4.864	5.812	4.098	104
Ausländer	2.140	22	188	281	731	496	415	7
		<b>unter 25</b>		<b>25 - 34</b>	<b>35 - 44</b>	<b>45 - 54</b>	<b>55 - 64</b>	
2007								
Deutsche	18.504	.	.	.	.	.	.	.
Ausländer	2.125	.	.	.	.	.	.	.
		<b>unter 25</b>		<b>25 - 44</b>		<b>45 und älter</b>		
2008								
Deutsche	18.824		1.769		9.424			7.631
Ausländer	2.061		168		1.227			666
2009								
Deutsche	18.610		1.738		9.067			7.805
Ausländer	1.931		150		1.133			648
<b>2010*</b>								
Deutsche	18.567		1.709		8.887			7.971
Ausländer	1.885		153		1.118			614
2011*								
Deutsche	18.357		1.711		8.469			8.177
Ausländer	1.958		174		1.137			647
2012*								
Deutsche	17.787		1.595		7.838			8.354
Ausländer	2.039		165		1.187			687
<b>2013*</b>								
Deutsche	<b>17.942</b>		<b>1.454</b>		<b>7.732</b>			<b>8.756</b>
Ausländer	<b>2.152</b>		<b>177</b>		<b>1.245</b>			<b>730</b>

\* vorläufige Ergebnisse

ab 2000: eigene Berechnungen IT.NRW auf Basis der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit

Quelle: IT. NRW / Statistik der Bundesanstalt für Arbeit

**IV. 3.12 gegliedert nach Wirtschaftsbereichen**

am 30.06.2013

	<b>Beschäftigte*</b>			
	<b>insgesamt</b>	und zwar		<b>%-Anteil an Beschäftigten</b>
		<b>männlich</b>	<b>weiblich</b>	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12	9	3	0,1
Produzierendes Gewerbe	6.193	4.548	1.645	30,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6.643	4.003	2.640	33,0
Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	3.332	1.945	1.387	16,6
Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	3.918	1.156	2.762	19,5
<b>insgesamt*</b>	<b>20.098</b>	<b>11.661</b>	<b>8.437</b>	<b>100</b>

\* einschl. der Beschäftigten ohne Angabe der Wirtschaftsabteilung  
Quelle: IT.NRW / Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**IV. 3.13 gegliedert nach Wirtschaftsbereichen und Staatsangehörigkeit**

am 30.06.2013

	<b>Beschäftigte*</b>		
	<b>insgesamt*</b>	und zwar	
		<b>Deutsche</b>	<b>Ausländer</b>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12	8	4
Produzierendes Gewerbe	6.193	5.540	652
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6.643	5.848	795
Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	3.332	2.895	435
Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	3.918	3.651	266
<b>insgesamt*</b>	<b>20.098</b>	<b>17.942</b>	<b>2.152</b>

\* einschl. der Beschäftigten ohne Angabe der Wirtschaftsabteilung  
Quelle: IT.NRW / Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**IV. 3.14 hier nur Auszubildende:  
gegliedert nach Wirtschaftsbereichen und Altersgruppen**

zum 30.06. des Jahres

	2008	2009	<b>2010</b>	2011	2012	<b>2013</b>
<b>Wirtschaftsbereiche</b>						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	.	0	0	0	0	<b>0</b>
Produzierendes Gewerbe	177	200	183	199	184	<b>179</b>
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	384	403	393	376	305	<b>312</b>
Sonstige Dienstleistungen	307	314	304	317	293	<b>287</b>
<b>insgesamt</b>	<b>869</b>	<b>917</b>	<b>880</b>	<b>892</b>	<b>782</b>	<b>778</b>
<b>Altersgruppen</b> <b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>						
unter 25	785	819	783	802	693	<b>680</b>
25 bis 45	81	95	97	90	86	<b>94</b>
45 Jahre und älter	3	3	0	0	3	<b>4</b>

Quelle: IT.NRW / Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**IV. 4 Berufspendler****IV. 4.1 Berufseinpender, innergemeindliche Berufspendler, Berufsauspendler**

Stand	Berufseinpender 1)		innergemeindliche Berufspendler <sup>2)</sup>		Berufsauspendler 1)	
	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich
06.06.1961*	4.698	.	.	.	4.558	.
27.05.1970*	5.632	.	.	.	7.358	.
25.05.1987*	8.133	.	9.111	.	13.184	.
30.06.1998	14.033	.	9.236	.	14.628	.
30.06.2000	15.320	.	9.224	.	15.463	.
30.06.2002	18.631	.	10.458	.	17.563	.
30.06.2004	19.299	.	10.040	.	18.146	.
30.06.2006	20.193	.	9.838	.	19.091	.
30.06.2008	20.493	.	9.524	.	19.613	.
30.06.2010	18.985	7.451	9.389	5.023	17.915	8.270
30.06.2011	19.032	7.406	9.335	4.934	18.275	8.393
30.06.2012	18.233	7.292	9.357	4.980	18.713	8.650
30.06.2013	<b>18.466</b>	7.378	<b>9.377</b>	4.391	<b>18.947</b>	8.750

1) über die Gemeindegrenzen

2) Wohn- und Arbeits- bzw. Ausbildungsort befinden sich in Hilden

\* Volkszählungsergebnisse

Quelle: IT.NRW

## IV. 4.2 gegliedert nach Wirtschaftsbereich, Stellung im Beruf und Altersgruppen

	zum 30.06.2011		zum 30.06.2012		zum 30.06.2013	
	Berufs- ein- pendler	Berufs- aus- pendler	Berufs- ein- pendler	Berufs- auspend- ler	Berufs- ein- pendler	Berufs- aus- pendler
<b>insgesamt</b>	19.032	18.233	18.713	18.275	18.466	<b>18.947</b>
davon männlich	11.626	10.941	10.063	9.882	11.088	10.197
weiblich	7.406	7.292	8.650	8.393	7.378	8.750
<b><u>nach Wirtschaftsbereichen</u></b>						
Produzierendes Gewerbe						
männlich	4.608	4.684	3.800	3.709	4.698	3.765
weiblich	1.860	1.967	1.529	1.483	1.973	1.506
Dienstleistungsgewerbe						
männlich	7.018	6.257	6.263	6.173	6.390	6.432
weiblich	5.546	5.325	7.121	6.910	5.405	7.244
<b><u>nach Stellung im Beruf</u></b>						
Beschäftigte						
männlich	10.055	9.506	8.548	8.324	9.645	8.687
weiblich	6.643	6.472	7.554	7.343	6.570	7.607
Beamte						
männlich	538	504	564	560	498	539
weiblich	339	356	510	500	355	523
Auszubildende						
männlich	396	331	280	288	343	288
weiblich	262	210	261	297	200	292
Selbständige						
männlich	637	600	671	710	602	683
weiblich	162	254	325	253	253	328
<b><u>nach Altersgruppen</u></b>						
unter 25 Jahre	1.725	1.577	1.489	1.452	1.452	1.542
25 bis unter 35 Jahre	4.187	3.921	3.641	3.544	4.040	3.736
35 bis unter 45 Jahre	5.272	4.829	4.549	4.732	4.673	4.278
45 bis unter 65 Jahre	7.770	7.794	8.931	8.440	8.170	9.286
65 Jahre und mehr	78	112	103	107	131	102

Quelle: IT.NRW

**IV. 5 Berufsausbildungsmarkt****IV. 5.1 Berufsausbildung: Stellen und Bewerber/innen**

## Geschäftsstelle Hilden

im Berichtsjahr	Berufsausbildungsstellen		Bewerber/innen		Angebot / Nachfrage  Relation Stellen / Bewerber/innen*
	gemeldete Stellen  seit Beginn des Berichtsjahres zum 01.09./Jahres	unbesetzte Stellen  am Ende des Berichts- zeitraums	gemeldete Bewerber/innen  seit Beginn des Berichtsjahres zum 01.09./Jahres	noch nicht Vermittelte  am Ende des Berichts- zeitraums	
1988/89	301	39	367	7	82
1989/1990	399	59	371	11	108
1990/91	567	138	448	9	127
1991/92	680	133	443	11	154
1992/93	639	97	475	14	135
1993/94	531	46	446	12	119
1994/1995	495	37	474	18	104
1995/96	530	45	475	18	112
1996/97	508	42	546	37	93
1997/98	477	45	545	18	88
1998/99	571	24	538	14	106
1999/2000	537	15	516	8	104
2000/01	536	14	473	3	114
2001/02	511	9	450	7	114
2002/03	486	20	493	8	99
2003/04	480	29	628	21	76
2004/2005	484	16	485	22	1
2005/06	503	11	539	6	93
2006/07	530	5	546	13	97
2007/08	591	11	515	3	115
2008/09	484	4	457	7	106
2009/2010	485	14	422	7	115
2010/11	530	30	415	10	128
2011/12	440	21	404	15	109
2012/2013	399	16	420	15	95

\* auf 100 Bewerber kommen ... Stellen

Geschäftsstelle Hilden: Städte Hilden und Haan

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Düsseldorf

**IV. 6 Arbeitslosigkeit****IV. 6.1 Arbeitslosenquoten**

Stand	Geschäftsstellen					Haupt- agentur Düsseldorf	Arbeits- amtsbezirk insgesamt
	Hilden	Benrath	Langen- feld	Mett- mann	Ratin- gen		
1997 30.06./31.12.	8,6 / 8,3	14,5 / 14,4	10,1 / 10,2	8,8 / 8,4	9,9 / 9,8	13,7 / 13,3	12,2 / 11,9
1998 30.06./31.12.	7,6 / 7,8	13,7 / 13,3	9,5 / 9,5	7,6 / 7,7	9,1 / 8,9	12,6 / 12,3	11,2 / 11,0
1999 30.06./31.12.	7,6 / 7,3	13,3 / 12,5	9,2 / 8,8	7,7 / 7,1	8,9 / 8,1	12,2 / 11,7	10,9 / 10,3
<b>2000</b> 30.06./31.12.	6,2 / 6,0	11,3 / 10,8	7,7 / 7,6	6,1 / 6,0	7,1 / 6,8	10,8 / 9,9	9,3 / 8,8
2001 30.06./31.12.* **	5,7 / 6,1 5,5	10,6 / 10,9 10,1	7,3 / 7,9 7,3	5,6 / 6,2 5,7	6,8 / 7,2 6,5	9,6 / 10,3 9,0	8,5 / 9,1 8,1
2002 30.06./31.12.	5,4 / 5,9	8,3 / 8,6	6,9 / 7,0	5,6 / 6,0	6,8 / 6,8	8,8 / 9,2	7,8 / 8,1
2003 30.06./31.12.	6,0 / 6,2	8,2 / 8,4	6,7 / 7,2	6,5 / 7,0	6,8 / 6,9	9,7 / 10,1	8,3 / 8,7
2004 30.06./31.12.	6,3 / 6,2	8,7 / 8,6	7,6 / 7,3	7,0 / 7,1	7,3 / 7,3	10,1 / 9,9	8,8 / 8,6
2005 30.06./31.12.	7,5 / 7,5	10,9 / 11,6	9,3 / 9,0	8,4 / 8,2	8,3 / 8,5	12,1 / 12,7	10,5 / 10,9
2006 30.06./31.12.	7,6 / 7,0	1)	8,4 / 7,6	8,4 / 7,6	8,7 / 7,2	12,0 / 10,9	10,6 / 9,6
2007 30.06./31.12.	7,1 / 5,9		7,2 / 5,7	7,6 / 6,8	6,6 / 6,5	10,8 / 9,7	9,4 / 8,4
2008 30.06./31.12.	6,1 / 5,9		5,7 / 5,8	7,1 / 7,2	6,6 / 6,2	9,7 / 9,1	8,4 / 8,1
2009 30.06./31.12.	6,7 / 6,7		6,7 / 6,5	8,0 / 8,2	6,6 / 6,2	9,6 / 9,2	8,6 / 8,3
<b>2010</b> 30.06./31.12.	6,7 / 5,9		6,0 / 5,4	7,9 / 7,8	6,2 / 6,1	9,5 / 9,2	8,4 / 8,1
2011 30.06./31.12.	5,9 / 5,7		5,4 / 5,3	7,9 / 7,2	6,4 / 6,0	9,0 / 8,4	8,0 / 7,5
2012 30.06./31.12.	6,2 / 6,3		6,0 / 6,1	7,9 / 7,6	6,4 / 6,3	8,8 / .	8,0 / .

Geschäftsstelle Hilden: Städte Hilden und Haan

Geschäftsstelle Benrath: Düsseldorf-Benrath und Düsseldorfer Süden;

1) ab Juni 2006: Hauptagentur Düsseldorf mit Geschäftsstelle Benrath

Geschäftsstelle Langenfeld: Städte Langenfeld und Monheim am Rhein

Geschäftsstelle Mettmann: Städte Mettmann und Erkrath

\* abhängige zivile Erwerbspersonen

\*\* alle zivilen Erwerbspersonen

Um Vergleiche mit dem Bundesgebiet zu ermöglichen, bezieht sich ab September 2001 bei allen Arbeitsämtern in NRW die Arbeitslosenquote auf alle zivilen Erwerbspersonen (bis August 2001 auf abhängige zivile Erwerbspersonen). Für den 31.12.2001 wurden beide Zahlen angegeben.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit Düsseldorf

ab Juli 2012: Arbeitsmarktreport Agentur für Arbeit Mettmann

## Fortsetzung

## IV. 6.1 Arbeitslosenquoten

Im Rahmen der Neuorganisation der Bundesagentur für Arbeit änderten sich die Gebietszuschneitte. Dadurch erhielten einzelne Arbeitsagenturen einen kreisscharfen Zuschnitt, d.h. jedes Agenturgebiet umfasst seit 01. Januar 2013 genau einen oder mehrere Kreise. Die Agentur für Arbeit Mettmann informiert über den gesamten Arbeitsmarkt des Kreises Mettmann.

Stand	Geschäftsstellen					Kreis Mettmann insgesamt
	Hilden	Langenfeld	Mettmann	Ratingen	Velbert	
<b>2013</b> 30.06./31.12.	6,7 / 6,5	6,5 / 6,3	7,8 / 7,6	6,6 / 6,6	7,9 / 7,6	<b>7,2 / 6,9</b>

Geschäftsstelle Hilden: Städte Haan und Hilden  
 Geschäftsstelle Langenfeld: Städte Langenfeld und Monheim am Rhein  
 Geschäftsstelle Mettmann: Städte Erkrath und Mettmann  
 Geschäftsstelle Ratingen: Stadt Ratingen  
 Geschäftsstelle Velbert: Städte Heiligenhaus, Velbert und Wülfrath

Quelle: Arbeitsmarktreport Agentur für Arbeit Mettmann

## IV. 6.2 Arbeitslose Arbeitnehmer, offene Stellen und Kurzarbeiter

## Geschäftsstelle Hilden

Stand	Arbeitslose Arbeitnehmer											offene Stellen	
	insgesamt	darunter											
		Männer	Frauen	Ange-stellte	Arbei-ter	Deut-sche	Aus-länder	Jug.l. unter 20 J.	55 J. und älter	Schw. behin-derte	Lang-zeit-erb. lose		
2004													
30.06	2.761	1.485	1.276	1.411	1.350	2.275	486	5	468	132	953	181	
31.12	2.715	1.447	1.268	1.335	1.380	2.262	453	10	413	130	1.001	144	
2005													
30.06	3.331	1.785	1.546	1.512	1.819	2.680	651	31	489	142	1.118	229	
31.12	3.305	1.781	1.524	1.495	1.810	2.670	635	36	493	135	1.296	239	
2006													
30.06	3.402	1.804	1.598	.	.	2.696	706	47	559	148	1.556	345	
31.12	3.150	1.598	1.552	.	.	2.500	650	34	513	148	1.385	267	
2007													
30.06	3.161	1.594	1.567	.	.	2.507	654	41	497	151	1.298	481	
31.12	2.608	1.308	1.300	.	.	2.000	608	29	375	137	1.018	418	
2008													
30.06	2.704	1.340	1.358	.	.	2.098	606	41	433	135	1.066	553	
31.12	2.626	1.323	1.303	.	.	2.027	599	29	448	147	1.026	349	
2009													
30.06	2.981	1.593	1.388	.	.	2.334	647	42	55 bis unter 65 Jahre 428	132	1.086	333	
31.12	2.957	1.573	1.384	.	.	2.378	579	30		442	119	1.153	335
<b>2010</b>													
30.06	2.947	1.592	1.355	.	.	2.324	623	39	489	137	1.270	575	
31.12	2.598	1.379	1.219	.	.	2.073	525	34	464	137	1.121	542	
2011													
30.06	2.557	1.322	1.235	.	.	1.996	561	31	477	143	1.057	512	
31.12	2.496	1.297	1.199	.	.	1.925	571	31	455	148	1.018	652	
2012													
30.06	2.735	1.443	1.292	.	.	2.109	626	43	501	161	1.161	575	
31.12	2.799	1.466	1.333	.	.	2.188	611	39	553	182	1.225	.	
<b>2013</b>													
30.06	<b>3.040</b>	1.628	1.412	.	.	2.387	653	28	642	167	1.332	<b>508</b>	
31.12	<b>2.932</b>	1.562	1.370	.	.	2.306	626	24	631	159	1.276	<b>503</b>	

Geschäftsstelle Hilden: Städte Hilden und Haan

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit Düsseldorf  
seit Juli 2012: Arbeitsmarktreport Agentur für Arbeit Mettmann

## IV. 6.3 Grafik: Entwicklung der Arbeitslosen



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit Düsseldorf  
seit Juli 2012: Arbeitsmarktreport Agentur für Arbeit Mettmann

## IV. 6.4 Arbeitslose, Arbeitslosenquote und gemeldete offene Arbeitsstellen

## Geschäftsstelle Hilden

im Jahr 2013 am Ende des Monats	Arbeitslose			Arbeitslosen- Quote in % *	gemeldete offene Arbeitsstellen
	insgesamt	davon Frauen	darunter Ausländer		
Januar	2.965	1.406	635	6,7	563
Februar	2.982	1.413	636	6,7	566
März	3.001	1.404	646	6,8	577
April	3.040	1.427	655	6,9	562
Mai	3.050	1.427	663	6,8	594
Juni	3.040	1.412	653	6,7	508
Juli	3.058	1.425	650	6,8	553
August	3.045	1.423	652	6,8	512
September	2.942	1.386	645	6,5	496
Oktober	2.912	1.352	636	6,5	494
November	2.884	1.337	621	6,4	504
Dezember	2.932	1.370	626	6,5	503

Geschäftsstelle Hilden: Städte Hilden und Haan

\* Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen  
(Abhängige, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige)

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit Düsseldorf  
seit Juli 2012: Arbeitsmarktreport Agentur für Arbeit Mettmann

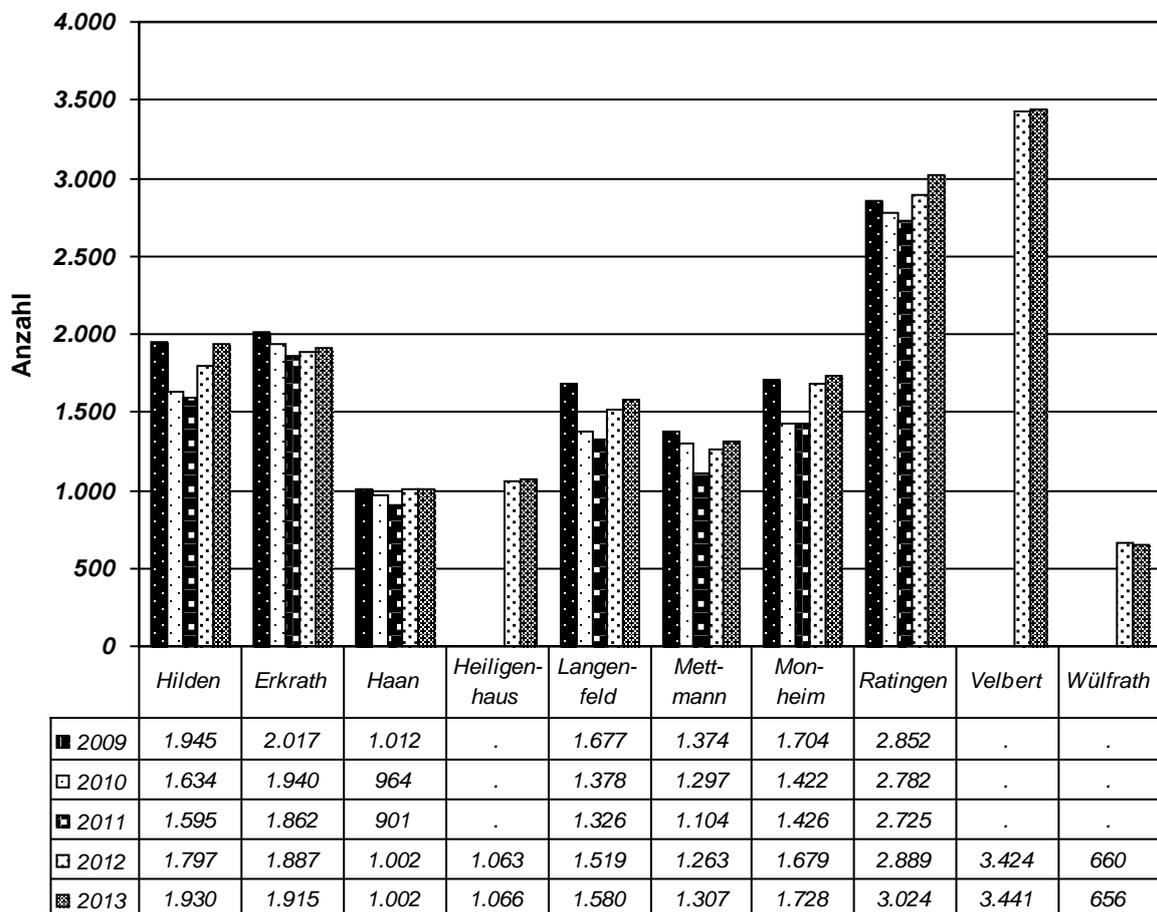
## IV. 6.5 Arbeitslose in Hilden

im Jahr 2013 im Monat	Arbeitslose*				
	insgesamt	davon		davon	
		Frauen	Ausländer	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter
Januar	1.895	.	.	.	.
Februar	1.929	.	.	.	.
März	1.937	.	.	.	.
April	1.935	.	.	.	.
Mai	1.969	.	.	.	.
Juni	1.967	.	.	.	.
Juli	1.999	927	420	194	435
August	1.985	917	415	207	426
September	1.918	892	409	169	419
Oktober	1.898	864	410	161	426
November	1.894	872	404	152	421
Dezember	1.930	900	405	147	428

\* leichte Abweichungen von den monatlichen Daten der Geschäftsstellen aus EDV-technischen Gründen möglich

Quelle: Arbeitsmarktreport Agentur für Arbeit Mettmann

**IV. 6.6 Grafik: Arbeitslosenzahlen der Jahre 2009 bis 2013**



Stand: jeweils Dezember des Jahres

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit Düsseldorf  
 ab Juli 2012: Arbeitsmarktreport Agentur für Arbeit Mettmann

## IV. 6.7 Arbeitslose gegliedert nach Rechtskreis SGB III und II

## Geschäftsstelle Hilden

zum Dezember des Jahres		ins- gesamt	darunter					
			Männer	Ausländer	unter 25 Jahre	55 Jahre bis unter 65 Jahre	Langzeit- arbeitslose	Schwer- behinderte
<b>absolut</b>								
2009	SGB III	993	543	106	98	232	102	36
	SGB II	1.964	1.030	473	128	210	1.051	83
2010	SGB III	782	451	91	68	250	111	59
	SGB II	1.816	928	434	156	214	1.010	78
2011	SGB III	689	387	91	50	225	95	59
	SGB II	1.807	910	480	148	230	923	89
2012	SGB III	854	466	105	86	240*	108	64
	SGB II	1.945	1.000	506	138	313*	1.117	118
<b>2013</b>	SGB III	918	504	118	79	269	119	50
	SGB II	2.014	1.058	508	140	362	1.157	109
<b>Prozentzahlen</b>								
2009	SGB III	100	54,7	10,7	9,9	23,4	10,3	3,6
	SGB II	100	52,4	24,1	6,5	10,7	53,5	4,2
2010	SGB III	100	57,7	11,6	8,7	32,0	14,2	7,5
	SGB II	100	51,1	23,9	8,6	11,8	55,6	4,3
2011	SGB III	100	56,2	13,2	7,3	32,7	13,8	8,6
	SGB II	100	50,4	26,6	8,2	12,7	51,1	4,9
2012	SGB III	100	54,6	12,3	10,1	28,1*	12,6	7,5
	SGB II	100	51,4	26,0	7,1	16,1*	57,4	6,1
<b>2013</b>	SGB III	100	54,9	12,9	8,6	29,3	13,0	5,4
	SGB II	100	52,5	25,2	7,0	18,0	57,4	5,4

Rechtskreis Sozialgesetzbuch (SGB) III : Arbeitslose, die Arbeitslosengeld erhalten und nicht hilfebedürftig sind sowie Arbeitslose, die keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld haben

Rechtskreis Sozialgesetzbuch (SGB) II : Arbeitslose, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende beziehen

\* 55 Jahre und älter

Geschäftsstelle Hilden: Städte Hilden und Haan

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit Düsseldorf  
ab Juli 2012: Arbeitsmarktreport Agentur für Arbeit Mettmann

**IV. 7 Stadtwerke Hilden GmbH****IV. 7.1 Übersicht der Jahresabsätze**

Absatz im	Strom	Gas	Wärme ** (Gas)	Wasser
Jahr	kWh	kWh	kWh	m <sup>3</sup>
<b>1980</b>	131.222.233	351.508.451	-	4.030.128
1981	132.951.728	349.219.893	-	4.008.201
1982*	134.437.804	328.795.791	-	4.091.307
1983	135.172.381	298.121.696	-	3.792.800
1984	141.503.725	324.491.977	-	3.899.225
<b>1985</b>	146.968.113	359.088.810	-	3.888.393
1986	145.527.261	369.767.217	-	3.721.645
1987	195.770.883	422.190.585	-	3.812.610
1988	245.238.369	374.516.986	-	3.734.158
1989	247.850.893	395.906.956	-	3.919.556
<b>1990</b>	253.937.022	432.225.917	-	3.911.358
1991	265.191.596	482.235.263	-	3.900.614
1992	265.687.305	470.720.265	-	3.771.289
1993	267.908.335	504.925.975	-	3.848.484
1994	265.591.922	491.204.496	-	3.596.396
<b>1995</b>	277.019.923	498.552.560	-	3.753.158
1996	277.868.168	576.435.993	-	3.639.599
1997	284.359.780	529.596.050	-	3.627.473
1998	283.601.564	535.906.972	-	3.665.143
1999	294.216.024	516.247.833	-	3.579.771
<b>2000</b>	302.102.639	518.245.497	-	3.613.749
2001	311.496.778	549.383.308	-	3.687.166
2002	311.463.736	519.610.325	-	3.532.222
2003	297.090.240	522.139.596	-	3.521.204
2004	296.281.466	535.894.772	-	3.546.865
<b>2005</b>	292.334.587	503.595.208	-	3.470.317
2006	282.958.104	510.180.055	-	3.554.755
2007	241.128.626	456.836.692	-	3.340.022
2008	235.724.205	457.192.636	-	3.327.642
2009	293.909.509	455.569.194	-	3.288.073
<b>2010</b>	201.532.631	466.201.088	-	3.255.288
2011	203.803.214	383.350.526	-	3.300.628
2012	191.875.750	378.095.756	11.599.000	3.194.234
<b>2013</b>	<b>188.228.836</b>	<b>384.284.309</b>	<b>16.518.090</b>	<b>3.232.916</b>

\* Umstellung Tarifabnehmer – Sonderabnehmer

\*\* im Angebot seit dem Jahr 2012

Quelle: Stadtwerke Hilden GmbH

## IV. 7.2 Übersicht der aktuellen Fördermaßnahmen

### Gefriergeräte

Förderbetrag: zurzeit 30 €

	bis Ende 2012	2013	insgesamt
Anzahl der Geräte	8.128	740	8.868
Fördersumme SWH in €	261.088	22.200	283.288

### Waschmaschinen

Förderbetrag: zurzeit 30 €

	bis Ende 2012	2013	insgesamt
Anzahl der Geräte	8.510	533	9.043
Fördersumme SWH in €	251.720	15.990	267.710

### Durchlauferhitzer

Förderbetrag: zurzeit 30 €

	bis Ende 2012	2013	insgesamt
Anzahl der Geräte	2.832	80	2.912
Fördersumme SWH in €	213.106	2.400	215.506

### Gas-Wäschetrockner

Förderbetrag: zurzeit 250 €

	bis Ende 2012	2013	insgesamt
Anzahl der Geräte	21	0	21
Fördersumme SWH in €	6.290	0	6.290

### Umstellung auf Erdgas

Förderbetrag: 900/450 € pro Jahr

	bis Ende 2012	2013	insgesamt
Anzahl	230	keine Förderung mehr	
Fördersumme SWH in €	144.000		

### Erdgas-Check

Förderbetrag: zurzeit 30 €

	bis Ende 2012	2013	insgesamt
Anzahl (Erdgas-Check)	767	0	767
Fördersumme SWH in €	19.370	0	19.370

### Fortsetzung

**Fortsetzung****IV. 7.2 Übersicht der aktuellen Fördermaßnahmen****Geschirrspüler**

Förderbetrag: zurzeit 30 €

	<b>bis Ende 2012</b>	<b>2013</b>	<b>insgesamt</b>
Anzahl	3.347	332	3.679
Fördersumme SWH in €	83.675	9.960	93.635

**Erdgas-Kraftfahrzeug**

Förderbetrag: 500 € Tankgutschein

	<b>bis Ende 2012</b>	<b>2013</b>	<b>insgesamt</b>
Anzahl	28	2	30
Fördersumme SWH in €	14.350	1.000	15.350

**Elektro-Kraftfahrzeug**

Förderbetrag: 500 €

	-	<b>2013</b>	<b>insgesamt</b>
Anzahl	-	-	-
Fördersumme SWH in €	-	-	-

**Elektro-Roller**

Förderbetrag: 100 €

	-	<b>2013</b>	<b>insgesamt</b>
Anzahl	-	-	-
Fördersumme SWH in €	-	-	-

**Elektro-Fahrrad**

Fördersumme: 50 € (im April doppelte Förderung)

	-	<b>2013</b>	<b>insgesamt</b>
Anzahl	-	46	46
Fördersumme SWH in €	-	3.200	3.200

Quelle: Stadtwerke Hilden GmbH



**IV. 9 Abfallbeseitigung****IV. 9.1 Gesamtmüll, davon Hausmüll, Sperrgut, Bioabfälle, Altglas**

Jahr	Gesamt- müll	Hausmüll		Sperrgut		Bioabfälle inklusive Grünabfälle		Altglas	
		Tonnen (t)	Tonnen (t)	kg pro Einwohner	Tonnen (t)	kg/Einw.	Tonnen (t)	kg pro Einwohner	Tonnen (t)
<b>1980</b>	<b>14.226</b>	13.520	253,5	706	13,2	-	-	-	-
1981	<b>15.447</b>	14.083	261,0	1.364	25,3	-	-	-	-
1982	<b>15.704</b>	14.272	263,3	1.432	26,4	-	-	-	-
1983	<b>15.997</b>	15.647	291,2	350	6,5	-	-	-	-
1984	<b>16.913</b>	16.329	305,8	584	10,9	-	-	-	-
<b>1985</b>	<b>18.184</b>	17.039	318,0	492	9,2	-	-	653	12,2
1986	<b>19.117</b>	17.258	320,7	518	9,6	-	-	664	12,3
1987	<b>20.090</b>	17.341	324,3	600	11,2	340	6,4	724	13,5
1988	<b>20.870</b>	17.912	333,4	742	13,8	92	1,7	788	14,7
1989	<b>21.879</b>	18.273	336,7	941	17,3	126	2,3	929	17,1
<b>1990</b>	<b>23.891</b>	19.540	356,7	985	18,0	172	3,1	1.222	22,3
1991	<b>23.900</b>	19.080	345,7	1.198	21,7	250	4,5	1.171	21,2
1992	<b>24.137</b>	18.056	325,5	1.301	23,4	434	7,8	1.349	24,3
1993	<b>24.888</b>	16.502	298,4	1.527	27,6	525	9,5	1.569	28,4
1994	<b>25.617</b>	16.549	299,7	1.597	28,9	516	9,3	1.576	28,5
<b>1995</b>	<b>25.932</b>	16.044	291,3	1.886	34,2	622	11,3	1.643	29,8
1996	<b>25.805</b>	13.127	238,5	1.814	33,0	3.507	63,7	1.702	30,9
1997	<b>26.593</b>	12.880	233,1	1.895	34,3	4.114	74,5	1.708	30,9
1998	<b>27.001</b>	13.018	234,1	1.355	24,4	4.071	73,2	1.760	31,7
1999	<b>28.315</b>	13.297	236,3	1.145	20,4	4.667	82,9	1.576	28,0
<b>2000</b>	<b>29.279</b>	13.725	243,3	1.225	21,7	4.415	78,3	1.678	29,7
2001	<b>28.997</b>	13.424	237,1	1.215	21,5	4.583	81,0	1.579	27,9
2002	<b>28.626</b>	13.431	236,7	1.137	20,0	4.888	86,1	1.396	24,6
2003	<b>27.474</b>	13.018	229,8	1.114	19,7	4.528	79,9	1.346	23,8
2004	<b>28.489</b>	12.920	227,9	1.138	20,1	4.985	88,2	1.297	22,9
<b>2005</b>	<b>28.265</b>	12.716	224,3	1.276	22,5	4.846	85,5	1.278	22,5
2006	<b>28.138</b>	12.749	224,9	1.326	23,4	4.510	79,5	1.406	24,8
2007	<b>28.293</b>	12.693	225,3	1.464	26,0	4.554	80,8	1.464	26,0
2008	<b>28.537</b>	12.938	231,1	1.203	21,5	4.547	81,2	1.491	26,6
2009	<b>28.275</b>	12.918	232,0	1.171	21,0	4.770	85,7	1.294	23,2
<b>2010</b>	<b>27.047</b>	12.563	226,7	1.168	21,1	4.307	77,7	1.266	22,8
2011	<b>28.035</b>	12.656	228,5	1.202	21,7	4.490	81,1	1.350	24,4
2012	<b>26.996</b>	12.078	216,8	1.085	19,5	4.526	81,2	1.310	23,5
<b>2013</b>	<b>26.532</b>	12.022	215,7	1.019	18,3	4.239	76,0	1.346	24,1

\*) bis 1995 nur Grünabfälle

Quelle: Zentraler Bauhof

## IV. 9.2 Altpapier, Metallschrott, Schadstoffe, Leichtstoffverpackungen

Jahr	Altpapier		Metallschrott aus Sperrgut		Schadstoffe aus Haushalte		Leichtstoff- verpackungen (Gelber Sack)	
	Tonnen (t)	Tonnen (t)	kg pro Einwohner	Tonnen (t)	kg pro Einwohner	Tonnen (t)	kg pro Einwohner	Tonnen (t)
<b>1980</b>	-	-	-	-	-	-	-	-
1981	-	-	-	-	-	-	-	-
1982	-	-	-	-	-	-	-	-
1983	-	-	-	-	-	-	-	-
1984	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>1985</b>	-	-	-	-	-	-	-	-
1986	528	9,8	131	2,4	18	0,3	-	-
1987	855	16,0	210	3,9	20	0,4	-	-
1988	1.053	19,6	250	4,7	33	0,6	-	-
1989	1.319	24,3	250	4,6	41	0,8	-	-
<b>1990</b>	1.652	30,2	250	4,6	70	1,3	-	-
1991	1.836	33,3	300	5,4	65	1,2	-	-
1992	2.459	44,2	300	5,4	57	1,0	181*	3,2*
1993	3.409	61,7	250	4,5	55	1,0	1.051	19,0
1994	3.820	69,2	250	4,5	62	1,1	1.247	22,6
<b>1995</b>	4.015	72,7	250	4,5	59	1,1	1.413	25,6
1996	4.118	74,8	250	4,6	60	1,1	1.227	22,3
1997	4.267	77,2	300	5,4	47	0,9	1.382	25,0
1998	4.499	80,9	313	5,6	36	0,7	1.385	24,9
1999	4.781	84,9	309	5,5	29	0,5	1.424	25,3
<b>2000</b>	5.111	90,6	311	5,5	25	0,4	1.594	28,3
2001	5.076	89,7	299	5,3	21	0,4	1.670	29,5
2002	4.847	85,4	305	5,4	21	0,4	1.578	27,8
2003	4.531	80,0	296	5,2	18	0,3	1.526	26,9
2004	4.800	84,9	245	4,3	21	0,4	1.879	33,2
<b>2005</b>	4.896	86,4	216	3,8	21	0,4	1.769	31,2
2006	5.081	89,6	197	3,5	24	0,4	1.516	26,7
2007	5.130	91,0	183	3,2	22	0,4	1.605	28,5
2008	5.070	90,6	134	2,4	20	0,4	1.864	33,3
2009	4.783	85,9	163	2,9	23	0,4	1.662	29,9
<b>2010</b>	4.774	86,1	129	2,3	20	0,4	1.544	27,9
2011	4.850	87,6	126	2,3	21	0,4	1.938	35,0
2012	4.727	84,9	106	1,9	22	0,4	1.871	33,6
<b>2013</b>	4.570	82,0	117	2,1	23	0,4	1.880	33,7

\*) Oktober bis Dezember 1992

Quelle: Zentraler Bauhof

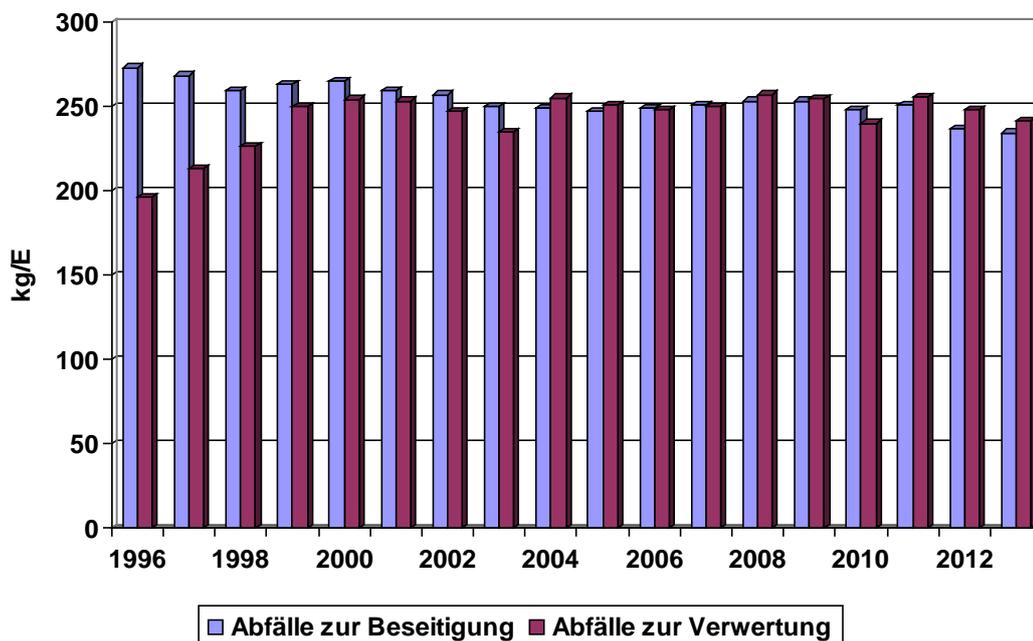
**IV. 9.3 Altholz, Altkleider, Elektronikschrott**

Jahr	Altholz aus Sperrgut		Altkleider (Altkleidercontainer)		Elektronikschrott	
	Tonnen (t)	kg pro Einwohner	Tonnen (t)	kg pro Einwohner	Tonnen (t)	kg pro Einwohner
1998	564	10,2	-	-	-	-
1999	818	14,5	214	3,8	55	1,0
<b>2000</b>	874	15,5	253	4,5	68	1,2
2001	809	14,3	259	4,6	62	1,1
2002	728	12,8	225	4,0	70	1,2
2003	813	14,4	219	3,9	65	1,1
2004	870	15,4	228	4,0	106	1,9
<b>2005</b>	910	16,1	226	4,0	111	2,0
2006	948	16,7	259	4,6	219	3,9
2007	738	13,1	263	4,7	315	5,6
2008	808	14,4	269	4,8	347	6,2
2009	984	17,7	275	4,9	399	7,2
<b>2010</b>	807	14,6	259	4,7	323	5,8
2011	859	15,5	288	5,2	255	4,6
2012	777	13,9	271	4,9	223	4,0
<b>2013</b>	840	15,1	266	4,8	210	3,8

Quelle: Zentraler Bauhof

**IV. 9.4 Grafik: Abfallmengenentwicklung in Kilogramm pro Einwohner in den Jahren 1996 bis 2013**

**Abfallmengenentwicklung** in Kilogramm pro Einwohner in den Jahren 1996 bis 2013



**IV. 10 Fremdenverkehr****IV. 10.1 Betriebe, Bettenanzahl, Gäste und Übernachtungen**

Jahr	Betriebe *			vorhandene Betten  am Jahres- ende	Gäste  insge- samt	Über- nachtun- gen  insge- samt	Mittlere Aus- lastung der ange- botenen Betten in %	mittlere Aufent- halts- dauer  in Tagen
	am Jahres- ende	davon						
		Hotels, Hotels garni, Gasthöfe, Pensionen	Erholungs-, Ferien-, Schulungs- heime, Ferien- häuser und -wohnungen					
<b>1985</b>	9	8	1	335	17.447	39.346	31,7	2,3
1986	10	8	2	334	17.828	39.971	32,8	2,2
1987	10	8	2	338	17.513	37.106	30,1	2,2
1988	11	9	2	431	23.656	42.334	29,1	1,8
1989	12	10	2	466	30.749	60.493	36,9	2,0
<b>1990</b>	13	11	2	684	42.128	89.576	39,3	2,1
1991	13	11	2	693	57.206	104.091	41,4	1,8
1992	13	11	2	739	56.013	115.851	44,7	2,1
1993	12	11	1	718	54.655	107.463	41,7	2,0
1994	12	11	1	718	52.064	106.316	40,8	2,0
<b>1995</b>	12	11	1	718	52.438	109.494	42,1	2,1
1996	13	12	1	734	54.097	102.503	38,7	1,9
1997	14	13	1	894	58.243	112.347	38,4	1,9
1998	13	12	1	878	62.642	129.254	41,0	2,1
1999	13	12	1	875	64.726	132.509	41,8	2,0
<b>2000</b>	13	12	1	876	64.584	135.512	43,4	2,1
2001	12	11	1	855	61.316	123.067	40,3	2,0
2002	12	11	1	853	61.287	122.436	40,0	2,0
2003	12	11	1	896	56.971	110.411	36,1	1,9
2004	12	11	1	896	60.237	121.873	39,6	2,0
<b>2005</b>	12	11	1	888	62.261	118.957	39,1	1,9
2006	11	10	1	876	54.130	107.481	34,9	2,0
2007	14	12	2	961	55.955	108.613	33,5	2,3
2008	15	13	2	986	64.713	134.091	39,6	2,1
2009	15	13	2	990	62.247	118.313	34,8	1,9
<b>2010</b>	14	13	1	982	62.432	127.158	36,6	2,0
2011	15	13	2	1.056	64.755	138.503	37,3	2,1
2012	15	13	2	1.042	63.213	137.423	37,8	2,2
<b>2013</b>	13	11	2	1.011	57.295	133.542	37,0	2,3

\* Betriebe mit 9 und mehr Betten

Quelle: IT.NRW

## IV. 10.2 Gäste und Übernachtungen gegliedert nach Monaten

Jahr 2013  im Monat	Ankünfte				Übernachtungen			
	aller Gäste		ausländischer Gäste		aller Gäste		ausländischer Gäste	
	Anzahl	Veränderung in % <sup>1)</sup>	Anzahl	Veränderung in % <sup>1)</sup>	Anzahl	Veränderung in % <sup>1)</sup>	Anzahl	Veränderung in % <sup>1)</sup>
Januar	4.626	- 9,3	839	- 15,0	11.137	+ 4,0	2.221	- 8,5
Februar	4.250	- 12,3	602	- 35,1	10.279	+ 1,6	2.031	- 16,7
März	5.460	- 16,6	978	- 34,5	12.064	- 12,3	3.033	- 10,6
April	4.744	- 4,6	732	- 31,3	10.812	+ 8,4	2.462	+ 1,6
Mai	4.718	- 12,7	975	- 26,4	9.700	- 22,7	1.882	- 51,3
Juni	4.433	- 23,9	369	- 36,9	10.105	- 13,1	1.414	- 41,4
Juli	4.733	+ 9,0	907	+ 29,6	10.549	+ 19,4	2.356	+ 26,7
August	4.149	- 16,3	841	- 32,9	10.420	- 11,8	2.252	- 28,5
September	5.671	- 1,4	1.026	+ 1,9	13.603	+ 2,0	2.393	- 17,3
Oktober	5.320	- 2,4	1.447	+ 35,0	14.517	+ 13,9	4.239	+ 50,6
November	5.415	+ 3,3	1.193	- 6,1	12.277	- 0,9	3.121	- 7,1
Dezember	3.776	- 20,9	702	- 38,7	8.169	- 15,4	1.592	- 23,5
<b>2013 *</b>	<b>57.295</b>	<b>- 9,4</b>	<b>10.611</b>	<b>- 17,9</b>	<b>133.632</b>	<b>- 2,8</b>	<b>28.996</b>	<b>- 12,4</b>

<sup>1)</sup> bezogen auf den entsprechenden Vorjahreszeitraum

\* Durch nachträgliche Änderungen bei den Monatszahlen ist eine Abweichung von der Gesamtzahl für das Berichtsjahr möglich.

Quelle: IT.NRW

## IV. 10.3 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer gegliedert nach Herkunftsländern

im Jahr 2013

Herkunftsländer	Ankünfte	Übernachtungen	mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen
<b>insgesamt</b>	<b>57.295</b>	<b>133.542</b>	<b>2,3</b>
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>46.414</b>	<b>104.546</b>	<b>2,3</b>
<b>Ausland</b>	<b>10.881</b>	<b>28.996</b>	<b>2,7</b>
...davon in:			
<b>Europa</b>	<b>9.211</b>	<b>23.455</b>	<b>2,5</b>
Belgien	385	574	1,5
Bulgarien	77	126	1,6
Dänemark	169	308	1,8
Estland	75	144	1,9
Finnland	64	89	1,4
Frankreich	1.027	1.898	1,8
Griechenland	36	104	2,9
Republik Irland	28	43	1,5
Island	4	11	2,8
Italien	574	1.387	2,4
Kroatien	14	153	10,9
Lettland	24	54	2,3
Litauen	73	170	2,3
Luxemburg	49	81	1,7
Malta	8	49	6,1
Niederlande	1.170	1.846	1,6
Norwegen	30	69	2,3
Österreich	483	935	1,9
Polen	1.106	4.810	4,3
Portugal	122	2.138	17,5
Rumänien	293	723	2,5
Russland	287	797	2,8
Schweden	183	377	2,1
Schweiz	678	1.246	1,8
Slowakische Republik	80	359	4,5
Slowenien	60	195	3,3
Spanien	300	735	2,5
Tschechische Republik	260	619	2,4
Türkei	136	422	3,1
Ukraine	88	139	1,6
Ungarn	142	456	3,2
Vereinigtes Königreich	910	1.832	2,0
Zypern	3	7	2,3
sonstige europäische Länder	273	559	2,0
<b>Afrika</b>	<b>59</b>	<b>200</b>	<b>3,4</b>
Republik Südafrika	18	47	2,6
sonstige afrikanische Länder	41	153	3,7

**Fortsetzung****IV. 10.3 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer gegliedert nach Herkunftsländern**

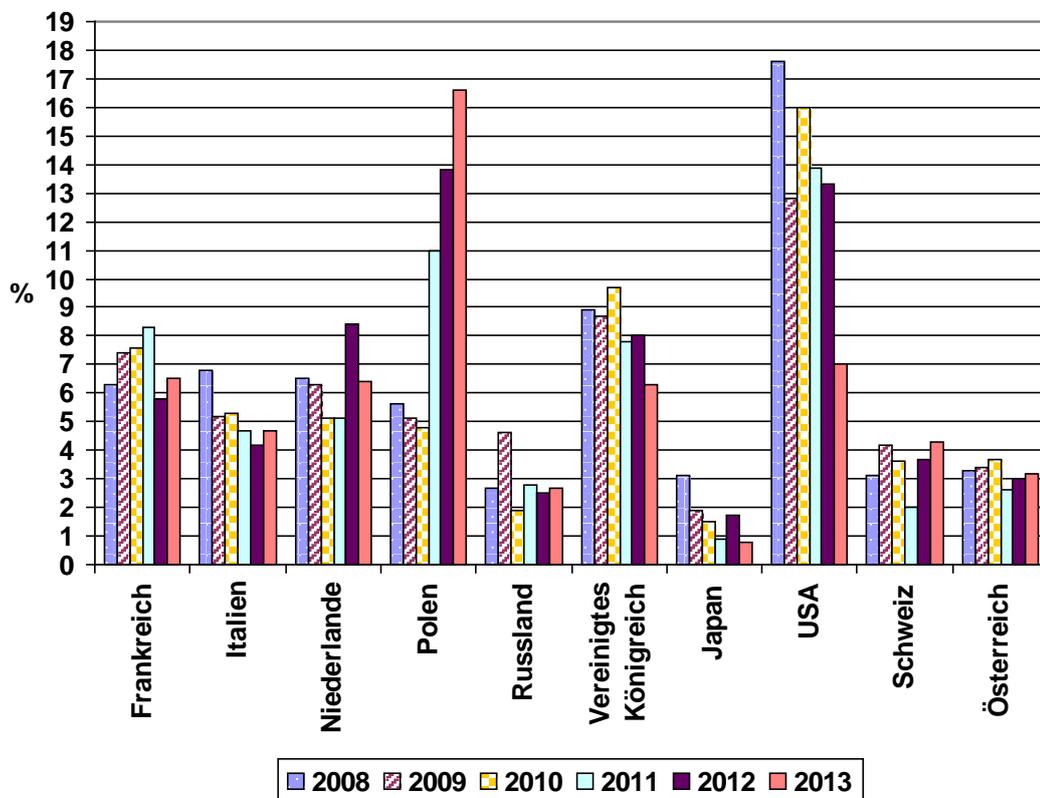
im Jahr 2013

Herkunftsländer	Ankünfte	Übernachtungen	mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen
<b>Asien</b>	<b>467</b>	<b>1.948</b>	<b>4,2</b>
Arabische Golfstaaten	32	92	2,9
China, Volksrepublik und Hongkong	195	625	3,2
Indien	61	368	6,0
Israel	36	104	2,9
Japan	58	223	3,8
Südkorea	17	137	8,1
Taiwan	12	54	4,5
sonstige asiatische Länder	56	345	6,2
<b>Amerika</b>	<b>834</b>	<b>2.735</b>	<b>3,3</b>
Kanada	37	112	3,0
USA	617	2.024	3,3
Mittelamerika und Karibik	9	24	2,7
Brasilien	133	506	3,8
sonstige südamerikanische Länder	38	69	1,8
<b>Australien</b>	<b>17</b>	<b>58</b>	<b>3,4</b>
<b>Neuseeland und Ozeanien</b>	<b>5</b>	<b>11</b>	<b>2,2</b>
<b>ohne Angaben</b>	<b>288</b>	<b>589</b>	<b>2,0</b>

Quelle: IT.NRW

**IV. 10.4 Grafik: Übernachtungen ausländischer Fremdenverkehrsgäste gegliedert nach Herkunftsländern**

**Übernachtungen ausländischer Fremdenverkehrsgäste gegliedert nach Herkunftsländern, Angabe in % der Jahre 2008 bis 2013**



Quelle: IT. NRW

**IV. 11 Verbraucherpreisindex Nordrhein-Westfalen****Entwicklung nach Hauptgruppen**

Basis 2010 = 100

Hauptgruppen	Jahr						
	2007	2008	2009	<u>2010</u>	2011	2012	2013
	Jahresdurchschnitt						
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	94,8	99,9	98,2	100	102,9	106,1	<b>110,6</b>
alkoholische Getränke und Tabakwaren	93,5	95,5	97,8	100	101,5	104,1	<b>106,3</b>
Bekleidung, Schuhe	98,2	98,3	100,2	100	101,4	103,7	<b>104,4</b>
Wohnung, Wasser, Strom, Brennstoffe	95,6	98,7	98,9	100	103,5	106,0	<b>108,3</b>
Hausrat, laufende Instandhaltung des Hauses	97,6	99,0	100,9	100	100,5	101,2	<b>102,4</b>
Gesundheitspflege	97,2	98,7	99,6	100	100,6	103,1	<b>99,5</b>
Verkehr	95,8	98,8	97,1	100	104,3	107,4	<b>107,3</b>
Nachrichtenübermittlung	108,2	104,6	102,3	100	96,5	94,8	<b>93,4</b>
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	98,6	98,6	100,2	100	99,7	100,4	<b>103,0</b>
Bildungswesen	105,0	108,6	100,4	100	9,3	76,5	<b>85,2</b>
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	93,6	96,0	99,0	100	102,0	103,8	<b>105,7</b>
andere Waren und Dienstleistungen	95,8	97,6	98,9	100	101,5	102,8	<b>104,7</b>
<b>Gesamtlebenshaltung</b>	96,4	98,7	99,0	100	102,2	104,1	<b>105,8</b>

Quelle: IT.NRW

# V. Bildungswesen und Kultur

**V. 1 allgemein bildende Schulen****IV. 1.1 Grundschulen****IV. 1.1 a) Anzahl, Klassen, Schüler**

Stichtag	Anzahl	Klassen	Schüler		Schüler je Klasse
			insgesamt	davon Ausländer	
01.10.1980*	11	92	2.161	393	23,5
15.10.1981*	10	89	2.071	376	23,3
15.10.1982*	10	88	1.977	382	22,5
01.10.1983*	10	88	1.899	365	21,6
01.10.1984*	10	87	1.830	310	21,0
01.10.1985*	10	87	1.847	342	21,2
01.10.1986*	10	90	1.862	340	20,7
01.10.1987*	10	92	1.896	333	20,6
01.10.1988*	10	95	1.964	349	20,7
01.10.1989*	10	95	2.013	333	21,2
01.10.1990*	10	97	2.150	371	22,2
01.10.1991*	10	98	2.179	380	22,2
01.10.1992*	10	96	2.218	377	23,1
01.10.1993*	10	99	2.298	410	23,2
01.10.1994*	10	102	2.295	372	22,5
01.10.1995*	10	102	2.277	358	22,3
15.10.1996*	10	105	2.312	375	22,2
15.10.1997*	10	105	2.377	396	22,6
15.10.1998*	10	99	2.389	369	24,1
15.10.1999*	10	103	2.455	351	23,8
15.10.2000*	10	103	2.387	334	23,2
15.10.2001*	10	99	2.226	291	22,5
15.10.2002*	10	97	2.128	295	21,9
15.10.2003*	10	93	2.069	276	22,2
15.10.2004*	10	94	2.094	287	22,3
15.10.2005	10	90	2.122	283	23,6
15.10.2006	10	90	2.134	285	23,7
15.10.2007	10	86	2.042	230	23,7
15.10.2008	10	84	1.948	183	23,2
15.10.2009	10	81	1.882	135	23,2
15.10.2010	10	78	1.798	106	23,1
15.10.2011	9	77	1.819	92	23,6
15.10.2012	9	73	1.774	95	24,3
15.10.2013	9	74	<b>1.791</b>	117	24,2
<b>15.10.2013</b>	10	82			

\* einschl. Schulkindergarten

Quelle: Amt für Jugend, Schule und Sport

## IV. 1.1 a) Einschulungen-

Schuljahr	Grundschulen	
	in die 1. Klasse eingeschulte Kinder	je Klasse im Durchschnitt ... Schüler
<b>1990/91</b>	541	23,5
1991/92	554	23,1
1992/93	548	23,8
1993/94	604	23,2
1994/95	581	21,5
<b>1995/96</b>	551	22,0
1996/97	599	25,0
1997/98	651	23,3
1998/99	587	24,5
1999/00	618	22,9
<b>2000/01</b>	528	23,0
2001/02	488	21,2
2002/03	486	22,1
2003/04	565	24,6
2004/05	541	23,5
<b>2005/06</b>	528	24,0
2006/07	499	23,7
2007/08	492	23,4
2008/09	459	21,9
2009/10	466	24,5
<b>2010/11</b>	430	23,9
2011/12	474	24,9
2012/13	417	23,2
<b>2013/14</b>	427	22,5

Quelle: Amt für Jugend, Schule und Sport

## V. 1.2 Hauptschulen

Stichtag	Anzahl	Klassen	Schüler		Schüler je Klasse
			insgesamt	davon Ausländer	
<b>01.10.1980</b>	3	54	1.533	195	28,4
15.10.1981	3	55	1.513	233	27,5
15.10.1982	3	52	1.394	242	26,8
01.10.1983	3	48	1.177	230	24,5
01.10.1984	2	45	1.007	195	22,4
<b>01.10.1985</b>	2	41	892	202	21,8
01.10.1986	2	38	824	211	21,7
01.10.1987	2	32	728	236	22,8
01.10.1988	2	30	699	243	23,3
01.10.1989	2	28	689	252	24,6
<b>01.10.1990</b>	2	27	677	251	25,1
01.10.1991	2	28	675	252	24,1
01.10.1992	2	27	636	244	23,6
01.10.1993	2	26	623	234	24,0
01.10.1994	2	26	642	242	24,7
<b>01.10.1995</b>	2	28	654	241	23,4
15.10.1996	2	28	650	228	24,1
15.10.1997	2	27	636	218	23,6
15.10.1998	2	28	651	221	23,3
15.10.1999	2	27	622	211	23,0
<b>15.10.2000</b>	2	26	618	201	23,8
15.10.2001	2	29	668	199	23,0
15.10.2002	2	29	650	196	22,4
15.10.2003	2	29	679	200	23,4
15.10.2004	2	28	642	188	22,9
<b>15.10.2005</b>	2	25	581	169	23,2
15.10.2006	2	23	511	131	22,2
15.10.2007	2	21	434	105	20,7
15.10.2008	2	17	344	98	20,2
15.10.2009	1	11	274	78	24,9
<b>15.10.2010</b>	1	11	243	66	22,1
15.10.2011	1	10	218	56	21,8
15.10.2012	1	9	197	43	21,9
<b>15.10.2013</b>	1	7	<b>151</b>	37	21,6

Quelle: Amt für Jugend, Schule und Sport

## V. 1.3 Förderschule

Stichtag	Anzahl	Klassen	Schüler		Schüler je Klasse
			insgesamt	davon Ausländer	
01.10.1980	1	13	202	14	15,5
15.10.1981	1	12	176	18	14,7
15.10.1982	1	12	177	28	14,8
01.10.1983	1	11	159	37	14,5
01.10.1984	1	10	137	30	13,7
<b>01.10.1985</b>	1	10	141	38	14,1
01.10.1986	1	9	132	36	14,7
01.10.1987	1	10	124	38	12,4
01.10.1988	1	8	101	28	12,6
01.10.1989	1	7	105	29	15,0
<b>01.10.1990</b>	1	9	111	33	12,3
01.10.1991	1	7	104	38	14,9
01.10.1992	1	8	108	46	13,5
01.10.1993	1	8	110	52	13,7
01.10.1994	1	8	104	50	13,0
<b>01.10.1995</b>	1	9	105	52	11,7
15.10.1996	1	9	109	49	12,1
15.10.1997	1	7	102	41	14,6
15.10.1998	1	7	84	34	12,0
15.10.1999	1	7	94	37	13,4
<b>15.10.2000</b>	1	7	92	34	13,2
15.10.2001	1	6	93	29	15,5
15.10.2002	1	7	98	33	14,0
15.10.2003	1	7	86	33	12,3
15.10.2004	1	6	85	31	14,2
<b>15.10.2005</b>	1	6	77	28	12,8
15.10.2006	1	6	72	23	12,0
15.10.2007	1	6	74	17	12,3
15.10.2008	1	6	86	18	14,3
15.10.2009	1	7	100	19	14,3
<b>15.10.2010</b>	1	6	99	17	16,5
15.10.2011	1	7	98	12	14,0
15.10.2012	1	7	90	9	12,9
15.10.2013	1	7	<b>80</b>	7	11,4

Quelle: Amt für Jugend, Schule und Sport

## V. 1.4 Realschule

Stichtag	Anzahl	Klassen	Schüler		Schüler je Klasse
			insgesamt	davon Ausländer	
01.10.1980	3	65	2.046	70	31,5
15.10.1981	3	64	1.954	85	30,5
15.10.1982	3	64	1.917	99	30,0
01.10.1983	3	61	1.829	91	30,0
01.10.1984	3	58	1.718	110	29,6
01.10.1985	3	56	1.603	135	28,6
01.10.1986	3	55	1.553	136	28,2
01.10.1987	3	55	1.519	148	27,6
01.10.1988	3	55	1.499	144	27,3
01.10.1989	3	57	1.533	160	26,9
01.10.1990	3	58	1.604	166	27,7
01.10.1991	3	60	1.688	182	28,1
01.10.1992	3	62	1.728	204	27,9
01.10.1993	3	64	1.767	212	27,6
01.10.1994	3	64	1.817	234	28,4
01.10.1995	3	66	1.892	236	28,7
15.10.1996	3	66	1.935	203	29,3
15.10.1997	3	66	1.953	190	29,6
15.10.1998	3	67	1.945	189	29,0
15.10.1999	3	66	1.949	172	29,5
15.10.2000	3	67	1.968	199	29,4
15.10.2001	3	68	1.960	184	28,8
15.10.2002	3	69	2.036	170	29,5
15.10.2003	3	70	2.061	162	29,4
15.10.2004	3	70	1.974	162	28,2
15.10.2005	3	68	1.950	175	28,7
15.10.2006	3	67	1.921	172	28,7
15.10.2007	3	66	1.955	162	29,6
15.10.2008	3	65	1.887	179	29,0
15.10.2009	3	62	1.814	132 *	29,3
15.10.2010	3	61	1.758	176	28,8
15.10.2011	3	61	1.761	159	28,9
15.10.2012	3	61	1.726	139	28,3
15.10.2013	3	58	<b>1.606</b>	111	27,7

\* ohne Wilhelmine-Fliedner-Schule

Quelle: Amt für Jugend, Schule und Sport

**V. 1.5 Sekundarschule**

Stichtag	Anzahl	Klassen	Schüler		Schüler je Klasse
			insgesamt	davon Ausländer	
15.10.2013	1	4	102	6	25,5

## V. 1.6 Gymnasien

Stichtag	Anzahl	Sekundarstufe I			Sek. St. II	Schüler	
		Klassen	Schüler	Schüler je Klasse	Schüler	ins- gesamt	davon Ausländer
01.10.1980	2	47	1.516	32,3	818	2.334	64
15.10.1981	2	47	1.503	32,0	884	2.387	58
15.10.1982	2	47	1.492	31,7	911	2.403	59
01.10.1983	2	47	1.445	30,7	894	2.339	79
01.10.1984	2	47	1.394	29,7	855	2.249	87
01.10.1985	2	47	1.379	29,3	900	2.279	133
01.10.1986	2	48	1.345	28,0	890	2.235	133
01.10.1987	2	48	1.347	28,1	894	2.241	129
01.10.1988	2	47	1.327	28,2	882	2.209	144
01.10.1989	2	46	1.246	27,1	879	2.125	136
01.10.1990	2	46	1.244	27,0	858	2.102	136
01.10.1991	2	47	1.233	26,2	876	2.109	133
01.10.1992	2	47	1.274	27,1	820	2.094	126
01.10.1993	2	48	1.286	26,8	807	2.093	139
01.10.1994	2	48	1.268	26,4	829	2.097	151
01.10.1995	2	49	1.301	26,6	831	2.132	144
15.10.1996	2	48	1.290	26,9	841	2.131	155
15.10.1997	2	47	1.306	27,8	859	2.165	157
15.10.1998	2	48	1.316	27,4	857	2.173	153
15.10.1999	2	46	1.320	28,7	858	2.178	146
15.10.2000	2	49	1.383	28,2	804	2.187	158
15.10.2001	2	49	1.385	28,3	742	2.127	162
15.10.2002	2	49	1.365	27,9	768	2.133	172
15.10.2003	2	48	1.360	28,3	783	2.143	157
15.10.2004	2	49	1.361	27,8	761	2.122	146
15.10.2005	2	50	1.393	27,9	717	2.110	140
15.10.2006	2	50	1.400	28,0	765	2.165	143
15.10.2007	2	49	1.402	28,6	769	2.171	129
15.10.2008	2	50	1.409	28,2	761	2.170	114
15.10.2009	2	46	1.274	27,7	826	2.100	111
15.10.2010	2	43	1.207	28,1	915	2.122	107
15.10.2011	2	43	1.211	28,2	916	2.127	103
15.10.2012	2	42	1.188	28,3	853	2.041	97
15.10.2013	2	41	1.163	28,4	532	<b>1.967</b>	85

Quelle: Amt für Jugend, Schule und Sport

**V. 1.7 Schüler gegliedert nach Schuljahren und Schulformen**

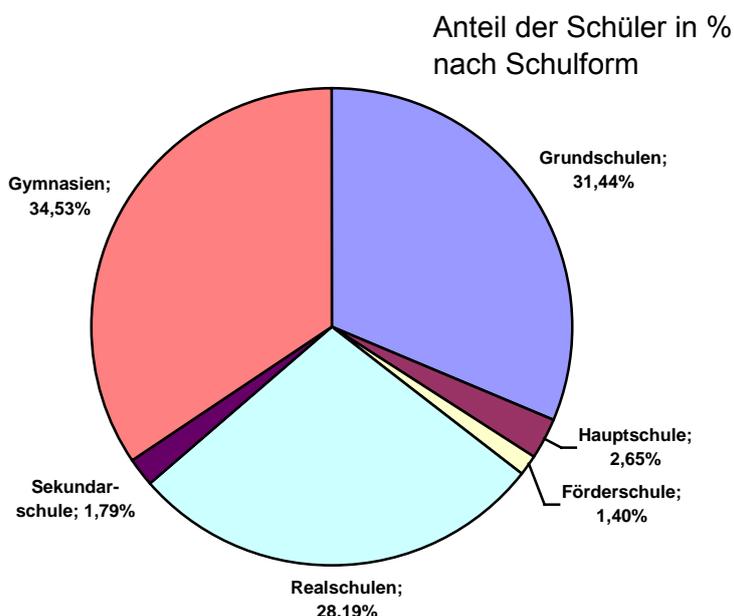
Stand 15.10.2013

Schulform	Schüler im...													Schüler ins- gesamt
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11./ Q1	12./ Q2	13.	
	...Schuljahrgang													
Grund- schule	427	439	486	439	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.791
Haupt- schule	-	-	-	-	0	0	27	38	45	41	-	-	-	151
Förder- schule	-	-	7*	-	11	13	12	10	14	13	-	-	-	80
Real- schule	-	-	-	-	198	270	283	290	285	280	-	-	-	1.606
Sekundar- schule	-	-	-	-	102	0	0	0	0	0	-	-	-	102
Gymnasium	-	-	-	-	230	247	235	250	201	272	282	250	-	1.967
<b>2013 / 2014 insgesamt:</b>	<b>427</b>	<b>439</b>	<b>493</b>	<b>439</b>	<b>541</b>	<b>530</b>	<b>557</b>	<b>588</b>	<b>545</b>	<b>606</b>	<b>282</b>	<b>250</b>	-	<b>5.697</b>
zum Vergleich <b>2012 / 2013</b>	417	478	440	449	521	538	576	546	611	688	275	214	75	5.828

\* jahrgangsübergreifende Klassenbildung  
Quelle: Amt für Jugend, Schule und Sport

**V. 1.8 Grafik: Anteil der Schüler nach Schulform in %**

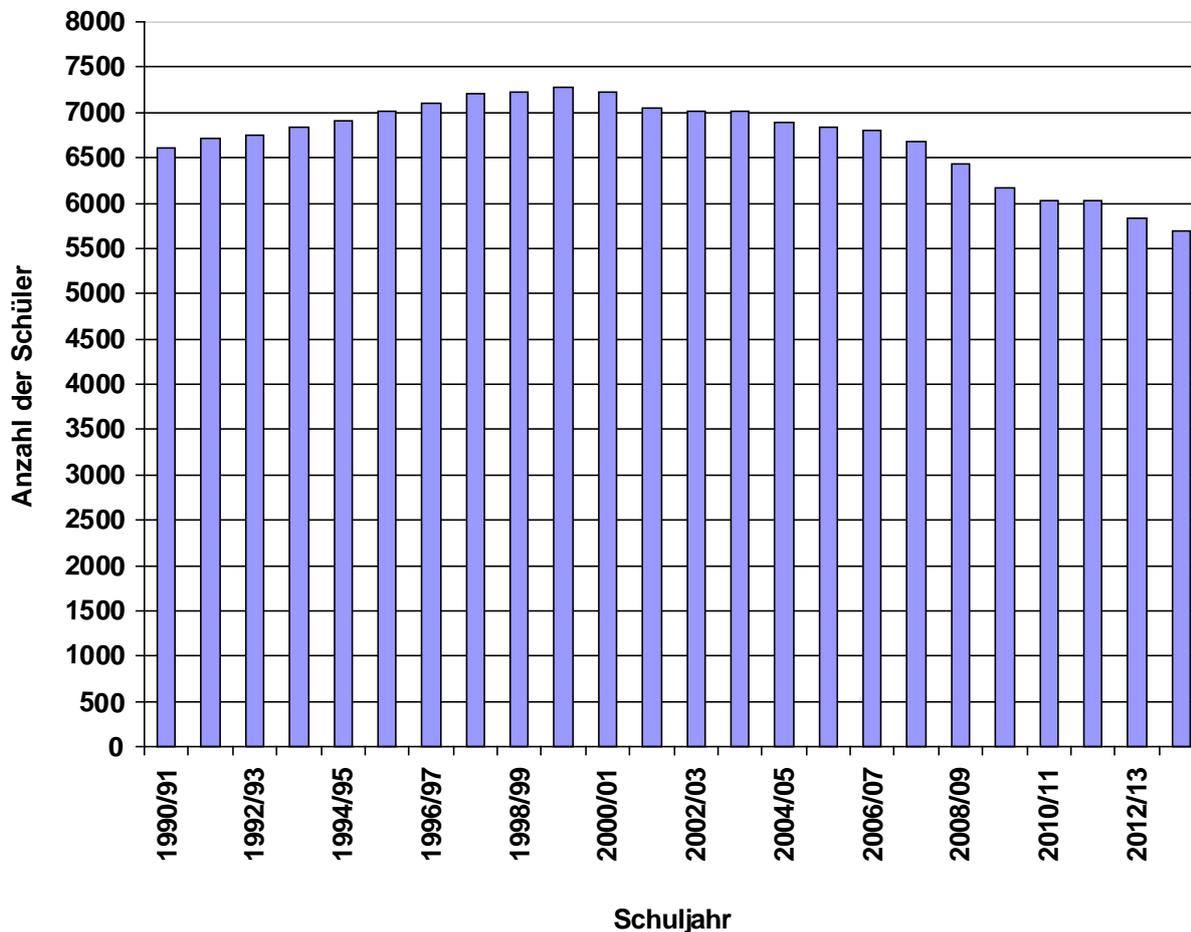
mit Stand 15.10.2013



Quelle: Amt für Jugend, Schule und Sport

### V. 1.9 Grafik: Entwicklung der Schülerzahlen

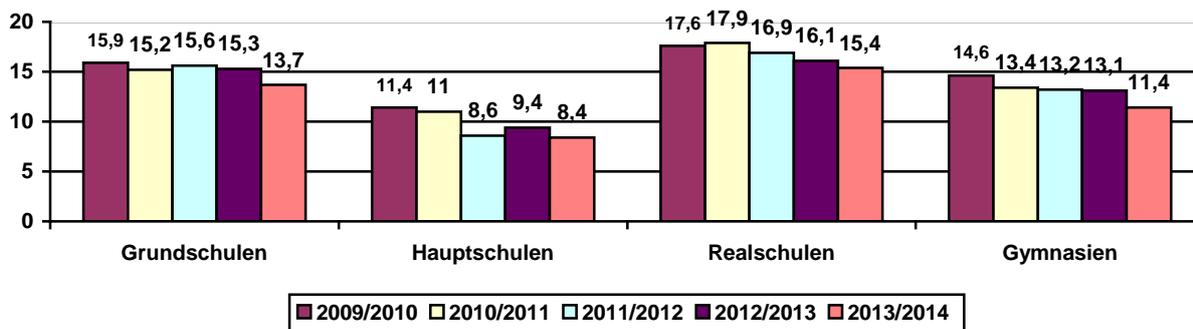
Entwicklung der Schülerzahlen in den Jahren 1990 bis 2013 mit Stand 15.10. des Jahres



Quelle: Amt für Jugend, Schule und Sport

### V. 1.10 Grafik: Schüler je Lehrkraft in %

Schüler je Lehrkraft in % in den Jahren 2009 bis 2013 mit Stand 15.10. des Jahres



Quelle: Information und Technik NRW (IT NRW) und eigene Berechnung

### V. 1.11 Die ausländischen Schüler/-innen gegliedert nach Staatsangehörigkeit und Schulformen

Stand 15.10.2013

Herkunftsland	Schulform						ausländische Schüler insgesamt
	Grund- schulen	Haupt- schule	Förder- schule	Real- schulen	Sekundar- schule	Gym- nasien	
Asien	7	1	0	2	0	4	14
Bosnien	1	0	0	1	0	1	3
Griechenland	6	2	2	5	2	8	25
Italien	16	1	0	12	0	5	34
Kroatien	2	0	0	4	0	3	9
Marokko	6	9	1	7	0	5	28
Polen	12	1	0	9	0	6	28
Portugal	6	4	1	12	1	7	31
Rest- Jugoslawien	10	6	1	2	0	1	23
Russland	6	0	0	2	0	1	9
Russland	5	4	0	2	0	0	11
Spanien	18	4	2	36	2	23	85
Türkei							
Sonstige Länder	22	5	0	14	1	21	63
	<b>117</b>	<b>37</b>	<b>7</b>	<b>111</b>	<b>6</b>	<b>85</b>	<b>363</b>
<b>2013/2014</b>							
Ausländeranteil an Schülern* insgesamt in %	6,5	24,5	8,8	6,9	5,9	4,3	6,4

\* in den einzelnen Schulformen

Quelle: Amt für Jugend, Schule und Sport

**V. 2 Sonstige Schulen in Hilden****V. 2.1 Die ausländischen Schüler**

ab 1996 zum Stichtag 15.10. des Jahres	Freie Christliche Schule Grundschule			Paul-Maar-Schule des Kreises Mettmann Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung		
	Klassen	Schüler	davon Hildener	Klassen	Schüler	davon Hildener
<b>01.10.1992</b>	.	29	.	.	121	.
01.10.1993	.	46	.	.	104	.
01.10.1994	5	81	14	.	99	47
01.10.1995	5	84	16	9	73	23
<b>15.10.1996</b>	5	98	18	7	73	22
<b>1997</b>	5	101	19	11	75	15
1998	4	89	15	13	97	19
1999	5	104	15	14	103	19
2000	6	114	15	14	117	19
2001	7	138	17	16	120	29
<b>2002</b>	8	157	26	16	114	.
2003	8	158	22	14	119	43
2004	8	170	30	16	119	48
2005	8	176	36	.	121	41
2006	8	180	44	.	142	45
<b>2007</b>	8	175	43	.	129	27
2008	8	168	29	.	134	40
2009	8	161	34	.	137	44
2010	8	165	33	.	141	43
2011	8	173	35	.	141	43
<b>2012</b>	8	166	40	.	150	39
<b>2013</b>	8	168	32	.	140	36

Quelle: Amt für Jugend, Schule und Sport

## V. 2.2 Berufskolleg Hilden des Kreises Mettmann

zum Stichtag / des Jahres	Berufs- schule	Berufs- grundschuljahr		Berufs- fach- schulen	Höhere Berufsfach- schulen	Fachober- schule	insgesamt
		Schüler					
01.10.1985	954	51		291	406	57	1.759
01.10.1986	1.107	16		200	395	38	1.756
01.10.1987	1.237	12		161	394	50	1.854
01.10.1988	1.206	16		155	349	30	1.756
01.10.1989	1.183	19		145	332	56	1.730
01.10.1990	1.145	11		147	271	67	1.641
01.10.1991	1.128	11		121	277	50	1.587
01.10.1992	1.083	11		135	349	25	1.603
01.10.1993	1.032	17		151	395	29	1.624
01.10.1994	980	3		153	440	18	1.594
01.10.1995	937	23		131	505	19	1.615
01.10.1996	1.002	21		156	463	16	1.658
15.10.1997	998	81		193	472	-	1.744
15.10.1998	1.165	37		225	574	-	2.001
15.10.1999	1.193	10		231	689	-	2.123
15.10.2000	1.321	27		205	698	-	2.251
15.10.2001	1.343	45		240	710	-	2.338
15.10.2002	1.286	54		231	697	-	2.268
15.10.2003	1.141	58		180	474	-	1.853
15.10.2004	1.232	103		249	758	-	2.342
						Biol. + Info.Techn.	
15.10.2005	1.283	90		145	746	100	2.364
15.10.2006	1.265	77		252	441	296	2.331
15.10.2007	1.242	157		134	571	269	2.373
		Berufs- grund- schuljahr	Gymn. Ober- stufe				
15.10.2008	1.277	136	181	254	318	289	2.455
15.10.2009	1.224	177	188	220	334	266	2.409
15.10.2010	1.283	119	185	166	330	282	2.365
15.10.2011	1.215	209	165	138	352	284	2.363
15.10.2012	1.280	148	160	202	342	296	2.428
15.10.2013	1.362	151	175	196	385	300	2.569

Quelle: Amt für Jugend, Schule und Sport

**V. 2.3 Bettine von Arnim-Gesamtschule  
des Zweckverbandes Langenfeld-Hilden in Langenfeld**

zum Stichtag / des Jahres	Anzahl	Sekundarstufe I			Sek.St. II	Schüler	
		Klassen	Schüler	Schüler je Klasse	Schüler	insgesamt	davon Hildener
01.10.1990	1	4	89	22,3	-	89	23
01.10.1991	1	8	219	27,4	-	219	61
01.10.1992	1	12	338	32,3	-	338	107
01.10.1993	1	16	461	28,8	-	461	159
01.10.1994	1	20	576	28,8	-	576	198
01.10.1995	1	24	687	28,6	-	687	237
15.10.1996	1	24	691	28,8	75	766	240
15.10.1997	1	26	741	28,5	133	874	283
15.10.1998	1	28	799	28,5	168	967	321
15.10.1999	1	30	843	28,1	128	971	348
15.10.2000	1	32	890	27,8	105	995	360
15.10.2001	1	34	934	27,5	109	1.043	372
15.10.2002	1	36	1.000	27,8	130	1.130	401
15.10.2003	1	36	1.017	28,3	169	1.186	427
15.10.2004	1	36	985	27,4	201	1.186	411
15.10.2005	1	36	984	27,3	208	1.192	387
15.10.2006	1	36	990	27,5	204	1.194	363
15.10.2007	1	36	981	27,3	204	1.185	370
15.10.2008	1	36	1.000	27,8	232	1.232	395
15.10.2009	1	36	1.024	28,4	245	1.269	387
15.10.2010	1	36	1.027	28,5	265	1.292	387
15.10.2011	1	36	1.027	28,5	273	1.300	379
15.10.2012	1	36	1.023	28,4	289	1.312	381
15.10.2013	1	36	1.034	28,7	284	1.318	384

Quelle: Amt für Jugend, Schule und Sport

## V. 2.4 Volkshochschul-Zweckverband Hilden-Haan

im Jahr	Veranstaltungen					Anzahl		
	Studien- fahrten, Exkursionen Wanderun- gen	Wochenend- seminare, Tages- seminare	Einzelver- anstaltun- gen (z.B. Vorträge)	Kurse	zusam- men	Teil- nehmer	Unter- richts- stunden	Unter- richts- stätten
<b>1980</b>	50	31	152	683	<b>916</b>	13.809	21.869	35
1981	44	9	202	1.007	<b>1.262</b>	16.138	23.684	35
1982	41	20	167	756	<b>984</b>	16.506	20.353	39
1983	47	34	159	658	<b>898</b>	16.212	19.913	41
1984	66	42	193	592	<b>893</b>	17.344	23.122	40
<b>1985</b>	36	37	224	754	<b>1.051</b>	25.509	21.142	45
1986	29	41	323	820	<b>1.213</b>	27.026	22.020	46
1987	39	48	408	808	<b>1.303</b>	28.571	21.920	30
1988	45	49	435	861	<b>1.390</b>	27.520	26.264	31
1989	48	52	431	872	<b>1.403</b>	17.896	27.489	31
<b>1990</b>	43	34	442	808	<b>1.327</b>	29.810	28.102	45
1991	52	48	452	865	<b>1.417</b>	13.374	27.180	33
1992	85	91	249	719	<b>1.144</b>	21.999	26.418	48
1993	67	91	198	728	<b>1.084</b>	21.885	26.388	50
1994	72	94	205	697	<b>1.068</b>	20.695	26.175	52
<b>1995</b>	61	133	223	766	<b>1.183</b>	19.882	26.320	51
1996	41	83	193	734	<b>1.051</b>	17.326	25.695	53
1997	35	96	149	622	<b>902</b>	13.560	17.605	52
1998	49	94	145	603	<b>891</b>	13.355	16.962	53
1999	57	112	134	661	<b>964</b>	14.493	23.903	53
<b>2000</b>	45	79	146	630	<b>900</b>	14.783	28.617	59
2001	30	122	125	586	<b>863</b>	12.490	14.582	50
2002	48	138	171	793	<b>1.150</b>	10.853	13.605	50
2003	42	136	167	760	<b>1.105</b>	10.442	13.659	52
2004	78	80	140	650	<b>948</b>	10.720	14.012	50
<b>2005</b>	36	107	99	505	<b>747</b>	10.386	13.008	47
2006	44	107	123	486	<b>760</b>	9.729	13.800	48
2007	43	75	113	478	<b>709</b>	9.205	13.182	57
2008	64	91	172	472	<b>799</b>	11.138	14.572	48
2009	76	168	182	489	<b>915</b>	11.768	15.781	44
<b>2010</b>	78	159	165	488	<b>890</b>	11.136	15.648	50
2011	66	180	153	482	<b>881</b>	10.657	15.585	52
2012	61	171	145	483	<b>860</b>	10.455	15.797	54
<b>2013</b>	57	153	163	504	<b>877</b>	9.829	16.921	54

Quelle: VHS-Zweckverband Hilden-Haan

**V. 3 Stadtbücherei****V. 3.1 Medienbestand und Umsatz des Bestandes**

im Jahr	Medienbestand insgesamt	Umsatz des Bestandes										
		Zahl der Benutzer insgesamt	davon				Entleihungen	Bestand pro Leser	Entleihungen pro Leser	Bestand pro Einw.	Entleihungen pro Einw.	Leser in % der Einw.
			Kinder bis 14 J.	Jugendliche 15-17J	Erw. 18-50 J	Erw. 51 und älter						
<b>1985</b>	71.938	5.047	721	1.011	3.315		221.198	14,3	43,8	1,4	4,2	9,5
1986	75.300	4.982	674	982	3.326		213.877	15,1	42,9	1,4	4,0	9,3
1987	76.357	4.948	633	832	3.483		209.781	15,4	42,4	1,4	3,9	9,3
1988	78.159	4.890	687	745	3.458		214.547	16,0	43,9	1,5	4,0	9,1
1989	83.012	4.921	713	692	3.526		214.600	16,9	43,6	1,5	4,0	9,1
<b>1990</b>	85.649	4.865	689	639	3.537		212.432	17,6	43,7	1,6	3,9	8,9
1991	87.836	4.776	675	574	3.527		196.842	18,4	41,2	1,6	3,6	8,7
1992	88.338	4.603	656	550	3.397		177.797	19,2	38,6	1,6	3,2	8,3
1993	80.000	4.382	640	480	3.262		158.725	18,3	36,2	1,5	2,9	7,9
1994	75.720	5.084	934	438	2.999	713	201.552	14,9	39,6	1,4	3,7	9,2
<b>1995</b>	77.788	6.305	1.072	548	3.790	895	249.931	12,3	39,6	1,4	4,5	11,5
1996	81.360	7.074	1.097	657	4.349	971	284.332	11,5	40,2	1,5	5,2	12,9
1997	79.246	8.013	1.624	700	4.641	1.048	304.246	9,9	38,0	1,4	5,4	14,5
1998	77.812	8.207	1.834	645	4.668	1.060	323.478	9,5	39,4	1,4	5,8	14,7
1999	83.086	8.532	1.897	676	4.766	1.193	346.602	9,7	40,6	1,5	6,2	15,3
			Kinder bis 12 J.	Jugendliche 13-17J	Erw. 18-44J	Erw. 45 und älter						
<b>2000</b>	81.836	7.410	1.415	864	3.489	1.642	333.746	11,0	45,0	1,5	5,9	13,2
2001	83.148	6.876	1.373	788	3.112	1.603	324.910	12,1	47,3	1,5	5,7	12,1
2002	79.486	6.773	1.272	802	3.072	1.627	351.003	11,7	51,8	1,4	6,2	11,9
2003	76.315	6.568	1.549	842	2.770	1.407	344.470	11,6	52,4	1,3	6,1	11,6
2004	75.815	6.250	1.284	737	2.603	1.626	337.272	12,1	54,0	1,3	5,9	11,0
<b>2005</b>	80.149	6.181	1.306	795	2.439	1.641	346.541	13,0	56,1	1,4	6,1	10,9
2006	81.077	6.054	1.367	699	2.313	1.675	347.302	13,4	57,4	1,4	6,1	10,7
2007	84.543	5.918	1.336	634	2.096	1.852	340.328	14,3	57,5	1,5	6,0	10,5
2008	89.769	5.979	1.438	565	2.012	1.964	346.772	15,0	58,0	1,6	6,2	10,7
2009	77.490	5.873	1.433	570	1.949	1.921	355.341	13,2	60,5	1,4	6,4	10,6
<b>2010</b>	65.091	5.632	1.412	491	1.702	2.027	339.930	11,6	60,4	1,2	6,1	10,2
2011	64.032	5.398	1.365	512	1.528	1.993	330.793	11,9	61,3	1,2	6,0	9,9
2012*	65.730	4.987	1.349	430	1.279	1.929	279.018	13,2	55,9	1,2	5,0	9,0
<b>2013</b>	59.216	5.014	1.370	454	1.234	1.956	339.443	11,8	67,7			

bis 1993: Kinder unter 14 J.; Jugendliche 14-18 J.; Erwachsene

**Gründe für Bestandsschwankungen:** inhaltliche Aktualität, steigende Nutzungsfrequenz (damit verbunden ein erheblicher Verschleiß), Verkürzung der Aufbewahrung der Zeitschriftenbestände. Bestandsschwankungen sind bei lfd. Zu- und Abgang normal. Eine qualitative Aussage ist bei der hier anzutreffenden Bandbreite nicht abzuleiten. Die hervorragende Nutzung zeigt vielmehr, dass die Attraktivität des Bestandes steigt, je inhaltlich und optisch aktueller er sich präsentiert (gilt z.B. für CD-ROM)

Quelle: Kulturamt – Stadtbücherei

\* Wegen Einbau einer neuen Brandmeldeanlage war die Stadtbücherei in der Zeit vom 03.05. bis 07.08.2012 geschlossen.

## V. 3.2 Medienbestand und Entleihungen

	2010	2011	2012 *
<b>Medienbestand</b>			
Sachliteratur	23.712	20.923	19.864
Zeitschriften	2.833	3.322	3.454
Schöne Literatur	8.385	8.865	8.420
Kinderliteratur	12.210	12.133	13.564
<b>Print-Medien gesamt</b>	<b>47.140</b>	<b>45.243</b>	<b>45.302</b>
CD	8.980	9.143	9.949
Video, DVD, Blu-ray	3.152	3.752	4.076
<b>AV-Medien gesamt</b>	<b>12.132</b>	<b>12.895</b>	<b>14.025</b>
CD-ROM	868	708	649
Spiele	409	446	454
Konsolenspiele	-	-	257
eMedien	-	-	3.127
Mikrofiche u.a. Medien	4.403	4.601	1.771
<b>sonstige Medien gesamt</b>	<b>5.680</b>	<b>5.755</b>	<b>6.258</b>
<b>Artothek</b>	<b>139</b>	<b>139</b>	<b>145</b>
<b>Medienbestand insgesamt</b>	<b>65.091</b>	<b>64.032</b>	<b>65.730</b>
<b>Entleihungen</b>			
Sachliteratur	54.968	54.532	47.061
Zeitschriften	16.985	18.653	15.591
Schöne Literatur	53.761	50.941	40.780
Kinderliteratur	71.277	71.016	58.261
<b>Print-Medien gesamt</b>	<b>196.990</b>	<b>195.142</b>	<b>161.693</b>
CD	97.858	84.047	62.837
Video, DVD, Blu-ray	29.877	36.556	35.737
<b>AV-Medien gesamt</b>	<b>127.735</b>	<b>120.603</b>	<b>98.574</b>
CD-ROM	4.607	3.238	2.635
Spiele	3.396	2.861	2.578
Konsolenspiele	-	-	1.454
eMedien	-	-	7.513
Mikrofiche u.a. Medien	7.186	8.935	4.568
<b>sonstige Medien gesamt</b>	<b>15.189</b>	<b>15.034</b>	<b>18.748</b>
<b>Artothek</b>	<b>16</b>	<b>14</b>	<b>3</b>
<b>Entleihungen insgesamt</b>	<b>339.930</b>	<b>330.793</b>	<b>279.018</b>

Quelle: Kulturamt - Stadtbücherei

\* Wegen Einbau einer neuen Brandmeldeanlage war die Stadtbücherei in der Zeit vom 03.05. bis 07.08.2012 geschlossen.

**Fortsetzung****V. 3.2 Medienbestand und Entleihungen**

<u>Medienbestand</u>	<u>im Jahr 2013</u>
Sachliteratur	17.754
Zeitschriften	1.716
Schöne Literatur	8.382
Kinderliteratur	13.534
<b>Print-Medien gesamt</b>	<b>41.386</b>
CD	13.515
Video, DVD, Blu-ray	-
<b>AV-Medien gesamt</b>	<b>13.515</b>
CD-ROM	-
Spiele	-
Konsolenspiele	-
eMedien	-
Mikrofiche u.a. Medien	-
<b>sonstige Medien gesamt</b>	<b>1.714</b>
<b>Artothek</b>	<b>0</b>
<b>Medienbestand insgesamt:</b>	<b>59.216</b>

<u>Entleihungen</u>	<u>im Jahr 2013</u>
Sachliteratur	51.951
Zeitschriften	17.882
Schöne Literatur	46.692
Kinderliteratur	70.201
<b>Print-Medien gesamt</b>	<b>186.726</b>
CD	134.034
Video, DVD, Blu-ray	-
<b>AV-Medien gesamt</b>	<b>134.034</b>
CD-ROM	-
Spiele	-
Konsolenspiele	-
eMedien	-
Mikrofiche u.a. Medien	-
<b>sonstige Medien gesamt</b>	<b>8.027</b>
<b>Artothek</b>	<b>0</b>
<b>Entleihungen insgesamt</b>	<b>339.443</b>

Quelle: Kulturamt - Stadtbücherei

Eine Änderung in der Zählweise der Deutschen Bibliotheksstatistik machte eine Anpassung der Tabelle in 2013 notwendig.  
Die Artothek in der Bücherei wurde aufgelöst.

## V. 3.3 Internet und Multimedia-Stationen

im Jahr	Internet- Plätze	Multimedia- Stationen	Nutzungen *				
			insgesamt	Multi-Media Kinder	KinderNet	Office, Multi- Media, Internet Jug. + Erw.	davon W-Lan
			Anzahl		Anzahl		
<b>2001</b>	5	4	8.530	3.922	326	4.282	-
2002	5	4	11.782	5.764	103	5.915	-
2003	4	4	10.106	4.331	55	5.720	-
2004	11	7	15.117	4.166	110	10.841	-
2005	13	7	17.913	4.425	356	13.132	-
<b>2006</b>	13	7	16.265	4.271	372	11.672	-
2007	12	7	13.363	3.071	140	10.152	-
2008	12	7	12.428	2.950	197	9.281	-
2009	12	4	12.396	2.561	89	9.746	-
2010	12	8	11.004	1.214	20	9.770	-
<b>2011</b>	20	3	12.931	1.718	11	11.202	-
2012**	15	3	9.401	1.341	7	8.053	21
<b>2013***</b>	15	3	26.265	-	-	-	-

\* Nutzungen gezählt nach angefangenen vollen Stunden

\*\* Wegen Einbau einer neuen Brandmeldeanlage war die Stadtbücherei in der Zeit vom 03.05. bis 07.08.2012 geschlossen.

\*\*\* Ab 2013 wurde für die Ermittlung der Nutzungen die Erfassungsmethodik geändert.

Quelle: Kulturamt - Stadtbücherei

**V. 4 Musikschule der Stadt Hilden**

Schuljahr	Schüler		Belegungen					sonst. Fächer (Kurse)
	insgesamt *	insgesamt	davon					
			Instrumentenbereich	Elementarbereich	Ensemblebereich **	Kooperationen	JeKi ***	
1980/81	974	1.290	745	229	316	-	-	-
1981/82	1.025	1.391	778	247	366	-	-	-
1982/83	940	1.335	700	240	395	-	-	-
1983/84	911	1.258	679	232	347	-	-	-
1984/85	845	1.228	630	215	383	-	-	-
1985/86	798	1.276	571	227	478	-	-	-
1986/87	853	1.322	601	252	469	-	-	-
1987/88	1.008	1.424	697	311	416	-	-	-
1988/89	964	964*	662	302	.	-	-	-
1989/90	1.004	1.325	669	335	321	-	-	-
1990/91	1.034	1.364	673	361	330	-	-	-
1991/92	1.069	1.514	768	301	360	-	-	-
1992/93	1.167	1.549	869	298	382	-	-	-
1993/94	1.170	1.552	823	347	382	-	-	-
1994/95	1.126	1.572	791	335	446	-	-	-
1995/96	1.233	1.562	806	427	284	-	-	45
1996/97	1.321	1.659	827	403	338	-	-	91
1997/98	1.441	1.808	885	443	367	-	-	113
1998/99	1.526	1.895	937	464	369	-	-	125
1999/00	1.491	1.988	967	444	404	-	-	173
2000/01	1.351	1.755	928	404	368	-	-	432
2001/02	1.480	1.791	962	416	388	-	-	491
2002/03	1.392	1.703	951	417	335	-	-	363
2003/04	1.371	1.701	987	375	339	-	-	386
2004/05	1.470	1.795	1.063	404	328	-	-	453
2005/06	1.488	1.837	1.082	406	349	-	-	411
2006/07	1.856	1.817	1.098	439	280	-	-	473
2007/08	1.843	2.298	1.333	585	380	-	-	518
2008/09	1.986	2.385	1.638	375	372	-	-	562
2009/10	2.778	3.165	1.284	433	363	319	221	545
2010/11	3.010	3.263	1.239	420	348	383	322	551
2011/12	1.811	2.214	1.368	480	366	267	240	506
2012/13	1.840	3.426	1.375	498	289	386	372	506
2013/14	1.929	3.450	1.429	510	279	317	412	503

1 Schüler kann mehrere Fächer belegen

im Schuljahr 2000/01 wurde das Kursangebot stark erweitert.

\* ohne Ergänzungsfächer bzw. Ensemblebereich

\*\* bis 1989/90 Ergänzungsfächer; ab 1990/91 Ensemblebereich

\*\*\* Jedem Kinder ein Instrument

Quelle: Musikschule der Stadt Hilden

## V. 5 Museen

### V. 5.1 Wilhelm-Fabry-Museum, Benrather Straße 32 a

Das Wilhelm- Fabry-Museum der Stadt Hilden präsentiert in Wechselausstellungen die mittler-weile über 1000jährige Geschichte Hildens. Einen Schwerpunkt bildet die Sammlung zu Wilhelm Fabry von Hilden (1560 – 1634), der als einer der Begründer der wissenschaftlichen Chirurgie gilt und deshalb noch heute in der Medizingeschichte weltweite Beachtung findet. Die vorhan-denen zahlreichen Schriften Fabrys in wertvollen Erstausgaben des 17. Jahrhunderts, Bilder und Instrumente können teilweise erstmalig gezeigt werden.

### V. 5.2 Historische Kornbrennerei, Benrather Straße 32 a

Nach über 100jährigem Betrieb konnte die als industrie-geschichtliches Denkmal unter Schutz gestellte „Bergische Dampfkornbranntwein-Brennerei Vogelsang“ vor dem Verfall gerettet und komplett restauriert werden. Mit ihrer Eröffnung als Industriemuseum wurde die Museums-landschaft der Bundesrepublik Deutschland um eine ganz außergewöhnliche Attraktion bereichert.

### V. 5.3 Besucherzahlen der beiden Museen Wilhelm-Fabry-Museum und Historische Kornbrennerei

im Jahr	Besucher/-innen
<b>1990</b>	6.170
1991	3.309
1992	3.694
1993	3.156
1994	4.632
<b>1995</b>	3.749
1996	4.940
1997	4.047
1998	4.590
1999	7.037
<b>2000</b>	6.692
2001	5.531
2002	4.309
2003	4.594
2004	4.813
<b>2005</b>	7.128
2006	5.504
2007	5.292
2008	4.540
2009	5.618
<b>2010</b>	7.244
2011	5.437
2012	8.214
<b>2013</b>	<b>4.750</b>

Quelle: Kulturred – Museen –

## **VI. Gesundheits- und Sozialwesen, Sport**

**VI. 1 St. Josefs Krankenhaus Hilden GmbH**

<b>Katholische Kliniken</b>	1990	1995	2000	2005	2010	2011	2012	<b>2013</b>
	Betten							
Fachabteilungen								
Chirurgie	95	95	65	30	30	30	30	30
Unfallchirurgie	-	-	-	30	30	30	30	30
Innere Abteilung (einschl. 10 Isolierbetten)	107	107	107	107	107	107	107	107
Allg. Gynäkologie, Geburtshilfe	40	40	42	44	44	44	44	44
Senologie / Brustzentrum	-	-	-	24	24	24	24	24
Hals, Nasen, Ohren (Belegabteilung)	13	13	11	11	11	11	11	11
<u>gesamt</u>	255	255	225	246	246	246	246	<u>246</u>
<b>Personal</b>								
Angestellte (einschl. Teilzeitbeschäftigte, Schüler, Schülerinnen)	325	375	328	360	309	334	332	<b>307</b>
Anzahl der behandelten Patienten Fallzahl*	5.836	7.457	8.276	7.914	8.245	8.065	8.583	<b>8.664</b>
Berechnungstage	76.465	65.338	60.702	**	**	**	**	**
durchschnittliche Verweildauer in Tage	13,1	8,8	7,3	6,97	6,02	5,96	6,13	<b>5,96</b>
<b>Sondereinrichtungen</b>								
Innere Apotheke - Blutkonservendepot								
Krankenpflegeschule								

\* Fallzahl = Aufnahme + Entlassungen : 2

\*\* nicht mehr relevant im neuen KH-Finanzierungssystem

Quelle: St. Josefs Krankenhaus Hilden GmbH

**VI. 2 Ärzte nach Fachrichtungen**

im Jahr 2013

Fachrichtung	Ärzte						
	gesamt	Nord- stadt	Stadt- wald	Ost- stadt	Süd- stadt	West- stadt	Innen- stadt
Allgemeinärzte	17	2	-	1	3	-	11
Augenärzte	5	-	-	-	-	-	5
Chirurgen	5	-	-	-	-	-	5
Frauenärzte	8	2	-	-	-	-	6
Hals-, Nasen- und Ohrenärzte	3	-	-	-	-	-	3
Hautärzte	4	-	-	-	1	-	3
Internisten	14	2	-	1	2	-	9
Kardiologe	1	-	-	-	-	-	1
Kinderärzte	4	2	-	-	-	-	2
Kinder-/Jugendlichen- psychotherapie	4	-	-	-	-	-	4
Lungen-/Bronchialheilkunde	4	-	-	-	-	-	4
Neurochirurgie	2	-	-	-	-	-	2
Neurologen/Psychiater	2	-	-	-	-	-	2
Nuklearmedizin	2	-	-	-	-	-	2
Orthopäden	4	-	-	-	-	-	4
Psychotherapeutisch tätige Ärzte/innen	5	2	-	1	-	-	2
Radiologen / Strahlentherapie	6	-	-	-	-	-	6
Urologen	3	-	-	-	-	-	3
<b>Ärzte zusammen</b>	<b>93</b>	<b>10</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>74</b>
von insgesamt 93 Ärzten:	66 männlich = 71 %						
	27 weiblich = 29 %						
auf 1.000 Einwohner:	1,5 Ärzte						
<b>Entwicklung 2005-2013</b>							
<b>2013</b>	93	10	-	3	6	-	74
2012	92	10	-	3	7	-	72
2011	81	9	-	3	10	-	59
<b>2010</b>	83	10	-	3	10	-	60
2009	82	9	-	3	7	-	63
2008	79	9	-	3	6	-	61
2007	80	11	-	3	6	-	60
2006	79	12	-	2	6	-	59
<b>2005</b>	81	11	-	2	6	-	62

**VI. 3 Zahnärzte, Kieferchirurgen und Kieferorthopäden**

im Jahr 2013

	<b>Zahnärzte, Kieferchirurgen und Kieferorthopäden</b>						
	<b>gesamt</b>	<b>Nord- stadt</b>	<b>Stadt- wald</b>	<b>Ost- stadt</b>	<b>Süd- stadt</b>	<b>West- stadt</b>	<b>Innen- stadt</b>
Zahnärzte	29	5	-	1	6	-	17
Kieferchirurgen, Kieferorthopäden	4	-	-	1	-	-	3
Kinder- und Jugendzahnheilkunde	1	-	-	1	-	-	-
<b>Ärzte zusammen</b>	<b>34</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>20</b>
von insgesamt 34 Ärzten:	21 männlich = 61,8 % 13 weiblich = 38,2 %						
auf 1.000 Einwohner:	0,7 Ärzte						
<b>Entwicklung</b> 2005-2013							
<b>2013</b>	<b>34</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>20</b>
2012	35	5	-	3	6	-	21
2011	38	6	-	4	7	-	21
<b>2010</b>	<b>39</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>-</b>	<b>22</b>
2009	36	6	-	4	6	-	20
2008	36	6	-	4	5	-	21
2007	37	7	-	3	6	-	21
2006	40	7	-	3	9	-	21
<b>2005</b>	<b>38</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>11</b>	<b>-</b>	<b>19</b>

**VI. 5 Apotheken**

im Jahr	Apotheken					
	gesamt	Nord-stadt	Ost-stadt	Süd-stadt	West-stadt	Innen-stadt
<b>1980</b>	14	2	-	2	-	10
1985	14	2	-	2	-	10
<b>1990</b>	13	2	-	2	-	9
1995	14	2	-	2	-	10
<b>2000</b>	14	2	1	2	-	9
2005	14	2	1	2	-	9
2006	14	2	1	2	-	9
2007	14	2	1	2	-	9
2008	14	2	1	2	-	9
2009	14	2	1	2	-	9
<b>2010</b>	14	2	1	2	-	9
2011	15	2	1	2	-	10
2012	15	2	1	2	-	10
<b>2013</b>	<b>15</b>	2	2	2	-	9

**VI. 4 Tierärzte**

im Jahr <b>2013</b>	Tierärzte						
	gesamt	Nord-stadt	Stadt-wald	Ost-stadt	Süd-stadt	West-stadt	Innen-stadt
Tierärzte	4	-	-	2	2	-	-

**VI. 6 Kindertageseinrichtungen****VI. 6.1 Träger**

im Jahr 2013

Träger	Einrichtungen insgesamt	Plätze insgesamt	davon für Kinder im Alter von	
			unter 3 Jahren	3 Jahren und älter
Ev. Kirchengemeinde	3	228	26	202
Kath. Kirchengemeinde	5	313	50	263
Städtische Einrichtungen	8	508	88	420
Arbeiterwohlfahrt	2	126	33	93
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband	1	70	12	58
sonstige Einrichtungen	7	399	87	312
<b>Stadtgebiet</b>	<b>26</b>	<b>1.644</b>	<b>296</b>	<b>1.348</b>

Quelle: Amt für Jugend, Schule und Sport

**VI. 6.2 in den statistischen Stadtteilen**

im Jahr 2013

Statistische Stadtteile	Einrichtungen insgesamt	Plätze insgesamt	davon Kinder im Alter von	
			unter 3 Jahren	3 Jahren und älter
Nordstadt	7	482	56	426
Stadtwald	0	0	0	0
Oststadt	3	141	23	118
Südstadt	4	326	54	272
Weststadt	1	48	0	48
Innenstadt	11	647	163	484
<b>Stadtgebiet</b>	<b>26</b>	<b>1.644</b>	<b>296</b>	<b>1.348</b>

Quelle: Amt für Jugend, Schule und Sport

**VI. 6.3 Träger und Standort**

im Jahr 2013

Träger und Standort	für Kinder im Alter von		zusammen
	unter 3 Jahren	3 Jahren und älter	
	Plätze		
<b>Einrichtungen der Evangelischen Kirche in Hilden</b>			
Familienzentrum „An der Erlöserkirche“ Martin-Luther-Weg 3	12	82	94
„Sonnenschein“, Kalstert 86	6	58	64
Familienzentrum „An der Friedenskirche“ Schumannstr. 16	8	62	70
<b>Einrichtungen der Katholischen Kirche in Hilden</b>			
Familienzentrum „St. Christophorus“ Clarenbachweg 6	8	36	44
„St. Elisabeth“, Heerstraße 63	6	41	47
„St. Josef“, Walder Straße 34-38	12	34	46
„St. Marien“, Gerresheimer Straße 221	4	65	69
Familienzentrum „St. Konrad“ Am Wiedenhof 6	20	87	107
<b>Einrichtungen der Stadt Hilden</b>			
„Am Holterhöfchen“, Am Holterhöfchen 18	6	17	23
„Rappelkirste“, Augustastraße 31	12	59	71
„Mäusenest“, Schulstraße 44	0	52	52
Familienzentrum „Kunterbunt/Traumquelle“ Lortzingstraße 1 + 2	14	96	110
„Rehkids“, Lievenstraße 23	9	24	33
Familienzentrum „Die Arche“ Schulstraße 35	47	99	146
„Pustebume“, Walter-Wiederhold-Straße 16	0	48	48
„Itterpänz“, Am Holterhöfchen 36	0	25	25

**Fortsetzung****VI. 6.3 Träger und Standort**

im Jahr 2013

Träger und Standort	für Kinder im Alter von		zusammen
	unter 3 Jahren	3 Jahren und älter	
	Plätze		
<b>Einrichtungen sonstiger Träger</b>			
Arbeiterwohlfahrt AWO Kita Kolpingstraße Kolpingstraße 12	21	35	56
Arbeiterwohlfahrt AWO Familienzentrum „Zur Verlach“ Zur Verlach 42	12	58	70
Caritas f.d. Kreis Mettmann gGmbH Caritas „St. Jacobus“ Heiligenstraße 42	12	82	94
Elterninitiative Paritätischer Kindergarten e.V. Schalbruch 31	12	58	70
Elterninitiative Kindergarten „im Park“ e.V. Hofstraße 14	12	28	40
Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte Ellen Wiederhold-Kindergarten Schalbruch 33	0	45	45
Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte Karnaper Regenbogen Wilhelmine-Fliedner-Straße 2	10	45	55
Sozialpädagogische Einrichtung Mühle e.V. Familienzentrum „Mühle“ e.V. Mühle 20	36	41	77
Elterninitiative „Die kleinen Strolche“ e.V. Neustraße 60	5	18	23
Johanniter-Unfallhilfe e.V. „Johanniter Tucherweg“ Tucherweg 55	12	53	65
<b>Plätze im Stadtgebiet insgesamt</b>	<b>296</b>	<b>1.348</b>	<b>1.644</b>

Quelle: Amt für Jugend, Schule und Sport

## VI. 6.4 Vorhandene Plätze

Träger der Kindertageseinrichtungen	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	Kindergartenplätze						
Evangelische Kirchengemeinde Hilden	350	323	227	217	219	220	<b>228</b>
Katholische Kirchengemeinde Hilden	490	480	333	318	313	318	<b>313</b>
Einrichtungen der Stadt Hilden	265	258	397	420	471	472	<b>508</b>
Arbeiterwohlfahrt	105	98	107	107	121	121	<b>126</b>
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband	100	107	108	110	110	110	<b>70</b>
Einrichtungen sonstiger Träger	286	265	366	363	359	357	<b>399</b>
<b>insgesamt im Stadtgebiet</b>	<b>1.596</b>	<b>1.531</b>	<b>1.538</b>	<b>1.535</b>	<b>1.593</b>	<b>1.598</b>	<b>1.644</b>

Quelle: Amt für Jugend, Schule und Sport

**VI. 7 Seniorenzentren****VI. 7.1 Seniorenzentrum „Stadt Hilden“, Erikaweg 9**

Jahr	Anzahl der Plätze	Männer	Frauen	Preise								
				Pflegestufen *)				Unterbringung in Einbettzimmern zzgl.				
				0	1	2	3					
				DM beziehungsweise € täglich								
1999	120	31	89	118,66	145,79	172,92	220,39	2,20				
2000	125	35	90	92,33	152,61	181,64	232,43	2,20				
2001	125	35	90	120,58	148,23	179,62	212,21	2,20				
2002	125	36	88	65,07	79,35	96,47	114,30	1,12				
2003	127	27	100	66,19	80,47	97,59	115,42	1,12				
2004	125	22	103	70,21	84,77	101,75	119,33	1,12				
2005	125	21	104	70,91	84,77	101,75	119,33	1,12				
				Pflegestufen				Unterbringung in Einbettzimmern zzgl.		Unter- kunft und Verpfe- gung zzgl.		
				0	1	2	3					
				€ täglich								
2006	125	17	108	29,45	43,81	61,05	78,96	13,00		28,92		
2007	125	17	108	30,22	44,36	61,28	78,84	13,67		29,14		
2008	125	21	104	30,99	45,11	62,04	79,58	13,67		30,02		
								Invest- kosten Einzel- zimmer	Invest- kosten Doppel- zimmer			
2009	125	24	101	31,57	46,01	63,34	81,30	14,01	12,89	30,41		
2010	125	27	98	32,40	46,71	64,00	81,93	13,14	12,02	30,95		
				Pflegestufen				Invest- kosten Einzel- zimmer		Invest- kosten Doppel- zimmer		Unter- kunft und Verpfe- gung zzgl.
				0	1	2	3					
				€ täglich								
2011	125	22	102	32,40	46,71	64,00	81,93	92,29	13,14	12,02	30,95	
2012	125	24	101	29,02	44,29	62,61	81,62	93,72	13,14	12,02	31,11	
<b>2013</b>	125	29	96	29,52	45,06	63,71	83,05	95,15	13,27	12,15	31,65	

\*) Preise bis 2001 in DM, ab 2002 in €

Quelle: Seniorenzentrum „Stadt Hilden“

## VI. 7.2 Tagespflege des Seniorenzentrums „Stadt Hilden“, Erikaweg 9

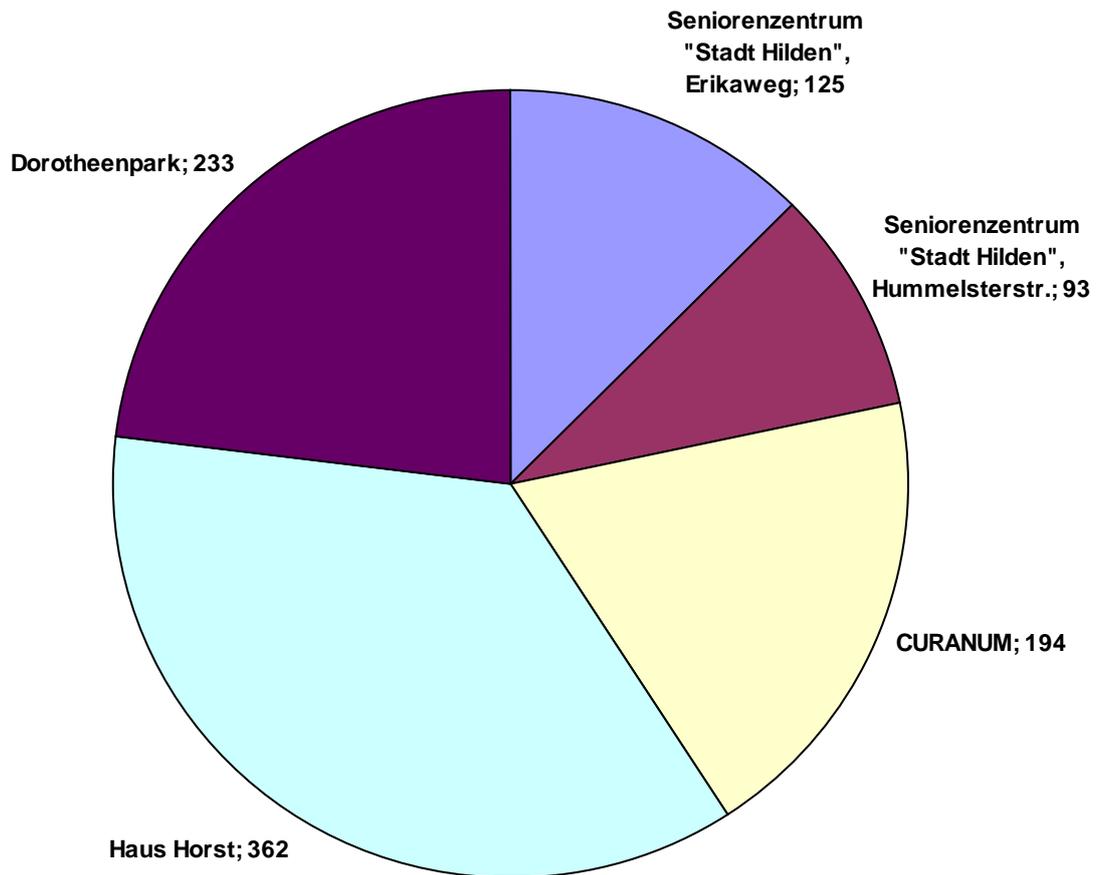
Jahr	Anzahl der Plätze (durchschnittlich)	Pflegestufen				Investkosten je „Platz“	Unterkunft und Verpflegung	Fahrten (ohne Rollstuhl)	Fahrten (mit Rollstuhl)
		0	1	2	3				
		€ täglich							
2011	12	44,34	46,67	49,00	51,34	14,36	18,52	4,50	5,75
2012	12	44,34	46,67	49,00	51,34	14,36	18,52	4,50	5,75
<b>2013</b>	12	45,13	47,51	49,89	52,26	13,69	18,95	4,50	5,75

## VI. 7.3 Seniorenzentrum „Stadt Hilden“, Hummelsterstraße 1

Jahr	Anzahl der Plätze	Männer	Frauen	Pflegestufen				Unterbringung in Einbettzimmern zzgl.	Unterkunft und Verpflegung zzgl.	
				0	1	2	3			
				€ täglich						
2006	93	25	64	27,65	41,33	57,75	74,77	21,83	25,19	
2007	93	21	72	27,65	41,33	57,75	74,77	21,83	25,19	
2008	93	17	76	28,76	42,98	60,06	77,76	21,83	26,20	
				0	1	2	3	Häufigkeit	Investkosten Einzelzimmer	
2009	93	18	75	29,99	44,11	61,10	78,75	-	22,68	30,78
<b>2010</b>	91	12	79	30,57	44,74	61,68	79,23	89,59	22,58	31,11
2011	93	13	80	30,57	44,74	61,68	79,23	89,59	22,58	31,11
2012	93	21	72	26,74	41,53	59,22	77,56	89,66	22,58	31,11
<b>2013</b>	93	21	72	27,20	42,24	60,24	78,90	91,00	23,02	31,67

Quelle: Seniorenzentrum „Stadt Hilden“

**VI. 7.4 Grafik: Anzahl der Plätze in den Hildener Seniorenheimen/ -zentren**



**VI. 8 Sozialhilfeempfänger**Leistungen

- nach dem Sozialgesetzbuch – SGB XII
- nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Leistungen nach dem • SGB XII • Asylbewerberleistungsgesetz	Bedarfsgemeinschaften				Personen im Leistungsbezug			
	2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013
Leistungen nach dem...								
3. Kapitel SGB XII Hilfe zum Lebensunterhalt	164	119	151	<b>178</b>	208	157	180	<b>203</b>
4. Kapitel SGB XII Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	451	565	498	<b>600</b>	581	638	635	<b>731</b>
5. Kapitel SGB XII Hilfe zur Gesundheit	48	47	58	.	61	61	74	<b>68</b>
7. Kapitel SGB XII Hilfe zur Pflege	40	34	65	<b>81</b>	40	35	72	<b>79</b>
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	14	44	19	<b>75</b>	65	67	56	<b>141</b>
<b>zusammen</b>	717	809	791	<b>934</b>	955	958	1.017	<b>1.222</b>

Quelle: Amt für Soziales und Integration

**VI. 9 Sport****VI. 9.1 Sportvereine und Mitglieder**

Jahr	Vereine	Mitglieder						% der Bevölkerung	
		Kinder und Jugendliche		Erwachsene		insgesamt			
<b>1990</b>	52	3.736		8.588		12.324		22,5	
1991	52	3.876		8.773		12.649		22,9	
1992	53	3.881		8.634		12.515		22,5	
1993	51	4.021		8.526		12.547		22,6	
1994	53	4.106		8.508		12.614		22,9	
<b>1995</b>	52	4.144		8.377		12.521		22,7	
1996	50	4.207		8.327		12.534		22,8	
1997	50	4.402		7.903		12.305		22,3	
1998	49	4.362		8.145		12.507		22,4	
1999	48	4.380		7.940		12.320		22,0	
<b>2000</b>	47	4.407		7.689		12.096		21,5	
2001	48	4.411		7.721		12.132		21,3	
2002	48	4.409		7.719		12.128		21,3	
2003	48	4.409		7.719		12.128		21,5	
2004	48	4.544		7.629		12.173		21,4	
<b>2005</b>	50	4.743		7.509		12.252		21,6	
2006	50	4.959		8.863		13.822		24,4	
2007	50	4.916		8.651		13.567		24,1	
2008	50	5.083		8.641		13.724		24,5	
			<b>bis 14 Jahre</b>	<b>15 bis 26 Jahre</b>	<b>27 bis 40 Jahre</b>	<b>41 bis 60 Jahre</b>	<b>61 Jahre und älter</b>	<b>insgesamt</b>	
2009	50	männlich	2.202	1.566	974	1.835	1.312	7.889	24,7
		weiblich	1.676	822	865	1.477	995	5.835	
		<u>zusammen</u>	3.878	2.388	1.839	3.312	2.307	13.724	
<b>2010</b>	50	männlich	2.195	1.552	920	1.852	1.344	7.863	24,4
		weiblich	1.680	766	722	1.467	1.054	5.689	
		<u>zusammen</u>	3.875	2.318	1.642	3.319	2.398	13.552	
2011	51	männlich	2.088	1.498	850	1.919	1.216	7.571	23,3
		weiblich	1.571	713	666	1.451	965	5.366	
		<u>zusammen</u>	3.659	2.211	1.516	3.370	2.181	12.937	
2012	47	männlich	2.073	1.388	802	1.901	1.321	7.485	23,5
		weiblich	1.507	761	651	1.493	1.181	5.593	
		<u>zusammen</u>	3.580	2.149	1.453	3.394	2.502	13.078	
<b>2013</b>	<b>44</b>	männlich	2.094	1.323	720	1.784	1.254	7.175	<b>22,4</b>
		weiblich	1.484	736	586	1.363	1.142	5.311	
		<u>zusammen</u>	<b>3.578</b>	<b>2.059</b>	<b>1.306</b>	<b>3.147</b>	<b>2.396</b>	<b>12.486</b>	

Quelle: Stadtsportverband Hilden e.V.

**VI. 9.2 Sportarten und Vereine**

im Jahr 2013

<b>Sportart A-L</b>	<b>Anzahl der Vereine</b>	<b>Sportart M-Z</b>	<b>Anzahl der Vereine</b>
Akrobatik	2	Minigolf	1
Angeln	1	Motorbootsport	1
Automobilsport	1	Poolbillard	1
Badminton	2	Reitsport	1
Baseball	1	Schach	1
Basketball	2	Schwimmen	1
Billiard	1	Segelflug	1
Boule	1	Segeln	1
Boxen	1	Ski-Sport	1
Breakdance	1	Sportkegeln	2
Fechten	1	Sportschießen	3
Federfußball	1	Tanzsport	3
Fußball	6	Tischtennis einschl. Headis	3
Gymnastik	1	Triathlon	1
Handball	1	Turnen	2
Inline-Hockey	1	Volleyball	1
Jazz-Dance	1	Voltigieren	1
Jiu-Jitsu	1	Wandern	1
Judo	1	Windsurfen	1
Kanu	1	Yoga	1
Karate	2	Zehnkampf	1
Leichtathletik	1		

Quelle: Stadtsportverband Hilden e.V.

**VI. 9.3 Besucherzahlen der Hildener Bäder / Schwimmbäder:**

Jahr	Waldbad	Hallenbad Heiligenstr.	Schul- und Vereinsbad	Hildorado	gesamt
	Besucher				
<b>1980</b>	314.662	91.328	72.944	-	478.934
1981	209.276	94.513	76.588	-	380.377
1982	257.970	76.979	80.802	-	415.751
1983	307.610	112.331	69.016	-	488.957
1984	234.773	109.086	70.226	-	414.085
<b>1985</b>	199.529	105.466	61.020	-	366.015
1986	196.487	99.546	67.897	-	363.930
1987	164.802	95.649	69.602	-	330.053
1988	161.000	98.794	67.002	-	326.796
1989	191.974	-	93.230	-	285.204
<b>1990</b>	187.456	-	91.202	-	278.658
1991	179.898	-	89.345	-	269.243
1992	181.459	-	89.118	-	270.577
1993	140.516	-	47.943	106.933	295.392
1994	195.210	-	-	289.722	484.932
<b>1995</b>	201.523	-	-	276.722	478.245
1996	107.836	-	-	281.982	389.818
1997	146.713	-	-	272.730	419.443
1998	130.982	-	-	293.394	424.376
1999	154.627	-	-	293.276	447.903
<b>2000</b>	120.000	-	-	293.200	413.200
2001	168.000	-	-	287.000	455.000
2002	122.000	-	-	301.000	423.000
2003	205.000	-	-	287.000	492.000
2004	125.000	-	-	290.000	415.000
<b>2005</b>	158.965	-	-	258.587	417.552
2006	172.000	-	-	290.000	462.000
2007	93.500	-	-	288.000	381.500
2008	116.645	-	-	285.346	401.991
2009	124.597	-	-	285.264	409.861
<b>2010</b>	120.053	-	-	282.854	402.907
2011	78.511	-	-	285.529	364.040
2012	104.564	-	-	297.066	401.630
<b>2013</b>	104.650	-	-	284.032	<b>388.682</b>

Quelle: bis 1985 Schulverwaltungs- und Sportamt der Stadt Hilden  
ab 1986 Stadtwerke Hilden GmbH

# VII. Verkehr

## VII. 1 Verkehrsverbindungen

### Überörtliche Verkehrsstraßen

#### Bundesautobahnen

A 3	Oberhausen – Köln Anschlussstelle: Autobahnkreuz Hilden
A 46	Düsseldorf – Wuppertal Anschlussstelle. Autobahnkreuz Hilden
A 59	Düsseldorf – Leverkusen

#### Bundesstraßen

B 228	Düsseldorf-Benrath – Wuppertal-Vohwinkel
-------	--

#### Landstraßen

L 85	Düsseldorf-Eller – Solingen
L 282	Westring – Nordring
L 288	Haan – Solingen (Trotzhilden)
L 403	Mettmann – Langenfeld
L 404	Düsseldorf - Hilden

#### Nahverkehr

S-Bahn-Linie 1	Dortmund - Bochum -Essen - Mülheim – Duisburg - Düsseldorf-Flughafen – Düsseldorf-Hbf. – Hilden – Solingen-Ohligs Stationen in Hilden: Hilden Bf. und Hilden-Süd
----------------	---

#### Rheinbahnautobusse

Linie 741	Mettmann – Hilden
Linie 781	Hilden – Düsseldorf-Gerresheim
Linie 782	Düsseldorf – Hilden – Solingen
Linie 783	Hilden, Dorotheenheim – Solingen-Ohligs
Linie 784	Düsseldorf-Urdenbach – Hilden – Wuppertal-Vohwinkel
Linie 785	Düsseldorf – Hilden – Langenfeld
Ortsbus 03	Verwaltungsinstitut – Nordfriedhof – Hilden-S-Bahnhof – Fritz-Gressard-Platz – Humboldtstraße – Erika-Siedlung

**VII. 2 Kraftfahrzeugbestand****VII. 2.1 Kraftfahrzeugbestand gegliedert nach Stadtteilen**

Jahr 2013

Stadtteil	Krad	Pkw		Lkw und sonstige Fahrzeuge	Summe
		privat	gewerblich		
Nordstadt	947	9.438	946	561	11.892
Stadtwald	15	79	0	22	116
Oststadt	397	3.599	292	105	4.393
Südstadt	821	8.070	153	305	9.349
Weststadt	162	1.224	1.265	683	3.334
Innenstadt	517	5.194	659	368	6.738
		<b>27.604</b>	<b>3.315</b>		
insgesamt im Stadtgebiet	<b>2.859</b>	<b>30.919</b>		<b>2.044</b>	<b>35.822</b>

Quelle: TDS Informationstechnologie AG, Hannover

## VII. 2.2 Kraftfahrzeugbestand seit 1980 (ohne Busse)

Jahr	Krad		Pkw		Lkw		sonstige Fahrzeuge		Kraftfahrzeuge insgesamt	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
<b>1980</b>	288	5	18.967	356	1.423	27	951	18	21.629	406
1981	342	6	19.117	354	1.372	25	974	18	21.805	403
1982	441	8	19.514	359	1.355	25	1.041	19	22.351	411
1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1984	456	9	20.592	386	1.334	25	1.130	21	23.512	441
<b>1985</b>	443	8	21.208	396	1.361	25	1.162	22	24.174	451
1986	1.260	23	24.780	460	1.222	23	389	7	27.651	514
1987	1.266	23	25.784	477	1.258	23	430	8	28.738	532
1988	1.244	23	26.323	490	1.281	24	420	8	29.268	545
1989	1.208	22	27.349	503	1.313	24	447	8	30.317	558
<b>1990</b>	1.279	23	28.138	514	1.350	25	491	9	31.258	571
1991	1.295	23	28.530	516	1.404	25	525	9	31.754	574
1992	1.415	25	28.958	521	1.455	26	557	10	32.397	583
1993	1.527	28	28.883	521	1.519	27	546	10	32.486	586
1994	1.622	29	29.005	526	1.536	28	559	10	32.737	593
<b>1995</b>	1.743	32	29.418	533	1.583	29	552	10	33.306	603
1996	1.959	36	29.620	538	1.634	30	566	10	33.787	614
1997	2.170	39	29.894	541	1.644	30	634	11	34.350	622
					<b>Lkw und sonstige Fahrzeuge</b>					
					Anzahl		je 1000 Einw.			
1998	2.306	41	30.134	539	2.336		42		34.776	622
1999	2.410	43	30.593	547	2.477		44		35.480	634
<b>2000</b>	2.565	46	31.681	563	2.623		47		36.869	656
2001	2.651	47	32.066	564	2.582		45		37.299	656
2002	2.762	48	31.854	559	2.578		45		37.194	653
2003	2.831	50	31.786	560	2.489		44		37.106	654
2004	2.869	50	31.672	556	2.403		42		36.944	649
<b>2005</b>	2.850	50	32.226	569	2.069		37		37.145	655
2006	2.918	51	32.360	571	2.172		38		37.450	661
2007	2.661	47	29.544	524	2.052		36		34.257	608
2008	2.701	48	29.442	526	2.043		36		34.186	611
2009	2.719	49	29.717	535	2.125		38		34.561	622
<b>2010</b>	2.769	50	30.011	541	2.123		38		34.903	630
2011	2.860	52	30.350	547	2.143		39		35.353	637
2012	2.862	51	30.553	548	2.025		36		35.440	636
<b>2013</b>	<b>2.859</b>	<b>51</b>	<b>30.919</b>	<b>555</b>	<b>2.044</b>		<b>37</b>		<b>35.822</b>	<b>643</b>

**Quellen:** bis 1985 = KDZ Mettmann  
1986 - 1997 = Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg  
seit 1998 = TDS Informationstechnologie AG, Hannover  
Einwohnerzahlen: IT.NRW

**VII. 3 Unfälle****VII. 3.1 Einwohner, Fahrzeugbestand, Verkehrsunfälle**

Jahr	Einwohner*	Fahrzeugbestand	Verkehrsunfälle**	
			insgesamt	davon meldepflichtig
2002	56.753	37.194	1.672	538
2003	56.651	37.106	1.663	580
2004	56.524	36.944	1.619	523
<b>2005</b>	56.545	37.145	1.691	584
2006	56.326	37.450	1.670	526
2007	56.180	34.257	1.743	603
2008	55.961	34.186	1.677	592
2009	55.551	34.561	1.462	508
<b>2010</b>	55.441	34.903	1.693	523
2011	55.508	35.353	1.636	604
2012	55.743	35.440	1.697	570
<b>2013</b>	54.737	<b>35.822</b>	<b>1.669</b>	<b>576</b>

- \* Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes basiert
- bis 2011: auf den Ergebnissen der Volkszählung von 1987
  - seit 2012: auf den Ergebnissen des „Micro-Zensus 2011“

\*\* Verkehrsunfälle einschließlich Bagatellunfälle

**Quellen:** Einwohner\*: IT. NRW  
Fahrzeugbestand: TDS Informationstechnologie AG, Hannover  
Verkehrsunfälle\*\*: Kreispolizeibehörde Mettmann, Jahresbericht

## VII. 3.2 Straßenverkehrsunfälle -ohne Bagatellunfälle-

Jahr	Straßenverkehrsunfälle insgesamt*	Straßenverkehrsunfälle nur mit Sachschaden*	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden**			
			zusammen	darunter innerorts	dabei Personen	
					getötet	verletzt
<b>1980</b>	630	336	294	482	2	370
1981	632	316	316	224	13	396
1982	643	343	300	228	6	401
1983	417	129	288	239	3	348
1984	410	141	269	222	4	312
<b>1985</b>	350	92	258	214	-	309
1986	348	95	253	211	5	306
1987	341	87	254	186	5	305
1988	344	87	257	192	8	316
1989	361	86	275	214	3	344
<b>1990</b>	344	107	237	173	5	291
1991	340	87	253	185	1	312
1992	312	75	237	185	1	292
1993	290	80	210	162	4	263
1994	279	77	202	158	6	238
<b>1995</b>	337	82	255	193	4	305
1996	322	81	241	197	1	295
1997	322	73	249	199	2	303
1998	307	104	203	167	2	239
1999	324	83	241	185	5	290
<b>2000</b>	281	81	200	158	-	240
2001	300	82	218	160	3	258
2002	266	75	191	144	3	242
2003	304	63	241	198	1	285
2004	275	87	188	148	1	221
<b>2005</b>	279	65	214	177	-	256
2006	259	59	200	163	-	253
2007	269	61	208	171	-	251
2008	283	64	219	175	2	287
2009	258	38	220	187	1	265
<b>2010</b>	272	60	212	172	4	268
2011	278	53	225	176	2	277
2012	225	32	193	157	2	239
<b>2013</b>	273	57	215	186	2	213

Quellen: \* IT. NRW

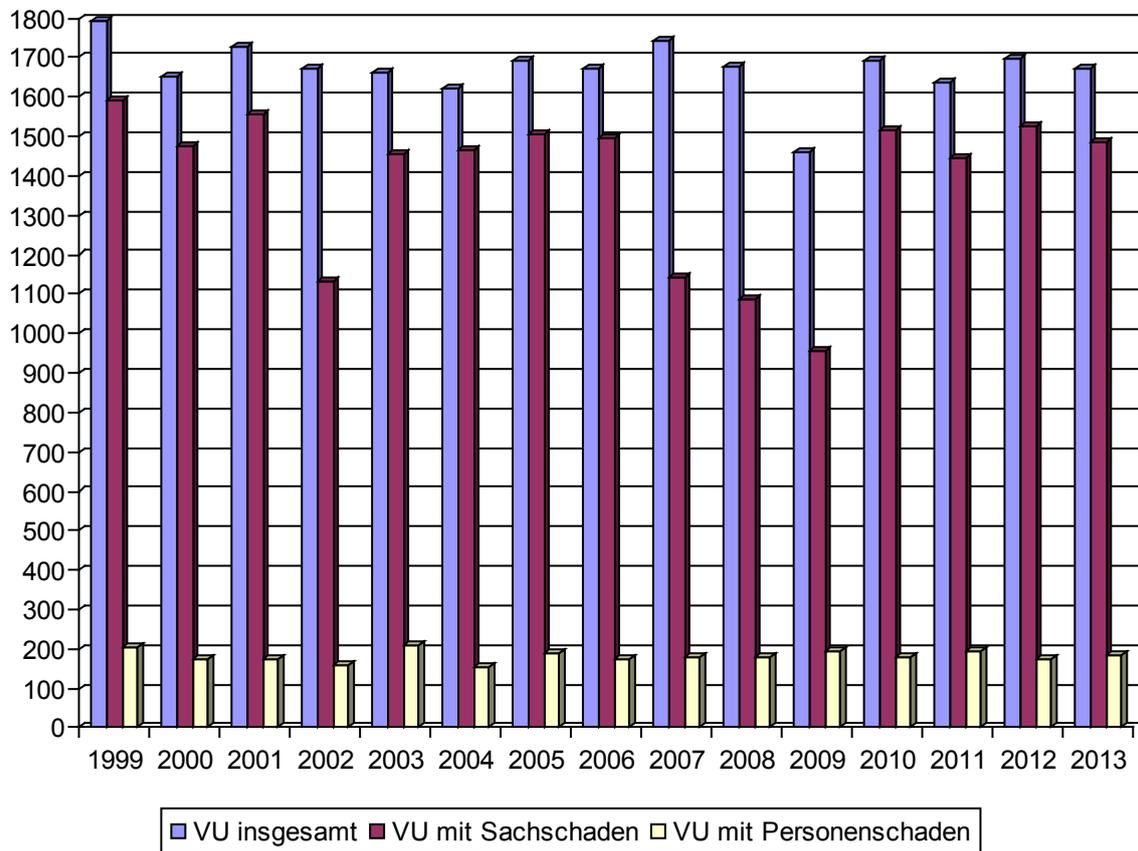
\*\* Kreispolizeibehörde Mettmann

## VII. 3.3 Verkehrsunfallgeschehen

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b><u>Verkehrsunfälle (VU) gesamt</u></b>	1.677	1.462	1.693	1.636	1.697	<b>1.669</b>
davon <b>meldepflichtige</b> VU	592	508	523	604	570	<b>576</b>
VU mit <b>Personenschaden</b>	179	195	178	192	173	<b>186</b>
VU mit <b>Sachschaden</b>	1.085	954	1.515	1.444	1.524	<b>1.483</b>
<b>Personenschaden</b> bei VU	222	224	212	221	216	<b>213</b>
dabei getötete Personen	1	1	1	1	2	<b>2</b>
VU mit <b>Flucht</b>	394	311	327	399	400	<b>377</b>
VU mit <b>Alkohol</b>	19	18	.	.	.	.
VU mit <b>Kindern</b> (bezogen auf meldepflichtige VU)	24	17	21	11	13	<b>21</b>
VU auf dem <b>Schulweg</b>	9	3	.	.	.	.
bei <b>Kindern</b> (bis 14 Jahre) dabei						
- leicht verletzte Kinder	6	2	.	.	.	.
- schwer verletzte Kinder	-	-	.	.	.	.
- getötete Kinder	-	-	.	.	.	.
VU mit <b>jungen Erwachsenen</b> (18 – 24-jährige)	72	69	70	93	69	<b>78</b>
VU mit <b>Seniorinnen / Senioren</b> (bezogen auf meldepflichtige VU)	80	86	94	119	114	<b>112</b>
VU mit <b>Fußgängern</b>	26	33	25	19	20	<b>31</b>
VU mit <b>Radfahrern</b>	76	88	72	73	82	<b>82</b>
VU mit <b>motorisierten Zweiradfahrern</b>	19	37	33	49	29	<b>26</b>

Quelle: Jahresbericht zur Verkehrsunfallentwicklung  
der Kreispolizeibehörde Mettmann

## VII. 3.4 Grafik: Verkehrsunfälle, Langzeitentwicklung einschließlich Bagatellunfälle



Quelle: Jahresbericht der Kreispolizeibehörde

# **VIII. Öffentliche Sicherheit und Ordnung**

**VIII. 1 Ordnungsamtswesen: Tätigkeiten des Bürgerbüros****VIII. 1.1 Passwesen, Einbürgerungen**

Jahr	Passwesen					Einbürgerungen*	
	Pässe		Personalausweise		ausgegebene Kinder- ausweise	Anträge auf Ein- bürgerung	durchgef. Einbür- gerungen
	ausgegebene	davon vorläufig	ausgegebene	davon vorläufig			
1980	2.722	-	3.594	-	790	15**	16**
1981	2.368	-	3.424	-	728	33	30
1982	2.723	-	3.440	-	763	35	33
1983	2.538	-	3.144	-	724	62	52
1984	2.446	-	2.787	-	671	34	36
1985	2.682	-	2.800	-	625	32	32
1986	2.769	-	3.509	-	745	34	28
1987	3.459	-	6.215	-	719	20	23
1988	3.966	1.596	9.489	469	765	39	27
1989	3.998	626	9.400	431	764	32	23
1990	4.303	1.373	8.160	442	783	73	49
1991	3.669	455	9.242	302	683	139	110
1992	3.874	440	5.285	185	617	179	165
1993	2.305	316	3.248	188	554	122	126
1994	2.080	299	2.749	229	609	241	161
1995	2.440	549	3.304	307	672	244	178
1996	2.567	621	3.363	610	696	137	155
1997	2.440	602	5.483	531	774	180	104
1998	2.575	396	7.768	399	735	170	142
1999	3.100	433	10.400	3.380	773	144	169
2000	3.312	417	7.897	612	774	170	150
2001	3.404	421	8.223	576	777	156	196
2002	2.829	353	5.235	504	696	154	78
2003	2.245	302	3.479	497	722	112	87
2004	2.342	276	3.862	510	735	126	122
2005	2.078	243	3.877	177	1.016	125	101
2006	1.750	236	3.788	423	978	142	169
2007	1.719	180	4.495	386	1.016	121	113
2008	2.121	99	6.822	386	650	65	74
2009	1.804	69	7.665	416	502	117	53
2010	2.288	68	8.093	395	464	108	100
2011	2.292	80	7.878	563	598	145	138
2012	2.202	64	5.923	524	635	116	98
2013	1.944	57	4.415	477	527	126	66

\* bis 1998 Tätigkeit des Ordnungsamtes; 1999 bis 2008 zuständig das Standesamt; seit 2009 wieder das Ordnungsamt

\*\* Familien

Quelle: Bürgerbüro und Standesamt

## VIII. 1.2 Fundsachen, Versteigerungen

Jahr	Fundsachen			Versteigerungen	
	allgemeine	Schlüsselbunde	Fahrräder, Mofas	Anzahl	Erlös
<b>1980</b>	149	200	145	2	2.652,88 DM
1981	320	220	150	1	1.193,00 DM
1982	306	270	170	1	2.793,34 DM
1983	355	90	166	1	2.150,32 DM
1984	346	200	157	1	2.824,25 DM
<b>1985</b>	391	160	182	1	1.821,21 DM
1986	222	400	162	1	2.917,41 DM
1987	205	120	144	1	2.516,35 DM
1988	182	200	204	135*	1.048,53 DM
1989	205	250	139	99*	3.600,00 DM
<b>1990</b>	202	254	105	125*	2.083,00 DM
1991	190	85	125	125*	1.245,00 DM
1992	174	150	123	1	4.552,74 DM
1993	304	76	137	1	1.783,00 DM
1994	76	84	187	-	-
<b>1995</b>	61	176	94	1	1.075,00 DM
1996	138	122	109	1	1.762,35 DM
1997	83	229	106	1	506,00 DM
1998	172	300	91	-	-
1999	400	..	55	-	-
<b>2000</b>	260	..	100	-	-
2001	122	..	136	2	2.143,00 DM
	<b>Fundsachen insgesamt</b>				
2002		320		2	2.459,00 €
2003		200		1	707,00 €
2004		360		2	1.372,60 €
<b>2005</b>		277		115*	1.028,00 €
2006		495		2	1.555,17 €
2007		550		2	1.600,00 €
2008		421		1	1.100,00 €
2009		ca. 700		2	1.600,00 €
<b>2010</b>		ca. 800		2	1.400,00 €
2011		ca. 800		2	650,00 €
2012		285		1	935,00 €
<b>2013</b>		<b>123</b>		<b>1</b>	<b>751,00 €</b>

bis 1998 Tätigkeiten des Ordnungsamtes

.. wird nicht mehr gezählt

\* Anzahl der Verkaufsgegenstände

Quelle: Bürgerbüro

## VIII. 1.3 Fischereischeine, Führerscheinanträge, Führungszeugnisse, Kfz-Abmeldungen

Jahr	Fischereischeine			Führer- schein- anträge*	Führungs- zeugnisse	Kfz. – Ab- meldungen
	5-Jahres- scheine	Jahres- scheine	Jugend- scheine			
<b>1980</b>	144	39	82	1.754	2.727	79
1981	82	45	66	1.551	2.547	81
1982	95	34	77	1.625	2.650	72
1983	142	41	59	1.644	2.571	50
1984	135	30	56	1.626	2.503	57
<b>1985</b>	158	20	53	1.570	1.851	65
1986	118	21	31	1.856	1.441	40
1987	100	21	31	1.689	1.414	36
1988	114	12	20	1.545	1.433	31
1989	130	14	24	1.604	1.513	22
<b>1990</b>	153	10	29	1.564	1.526	18
1991	131	10	32	1.408	1.621	17
1992	122	5	23	1.420	1.537	10
1993	167	6	37	1.265	1.722	18
1994	162	5	57	1.238	1.533	12
<b>1995</b>	155	6	59	1.296	1.533	5
1996	94	7	56	1.280	1.522	5
1997	131	7	65	1.124	1.500	14
1998	161	14	60	1.524	1.550	11
1999	165	9	59	2.196	1.200	19
<b>2000</b>	89	-	53	3.218	1.800	7
2001	155	4	40	3.836	1.677	17
2002	128	7	55	2.072	1.488	8
2003	147	6	54	875	1.455	5
2004	130	7	53	1.603	1.540	3
<b>2005</b>	182	7	42	1.468	1.441	3
2006	127	3	40	674	1.585	6
2007	149	4	37	1.330	1.797	4
2008	148	5	33	1.355	1.932	3
2009	138	11	35	1.277	1.991	1
<b>2010</b>	134	9	22	1.355	2.356	3
2011	105	14	28	1.265	2.586	6
2012	121	12	21	1.301	2.289	2
<b>2013</b>	116	10	18	745	2.198	1

\* Neuanträge, Erweiterungen, Intern. Führerscheine, Wiedererteilungen, Umschreibung ausländischer Führerscheine

bis 1998 Tätigkeiten des Ordnungsamtes

Quelle: Bürgerbüro

**VIII. 2 Ordnungsamtswesen: Tätigkeiten des Ordnungsamtes****VIII. 2.1 Gewerbe**

Jahr	Gewerbe		
	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen
<b>1980</b>	359	248	120
1981	387	312	95
1982	511	310	115
1983	390	360	70
1984	500	550	50
<b>1985</b>	400	550	120
1986	461	341	99
1987	347	253	50
1988	563	374	81
1989	602	459	108
<b>1990</b>	608	491	106
1991	644	393	120
1992	636	397	117
1993	563	425	136
1994	745	531	135
<b>1995</b>	622	413	138
1996	693	569	150
1997	707	633	145
1998	756	642	164
1999	699	700	148
<b>2000</b>	642	629	151
2001	841	552	136
2002	526	706	101
2003	706	614	138
2004	820	635	180
<b>2005</b>	727	642	192
2006	751	647	208
2007	719	513	205
2008	790	733	268
2009	727	612	211
<b>2010</b>	708	633	215
2011	586	565	180
2012	607	566	197
<b>2013</b>	563	631	<b>193</b>

Quelle: Ordnungsamt

## VIII. 2.2 Überwachung des ruhenden Verkehrs

Jahr	Überwachung des ruhenden Verkehrs							
	Stellen für Dienstkräfte im Außendienst		Gebührenpflichtige Verwarnungen			Einnahmen in DM		
			ins- gesamt	davon		insgesamt	davon	
				Bußgeld- verfahren	Kosten- bescheide		Verwarnungs- gelder	Bußgelder, Kostenbesch.
1980	5	13.760	1.664	.	131.685,62	96.686,12	34.999,50	
1981	4	16.665	2.680	.	187.578,52	130.514,52	57.064,00	
1982	5	16.536	2.272	.	214.531,29	155.833,29	58.698,00	
1983	4	16.447	2.090	.	217.908,10	159.627,10	58.281,00	
1984	4	17.831	2.130	.	207.006,52	150.414,52	56.592,00	
1985	4	15.691	2.790	.	205.470,54	137.740,54	67.730,00	
1986	4	21.413	2.584	.	264.684,72	196.413,72	68.235,00	
1987	4	23.460	2.590	.	306.116,51	218.607,51	87.509,00	
1988	6	26.336	2.336	200	307.142,48	224.202,48	82.940,00	
1989	6	28.997	3.160	328	360.300,39	245.576,39	114.724,00	
1990	7	27.946	4.591	-	613.501,04	508.817,94	104.683,10	
1991	9	30.391	6.760	1.069	910.353,51	697.510,74	212.842,77	
1992	6	49.780	7.700	1.150	1.303.332,00	953.771,00	349.561,00	
1993	5	37.438	6.700	1.159	915.302,00	687.526,00	227.775,00	
1994	6,5	44.000	7.978	1.283	1.165.000,00	800.000,00	365.000,00	
1995	6,5	37.600	5.770	943	1.046.000,00	692.000,00	353.500,00	
1996	6,5	35.000	6.366	984	1.014.809,00	668.122,00	346.687,00	
1997	6	29.500	6.000	680	780.600,00	491.500,00	289.100,00	
	<b>Halb- tags- stellen</b>	<b>Per- sonen</b>						
1998	11	11	22.000	4.650	800	653.596,07	473.332,73	180.263,34
1999	12	12	32.041	4.173	892	849.500,00	540.705,00	308.795,00
2000	12	12	39.619	5.643	1.514	1.051.675,00	660.372,00	391.303,00
2001	12	12	36.996	6.034	1.103	1.029.574,00	677.788,00	351.786,00
2002	12	11	32.289	4.945	771	458.061,-- €	357.046,00 €	101.015,00 €
2003	10	10	30.337	4.684	697	439.186,19 €	356.869,47 €	82.316,72 €
2004	11	11	24.789	3.631	530	353.123,00 €	.	.
2005	11	11	29.068	3.891	449	390.345,00 €	.	.
2006	11	11	27.115	3.191	395	363.705,00 €	.	.
2007	11	11	29.400	3.211	396	372.130,00 €	.	.
2008	11	11	29.407	3.248	375	367.347,00 €	260.568,00 €	106.779,00 €
2009	10	11	25.394	2.820	278	322.171,68 €	217.203,99 €	104.967,69 €
2010	9	9	26.101	2.867	283	327.624,00 €	230.207,00 €	96.348,00 €
2011	10	5	29.377	3.090	344	401.710,00 €	246.477,00 €	155.243,00 €
2012	10	9	27.988	2.804	259	385.111,00 €	243.197,00 €	141.914,00 €
2013	9	9	26.586	2.615	265	342.248,22 €	255.329,75 €	86.918,47 €

\* seit 1998: Umwandlung in Halbtagsstellen

Quelle: Ordnungsamt

### VIII. 2.3 Märkte, Außendienstkräfte, Schädlingsbekämpfung, Desinfektionen, Zwangseinweisung psychisch Kranker/Einweisung

Jahr	Märkte				Außen- dienst- kräfte des Stadt- ordnungs- dienstes	Schädlings- bekämpfung Ratten	Des- infektionen  insgesamt	Zwang- einweisung psychisch Kranker / Einweisung  insgesamt
	Anzahl der Dauerstände							
	Nove- Mesto- Platz	Süd- markt	Nord- markt	Ost- markt				
<b>1980</b>	31	7	14	-	3	119	10	46
1981	31	8	14	-	3	127	5	54
1982	31	8	14	-	3	125	4	60
1983	42	11	16	-	3	124	-	22
1984	37	11	17	-	3	101	6	38
<b>1985</b>	37	11	20	-	3	112	5	36
1986	38	10	21	-	3	158	6	23
1987	37	10	21	-	3	80	2	25
1988	36	9	21	7	3	103	5	36
1989	37	9	18	5	3	129	4	23
<b>1990</b>	36	10	19	5	3	91	-	43
1991	36	10	19	-	3	110	-	21
1992	38	11	18	-	3	71	11	42
1993	38	11	18	-	2	125	5	49
1994	31	18	19	-	2	119	-	58
<b>1995</b>	31	10	19	-	2	152	-	28
1996	35	10	16	-	3	189	2	70
1997	35	9	15	-	3	102	2	67
1998	35	9	15	-	3	92	11	37
1998	34	8	13	-	7*	154	5	45
<b>2000</b>	38	7	12	-	7	166	6	42
2001	35	7	12	-	6	209	1	54
2002	35	8	12	-	7	153	1	50
2003	39	8	13	-	6	175	-	62
2004	38	8	14	-	6	120	-	53
<b>2005</b>	39	8	14	-	6	152	-	63
2006	39	8	14	-	6	92	-	59
2007	39	8	14	-	6	203	-	43
2008	39	8	14	-	6	170	-	51
2009	41	6	13	-	6	151	-	79
<b>2010</b>	37	6	13	-	5	136	-	45
2011	34	6	13	-	6	191	-	60
2012	33	6	12	-	5	238	-	67
<b>2013</b>	36	6	13	-	5	152	-	47

\* ab 1999 „klassischer“ Außendienst einschl. Marktmeister und „Ordnungspartnerschaften“

Quelle: Ordnungsamt

## VIII. 2.4 Lärmbekämpfung und Umweltverschmutzung

Jahr	Lärmbekämpfung *		Umweltverschmutzung *			
	Haustiere	ruhestörende Belästigung zur Nachtzeit	Abfall	Straßen-/ Gehweg- verunreinigung	Abschleppen von nicht zugelassenen Kraftfahrzeugen	
					Fälle	
<b>1980</b>	12	10	27	38	67	
1981	17	7	42	45	159	
1982	14	22	30	40	199	
1983	14	5	31	11	7	
1984	11	16	59	48	182	
<b>1985</b>	9	14	25	73	20	
1986	8	7	23	18	43	
1987	8	15	14	52	51	
1988	6	10	18	19	35	
1989	2	13	15	6	45	
<b>1990</b>	9	41	19	22	59	
1991	6	11	23	5	23	
1992	9	18	21	6	59	
1993	8	12	9	14	50	
1994	4	37	3	15	47	
<b>1995</b>	5	69	6	52	38	
1996	2	7	2	4	41	
1997	2	28	.	46	21	
1998	17	24	.	53	21	
1999	3	5	.	2	27	
<b>2000</b>	4	7	.	.	43	
2001	6	7	.	.	32	
2002	2	6	5	40	36	
2003	2	9	-	13	34	
2004	3	7	2	16	19	
<b>2005</b>	2	7	12	7	22	
2006	-	15	4	42	15	
2007	16	4	4	22	11	
2008	5	27	3	31	8	
2009	2	21	3	25	15	
<b>2010</b>	8	17	3	13	17	
2011	9	13	7	23	13	
2012	2	17	3	12	9	
<b>2013</b>	4	17	3	16	11	

\* nur schriftliche Verfahren; daneben zahlreiche mündlich geklärte Fälle

Quelle: Ordnungsamt

**VIII. 3 Feuerwehr****VIII. 3.1 Personal**

	<b>Personen</b>					
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
ehrenamtlich tätige, aktive und freiwillige Feuerwehrmänner (darin enthalten eine voll ausgebildete Tauchergruppe)	93	95	93	98	97	100
hauptamtliche Feuerwehrmänner (Feuerwache)	52	50	49	50	50	52
Jugendfeuerwehr	31	33	37	30	26	19
<b>Insgesamt</b>	<b>176</b>	<b>178</b>	<b>179</b>	<b>178</b>	<b>173</b>	<b>171</b>

Quelle: Feuerwehr

## VIII. 3.2 Brände, Hilfeleistungen, Fehlalarmierungen

Jahr	Brände				Hilfeleistungen	Fehlalarmierungen			Einsätze insgesamt
	Art der Brände			insgesamt		Blinde Alarme	Böswillige Alarme	insgesamt	
	Großbrände	Mittelbrände	Kleinbrände						
Anzahl									
<b>1980</b>	4	12	127	143	434	48	40	88	<b>665</b>
1981	3	8	102	113	216	83	25	108	<b>437</b>
1982	11	49	65	125	220	83	14	97	<b>442</b>
1983	3	15	110	128	164	58	26	84	<b>376</b>
1984	2	8	113	123	176	66	23	89	<b>382</b>
<b>1985</b>	4	6	82	92	173	67	10	77	<b>339</b>
1986	-	5	122	127	190	62	21	83	<b>402</b>
1987	-	11	138	149	282	51	27	78	<b>520</b>
1988	-	6	112	118	286	65	31	96	<b>498</b>
1989	2	9	126	137	312	71	23	94	<b>518</b>
<b>1990</b>	3	16	115	134	356	81	14	95	<b>584</b>
1991	9	15	127	151	198	74	11	85	<b>453</b>
1992	1	12	123	136	385	76	13	89	<b>558</b>
1993	2	9	92	103	266	65	7	72	<b>443</b>
1994	7	10	71	83	240	63	7	70	<b>401</b>
<b>1995</b>	3	5	86	94	289	120	10	130	<b>502</b>
1996	5	7	89	101	269	87	21	108	<b>498</b>
1997	5	19	95	119	358	153	25	178	<b>655</b>
1998	4	17	118	139	371	113	38	151	<b>661</b>
1999	5	19	160	184	351	144	46	190	<b>711</b>
<b>2000</b>	9	27	161	197	428	172	78	250	<b>797</b>
2001	7	26	145	178	433	175	69	244	<b>855</b>
2002	8	28	118	154	495	225	78	303	<b>952</b>
2003	7	23	115	145	380	254	53	307	<b>832</b>
2004	2	17	120	139	339	219	48	267	<b>745</b>
<b>2005</b>	3	19	125	147	337	225	32	257	<b>741</b>
2006	5	24	134	163	399	353	54	407	<b>969</b>
2007	4	19	145	168	504	310	20	330	<b>1.002</b>
2008	10	17	144	171	399	307	31	338	<b>908</b>
2009	11	20	140	171	391	246	39	285	<b>847</b>
<b>2010</b>	9	20	136	165	426	249	42	291	<b>882</b>
2011	8	23	130	161	404	306	38	344	<b>909</b>
2012	7	19	128	154	402	328	41	369	<b>925</b>
<b>2013</b>	5	21	124	<b>150</b>	<b>399</b>	515	56	<b>571</b>	<b>1.120</b>

Quelle: Feuerwehr

## VIII. 3.3 Rettungsdienst

Jahr	Notfalleinsätze	Krankentransporte	insgesamt
<b>1980</b>	.	.	3.554
1981	.	.	2.787
1982	.	.	4.364
1983	.	.	3.963
1984	.	.	3.636
<b>1985</b>	.	.	4.032
1986	.	.	4.111
1987	.	.	4.142
1988	.	.	4.205
1989	.	.	4.162
<b>1990</b>	.	.	4.385
1991	.	.	4.886
1992	.	.	5.131
1993	.	.	4.652
1994	.	.	3.894
<b>1995</b>	.	.	4.398
1996	.	.	4.751
1997	.	.	4.609
1998	.	.	4.879
1999	.	.	5.032
<b>2000</b>	.	.	5.144
2001	.	.	5.541
2002	.	.	5.369
2003	.	.	5.401
2004	.	.	4.915
<b>2005</b>	.	.	5.405
2006	.	.	5.355
2007	.	.	5.882
2008	2.497	3.512	6.009
2009	2.255	3.989	6.244
<b>2010</b>	2.092	3.965	6.057
2011	2.424	3.966	6.390
2012	2.228	4.308	6.536
<b>2013</b>	<b>3.262</b>	<b>4.254</b>	<b>7.516</b>

Quelle: Feuerwehr

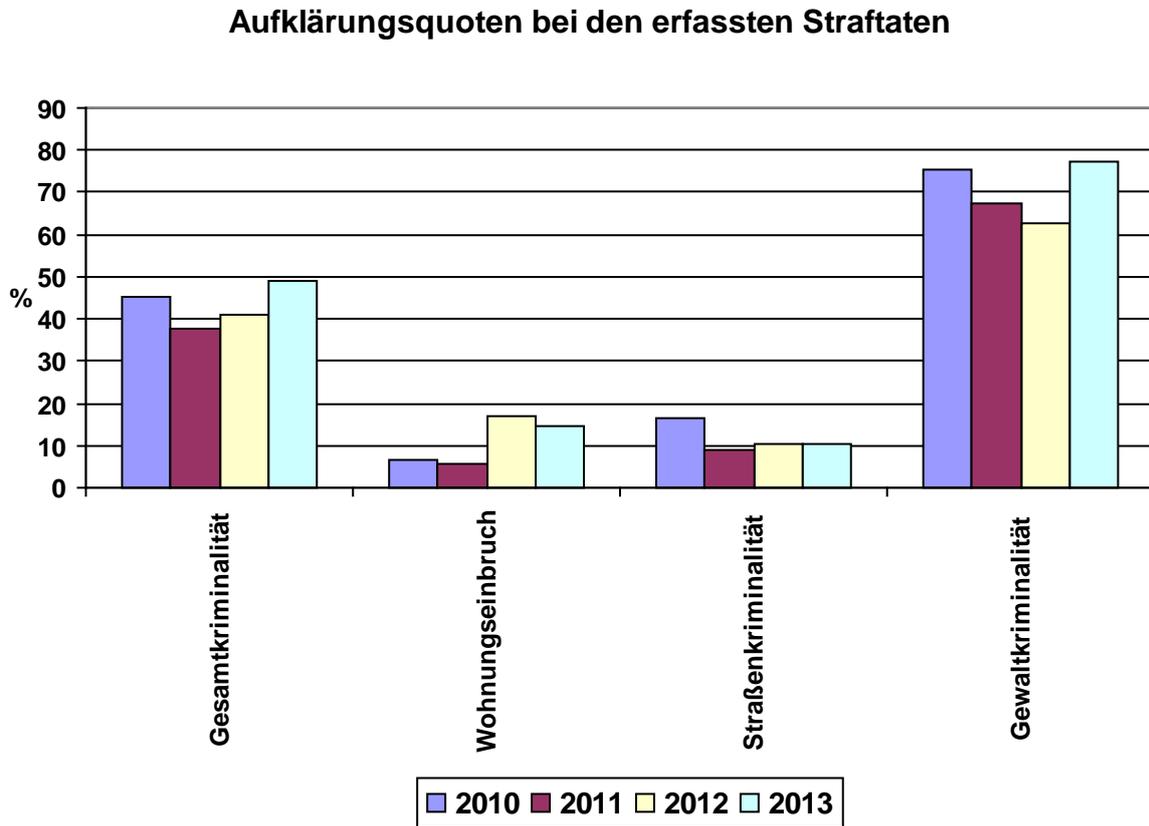
**VIII. 4 Polizei****VIII. 4.1 Polizeiliche Kriminalstatistik**

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	<b>erfasste Fälle</b>					
<b>Kriminalitätsübersicht</b>	<b>4.314</b>	<b>4.627</b>	<b>4.615</b>	<b>4.845</b>	<b>4.607</b>	<b>4.721</b>
<b>Gewaltdelikte gesamt</b>	<b>148</b>	<b>149</b>	<b>145</b>	<b>125</b>	<b>137</b>	<b>92</b>
davon Mord und Totschlagsdelikte	0	2	0	0	0	0
Raubdelikte	50	49	46	27	37	22
Vergewaltigungen	6	5	5	5	7	2
gefährliche und schwere Körperverletzungen	92	92	94	92	91	67
<b>Straßenkriminalität</b>	<b>1.552</b>	<b>1.815</b>	<b>1.512</b>	<b>1.698</b>	<b>1.548</b>	<b>1.306</b>
<b>Diebstähle gesamt</b>	<b>2.227</b>	<b>2.197</b>	<b>2.289</b>	<b>2.612</b>	<b>2.322</b>	<b>2.030</b>
davon schwere Diebstähle	1.232	1.241	1.145	1.521	1.228	1.032
Wohnungseinbruch	139	133	171	189	154	151
davon						
Tageswohnungseinbruch	66	65	91	85	63	67
Ladendiebstahl	275	273	284	240	222	160
Fahrraddiebstahl	475	390	352	590	447	392
<b>Kfz.- und Zweiradkriminalität gesamt</b>	<b>754</b>	<b>1.005</b>	<b>724</b>	<b>796</b>	<b>752</b>	<b>664</b>
davon Kfz.-Diebstahl	16	16	29	18	28	30
Diebstahl aus Kfz.	317	339	230	345	450	391
Diebstahl an Kfz.	106	145	155	105	450	391
Diebstahl Moped/Kräder	25	72	47	32	37	39
Sachbeschädigung an Kfz.	284	421	255	282	232	196
Unterschlagung von Kfz.	6	12	8	14	5	8
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte</b>	<b>460</b>	<b>552</b>	<b>727</b>	<b>662</b>	<b>803</b>	<b>1.210</b>
<b>Rauschgiftdelikte</b> (ohne Beschaffungskriminalität)	<b>120</b>	<b>103</b>	<b>87</b>	<b>61</b>	<b>88</b>	<b>165</b>
<b>Umweltdelikte</b>	<b>6</b>	<b>11</b>	<b>13</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>8</b>

Die polizeiliche Kriminalstatistik wird als „Ausgangsstatistik“ geführt, das heißt, dass die statistische Erfassung eines Falles erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen vor Abgabe des Vorganges an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht erfolgt. In der polizeilichen Kriminalstatistik sind Staatsschutzdelikte und Verkehrsdelikte nicht enthalten.

Quelle: Jahresbericht der Kreispolizeibehörde Mettmann

VIII. 4.2 Grafik: Aufklärungsquoten bei den erfassten Straftaten



Quelle: Jahresbericht der Kreispolizeibehörde Mettmann

# IX. Bau- und Wohnungswesen

### IX. 1 Preisindizes für Wohngebäude und Instandhaltung in Nordrhein-Westfalen

#### Bauleistungen am Bauwerk

- Basis 2010 = 100 -

Jahres- durch- schnitt im Jahr	Wohngebäude					Instandhaltung	
	insgesamt	Rohbau- arbeiten	Ausbau- arbeiten	Einfamilien- und Zweifamilien- gebäude	Mehr- familien- gebäude	Wohn- gebäude	Schönheits- reparaturen in einer Wohnung
<b>1985</b>	65,6	71,6	60,1	65,6	65,3	58,3	60,6
1986	66,0	71,9	60,9	66,2	65,9	59,5	61,9
1987	67,2	72,8	62,4	67,2	66,9	60,8	63,1
1988	68,6	74,1	64,0	68,7	68,5	62,3	64,5
1989	70,8	76,5	66,1	70,9	70,6	64,2	66,4
<b>1990</b>	74,8	81,3	69,2	74,9	74,6	67,3	69,8
1991	79,6	86,5	73,6	79,6	79,4	71,6	73,7
1992	84,3	91,5	78,2	84,3	84,2	76,2	78,5
1993	88,6	95,9	82,3	88,6	88,5	80,7	83,7
1994	91,1	98,4	84,9	91,2	90,9	83,7	87,1
<b>1995</b>	93,8	100,9	87,7	93,9	93,6	86,4	90,0
1996	94,4	100,9	88,9	94,5	94,2	87,7	91,0
1997	94,8	100,7	89,8	94,9	94,6	88,9	92,1
1998	95,9	101,2	91,1	96,0	95,6	90,4	93,5
1999	96,6	101,6	92,4	96,8	96,4	91,7	94,9
<b>2000</b>	97,8	102,3	94,1	97,9	97,7	93,6	96,9
2001	98,2	101,5	95,4	98,3	97,9	95,3	98,6
2002	98,0	100,3	96,0	98,1	97,8	96,4	100,2
2003	98,0	99,5	96,7	98,1	97,7	97,1	100,2
2004	99,2	100,5	98,2	99,3	99,0	98,2	100,1
<b>2005</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
2006	101,7	102,1	101,4	101,7	101,7	101,3	101,9
2007	108,4	108,7	108,2	108,4	108,7	107,4	106,0
2008	111,2	111,6	110,9	111,0	112,0	109,8	106,7
2009	111,7	110,9	112,4	111,5	112,4	111,6	108,2
<b>2010</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
2011	102,5	101,9	103,0	.	.	103,1	101,9
2012	105,0	103,9	106,0	.	.	106,8	104,7
<b>2013</b>	106,7	104,6	108,4	.	.	109,4	106,8

\* Ab dem Berichtsmonat August 2013 erfolgen die Berechnungen der Preisindizes für die Bauwirtschaft in Nordrhein-Westfalen auf der Basis 2010 = 100.

Quelle: IT. NRW – M I – vj 4/13

**IX. 2 Preisindizes für Nichtwohngebäude  
und sonstige Bauwerke in Nordrhein-Westfalen**

**Bauleistungen am Bauwerk**

**Basis 2010 = 100**

Jahr	Nichtwohngebäude		Sonstige Bauwerke	
	Bürogebäude	gewerbliche Betriebsgebäude	Straßenbau	Ortskanäle
<b>1985</b>	65,1	65,1	74,2	72,2
1986	65,9	66,1	75,2	73,3
1987	67,3	67,3	75,6	74,2
1988	69,0	68,9	75,8	74,9
1989	71,2	71,0	77,6	77,3
<b>1990</b>	74,9	75,0	82,2	82,2
1991	79,5	79,3	87,0	87,7
1992	83,8	83,4	91,1	92,8
1993	87,8	87,2	93,3	96,6
1994	89,9	89,2	93,6	98,3
<b>1995</b>	92,4	91,6	94,5	99,4
1996	93,1	92,5	94,3	98,9
1997	93,5	92,8	94,2	98,7
1998	94,7	93,9	95,8	99,5
1999	95,4	94,4	97,3	100,2
<b>2000</b>	96,9	95,8	100	101,5
2001	97,5	96,4	100,9	101,6
2002	97,6	96,6	100,3	100,4
2003	97,6	96,8	99,1	99,3
2004	98,9	98,3	99,5	99,8
<b>2005</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
2006	101,9	102,0	104,6	103,2
2007	108,8	109,3	113,5	110,0
2008	112,0	113,4	119,0	113,7
2009	112,8	114,8	122,7	116,4
<b>2010</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
2011	102,8	103,0	102,6	101,7
2012	105,4	105,4	106,5	103,8
<b>2013</b>	107,0	106,9	109,6	105,2

Ab dem Berichtsmonat August 2013 erfolgen die Berechnungen der Preisindizes für die Bauwirtschaft in Nordrhein-Westfalen auf der Basis 2010 = 100.

Quelle: IT. NRW – M I – vj 4/13

## X. 3 Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung am 9. Mai 2011

### IX. 3.1 Definitionen

#### **Eigentumsform des Gebäudes**

Beschreibt, wer Eigentümer/-in des Gebäudes ist.

##### **Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen**

Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.

##### **Privatperson/-en**

Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z.B. Erbengemeinschaften.

##### **Wohnungsgenossenschaft**

Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.

##### **Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen**

Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist

##### **Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen**

Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften.

##### **anderes privatwirtschaftliches Unternehmen**

Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z.B. Banken, Versicherungen, Fonds).

##### **Bund oder Land**

Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.

##### **Organisation ohne Erwerbszweck**

z.B. Kirchen

#### **Baujahr**

Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigkeit des Gebäudes gemeint. Bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.

#### **Gebäudetyp Bauweise**

Beschreibt, welcher Bauweise das Gebäude entspricht.

##### **Freistehendes Haus**

Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Einfamilienhaus oder Mehrfamilienhaus handelt.

##### **Doppelhaushälfte**

Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Einfamilienhäuser oder Mehrfamilienhäuser handelt.

##### **Gereihtes Haus**

Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Einfamilienhäuser - oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.

##### **anderer Gebäudetyp**

Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppelhaus- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.

Hier noch: Definitionen - Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung am 9. Mai 2011

**Art des Gebäudes** Einteilung der Gebäude nach Zweck und Art der Flächennutzung

**Gebäude mit Wohnraum**

Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.

**Wohngebäude**

Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).

**Wohngebäude (ohne Wohnheime)**

Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).

**Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)**

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

**sonstige Gebäude mit Wohnraum**

Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z.B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.

**Bewohnte Unterkünfte**

Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z.B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z.B. auf Campingplätzen), Gartenlaube, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.

**Wohnung** Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z.B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, d.h., dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.

**Zahl der Räume** Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z.B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z.B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.

<b>Fläche der Wohnung</b>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z.B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume.</p> <p><b>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</b> <b>voll:</b> die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; <b>zur Hälfte:</b> die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; nicht beheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</p>
<b>Ausstattung der Wohnung</b>	<p>Die Ausstattung der Wohnung beschreibt die vorhandenen grundlegenden Sanitäreinrichtungen in einer Wohneinheit.</p> <p><b>Badewanne/Dusche und WC vorhanden</b> <b>Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden</b> <b>Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b> <b>Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p> <p>WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzufluss- und Wasserabflussrohre.</p>
<b>Heizungsart</b>	<p>Die Heizungsart beschreibt, wodurch der überwiegende Teil der Wohnfläche beheizt wird.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b> Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b> Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z.B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.</p> <p><b>Blockheizung</b> Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sogenannte Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b> Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b> Einzelöfen (z.B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z.B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p>

Quelle: IT. NRW

Hier noch: Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung am 9. Mai 2011

### IX. 3.2 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum gegliedert nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude Anzahl	Wohnungen Anzahl	Wohngebäude	
			Gebäude Anzahl	Wohnungen Anzahl
<b>Insgesamt</b>	<b>9.466</b>	<b>28.838</b>	<b>9.119</b>	<b>27.921</b>
<b>Baujahr</b>				
vor 1919	927	2.258	830	2.032
1919 – 1948	909	1.968	861	1.852
1949 – 1978	4.613	15.266	4.498	14.929
1979 – 1986	1.235	3.731	1.207	3.630
1987 – 1990	407	1.141	389	1.105
1991 – 1995	377	1.740	361	1.696
1996 – 2000	527	1.723	511	1.686
2001 – 2004	253	566	250	549
2005 – 2008	184	400	178	397
2009 und später	34	45	34	45
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus insgesamt	2.527	6.842	2.445	6.664
mit 1 Wohnung	1.280	1.280	1.243	1.243
mit 2 Wohnungen	521	1.025	506	995
mit 3 und mehr Wohnungen	726	4.537	696	4.426
Doppelhaushälfte insgesamt	2.346	6.391	2.316	6.311
mit 1 Wohnung	1.259	1.259	1.250	1.250
mit 2 Wohnungen	402	806	396	788
mit 3 und mehr Wohnungen	685	4.326	670	4.273
Gereihtes Haus insgesamt	4.217	14.070	4.108	13.638
mit 1 Wohnung	2.453	2.453	2.429	2.429
mit 2 Wohnungen	288	562	276	537
mit 3 und mehr Wohnungen	1.476	11.055	1.403	10.672
Anderer Gebäudetyp insgesamt	376	1.535	250	1.308
mit 1 Wohnung	147	147	80	80
mit 2 Wohnungen	60	115	28	58
mit 3 und mehr Wohnungen	169	1.273	142	1.170
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	5.139	5.139	5.002	5.002
2 Wohnungen	1.271	2.508	1.206	2.378
3 – 6 Wohnungen	1.908	8.260	1.791	7.857
7 – 12 Wohnungen	920	8.054	896	7.873
13 und mehr Wohnungen	228	4.877	224	4.811

Quelle: IT. NRW, Stand 9. Mai 2011

**Fortsetzung****IX. 3.2 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum  
gegliedert nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart**

	<b>Gebäude mit Wohnraum</b>		<b>darunter</b>	
	<b>Gebäude</b>	<b>Wohnungen</b>	<b>Wohngebäude</b>	
			<b>Gebäude</b>	<b>Wohnungen</b>
	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern /-innen	1.548	10.588	1.509	10.449
Privatperson/-en	7.132	13.897	6.894	13.295
Wohnungsgenossenschaft	172	627	165	579
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	35	75	23	63
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	383	2.964	374	2.938
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	63	299	33	234
Bund oder Land Organisation	89	92	86	86
ohne Erwerbszweck	44	296	35	277
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	380	1.181	371	1.172
Etagenheizung	1.167	3.627	1.089	3.399
Blockheizung	177	602	174	592
Zentralheizung	7.483	22.808	7.238	22.172
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	249	601	240	576
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	19	7	10

Quelle: IT. NRW

Hier noch: Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung am 9. Mai 2011

**IX. 3.3 Gebäude mit Wohnraum**  
**gegliedert nach Baujahr und Gebäudeart,**  
**Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart**

	Insgesamt	Baujahr von/bis			
		vor 1950	von 1950 bis 1969	von 1970 bis 1989	von 1990 und später
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b><u>Insgesamt</u></b>	<b>9.466</b>	<b>1.857</b>	<b>3.107</b>	<b>3.033</b>	<b>1.469</b>
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	9.466	1.857	3.107	3.033	1.469
Wohngebäude	9.119	1.712	3.028	2.960	1.419
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	9.119	1.712	3.028	2.960	1.419
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	347	145	79	73	50
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus insgesamt	2.527	514	1.082	603	328
mit 1 Wohnung	1.280	225	574	303	178
mit 2 Wohnungen	521	128	250	103	40
mit 3 und mehr Wohnungen	726	161	258	197	110
Doppelhaushälfte insgesamt	2.346	692	620	576	458
mit 1 Wohnung	1.259	341	244	339	335
mit 2 Wohnungen	402	178	125	60	39
mit 3 und mehr Wohnungen	685	173	251	177	84
Gereihtes Haus insgesamt	4.217	555	1.278	1.767	617
mit 1 Wohnung	2.453	155	703	1.212	383
mit 2 Wohnungen	288	103	87	72	26
mit 3 und mehr Wohnungen	1.476	297	488	483	208
Anderer Gebäudetyp insgesamt	376	96	127	87	66
mit 1 Wohnung	147	44	34	37	32
mit 2 Wohnungen	60	23	12	15	10
mit 3 und mehr Wohnungen	169	29	81	35	24
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	5.139	765	1.555	1.891	928
2 Wohnungen	1.271	432	474	250	115
3 – 6 Wohnungen	1.908	596	722	411	179
7 – 12 Wohnungen	920	61	312	349	198
13 und mehr Wohnungen	228	3	44	132	49

**Fortsetzung**

**IX. 3.3 Gebäude mit Wohnraum**  
**gegliedert nach Baujahr und Gebäudeart,**  
**Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart**

	insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 bis 1969	1970 bis 1989	1990 und später
	<u>Anzahl</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Anzahl</u>
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von					
Wohnungseigentümern/-innen	1.548	277	393	554	324
Privatperson/-en	7.132	1.399	2.339	2.320	1.074
Wohnungsgenossenschaft	172	111	22	27	12
Kommune oder kommunales					
Wohnungsunternehmen	35	16	13	3	3
Privatwirtschaftliches					
Wohnungsunternehmen	383	35	214	88	46
Anderes privatwirtschaftliches					
Unternehmen	63	10	22	25	6
Bund oder Land	89	-	89	-	-
Organisation					
ohne Erwerbszweck	44	9	15	16	4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	380	21	157	159	43
Etagenheizung	1.167	604	315	170	78
Blockheizung	177	6	37	122	12
Zentralheizung	7.483	1.117	2.505	2.534	1.327
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	249	102	93	45	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	7	-	3	-

Quelle: IT.NRW

**IX. 4 Wohnungsbestand in Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden****IX. 4.1 Wohnungen in Wohngebäuden**

Jahr	Wohngebäude*											
	zusammen			davon								
	Wohngebäude	Wohnfläche	Wohnungen	mit 1 Wohnung		mit 2 Wohnungen			mit 3 oder mehr Wohnungen			
				Geb./Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	
Anzahl	100 qm	Anzahl	Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	Anzahl	100 qm	Anzahl		
<b>1994</b>	8.326	19.843	25.190	4.238	4.911	1.452	2.321	2.904	2.636	12.610	18.048	
1995	8.365	20.006	25.370	4.251	4.931	1.466	2.351	2.932	2.648	12.724	18.187	
1996	8.422	20.373	25.839	4.273	4.965	1.478	2.377	2.956	2.671	13.031	18.610	
1997	8.442	20.489	25.975	4.277	4.976	1.484	2.389	2.968	2.681	13.124	18.730	
1998	8.506	20.705	26.213	4.328	5.044	1.484	2.391	2.968	2.694	13.269	18.917	
<b>1999</b>	8.575	20.950	26.483	4.381	5.115	1.492	2.410	2.984	2.702	13.425	19.118	
2000	8.667	21.351	26.972	4.432	5.183	1.505	2.437	3.010	2.730	13.731	19.530	
2001	8.750	21.513	27.105	4.509	5.296	1.507	2.441	3.014	2.734	13.777	19.582	
2002	8.785	21.641	27.224	4.532	5.337	1.508	2.444	3.016	2.745	13.860	19.676	
2003	8.816	21.746	27.321	4.550	5.363	1.511	2.454	3.022	2.755	13.929	19.749	
<b>2004</b>	8.871	21.831	27.384	4.602	5.437	1.514	2.461	3.028	2.755	13.934	19.754	
2005	8.921	21.959	27.501	4.641	5.493	1.519	2.471	3.038	2.761	13.995	19.822	
2006	8.963	22.067	27.588	4.673	5.539	1.522	2.478	3.044	2.768	14.050	19.871	
2007	8.989	22.135	27.609	4.699	5.583	1.522	2.482	3.044	2.768	14.071	19.866	
2008	9.008	22.197	27.661	4.716	5.610	1.523	2.484	3.046	2.769	14.103	19.899	
<b>2009</b>	9.019	22.240	27.682	4.726	5.633	1.523	2.487	3.046	2.770	14.120	19.910	
<b>2010</b>	9.088	23.059	27.329	5.090	6.462	1.210	2.135	2.420	2.787	14.404	19.719	
2011	9.126	23.137	27.395	5.122	6.507	1.213	2.145	2.426	2.790	14.426	19.747	
2012	9.147	23.243	27.503	5.129	6.518	1.221	2.169	2.442	2.796	14.498	19.832	
<b>2013</b>	9.159	23.323	27.571	5.034	6.528	1.221	2.173	2.442	2.803	14.563	19.895	

\* Die Ergebnisse der Fortschreibung basieren

- bis einschließlich 2009 auf der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987 und
- ab dem Jahr 2010 auf der Gebäude- und Wohnungszählung vom 09.05.2011

Quelle: IT.NRW

## IX. 4.2 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Jahr	Wohn- gebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden								Wohn- Räume insgesamt
		Woh- nungen insgesamt	davon hatten ... Wohnräume							
			1	2	3	4	5	6	7 und mehr	
<b>1980</b>	7.084	22.432	663	2.487	5.834	7.683	3.796	1.186	783	85.803
1981	7.317	23.100	667	2.528	5.919	7.891	4.044	1.259	792	88.720
1982	7.385	23.416	672	2.530	5.949	8.063	4.140	1.266	796	90.068
1983	7.441	23.607	677	2.542	5.980	8.145	4.191	1.271	801	90.847
1984	7.561	24.158	690	2.577	6.194	8.289	4.289	1.291	828	92.951
<b>1985</b>	7.701	24.598	712	2.600	6.327	8.424	4.386	1.313	836	94.636
1986	7.745	24.754	714	2.599	6.410	8.449	4.416	1.324	842	95.250
1987	7.874	23.678	568	1.753	5.896	8.560	4.231	1.540	1.130	95.057
1988	7.943	23.836	558	1.755	5.940	8.604	4.276	1.560	1.143	95.798
1989	8.007	24.136	562	1.754	6.058	8.694	4.336	1.586	1.146	96.989
<b>1990</b>	8.043	24.312	562	1.756	6.115	8.758	4.373	1.597	1.151	97.709
1991	8.198	24.665	563	1.773	6.176	8.910	4.478	1.608	1.157	99.173
1992	8.235	24.875	564	1.793	6.251	8.990	4.498	1.619	1.160	99.949
1993	8.293	25.370	618	1.813	6.406	9.158	4.562	1.649	1.164	101.708
1994	8.326	25.729	618	1.856	6.523	9.227	4.621	1.667	1.167	103.048
<b>1995</b>	8.365	25.920	619	1.868	6.579	9.351	4.649	1.685	1.169	103.798
1996	8.422	26.422	627	1.893	6.773	9.551	4.710	1.693	1.175	105.637
1997	8.442	26.561	628	1.895	6.815	9.615	4.721	1.706	1.181	106.202
1998	8.506	26.806	632	1.918	6.908	9.669	4.757	1.736	1.186	107.158
1999	8.575	27.088	634	1.974	7.001	9.711	4.815	1.763	1.190	108.203
<b>2000</b>	8.667	27.592	635	2.000	7.181	9.876	4.906	1.788	1.206	110.192
2001	8.750	27.731	635	2.001	7.195	9.908	4.929	1.837	1.226	110.931
2002	8.785	27.855	636	2.017	7.214	9.937	4.955	1.850	1.246	111.517
2003	8.816	27.952	636	2.020	7.221	9.959	4.996	1.867	1.253	112.002
2004	8.871	28.017	636	2.026	7.218	9.960	5.002	1.911	1.264	112.387
<b>2005</b>	8.921	28.131	636	2.026	7.233	9.985	5.028	1.946	1.277	112.966
2006	8.963	28.217	636	2.032	7.240	9.996	5.054	1.980	1.279	113.396
2007	8.989	28.245	619	2.032	7.227	10.013	5.073	1.991	1.290	113.654
2008	9.008	28.318	619	2.040	7.258	10.028	5.079	1.994	1.300	113.946
2009	9.019	28.337	619	2.044	7.264	10.017	5.087	1.998	1.308	114.063
<b>2010</b>	9.088	28.225	723	3.570	8.377	8.077	3.738	2.076	1.664	109.867
2011	9.126	28.292	735	3.570	8.370	8.085	3.753	2.095	1.684	110.222
2012	9.147	28.391	735	3.575	8.400	8.119	3.773	2.103	1.686	110.618
<b>2013</b>	9.159	28.455	746	3.580	8.400	8.146	3.784	2.104	1.695	110.868

\* Die Ergebnisse der Fortschreibung basieren

- bis einschließlich 2009 auf der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987 und
- ab dem Jahr 2010 auf der Gebäude- und Wohnungszählung vom 09.05.2011

Quelle: IT.NRW

## IX. 4.3 Entwicklung der Wohnungssituation

Jahr	Wohnungen in Wohn- und Nicht- wohngebäuden	Räume	Räume	Einwohner	Personen	Raum
			je Wohnung			
<b>1980</b>	22.432	85.803	3,83	53.343	0,62	1,61
1981	23.100	88.720	3,84	53.957	0,61	1,64
1982	23.416	90.068	3,85	54.198	0,60	1,66
1983	23.607	90.847	3,85	53.740	0,59	1,69
1984	24.158	92.951	3,85	53.297	0,57	1,74
<b>1985</b>	24.598	94.636	3,85	53.413	0,56	1,77
1986	24.754	95.250	3,85	53.820	0,57	1,77
1987	23.678	95.057	4,01	53.464	0,56	1,78
1988	23.836	95.798	4,02	53.725	0,56	1,78
1989	24.136	96.989	4,02	54.273	0,56	1,79
<b>1990</b>	24.312	97.709	4,02	54.782	0,56	1,78
1991	24.665	99.173	4,02	55.189	0,56	1,80
1992	24.875	99.949	4,02	55.478	0,56	1,80
1993	25.370	101.708	4,01	55.296	0,54	1,84
1994	25.729	103.048	4,01	55.222	0,54	1,87
<b>1995</b>	25.920	103.798	4,00	55.086	0,53	1,89
1996	26.422	105.637	4,00	55.002	0,52	1,92
1997	26.561	106.202	4,00	55.386	0,53	1,92
1998	26.806	107.158	4,00	55.621	0,52	1,93
1999	27.088	108.203	4,00	56.271	0,52	1,92
<b>2000</b>	27.592	110.192	3,99	56.412	0,51	1,95
2001	27.731	110.931	4,00	56.615	0,51	1,96
2002	27.855	111.517	4,00	56.753	0,51	1,96
2003	27.952	112.002	4,00	56.651	0,51	1,98
2004	28.017	112.387	4,01	56.524	0,50	1,99
<b>2005</b>	28.131	112.966	4,02	56.545	0,50	2,00
2006	28.217	113.396	4,02	56.326	0,50	2,01
2007	28.245	113.654	4,02	56.180	0,49	2,02
2008	28.318	113.946	4,02	55.961	0,49	2,04
2009	28.337	114.063	4,03	55.551	0,49	2,05
<b>2010</b>	28.225	109.867	3,89	55.441	0,50	1,98
2011	28.292	110.222	3,90	55.508	0,50	1,99
2012	28.391	110.618	3,90	55.743	0,50	1,98
<b>2013</b>	28.455	110.868	3,90	55.744	0,50	1,99

\* Die Ergebnisse der Fortschreibung basieren

- bis einschließlich 2009 auf der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987 und
- ab dem Jahr 2010 auf der Gebäude- und Wohnungszählung vom 09.05.2011

Quelle: IT.NRW

### IX. 4.4 Entwicklung der Wohnflächensituation in Wohngebäuden

Stand am 31.12. des Jahres	Wohnfläche je Wohnung in:			Wohnfläche je Person in %
	Einfamilien- häuser	Zweifamilien- häuser	Häuser mit drei und mehr Wohnungen	
	m <sup>2</sup>			
<b>1990</b>	115,4	79,5	.	34,1
1991	115,3	79,7	69,7	34,5
1992	115,5	79,7	69,7	34,6
1993	115,7	79,8	69,7	35,4
1994	115,9	79,9	69,9	35,9
<b>1995</b>	116,0	80,2	70,0	36,3
1996	116,2	80,4	70,0	37,0
1997	116,3	80,5	70,1	37,0
1998	116,5	80,6	70,1	37,2
1999	116,8	80,8	70,2	37,2
<b>2000</b>	116,9	81,0	70,3	37,9
2001	117,5	81,0	70,4	38,0
2002	117,8	81,0	70,4	38,1
2003	117,9	81,2	70,5	38,4
2004	118,1	81,3	70,5	38,6
<b>2005</b>	118,4	81,3	70,6	38,7
2006	118,5	81,4	70,7	38,9
2007	118,8	81,5	70,8	39,3
2008	119,0	81,5	70,9	39,7
2009	119,2	81,6	70,9	40,0
<b>2010</b>	127,0	87,1	73,0	40,3
2011	127,1	87,3	73,0	40,4
2012	127,2	87,7	73,1	41,7
<b>2013</b>	129,7	89,0	73,2	41,8

\* Die Ergebnisse der Fortschreibung basieren

- bis einschließlich 2009 auf der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987 und
- ab dem Jahr 2010 auf der Gebäude- und Wohnungszählung vom 09.05.2011

Quelle: IT.NRW

**IX. 5 Baufertigstellungen**

Jahr	Wohngebäude*					Nichtwohngebäude	
	insgesamt	Wohnfläche** 1.000 m <sup>2</sup>	Wohnungen**	Ein- und Zweifamilienhäuser		insgesamt	Rauminhalt 1.000 m <sup>3</sup>
				Gebäude	Wohnfläche 1.000 m <sup>2</sup>		
<b>1990</b>	39	15,5	180	29	.	17	162
1991	157	33	345	143	16	20	125
1992	40	17	217	28	4	25	225
1993	58	37	493	31	4	12	255
1994	41	29	354	23	3	16	205
<b>1995</b>	42	17	187	31	5	23	256
1996	54	37	469	32	5	24	187
1997	24	12	143	14	2	10	65
1998	71	23	252	57	8	22	111
1999	76	26	287	65	9	14	97
<b>2000</b>	96	41	496	67	9	25	146
2001	88	24	457	81	12	7	53
2002	41	13	124	30	5	10	33
2003	33	10	95	23	3	5	72
2004	58	8	62	57	8	4	151
<b>2005</b>	51	12	121	44	6	4	40
2006	41	9,1	79	34	4,7	6	61
2007	35	7,9	65	30	4,6	9	99
2008	25	6,4	57	24	3,5	8	62
2009	18	4,9	41	14	2,5	8	25
<b>2010</b>	33	9,5	89	27	4,4	12	71
2011	45	8,2	76	41	5,8	14	130
2012	24	10,3	109	17	3,2	6	115
<b>2013</b>	<b>18</b>	<b>8,1</b>	<b>85</b>	<b>11</b>	<b>1,9</b>	<b>10</b>	<b>44</b>

\* einschließlich Wohnheimen

\*\* Wohnungsbau ohne Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Quelle: IT. NRW

**IX. 6 Baugenehmigungen**

Jahr	Wohngebäude				Wohnfläche je Wohnung in m <sup>2</sup>	
	insgesamt	Wohnfläche 1.000 m <sup>2</sup>	Wohnungen	Ein- und Zweifamilienhäuser	Ein- und Zweifamilienhäuser	Häuser mit drei und mehr Wohnungen
<b>2010</b>	41	9,5	89	34	132,9	88,6
2011	22	8,2	86	15	145,3	81,5
2012	28	11,0	86	21	144,0	92,4
<b>2013</b>	26	9,0	66	19	156,7	91,1

Quelle: IT. NRW

**IX. .7 Wohnungen und Wohnungsbau****IX. 7.1 Wohnungssuchende Haushalte**

Jahr	Parteien							
	Wohnungs- suchende insgesamt	davon						
		Wohnung für Allein- stehende	Wohnung für Allein- stehende als Alten- wohnung	2-Zimmer Wohnung als Alten- wohnung	2-Zimmer Wohnung	3-Zimmer- Wohnung	4-Zimmer- Wohnung	5-Zimmer- Wohnung und mehr
<b>1980</b>	304	40	42	35	23	109	41	14
1981	378	85	14	22	80	76	50	51
1982	295	40	83	16	45	41	42	28
1983	311	58	34	11	71	72	35	30
1984	183	51	13	2	45	30	37	5
<b>1985</b>	313	109	32	19	14	70	50	19
1986	294	105	40	16	16	51	42	24
1987	302	103	25	12	34	46	49	33
1988	332	95	30	14	25	78	55	35
1989	464	103	26	14	60	120	105	36
<b>1990</b>	457	91	28	19	75	108	86	50
1991	460	98	31	18	67	89	99	58
1992	373	72	7	11	32	110	84	57
1993	345	81	12	8	49	54	77	64
1994	448	104	14	14	65	82	99	70
<b>1995</b>	426	84	29	18	67	66	88	74
1996	391	81	21	15	58	70	79	67
1997	417	87	23	13	41	109	82	62
1998	540	113	19	13	77	140	109	69
1999	587	135	31	24	93	135	94	75
<b>2000</b>	693	197	43	19	106	171	87	70
2001	677	176	24	3	152	164	107	51
2002	627	230	25	5	156	152	10	49
2003	667	262	9	4	154	119	73	46
2004	780	291	21	11	168	125	97	67
<b>2005</b>	520	191	33	22	113	78	44	39
2006	433	158	36	20	72	67	44	36
2007	519	181	39	23	111	74	56	35
2008	535	219	60	35	115	43	38	25
2009	631	218	117	44	153	72	16	11
<b>2010</b>	396	125	50	35	64	65	30	27
2011	433	165	44	20	89	58	37	20
2012	465	179	50	18	88	58	31	41
<b>2013</b>	347	106	65	22	59	42	38	15

Quelle: Amt für Gebäudewirtschaft

## IX. 7.2 Vermittelte Wohnungen

am 31.12.	vermittelte Wohnungen					
	Sozial- wohnungen	freifinanz. Wohnungen/ 7 k EKStG geförd.Wohn.	insgesamt	davon		
				erstbezogene Sozial- wohnungen	an Aus- länder	an Aus-/ Übersiedler
<b>1980</b>	106	8	114	30	17	8
1981	77	8	85	6	11	13
1982	109	24	133	.	.	.
1983	134	31	165	.	.	.
1984	193	24	217	-	20	14
<b>1985</b>	180	6	186	-	35	18
1986	164	14	178	-	23	2
1987	101	9	110	-	10	15
1988	83	14	97	-	12	27
1989	59	8	67	-	11	20
<b>1990</b>	67	9	76	8	10	19
1991	130	6	136	72	11	69
1992	98	11	109	28	10	19
1993	128	78	206	46	32	57
1994	102	20	122	24	20	16
<b>1995</b>	55	23	78	8	16	13
1996	142	27	169	80	56	38
1997	115	18	133	26	31	20
1998	276	38	314	88	90	29
1999	198	42	240	24	62	29
<b>2000</b>	202	20	222	25	39	39
2001	152	-	152	50	7	3
2002	128	-	128	-	6	2
2003	153	-	153	37	23	13
2004	117	-	117	-	13	9
<b>2005</b>	93	15	108	-	-	-
2006	63	14	77	-	-	-
2007	86	12	98	-	9	4
2008	54	-	54	-	7	3
2009	61	-	61	-	3	3
<b>2010</b>	75	2	77	-	15	-
2011	104	7	111	8	27	-
2012	63	4	67	-	-	-
<b>2013</b>	47	1	48	-	-	-

Quelle: Amt für Gebäudewirtschaft

**IX. 7.3 Sozialwohnungen (bis einschließlich 1995)**

<b>Jahr</b>	<b>Bestand am 01.01.</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Bestand am 31.12.</b>
<b>1983</b>	5.016	6	175	4.847
1984	4.847	29	89	4.787
1985	4.787	35	412	4.410
1986	4.410	15	189	4.236
1987	4.236	-	75	4.161
<b>1988</b>	4.161	-	119	4.042
1989	4.042	-	100	3.942
1990	3.942	90	111	3.921
1991	3.921	52	146	3.827
1992	3.827	72	96	3.803
<b>1993</b>	3.803	33	48	3.788
1994	3.788	68	328	3.528
1995	3.528	9	136	3.401

**IX. 7.4 geförderte Wohnungen (seit 1996)**

<b>Stand am 31.12.</b>	<b>geförderte Wohnungen insgesamt</b>	<b>davon</b>	
		<b>Mietwohnungen</b>	<b>Eigentums- maßnahmen</b>
<b>1996</b>	3.368	2.795	573
1997	3.263	2.697	566
1998	3.266	2.710	556
1999	2.978	2.449	529
2000	2.779	2.278	501
<b>2001</b>	2.953	2.584	369
2002	2.911	2.584	327
2003	2.763	2.441	322
2004	2.670	2.371	299
2005	2.487	2.182	305
<b>2006</b>	1.301	1.178	123
2007	1.908	1.690	218
2008	1.743	1.526	217
2009	1.640	1.422	218
2010	1.661	1.422	239
<b>2011</b>	1.522	1.311	211
2012	1.511	1.296	215
<b>2013</b>	1.521	1.303	203

Da die Methodik der Verteilung geändert wurde, sind die Zahlen 1996 mit den Vorjahren nicht zu vergleichen.

Quelle: Amt für Gebäudewirtschaft

## IX. 7.5 mit Landesmitteln geförderter Wohnungsbau

Jahr	Eigentums- maßnahmen		Mietwohnungen				Modernisierung	
			1. Förderungsweg		II. Förderungsweg			
	Anzahl WE	Förd.summe DM / €	Anzahl WE	Förd.summe DM / €	Anzahl WE	Förd.summe DM / €	Anzahl WE	Förd.summe DM / €
<b>1985</b>	27	1.676.496	-	-	-	-	13	135.460
1986	15	1.365.984	-	-	-	-	42	403.080
1987	23	1.860.632	-	-	-	-	18	121.097
1988	12	775.922	-	-	-	-	2	224.191
1989	30	2.631.766	86	8.403.800	-	-	64	456.049
<b>1990</b>	36	3.450.335	31	3.220.800	-	-	1	14.600
1991	10	1.144.176	72	6.129.146	-	-	-	-
1992	8	536.120	24	3.054.600	-	-	-	-
1993	14	1.441.896	24	2.213.300	-	-	-	-
1994	6	419.128	78	8.261.517	-	-	64	1.172.700
<b>1995</b>	3	285.304	6	794.200	-	-	96	959.700
1996	7	544.052	97	13.235.500	31	1.958.765	6	68.200
1997	25	2.975.600	62	7.261.700	5	333.854	1	42.900
			<b>Anzahl WE</b>		<b>Fördersumme DM / €</b>			
<b>1998</b>	19	2.217.400		50		6.744.600	-	-
1999	12	1.125.800		28		4.348.800	-	-
<b>2000</b>	6	771.400		9		1.351.800	25	324.400
2001	12	1.503.400		-		-	-	-
2002	11	609.484 €		-		-	35	582.400 €
2003	4	246.750 €		-		-	-	-
2004	17	959.850 €		-		-	15	145.600 €
<b>2005</b>	31	1.903.950 €		-		-	-	-
2006	9	447.250 €		7		577.300 €	1	6.700 €
2007	11	571.500 €		3		273.600 €	32	416.900 €
2008	12	570.000 €		-		-	-	-
2009	15	887.000 €		8		1.045.200	-	-
<b>2010</b>	22	1.376.500 €		-		-	-	-
2011	7	408.000 €		-		-	-	-
2012	6	444.500 €		-		-	1	6.100 €
<b>2013</b>	2	185.000 €		28		2.848.800	29	1.018.300 €

**Fortsetzung****IX. 7.5 mit Landesmitteln geförderter Wohnungsbau**

Jahr	Energiesparmaßnahmen		Ausbau Behinderte		Wohnheimplätze		Endsumme DM / €
	Anzahl WE	Förd.summe DM / €	Anzahl WE	Förd.summe DM / €	Anzahl WE	Förd.summe DM / €	
<b>1985</b>	-	-	-	-	-	-	1.811.956
1986	-	-	-	-	-	-	1.769.064
1987	-	-	-	-	-	-	1.981.729
1988	-	-	1	20.000	22	884.000	1.904.113
1989	-	-	-	-	-	-	11.491.615
<b>1990</b>	-	-	1	20.000	115	5.448.000	12.153.735
1991	-	-	-	-	-	-	7.273.322
1992	-	-	-	-	-	-	3.590.720
1993	-	-	-	-	-	-	4.655.196
1994	-	-	-	-	-	-	9.853.345
<b>1995</b>	-	-	-	-	-	-	2.039.204
1996	-	-	-	-	-	-	15.806.518
1997	17	350.000	-	-	-	-	10.964.054
1998	3	84.200	-	-	-	-	9.046.200
1999	23	247.200	-	-	-	-	5.721.800
<b>2000</b>	26	348.500	-	-	-	-	2.796.100
2001	135	1.720.300	-	-	-	-	3.223.700
2002	-	-	-	-	-	-	1.191.884 €
2003	-	-	-	-	-	-	246.750 €
2004	-	-	-	-	-	-	1.105.450 €
<b>2005</b>	-	-	-	-	-	-	1.903.950 €
2006	-	-	-	-	10	257.000 €	1.288.250 €
2007	-	-	-	-	-	-	1.262.000 €
2008	-	-	-	-	-	-	570.000 €
2009	-	-	-	-	-	-	1.932.200 €
<b>2010</b>	-	-	-	-	-	-	1.376.500 €
2011	-	-	-	-	-	-	408.000 €
2012	-	-	-	-	-	-	450.600 €
<b>2013</b>	-	-	1	11.120	-	-	4.063.220 €

Quelle: Amt für Gebäudewirtschaft

**IX. 7.6 Anträge auf Erteilung  
einer allgemeinen Wohnberechtigungsbescheinigung**

<b>Jahr</b>	<b>Gesamtzahl</b>	<b>Anträge pro Monat -durchschnittlich-</b>
<b>1980</b>	721	60
1981	1.052	88
1982	803	67
1983	701	58
1984	899	75
<b>1985</b>	890	74
1986	852	71
1987	913	76
1988	739	62
1989	916	76
<b>1990</b>	867	73
1991	945	79
1992	783	66
1993	770	64
1994	851	71
<b>1995</b>	936	78
1996	905	75
1997	780	65
1998	908	76
1999	891	74
<b>2000</b>	810	68
2001	771	64
2002	743	62
2003	796	66
2004	775	65
<b>2005</b>	730	61
2006	586	49
2007	523	44
2008	478	40
2009	510	43
<b>2010</b>	453	38
2011	398	33
2012	421	35
<b>2013</b>	<b>369</b>	<b>31</b>

Quelle: Amt für Gebäudewirtschaft

**IX. 8 Obdachlose / Wohnungslose****IX. 8.1 Anteil an der Gesamtbevölkerung**

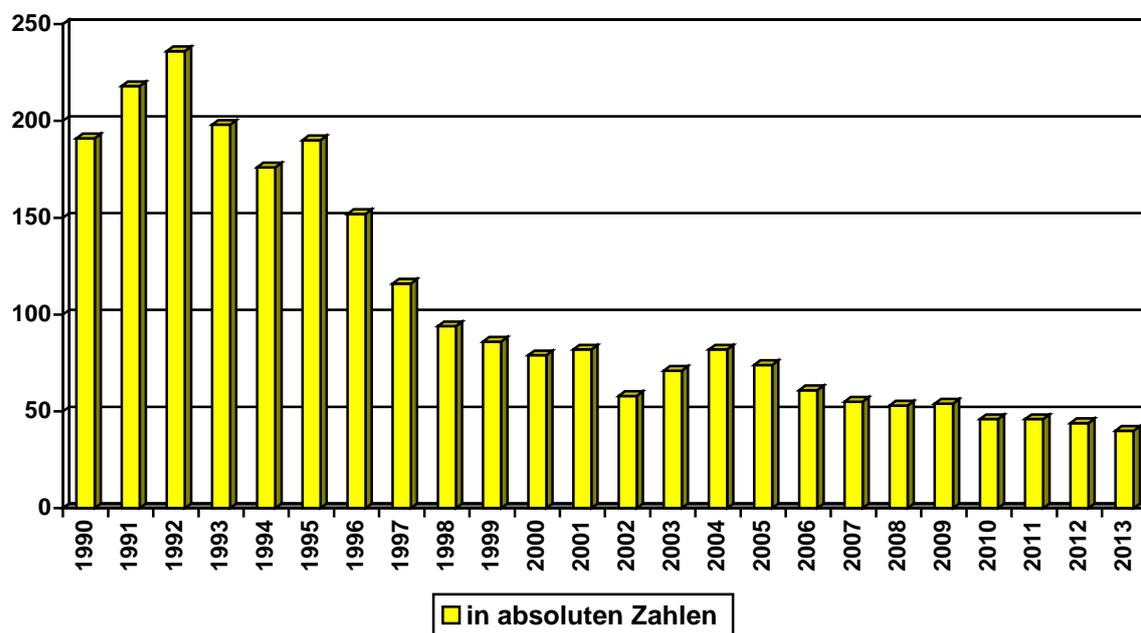
<b>Jahr</b>	<b>Einwohner* am 30.09.</b>	<b>Obdachlose** am 30.09.</b>	<b>Obdachlose in % der Einwohner</b>
<b>1980</b>	53.219	200	0,38
1981	53.845	233	0,43
1982	54.294	225	0,41
1983	53.959	227	0,42
1984	53.578	183	0,34
<b>1985</b>	53.626	172	0,32
1986	53.585	149	0,28
1987	53.266	125	0,23
1988	53.565	161	0,30
1989	53.957	167	0,31
<b>1990</b>	54.629	191	0,35
1991	55.104	218	0,40
1992	55.645	236	0,42
1993	55.477	198	0,36
1994	55.256	176	0,32
<b>1995</b>	55.193	190	0,34
1996	55.072	152	0,28
1997	55.223	116	0,21
1998	55.828	94	0,17
1999	55.859	86	0,16
<b>2000</b>	56.180	79	0,14
2001	56.811	82	0,15
2002	56.949	58	0,10
2003	56.716	71	0,13
2004	56.794	82	0,14
<b>2005</b>	57.320	74	0,13
2006	56.743	61	0,11
2007	56.370	55	0,10
2008	56.045	53	0,09
2009	55.831	54	0,10
<b>2010</b>	55.424	46	0,08
2011	55.456	46	0,08
2012	55.698	44	0,08
<b>2013</b>	<b>55.744</b>	<b>40</b>	<b>0,07</b>

\* Einwohner: laut Fortschreibung Bürgerbüro

\*\* Obdachlose bis 1985: Stichtag zum 30.06. des Jahres  
ab 1986: Stichtag zum 30.09. des Jahres

Quelle: Amt für Soziales und Integration

## IX. 8.2 Grafik: Entwicklung der Obdachlosenzahlen



## IX. 8.3 Aufstellung der Belegung der Obdachlosenunterkünfte

mit Stand 30.09.2013

Unterkünfte	Alleinstehende Frauen		Alleinstehende Männer		Familien		<u>insgesamt</u>	
	Parteien	Personen	Parteien	Personen	Parteien	Personen	Parteien	Personen
Hegelstraße	2	2	11	11	0	0	13	13
Richrather Straße (nur bis einschließlich 2012)	0	0	0	0	0	0	0	0
Krabbenburg	1	1	1	1	0	0	2	2
Oststraße	0	0	0	0	7	25	7	25
<b><u>insgesamt</u></b>								
<b>Parteien</b>	3		12		7		22	
<b>Personen</b>		3		12		25		40

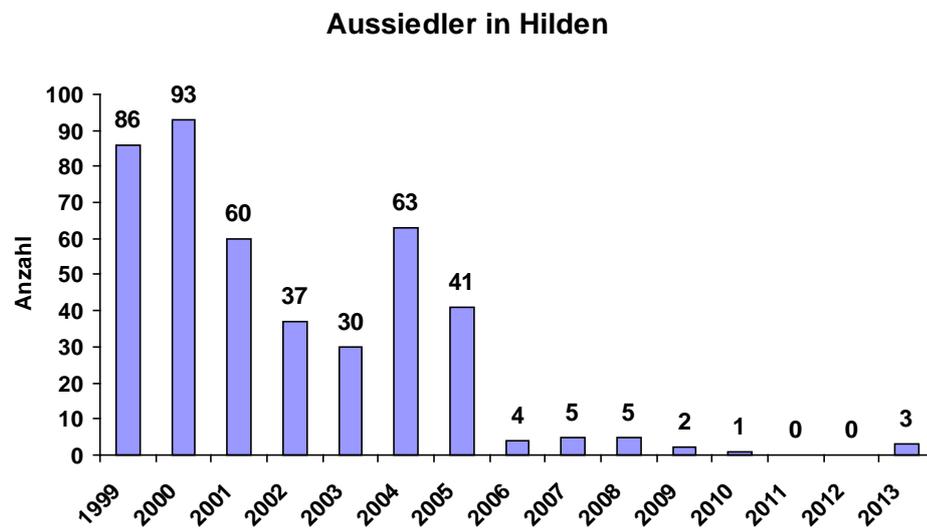
Quelle: Amt für Soziales und Integration

## IX. 8.4 Entwicklung der Belegung der Obdachlosenunterkünfte

zum 01.10. eines Jahres	Unterkünfte											
	Forst- straße	Hegel- straße	Grün- straße	Elb	Rich- rather Straße bis 2012	Forst- bach- straße	Ost- straße	Elber- felder Straße	Kessels- weier	Krab- ben- burg	Provi- sorien und sonstige	<b>Obdach- lose ins- gesamt</b>
	Personen											
<b>1980</b>	48	-	-	-	32	23	101	-	-	-	-	204
1981	54	-	-	-	40	26	106	-	-	-	-	226
1982	47	-	-	-	41	22	102	-	-	-	-	212
1983	36	-	-	-	33	22	89	-	12	-	-	196
1984	36	-	-	-	25	22	93	-	18	-	-	194
<b>1985</b>	40	-	-	-	24	20	78	-	17	-	-	179
1986	28	-	-	-	6	26	60	-	14	-	-	134
1987	31	-	-	-	-	26	53	-	14	-	-	124
1988	33	-	-	-	-	28	73	-	13	-	-	147
1989	42	-	-	-	-	26	90	-	6	-	-	164
<b>1990</b>	54	-	-	-	-	26	95	10	15	-	-	200
1991	34	-	-	-	-	25	93	-	11	-	46	209
1992	35	-	-	15	-	25	96	-	8	-	58	237
1993	31	-	-	8	-	23	88	-	11	-	38	199
1994	58	-	-	12	-	22	77	-	11	-	-	180
<b>1995</b>	86	-	-	12	-	-	82	-	10	-	-	140
1996	93	-	-	-	-	-	48	-	11	-	-	152
1997	66	-	-	-	-	-	42	-	8	-	-	116
1998	41	-	-	-	-	-	43	-	8	-	2	94
1999	46	-	-	-	-	-	33	-	1	6	-	86
<b>2000</b>	34	-	-	-	-	-	39	-	-	6	-	79
2001	34	-	-	-	-	-	42	-	-	6	-	82
2002	7	-	1	-	14	-	30	-	-	6	-	58
2003	-	-	5	-	15	-	45	-	-	6	-	71
2004	-	-	5	-	16	-	55	-	-	6	-	82
<b>2005</b>	-	-	5	-	13	-	51	-	-	5	-	74
2006	-	-	5	-	8	-	43	-	-	5	-	61
2007	-	-	3	-	10	-	39	-	-	3	-	55
2008	-	2	-	-	11	-	37	-	-	3	-	53
2009	-	6	-	-	11	-	34	-	-	3	-	54
<b>2010</b>	-	5	-	-	10	-	29	-	-	2	-	46
2011	-	12	-	-	10	-	22	-	-	2	-	46
2012	-	19	-	-	1	-	22	-	-	2	-	44
<b>2013</b>	-	13	-	-	1	-	25	-	-	2	-	<b>40</b>

Quelle: Amt für Soziales und Integration

## IX. 9 Grafik: Aussiedler in Hilden



Quelle: Amt für Soziales und Integration

**IX. 10 ausländische Flüchtlinge/ Kontingentflüchtlinge, Asylbewerber****IX. 10.1 Aufstellung über die in Übergangsheimen untergebrachten ausländischen Flüchtlinge/ Kontingentflüchtlinge**

zum 30.09.2013

Personenaufteilung	Objekte					Kontingent
	Forststr. I	Forststr. II	Forststr. III	Hans-Sachs-Straße	Personen insgesamt	
Frauen -alleinstehend	1	0	14	0	15	0
Männer-alleinstehend	36	0	2	0	38	0
Familien mit ... Personen	0	8 / 22	6 / 17	0	14 / 39	0
<b>Personen insgesamt</b>	<b>37</b>	<b>22</b>	<b>33</b>	<b>0</b>	<b>92</b>	<b>0</b>
<b>davon Personen aus folgenden Ländern:</b>						
Afghanistan	1	0	0	0	1	0
Ägypten	1	0	0	0	1	0
Algerien	1	0	0	0	1	0
Angola	0	0	2	0	2	0
Armenien	0	3	0	0	3	0
Bangladesch	2	0	0	0	2	0
China	0	0	1	0	1	0
D.R. Kongo	1	0	1	0	2	0
Georgien	0	3	0	0	3	0
Ghana	1	0	1	0	2	0
Guinea	4	0	0	0	4	0
Indien	1	0	0	0	1	0
Irak	1	0	4	0	5	0
Iran	5	0	3	0	8	0
Jugoslawien	0	3	0	0	3	0
Kamerun	0	0	2	0	2	0
Kongo	1	0	0	0	1	0
Kosovo	1	0	0	0	1	0
Marokko	4	3	0	0	7	0
Mazedonien	1	1	0	0	2	0
Nigeria	1	0	1	0	2	0
Pakistan	1	0	0	0	1	0
Russland	0	0	5	0	5	0
Serbien	1	0	7	0	8	0
Serbien-Montenegro	0	0	2	0	2	0
Sierra Leone	1	0	0	0	1	0
Simbabwe	1	0	0	0	1	0
Somalia	1	0	0	0	1	0
Sri Lanka	1	0	0	0	1	0
Syrien	2	6	4	0	12	0
Türkei	1	0	0	0	1	0
Staatsangehörigkeit ungeklärt	2	3	0	0	5	0

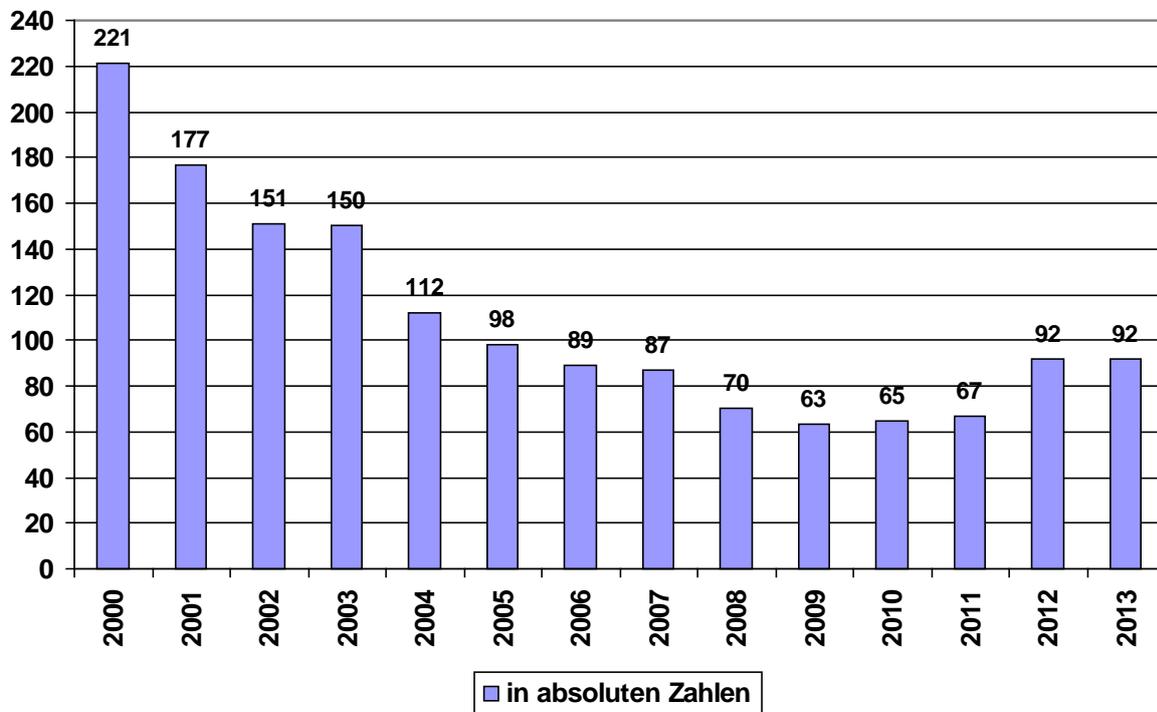
Quelle: Amt für Soziales und Integration

### IX. 10.2 Entwicklung der in den Übergangsheimen untergebrachten ausländischen Flüchtlinge

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Frauen -alleinstehend	9	8	6	9	15	15
Männer-alleinstehend	19	19	24	25	38	38
Familien mit ... Personen	14/42	10/32	12/31	11/29	14/39	14/39
<b>Personen insgesamt</b>	<b>70</b>	<b>59</b>	<b>61</b>	<b>63</b>	<b>92</b>	<b>92</b>
<b>davon Personen aus folgenden Ländern:</b>						
Afghanistan	1	3	0	1	1	1
Ägypten	0	0	0	0	0	1
Algerien	1	1	1	1	1	1
Angola	3	2	2	2	2	2
Armenien	0	0	0	0	0	3
Äthiopien	2	1	1	1	0	0
Bangladesch	0	0	0	0	0	2
Bosnien	6	6	6	0	0	0
China	1	2	3	2	1	1
D.R. Kongo	0	0	0	0	0	2
Georgien	0	0	0	0	0	3
Ghana	2	0	0	2	2	2
Guinea	0	0	0	0	0	4
Indien	0	1	1	1	1	1
Irak	5	0	1	2	5	5
Iran	11	6	6	5	8	8
Jugoslawien	0	0	0	0	0	3
Kamerun	0	0	0	0	0	2
Kongo	0	0	0	0	0	1
Kosovo	0	0	0	0	0	1
Marokko	0	0	0	0	0	7
Mazedonien	2	2	0	0	2	2
Nigeria	0	0	0	0	2	2
Pakistan	0	0	0	0	0	1
Restjugoslawien	7	0	0	0	0	0
Russland	4	4	4	4	5	5
Serbien	7	3	1	2	8	8
Serbien-Montenegro	0	4	2	2	2	2
Sierra Leone	0	1	1	0	1	1
Simbabwe	0	0	0	0	0	1
Somalia	0	0	0	0	0	1
Sri Lanka	0	0	0	0	0	1
Syrien	3	3	4	4	12	12
Türkei	1	2	2	1	1	1
Sonstige Staatsangehörigkeit	12	16	24	29	33	0
Staatsangehörigkeit ungeklärt	2	2	2	4	5	5

Quelle: Amt für Soziales und Integration

### IX. 10.3 Grafik: Asylbewerber



Quelle: Amt für Soziales und Integration

# X. Finanzen

**X. 1 Entwicklung der Haushaltsvolumina**

Jahr	ordentlicher Haushalt = Verwaltungshaushalt DM / €uro	Veränderung zum Vorjahr %	außerordentl. Haushalt = Vermögenshaushalt DM / €uro	Veränderung zum Vorjahr %	Gesamthaushalt DM / €uro	Veränderung zum Vorjahr %
<b>1980</b>	--DM-- 94.616.234	12,72	--DM-- 23.540.737	-11,88	--DM-- 118.156.971	6,78
1981	90.748.741	-4,08	17.373.760	-26,19	108.122.501	-8,49
1982	95.937.843	5,71	14.751.278	-15,09	110.689.121	2,37
1983	92.940.885	-3,12	21.183.208	43,60	114.124.093	3,10
1984	97.309.138	4,70	30.804.889	45,42	128.114.027	12,25
1985	102.606.803	5,44	27.050.210	-12,18	129.657.013	1,20
1986	105.417.424	2,73	22.289.632	-17,59	127.707.056	-1,50
1987	112.052.221	6,29	22.663.336	1,67	134.715.557	5,48
1988	128.270.992	14,47	32.424.186	43,06	160.695.178	19,28
1989	129.405.135	0,88	34.196.606	5,46	163.601.741	1,80
<b>1990</b>	139.737.259	7,98	38.981.224	13,99	178.718.483	9,23
1991	157.615.339	12,79	40.146.590	2,98	197.761.929	10,65
1992	169.851.653	7,76	40.901.419	1,88	210.753.072	6,56
1993	169.706.929	-0,08	41.625.683	1,77	211.332.612	0,27
1994	177.775.163	4,75	20.542.425	-50,64	198.317.588	-6,15
1995	179.821.737	1,15	33.674.366	63,93	213.496.103	7,65
1996	183.503.545	2,05	53.663.124	59,36	237.166.669	11,09
1997	194.133.263	5,79	31.870.208	-40,61	226.003.471	-4,71
1998	196.556.484	1,25	30.188.217	-5,28	226.744.701	0,33
1999	193.564.074	-1,52	19.038.591	-36,93	212.602.665	-6,24
<b>2000</b>	192.834.182	-0,38	21.566.354	13,28	214.400.536	0,85
2001	197.675.363	2,51	24.832.806	15,15	222.508.169	3,78
	--€uro--		--€uro--		--€uro--	
2002	101.714.845	0,64	18.281.439	43,9	119.996.284	5,48
2003	107.034.492	5,23	14.260.398	- 22,00	121.294.890	1,08
2004	115.537.540	7,94	13.747.059	- 3,60	129.284.599	6,59
2005	113.384.744	-1,73	8.966.429	-34,77	122.351.173	-5,36
2006	126.545.304	11,61	18.136.184	102,27	144.681.488	18,25

**Aufgrund der Einführung der Doppik in NRW werden ab dem Haushaltsjahr 2007 die oben genannten Werte nicht fortgeschrieben.**

Jahr	Ertrag €	Aufwand €	Einzahlung €	Auszahlung €
2007	158.244.643	152.885.868	166.033.589	161.435.287
2008	173.357.826	161.826.655	143.603.656	126.813.955
2009	166.018.694	169.145.647	130.518.592	140.023.601
<b>2010</b>	170.250.225	175.679.064	142.136.815	140.953.055
2011	178.053.576	179.665.430	145.147.392	153.157.528
2012	197.275.277	189.305.667	161.995.188	157.465.608
<b>2013</b>	175.510.243	182.410.918	159.226.839	158.907.639

---Rechnungsergebnisse---

Quelle: Amt für Finanzservice

**X. 2 Ergebnishaushalt 2012 gegliedert nach Produktbereichen**

	<b>Produktbereiche</b>	<b>Erträge</b> in €	<b>Aufwendungen</b> in €
01	Innere Verwaltung	<b>36.382.305</b>	<b>36.716.928</b>
02	Sicherheit und Ordnung	<b>3.153.934</b>	<b>7.983.367</b>
03	Schulträgeraufgaben	<b>2.148.361</b>	<b>15.151.552</b>
04	Kultur	<b>1.158.522</b>	<b>5.651.296</b>
05	Soziale Hilfen	<b>372.366</b>	<b>2.692.580</b>
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen	<b>10.196.144</b>	<b>28.004.106</b>
07	Gesundheitsdienste	<b>1.273</b>	<b>137.261</b>
08	Sportförderung	<b>2.504.181</b>	<b>4.645.029</b>
09	Räumliche Planung und Entwicklung	<b>110.871</b>	<b>1.252.645</b>
10	Bauen und Wohnen	<b>858.988</b>	<b>3.076.067</b>
11	Ver- und Entsorgung	<b>14.843.998</b>	<b>12.689.557</b>
12	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	<b>2.276.544</b>	<b>9.369.006</b>
13	Natur- und Landschaftspflege	<b>1.097.554</b>	<b>3.722.352</b>
14	Umweltschutz	<b>30.308</b>	<b>54.451</b>
15	Wirtschaft und Tourismus	<b>4.987.298</b>	<b>835.543</b>
16	Allg. Finanzwirtschaft	<b>117.136.149</b>	<b>58.473.867</b>
17	Stiftungen	<b>384</b>	<b>3.899</b>
	<b>zusammen</b>	<b>197.259.181</b>	<b>190.459.507</b>

Quelle: Amt für Finanzservice

**X. 3 Finanzhaushalt 2012 gegliedert nach Produktbereichen**

	<b>Produktbereiche</b>	<b>Einzahlungen</b> in €	<b>Auszahlungen</b> in €
01	Innere Verwaltung	<b>4.876.346</b>	<b>29.254.688</b>
02	Sicherheit und Ordnung	<b>2.961.693</b>	<b>4.495.761</b>
03	Schulträgeraufgaben	<b>2.003.224</b>	<b>6.232.148</b>
04	Kultur	<b>1.125.146</b>	<b>3.700.046</b>
05	Soziale Hilfen	<b>150.096</b>	<b>2.012.599</b>
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen	<b>9.163.337</b>	<b>23.163.227</b>
07	Gesundheitsdienste	<b>423</b>	<b>130.798</b>
08	Sportförderung	<b>518.981</b>	<b>1.171.208</b>
09	Räumliche Planung und Entwicklung	<b>167.377</b>	<b>923.330</b>
10	Bauen und Wohnen	<b>614.450</b>	<b>1.626.210</b>
11	Ver- und Entsorgung	<b>12.274.545</b>	<b>9.095.476</b>
12	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	<b>953.367</b>	<b>6.507.144</b>
13	Natur- und Landschaftspflege	<b>1.117.437</b>	<b>2.405.033</b>
14	Umweltschutz	<b>17.993</b>	<b>44.402</b>
15	Wirtschaft und Tourismus	<b>4.515.234</b>	<b>716.201</b>
16	Allg. Finanzwirtschaft	<b>121.331.016</b>	<b>65.598.805</b>
17	Stiftungen	<b>0</b>	<b>1.499</b>
	<b>zusammen</b>	<b>161.790.664</b>	<b>157.078.576</b>

Quelle: Amt für Finanzservice

**X. 4 Steuern und steuerähnliche Einnahmen**

Steuerart	2011	2012	2013
	in €		
Grundsteuer A	8.651	8.096	7.849
Grundsteuer B	9.359.908	9.763.620	9.966.548
Gewerbesteuer	51.789.603	66.732.142	34.104.398
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	24.070.963	26.371.370	27.259.463
Gemeindeanteil – Kompensationszahlung	2.658.605	2.917.515	2.885.214
Gemeindeanteil – Umsatzsteuer	3.526.753	3.695.254	3.715.876
Vergnügungssteuer	1.101.129	1.507.858	2.042.089
Hundesteuer	245.024	243.937	274.174
<b>zusammen</b>	<b>92.760.636</b>	<b>111.239.792</b>	<b>80.255.611</b>

Quelle: Amt für Finanzservice

**X. 5 Gemeindesteuer-Hebesätze**

Jahr	Grundsteuerhebesatz		Gewerbsteuerhebesatz für die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital v.H. des Gewerbesteuermessbetrages	jährliche Hundesteuer				
	für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A)	Für sonstige Grundstücke (B)		wenn nur 1 Hund gehalten wird	wenn 2 Hunde gehalten werden	wenn 3 und mehr Hunde gehalten werden	wenn 1 gefährlicher Hund gehalten wird	wenn 2 und mehr gefährliche Hunde gehalten werden
	v.H. des Grundsteuermessbetrages			DM	je Hund DM	je Hund DM	je Hund DM	je Hund DM
1982	120	250	300	72,--	96,--	120,--	-	-
1983	145	300	300	84,--	120,--	144,--	-	-
1984	145	300	320	84,--	120,--	144,--	-	-
1985	145	300	320	96,--	144,--	156,--	-	-
1986	145	300	320	96,--	144,--	156,--	-	-
1987	145	300	350	96,--	144,--	156,--	-	-
1988	145	300	350	96,--	144,--	156,--	-	-
1989	145	300	350	96,--	144,--	156,--	-	-
<b>1990</b>	145	300	350	96,--	144,--	156,--	-	-
1991	145	300	350	96,--	144,--	156,--	-	-
1992	145	300	350	96,--	144,--	156,--	-	-
1993	145	300	350	120,--	156,--	180,--	-	-
1994	145	300	350	120,--	156,--	180,--	-	-
1995	145	320	380	120,--	156,--	180,--	-	-
1996	145	320	380	120,--	156,--	180,--	-	-
1997	145	320	380	132,--	168,--	192,--	-	-
1998	145	320	380	132,--	168,--	192,--	-	-
1999	145	320	380	132,--	168,--	192,--	-	-
<b>2000</b>	145	320	380	132,--	168,--	192,--	-	-
2001	145	320	380	144,--	180,--	204,--	-	-
				€	je Hund €	je Hund €	je Hund €	je Hund €
2002	145	320	380	73,20	91,20	103,20	-	-
2003	145	320	380	81,--	99,--	111,--	621,--	774,--
2004	145	320	380	81,--	99,--	111,--	621,--	774,--
2005	190	380	400	81,--	99,--	111,--	621,--	774,--
2006	190	380	400	81,--	99,--	111,--	621,--	774,--
2007	190	380	400	81,--	99,--	111,--	621,--	774,--
2008	190	380	400	81,--	99,--	111,--	621,--	774,--
2009	190	380	400	81,--	99,--	111,--	621,--	774,--
<b>2010</b>	190	380	400	81,--	99,--	111,--	621,--	774,--
2011	190	380	400	87,--	108,--	120,--	621,--	774,--
2012	190	380	400	87,--	108,--	120,--	672,--	840,--
<b>2013</b>	190	380	400	96,--	120,--	132,--	768,--	960,--

Quelle: Amt für Finanzservice

**X. 6 Übersicht über den Stand der Schulden**

Art der Schulden	Stand am Ende des Haushaltsjahres		
	2011	2012	2013
	in € gerundet	in € gerundet	in € gerundet
<b>1. Schulden aus Krediten von:</b>			
1.1 Verbundene Unternehmen	81.000	76.000	0
1.2 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	-	-	-
1.3 Land	-	-	-
1.4 Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-
1.5 Zweckverbände und dergl.	-	-	-
1.6 sonstigem öffentlichen Bereich	-	-	-
1.7 Kreditmarkt	19.541.000	18.182.000	16.833.000
<b><u>Summe</u> „Schulden aus Krediten“</b>	<b><u>19.622.000</u></b>	<b><u>18.258.000</u></b>	<b><u>16.833.000</u></b>
<b>Pro-Kopf-Verschuldung</b> (Einwohner am 31.12. des Jahres lt. IT.NRW)	354	328	308
<b>2. Schulden aus Vermögen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>	<b>537.000</b>	<b>476.000</b>	<b>415.000</b>

**Quelle**

Daten der Schulden: Amt für Finanzservice

Einwohnerzahlen: IT.NRW (2011: 55.508 Ew / 2012: 55.743 Ew / 2013: 54.737 Ew)

**Fortsetzung****X. 6 Übersicht über den Stand der Schulden**

<b>Jahr</b>		<b>Schuldenstand zu Beginn des Haushaltsjahres in TDM bzw. T€</b>		<b>Pro-Kopf-Verschuldung in DM (ab dem Jahr 2002) in Euro</b>	
<b>in DM</b>	1980	<b>in DM</b>	29.890	<b>in DM</b>	567,09
	1981		32.167		603,02
	1982		32.244		597,59
	1983		31.544		582,01
	1984		29.725		553,13
	1985		30.868		579,17
	1986		31.826		595,85
	1987		36.064		670,09
	1988		37.325		698,13
	1989		39.867		742,06
	1990		48.785		898,88
	1991		50.878		928,74
	1992		49.674		898,44
	1993		48.605		874,60
	1994		46.966		847,26
	1995		47.634		858,61
	1996		45.274		819,59
	1997		39.215*		710,13
	1998		41.858		755,75
	1999		39.888		711,63
	2000		38.053		676,74
	<b>2001</b>		39.281		678,60
<b>in Euro</b>	<b>2002</b>	<b>in Euro</b>	22.681	<b>in Euro</b>	400,62
	2003		25.798		455,67
	2004		24.506		430,57
	2005		24.809		437,93
	2006		26.148		462,60
	2007		24.733		440,25
	2008		23.322		416,75
	2009		22.175		399,18
	2010		21.031		379,34
	2011		19.622		353,50
	2012		18.258		327,50
	2013		16.833		307,50

\* Stand nach Umschuldung  
(1996 Abwicklung der Rückzahlung;  
1997 -08.01.1997- Kreditaufnahme von 4.380 TDM = 43.595 TDM)

Quelle: Amt für Finanzservice

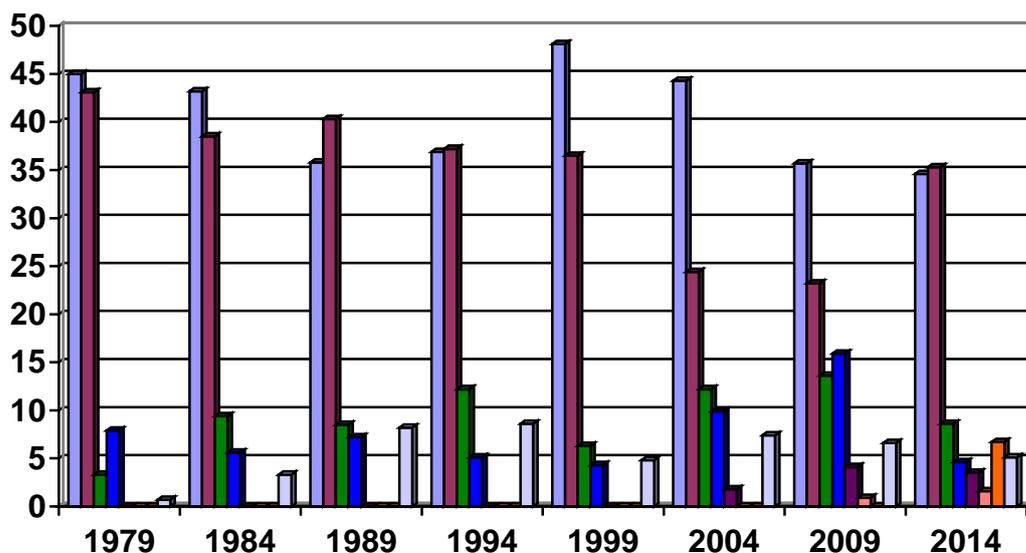
# XI. Wahlen

### XI. 1 Europawahlen

#### XI. 1.1 Europawahlen seit 1979 -Wahlen zum Europäischen Parlament-

Wahl am	Wahlberechtigte	Wähler / -innen	Wahlbeteiligung in %	abgegebene Stimmen		Von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf:							
				ungültig	gültig	CDU	SPD	Grüne	FDP	Die Linke	Piraten	AfD	sonst. Parteien
						Stimmenanteile in %							
10.06.1979	37.002	24.479	66,3	136	24.343	45,0	43,1	3,3	7,9	-	-	-	0,7
17.06.1984	39.644	22.707	57,3	220	22.487	43,2	38,5	9,4	5,6	-	-	-	3,3
18.06.1989	41.336	25.365	61,4	166	25.199	35,8	40,3	8,5	7,2	-	-	-	8,2
12.06.1994	41.872	24.792	59,2	232	24.560	36,9	37,2	12,2	5,1	-	-	-	8,6
13.06.1999	42.459	19.151	45,1	183	18.968	48,1	36,5	6,3	4,3	-	-	-	4,8
13.06.2004	42.678	18.268	42,8	113	18.155	44,3	24,4	12,2	9,9	1,8	-	-	7,4
07.06.2009	43.034	17.737	41,2	169	17.568	35,7	23,2	13,6	15,9	4,1	0,9	-	6,6
<b>25.05.2014</b>	42.975	23.327	54,3	315	23.012	34,6	35,3	8,6	4,6	3,5	1,6	6,7	5,1

#### XI. 1.2 Grafik: Europawahlen seit 1979



## XI. 1.3 8. Europawahl am 25.05.2014

### XI. 1.3 a) Vorbemerkung

Gültige Listenwahlvorschläge von folgenden Parteien bzw. Wählervereinigungen wurden zugelassen:

Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	GRÜNE
Freie Demokratische Partei	FDP
Die Linke	DIE LINKE
DIE REPUBLIKANER	REP
Partei Mensch Umwelt Tierschutz	Die Tierschutzpartei
Piratenpartei Deutschland	PIRATEN
Familien-Partei Deutschlands	FAMILIE
FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER
Ab jetzt ... Demokratie durch Volksabstimmung	Volksabstimmung
Partei Bibeltreuer Christen	PBC
Ökologisch-Demokratische Partei	ÖDP
CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten	CM
AUF - Partei für Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland	AUF
Deutsche Kommunistische Partei	DKP
Bayernpartei	BP
Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale	PSG
Bürgerrechtsbewegung Solidarität	BüSo
Alternative für Deutschland	AfD
Bürgerbewegung PRO NRW	PRO NRW
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	MLPD
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative - Gemeinsame Liste für alle Länder	DIE PARTEI

## XI. 1.3 b) Ergebnisse in den Stimmbezirken

Stimm- bezirk	Wahl- berech- tigte insgesamt	Wähler / -innen	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf							
			un- gültig	gültig	CDU	SPD	Grüne	FDP	Die Linke	Pira- ten	AfD	sonst. Partei- en
3010	2.224	949	7	942	337	325	111	33	23	20	51	42
3020	1.968	851	22	829	283	309	82	29	23	9	43	51
3030	1.883	782	6	776	292	247	62	36	17	18	54	50
3040	1.845	679	15	664	226	254	46	20	33	12	32	41
3050	1.947	740	17	723	237	235	86	36	27	8	60	34
3060	1.906	772	12	760	283	250	72	36	24	10	58	27
3070	2.056	699	17	682	241	239	64	23	23	5	40	47
3080	1.765	644	12	632	195	247	39	22	37	11	40	41
3090	1.977	701	10	691	182	261	66	37	40	13	51	41
3100	1.700	588	11	577	188	197	61	26	30	15	27	33
3110	1.757	647	7	640	197	239	59	31	19	11	52	32
3120	2.228	855	9	846	290	286	77	47	30	10	58	48
3130	2.001	721	14	707	208	298	40	31	28	8	56	38
3140	2.052	812	11	801	250	295	64	46	27	15	59	45
3150	2.051	737	14	723	233	266	45	18	45	17	60	39
3160	1.866	708	8	700	241	250	43	31	24	16	59	36
3170	2.100	763	8	755	271	265	75	27	15	15	49	38
3180	1.868	688	16	672	234	237	66	25	19	13	44	34
3190	1.785	580	4	576	175	213	73	24	19	14	31	27
3200	1.794	597	5	592	196	217	45	15	30	21	34	34
3210	2.148	814	9	805	263	328	53	26	26	16	46	47
3220	2.054	809	10	799	268	293	63	43	25	9	54	44
BW I	0	692	10	682	274	224	57	37	13	10	43	24
BW II	0	588	5	583	191	194	69	32	19	8	50	20
BW III	0	669	2	667	264	223	50	37	21	5	33	34
BW IV	0	441	5	436	195	127	38	18	9	3	22	24
BW V	0	712	8	704	263	211	58	38	39	9	54	32
BW VI	0	758	5	753	276	256	63	47	26	11	41	33
BW VII	0	648	8	640	246	228	37	32	22	6	33	36
BW VIII	0	616	4	612	197	224	43	40	24	5	54	25
BW IX	0	754	5	749	265	265	63	43	16	10	62	25
BW X	0	621	9	612	251	184	46	33	12	9	45	32
BW XI	0	692	10	682	249	231	55	30	25	4	56	32
<b>insgesamt</b>	<b>42.975</b>	<b>23.327</b>	<b>315</b>	<b>23.012</b>	<b>7.961</b>	<b>8.118</b>	<b>1.971</b>	<b>1.049</b>	<b>810</b>	<b>366</b>	<b>1.551</b>	<b>1.186</b>
<b>in % *</b>	<b>100</b>	<b>54,3</b>	<b>1,35</b>	<b>98,65</b>	<b>34,6</b>	<b>35,3</b>	<b>8,6</b>	<b>4,6</b>	<b>3,5</b>	<b>1,6</b>	<b>6,7</b>	<b>5,2</b>

\* Differenzen ergeben sich durchs Runden

## XI. 2 Bundestagswahlen

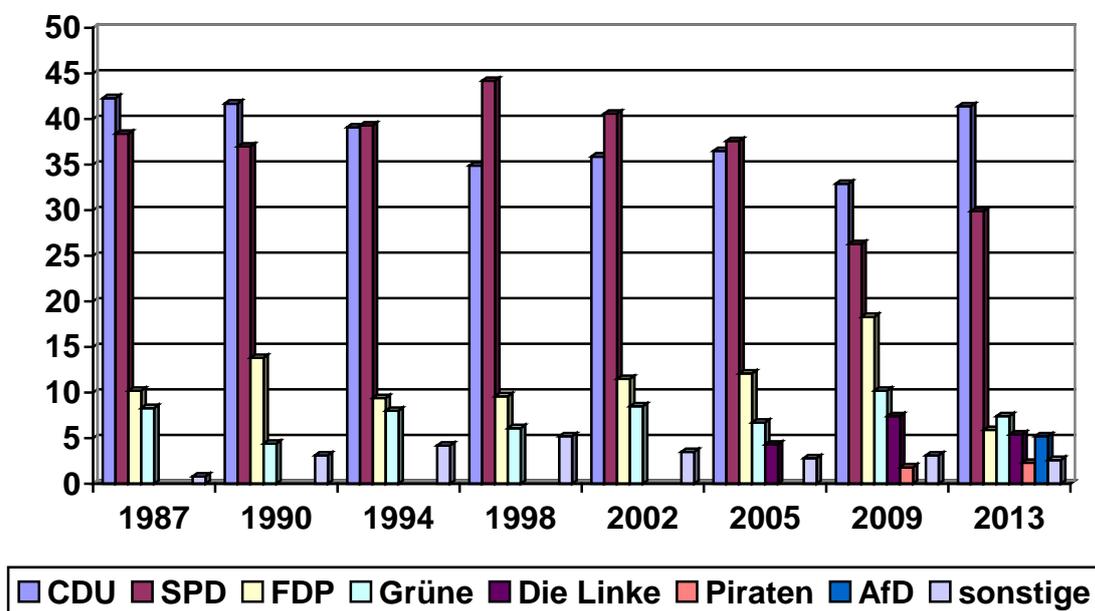
### XI. 2.1 Bundestagswahlen seit 1949

-Wahlen zum Deutschen Bundestag-

Wahl am	Wahl- berech- tigte	Wähler / -innen	Wahl- be- teil- gung  in %	abgegebene Zweitstimmen		von den gültig abgegebenen Zweitstimmen entfielen auf								
				un- gültig	gültig	CDU	SPD	FDP	Grü- ne	Die Linke	Pira- ten	AfD	sonst. Partei en	
						Stimmenanteile in %								
14.08.1949	17.990	13.857	77,0	480*	13.377*	39,9	32,0	10,7	-	-	-	-	-	17,4
06.09.1953	20.932	17.764	84,9	572	17.192	53,5	28,9	7,9	-	-	-	-	-	9,7
15.09.1957	23.697	19.674	83,0	551	19.123	55,2	32,7	5,8	-	-	-	-	-	6,3
17.09.1961	26.053	21.422	82,2	643	20.779	44,5	39,4	12,4	-	-	-	-	-	3,7
19.09.1965	29.345	25.791	87,9	312	25.479	44,8	44,0	7,7	-	-	-	-	-	3,5
28.09.1969	31.040	27.305	88,0	492	26.813	42,7	46,4	6,2	-	-	-	-	-	4,7
19.11.1972	34.477	31.920	92,6	204	31.716	41,0	48,4	9,9	-	-	-	-	-	0,7
03.10.1976	35.756	32.676	91,4	650	32.026	45,4	44,2	9,8	-	-	-	-	-	0,6
05.10.1980	37.594	33.566	89,3	276	33.290	40,8	43,4	13,9	1,5	-	-	-	-	0,4
06.03.1983	39.408	35.599	90,3	217	35.382	47,0	39,3	7,5	5,7	-	-	-	-	0,5
25.01.1987	40.956	34.958	85,4	253	34.705	42,3	38,4	10,2	8,3	-	-	-	-	0,8
02.12.1990	42.028	33.235	79,1	344	32.891	41,7	37,0	13,8	4,4	-	-	-	-	3,1
16.10.1994	41.797	34.809	83,3	648	34.161	39,1	39,3	9,4	8,0	-	-	-	-	4,2
27.09.1998	42.116	35.780	85,0	312	35.468	34,9	44,2	9,6	6,1	-	-	-	-	5,2
22.09.2002	42.940	35.350	82,3	277	35.073	35,9	40,6	11,5	8,5	-	-	-	-	3,5
18.09.2005	42.984	33.909	78,9	201	33.708	36,5	37,6	12,1	6,7	4,3	-	-	-	2,8
27.09.2009	42.906	30.942	72,1	293	30.649	32,9	26,3	18,3	10,2	7,4	1,8	-	-	3,1
<b>22.09.2013</b>	<b>42.827</b>	<b>31.961</b>	<b>74,6</b>	<b>324</b>	<b>31.637</b>	<b>41,4</b>	<b>29,9</b>	<b>5,9</b>	<b>7,4</b>	<b>5,4</b>	<b>2,3</b>	<b>5,2</b>	<b>2,6</b>	

\*) nur Erststimmen

### XI. 2.2 Grafik: Bundestagswahlen seit 1987



**XI. 2.3 17. Bundestagswahl am 22.09.2013**

XI. 2.3 a) Vorbemerkung

Im Wahlkreis 104 ME I stellten sich folgende Kandidaten zur Wahl  
(Wahl mit Erststimmen):

Noll, Michaela	CDU
Steinbrück, Peer	SPD
Körner, Moritz	FDP
Nick, Ophelia-Johanna	GRÜNE
Köster, Rainer	DIE LINKE
Graaf, Andreas	PIRATEN
Ottweiler, Gottfried Helmut	AfD

Im Wahlkreis 104 ME I wurden nachstehende Parteien zugelassen  
(Wahl nach Zweitstimmen):

Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Freie Demokratische Partei	FDP
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	GRÜNE
Die Linke	DIE LINKE
Piratenpartei Deutschland	PIRATEN
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD
DIE REPUBLIKANER	REP
Bündnis 21/RRP	Bündnis 21/RRP
Ab jetzt... Demokratie durch Volksabstimmung -Politik für die Menschen-	Volksabstimmung
Ökologisch-Demokratische Partei	ÖDP
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	MLPD
Bürgerrechtsbewegung Solidarität	BüSo
Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale	PSG
Alternative für Deutschland	AfD
Bündnis für Innovation & Gerechtigkeit	BIG
Bürgerbewegung pro Deutschland	pro Deutschland
Die Rechte	DIE RECHTE
Freie Wähler	FREIE WÄHLER
Partei der Nichtwähler	Partei der Nichtwähler
Partei der Vernunft	PARTEI DER VERNUNFT
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	DIE PARTEI

## XI. 2.3 b) Ergebnisse in den Stimmbezirken

-Erststimmen-

Stimm- bezirk	Wahl- berechtigte Insgesamt	Wähler / -innen	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf						
			un- gültig	gültig	Noll, Michaela CDU	Steinbrück Peer SPD	Körner Moritz FDP	Nick, Ophelia- Johanna Grüne	Köster, Rainer Die Linke	Graaf, Andreas Piraten	Ottweiler Gottfried Helmut AfD
3010	2.223	1.271	13	1.258	628	450	20	70	35	17	38
3020	1.960	1.130	11	1.119	534	447	13	52	32	19	22
3030	1.874	1.074	8	1.066	518	396	17	50	29	22	34
3040	1.837	928	11	917	417	360	13	36	52	21	18
3050	1.957	1.094	11	1.083	442	448	18	46	50	32	47
3060	1.902	984	18	966	480	325	21	57	35	22	26
3070	2.073	1.020	17	1.003	453	405	11	45	36	26	27
3080	1.769	940	22	918	377	380	15	37	45	31	33
3090	1.967	977	12	965	400	366	17	61	57	25	39
3100	1.696	827	8	819	347	337	15	37	44	26	13
3110	1.725	877	12	865	385	328	18	39	37	18	40
3120	2.202	1.159	10	1.149	560	408	18	60	52	23	28
3130	1.971	987	11	976	398	406	22	29	64	24	33
3140	2.061	1.141	14	1.127	501	457	21	49	45	33	21
3150	2.046	1.062	15	1.047	440	427	14	43	51	38	34
3160	1.866	1.004	19	985	435	375	18	41	54	24	38
3170	2.053	1.097	9	1.088	533	392	19	46	52	22	24
3180	1.884	966	10	956	467	359	19	30	30	20	31
3190	1.782	836	10	826	365	320	11	54	31	17	28
3200	1.792	892	10	882	415	339	17	34	46	14	17
3210	2.133	1.121	14	1.107	509	438	9	45	46	26	34
3220	2.054	1.147	24	1.123	541	429	22	47	31	20	33
BW I	0	861	1	860	462	279	17	48	23	13	18
BW II	0	842	7	835	428	283	25	45	23	12	19
BW III	0	892	15	877	472	288	15	45	14	23	20
BW IV	0	841	5	836	436	257	29	53	31	8	22
BW V	0	861	12	849	452	269	21	48	27	13	19
BW VI	0	858	6	852	433	313	14	49	14	9	20
BW VII	0	845	6	839	382	307	29	55	27	13	26
BW VIII	0	864	7	857	431	299	19	36	28	12	32

**Fortsetzung**

**XI. 2.3 b) Ergebnisse in den Stimmbezirken**

**-Erststimmen-**

Stimm- bezirk	Wahl- berechtigte insgesamt	Wähler / -innen	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf						
			un- gültig	gültig	Noll, Michaela CDU	Steinbrück, Peer SPD	Körner Moritz FDP	Nick, Ophelia Johanna Grüne	Köster, Rainer Die Linke	Graaf, Andreas Piraten	Ottweiler Gottfried Helmut AFd
BW IX	0	857	5	852	430	289	15	50	25	15	28
BW X	0	849	11	838	452	268	15	42	17	19	25
BW XI	0	857	8	849	428	299	14	46	28	10	24
<b>Ge- samt in %</b>	<b>42.827</b>	<b>31.961</b> <b>74,6</b>	<b>372</b>	<b>31.589</b>	<b>14.951</b> <b>47,3</b>	<b>11.743</b> <b>37,2</b>	<b>581</b> <b>1,8</b>	<b>1.525</b> <b>4,8</b>	<b>1.211</b> <b>3,8</b>	<b>667</b> <b>2,1</b>	<b>911</b> <b>2,9</b>

BW = Briefwahl

gewählt wurde für den Wahlkreis 104 Mettmann I

Michaela Noll / CDU

## XI. 2.3 c) Ergebnisse in den Stimmbezirken

-Zweitstimmen-

Stimm- bezirk	Wahl- berechtigte insgesamt	Wähler / -innen	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf							
			un- gültig	gültig	CDU	SPD	FDP	Grü- ne	Die Linke	Pira- ten	AfD	sonst. Partei- en
3010	2.223	1.271	8	1.263	540	368	80	99	45	23	71	37
3020	1.960	1.130	11	1.119	487	352	45	84	52	22	55	22
3030	1.874	1.074	10	1.064	448	313	69	65	40	25	73	31
3040	1.837	928	11	917	358	296	40	64	67	24	38	30
3050	1.957	1.094	12	1.082	389	323	54	99	68	29	80	40
3060	1.902	984	14	970	430	251	68	85	40	24	46	26
3070	2.073	1.020	18	1.002	394	336	37	77	54	17	54	33
3080	1.769	940	17	923	332	289	45	71	70	33	60	23
3090	1.967	977	11	966	335	285	49	91	82	28	71	25
3100	1.696	827	8	819	290	277	49	67	43	32	38	23
3110	1.725	877	10	867	334	259	50	67	50	26	57	24
3120	2.202	1.159	13	1.146	477	315	72	96	78	23	67	18
3130	1.971	987	15	972	341	318	61	53	77	21	70	31
3140	2.061	1.141	13	1.128	443	375	66	72	69	24	43	36
3150	2.046	1.062	12	1.050	398	354	40	61	76	36	52	33
3160	1.866	1.004	12	992	383	320	38	57	66	32	70	26
3170	2.053	1.097	7	1.090	467	299	52	82	73	25	56	36
3180	1.884	966	8	958	401	295	66	65	37	19	50	25
3190	1.782	836	6	830	322	263	42	80	43	19	39	22
3200	1.792	892	5	887	368	261	43	58	68	21	39	29
3210	2.133	1.121	11	1.110	446	375	50	68	65	23	64	19
3220	2.054	1.147	16	1.131	461	339	75	70	51	28	76	31
BW I	0	861	2	859	388	236	72	69	33	17	26	18
BW II	0	842	6	836	380	231	58	65	41	15	30	16
BW III	0	892	13	879	425	239	62	64	19	17	32	21
BW IV	0	841	6	835	381	212	64	62	41	16	37	22
BW V	0	861	10	851	402	220	68	65	43	14	24	15
BW VI	0	858	6	852	374	258	71	66	31	14	31	7
BW VII	0	845	5	840	358	247	55	57	45	16	39	23
BW VIII	0	864	5	859	380	261	59	56	35	13	37	18

**Fortsetzung**

XI. 2.3 c) Ergebnisse in den Stimmbezirken

-Zweitstimmen-

Stimm- bezirk	Wahl- berechtigte insgesamt	Wähler / -innen	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf							
			un- gültig	gültig	CDU	SPD	FDP	Grü- ne	Die Linke	Pira- ten	AfD	sonst. Partei- en
BW IX	0	857	7	850	378	235	54	81	32	14	34	22
BW X	0	849	10	839	396	214	59	61	27	19	39	24
BW XI	0	857	6	851	384	249	47	73	32	10	40	16
<b>Ge- samt in %</b>	<b>42.827</b>	<b>31.961 74,6</b>	<b>324</b>	<b>31.637</b>	<b>13.090 41,4</b>	<b>9.465 29,9</b>	<b>1.860 5,9</b>	<b>2.350 7,4</b>	<b>1.693 5,4</b>	<b>719 2,3</b>	<b>1.638 5,2</b>	<b>822 2,6</b>

BW = Briefwahl

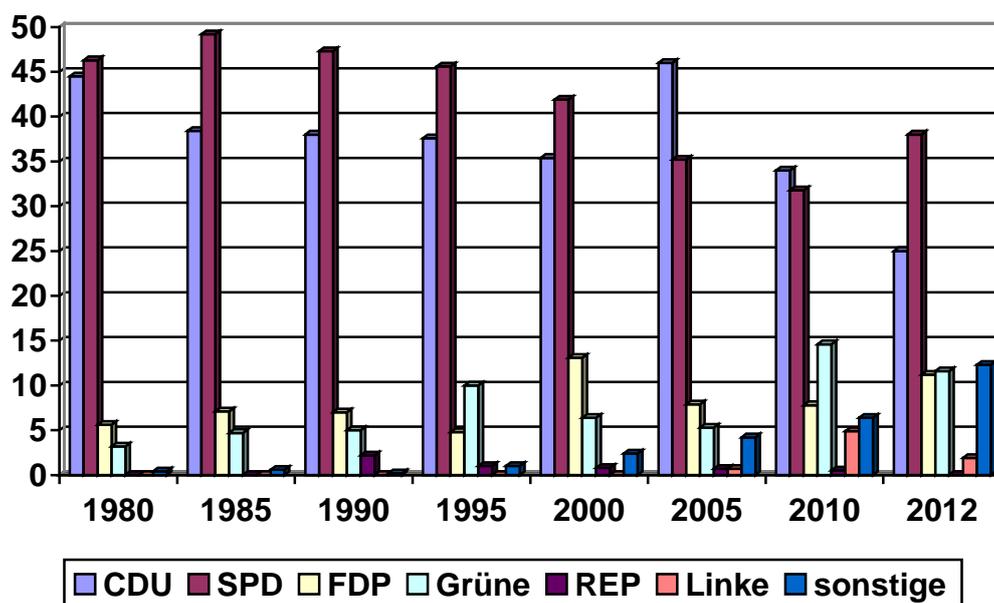
### XI. 3 Landtagswahlen

#### XI. 3.1 Landtagswahlen seit 1947

Wahl zum Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen

Wahl- datum	Wahl- berech- tigte	Wähler / -innen	Wahl- betei- ligung in %	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Zweitstimmen entfielen auf						
				un- gültig	gültig	CDU	SPD	FDP	Grüne	REP	Die Linke	sonst. Partei en
				Stimmenanteile in %								
20.04.1947	17.018	10.617	62,1	510	10.107	40,2	32,7	7,5	-	-	-	19,6
18.06.1950	19.009	12.380	65,1	566	11.814	42,1	29,7	11,1	-	-	-	17,1
27.06.1954	21.248	14.516	68,3	294	14.222	42,7	31,4	13,6	-	-	-	12,3
06.07.1958	24.314	18.348	75,5	243	18.105	48,1	42,2	6,6	-	-	-	3,1
08.07.1962	26.374	17.474	66,3	266	17.208	44,9	44,9	6,8	-	-	-	3,4
10.07.1966	29.618	22.680	76,6	271	22.409	38,2	54,6	7,2	-	-	-	-
14.06.1970	32.797	24.039	73,3	167	23.872	47,0	44,5	6,3	-	-	-	2,2
04.05.1975	35.240	26.481	75,1	194	26.287	47,7	44,3	7,0	-	-	-	1,0
11.05.1980	37.401	29.793	79,7	135	29.658	44,5	46,3	5,6	3,2	-	-	0,4
12.05.1985	40.129	29.748	74,1	220	29.528	38,4	49,2	7,1	4,7	-	-	0,6
13.05.1990	41.911	30.066	71,7	169	29.897	38,0	47,3	7,0	4,99	2,2	-	0,2
14.05.1995	41.740	27.049	64,8	137	26.912	37,6	45,6	4,8	10,0	1,0	-	1,0
14.05.2000	42.437	24.537	57,8	208	24.329	35,4	41,9	13,1	6,4	0,8	-	2,4
22.05.2005	42.820	27.024	63,1	255	26.769	46,0	35,2	7,9	5,3	0,7	0,7	4,2
09.05.2010	42.763	25.852	60,5	367	25.485	34,0	31,8	7,8	14,6	0,5	4,9	6,4
<b>13.05.2012</b>	42.792	25.886	60,5	295	25.591	25,0	38,0	11,2	11,6	-	1,9	12,3

#### XI. 3.2 Grafik: Landtagswahlen seit 1980



### XI. 3.3 16. Landtagswahl am 13.05.2012

#### XI. 3.3 a) Vorbemerkung

Mit der Einführung des Zweistimmensystems nach dem Muster des Bundeswahlgesetzes konnten die Wahlberechtigten bei der Landtagswahl nach den gleichen Grundsätzen wie bei der Bundestagswahl wählen.

Sie wählten mit der Erststimme den Wahlkreisbewerber und mit der Zweitstimme unabhängig von der Wahl mit der Erststimme die Landesliste einer Partei.

Im Wahlkreis 36 Mettmann I stellten sich folgende Kandidaten zur Wahl (Wahl mit Erststimmen):

Clauser, Hans-Dieter	CDU
Geyer, Jens	SPD
Konrad, Helmut	GRÜNE
Noack, Frank	FDP
Küchler, Ilona	Die Linke
John, Volker	PIRATEN

Im Wahlkreis 37 Mettmann II stellten sich folgende Kandidaten zur Wahl (Wahl mit Erststimmen):

Giebels, Harald	CDU
Krick, Manfred	SPD
Knitsch, Peter	GRÜNE
Wedel, Dirk	FDP
Koester, Rainer	Die Linke
Garcia Rodriguez, Ria	PIRATEN

**Fortsetzung****XI. 3.3 a) Vorbemerkung****In den Wahlkreisen 36 Mettmann I und 37 Mettmann II wurden nachstehende Parteien zugelassen**

(Wahl nach Zweitstimmen):

Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	GRÜNE
Freie Demokratische Partei	FDP
Die Linke	DIE LINKE
Piratenpartei Deutschland	PIRATEN
Bürgerbewegung pro Nordrhein-Westfalen	pro NRW
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD
Partei Mensch Umwelt Tierschutz	Tierschutzpartei
Familien-Partei Deutschlands	FAMILIE
Bündnis für Innovation & Gerechtigkeit	BIG
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	Die PARTEI
Ökologisch-Demokratische Partei	ÖDP
Freie Bürger-Initiative / Freie Wähler	FBI/ Freie Wähler
AUF – Partei für Arbeit, Umwelt und Familie	AUF
Christen für Deutschland	
FREIE WÄHLER Nordrhein-Westfalen	FREIE WÄHLER
Partei der Vernunft	Partei der Vernunft

XI. 3.3 b) Ergebnisse in den Stimmbezirken (Erststimmen)

Stimm- bezirk	Wahl- berechtigte Insgesamt	Wähler / -innen	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf						
			un- gültig	gültig	Clauser, Hans- Dieter CDU	Geyer, Jens SPD	Konrad, Helmut Grüne	Noack, Frank FDP	Küchler, Ilona Die Linke	John, Volker Piraten	
<b>Wahl- kreis 36</b>											
3010	1.852	934	13	921	299	365	107	51	19	80	
3020	2.030	1.015	13	1.002	333	407	115	64	12	71	
3030	1.886	910	20	890	286	386	82	57	12	67	
3040	1.711	767	20	747	237	343	71	29	8	59	
3050	1.848	814	23	791	238	339	73	47	8	86	
3060	1.536	686	7	679	170	301	72	28	26	82	
3070	1.607	800	8	792	279	298	104	45	18	48	
3080	1.791	730	14	716	205	297	77	46	15	76	
3110	2.277	853	13	940	329	333	116	60	31	71	
3120	2.275	1.022	14	1.008	341	409	90	51	29	88	
3130	1.783	755	10	745	215	324	82	33	18	73	
3140	1.758	689	8	681	231	309	59	33	9	40	
3150	1.505	682	11	671	179	322	50	46	15	59	
3160	2.060	953	16	937	267	445	82	48	11	84	
3190	2.003	930	16	914	263	395	82	55	25	94	
BW I	0	615	3	612	223	245	73	39	3	29	
BW II	0	613	5	608	231	253	57	22	5	40	
BW III	0	627	5	622	265	206	71	30	14	36	
BW IV	0	606	11	595	242	224	60	25	17	27	
BW V	0	622	6	616	246	228	57	38	13	34	
BW VI	0	621	3	618	245	233	53	39	11	37	
BW VII	0	629	6	623	255	232	53	29	12	42	
<b>Summe</b>	<b>27.922</b>	<b>16.973</b>	<b>245</b>	<b>16.728</b>	<b>5.579</b>	<b>6.894</b>	<b>1.686</b>	<b>915</b>	<b>331</b>	<b>1.323</b>	
<b>in %</b>					<b>33,4</b>	<b>41,2</b>	<b>10,1</b>	<b>5,5</b>	<b>2,0</b>	<b>7,9</b>	

**Fortsetzung****XI. 3.3 b) Ergebnisse in den Stimmbezirken (Erststimmen)**

Stimm- bezirk	Wahl- berechtigte insgesamt	Wähler / -innen	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf						
			un- gültig	gültig	Giebels, Harald CDU	Krick, Manfred SPD	Knitsch, Peter Grüne	Wedel, Dirk FDP	Koester, Rainer Die Linke	Garcia Rodriguez Ria Piraten	
<b>Wahl- kreis 37</b>											
3090	1.665	701	10	691	228	310	57	31	15	50	
3100	1.779	737	13	724	244	285	73	40	16	66	
3170	1.709	784	19	765	246	327	56	46	21	69	
3180	1.750	747	9	738	212	323	63	42	22	76	
3200	2.076	896	13	883	275	369	83	38	25	93	
3210	2.093	904	9	895	265	381	83	55	26	85	
3220	1.766	827	17	810	233	384	61	49	16	67	
3230	2.032	980	13	967	300	423	76	74	13	81	
BW VIII	0	629	4	625	263	233	53	32	12	32	
BW IX	0	619	5	614	227	248	49	28	14	48	
BW X	0	568	6	562	198	254	45	25	9	31	
BW XI	0	521	2	519	198	200	63	28	8	22	
<b>Summe</b>	<b>14.870</b>	<b>8.913</b>	<b>120</b>	<b>8.793</b>	<b>2.889</b>	<b>3.737</b>	<b>762</b>	<b>488</b>	<b>197</b>	<b>720</b>	
<b>in %</b>					<b>32,9</b>	<b>42,5</b>	<b>8,7</b>	<b>5,5</b>	<b>2,2</b>	<b>8,2</b>	

BW = Briefwahl

gewählt wurden für den...

Wahlkreis 36 Mettmann I  
Wahlkreis 37 Mettmann II

Jens Geyer / SPD  
Manfred Krick / SPD

XI. 3.3 c) Ergebnisse in den Stimmbezirken (Zeitstimmen)

Stimm- bezirk	Wahl- berechtigte Insgesamt	Wähler / -innen	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf							
			un- gültig	gültig	CDU	SPD	Grüne	FDP	Die Linke	Piraten	sonst. Partei- en	
<b>Wahl- kreis 36</b>												
3010	1.852	934	10	924	248	335	123	81	19	78	40	
3020	2.030	1.015	11	1.004	234	359	141	143	16	74	37	
3030	1.886	910	15	895	216	340	108	109	11	59	52	
3040	1.711	767	19	748	187	275	109	56	12	65	44	
3050	1.848	814	18	796	164	291	100	94	10	90	47	
3060	1.536	686	7	679	125	266	105	48	16	74	45	
3070	1.607	800	6	794	192	273	115	113	19	54	28	
3080	1.791	730	10	720	161	254	92	92	15	67	39	
3110	2.277	853	12	941	225	291	132	153	26	72	42	
3120	2.275	1.022	11	1.011	249	357	112	118	30	89	56	
3130	1.783	755	9	746	168	286	102	57	18	73	42	
3140	1.758	689	8	681	180	281	77	56	6	43	38	
3150	1.505	682	13	669	125	305	61	77	18	48	35	
3160	2.060	953	13	940	186	413	98	106	6	81	50	
3190	2.003	930	13	917	197	371	90	102	20	87	50	
BW I	0	615	4	611	182	240	72	65	6	29	17	
BW II	0	613	3	610	174	262	61	53	4	37	19	
BW III	0	627	2	625	206	200	72	87	9	32	19	
BW IV	0	606	6	600	194	217	64	69	18	21	17	
BW V	0	622	7	615	195	226	52	70	12	34	26	
BW VI	0	621	2	619	206	226	56	73	8	34	16	
BW VII	0	629	3	626	202	230	57	65	12	41	19	
<b>Summe</b>	<b>27.922</b>	<b>16.973</b>	<b>202</b>	<b>16.771</b>	<b>4.216</b>	<b>6.298</b>	<b>1.999</b>	<b>1.887</b>	<b>311</b>	<b>1.282</b>	<b>778</b>	
<b>Wahl- kreis 37</b>												
3090	1.665	701	11	690	163	276	87	79	12	54	19	
3100	1.779	737	7	730	195	270	96	72	9	55	33	
3170	1.709	784	14	770	196	286	71	77	24	81	35	
3180	1.750	747	11	736	138	288	86	95	21	70	38	

**Fortsetzung****XI. 3.3 c) Ergebnisse in den Stimmbezirken (Zeitstimmen)**

Stimm- bezirk	Wahl- berechtigte insgesamt	Wähler / -innen	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf						
			un- gültig	gültig	CDU	SPD	Grüne	FDP	Die Linke	Piraten	sonst. Partei- en
3200	2.076	896	8	888	206	326	119	75	17	94	51
3210	2.093	904	8	896	195	335	112	103	19	81	51
3220	1.766	827	12	815	173	361	82	77	25	65	32
3230	2.032	980	9	971	218	378	109	139	14	83	30
BW VIII	0	629	5	624	219	226	59	54	10	39	17
BW IX	0	619	4	615	182	223	66	69	16	36	23
BW X	0	568	4	564	153	254	46	59	4	32	16
BW XI	0	521	0	521	151	205	49	71	6	19	20
<b>Summe</b>	<b>14.870</b>	<b>8.913</b>	<b>93</b>	<b>8.820</b>	<b>2.189</b>	<b>3.428</b>	<b>982</b>	<b>970</b>	<b>177</b>	<b>709</b>	<b>365</b>
<b>gesamt</b>	<b>42.792</b>	<b>25.886</b>	<b>295</b>	<b>25.591</b>	<b>6.405</b>	<b>9.726</b>	<b>2.981</b>	<b>2.857</b>	<b>488</b>	<b>1.991</b>	<b>1.143</b>
<b>in %</b>					<b>25,0</b>	<b>38,0</b>	<b>11,6</b>	<b>11,2</b>	<b>1,9</b>	<b>7,8</b>	<b>4,5</b>

BW = Briefwahl

### XI. 4 Kommunalwahlen

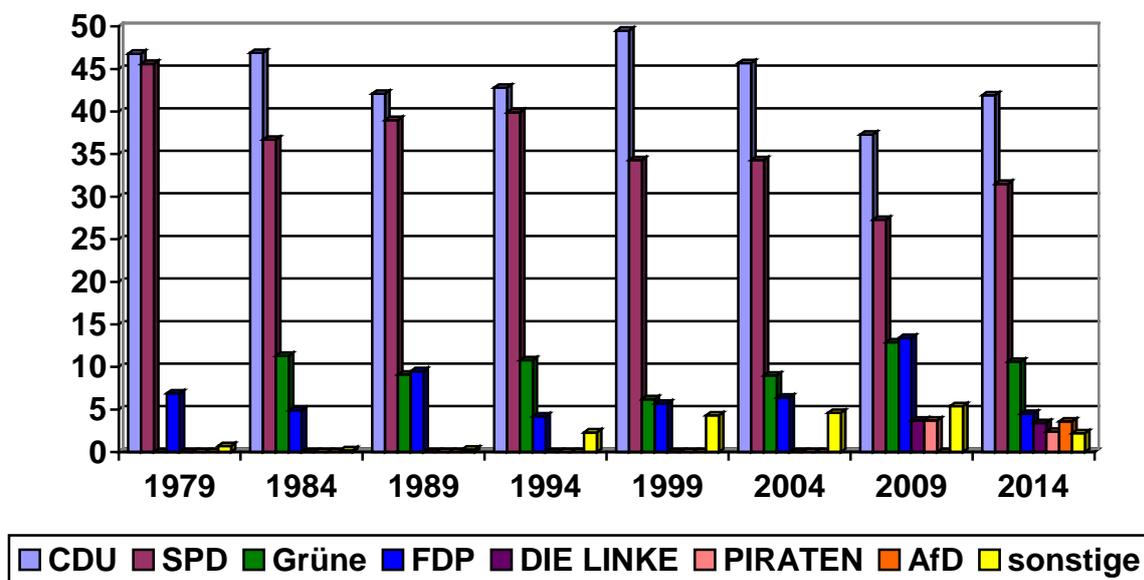
#### XI. 4.1 Kreistagswahlen

##### XI. 4.1 a) Kreistagswahlen seit 1946

Wahldatum	Wahlberechtigte	Wähler / -innen	Wahlbeteiligung in %	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf							
				ungültig	gültig	CDU	SPD	Grüne	FDP	Die Linke	Piraten	AfD	sonst. Parteien
						Stimmenanteile in %							
13.10.1946	15.954	11.323	71,0	362	10.961	49,8	28,6	-	3,6	-	-	-	18,0
17.10.1948	17.825	11.585	65,0	572	11.013	39,2	33,5	-	10,6	-	-	-	16,7
09.11.1952	20.350	15.101	73,7	755	14.346	33,0	29,8	-	9,9	-	-	-	27,3
28.10.1956	22.806	17.019	74,6	990	16.029	35,9	48,7	-	11,1	-	-	-	4,3
19.03.1961	25.398	19.196	75,6	677	18.519	42,1	43,6	-	14,3	-	-	-	-
27.09.1964	28.097	21.091	75,1	581	20.510	38,3	52,8	-	8,9	-	-	-	-
09.11.1969	30.829	21.440	69,5	291	21.149	44,8	47,8	-	6,4	-	-	-	1,0
04.05.1975	35.136	30.065	85,6	337	29.728	48,0	44,2	-	7,8	-	-	-	-
03.10.1976*	35.397	32.289	91,2	430	31.859	46,6	45,2	-	8,2	-	-	-	-
30.09.1979	36.776	25.297	68,8	289	25.008	46,8	45,6	-	6,9	-	-	-	0,7
30.09.1984	39.408	25.525	64,8	419	25.106	46,9	36,7	11,3	4,9	-	-	-	0,2
01.10.1989	41.170	26.724	64,9	541	26.183	42,1	39,0	9,1	9,5	-	-	-	0,3
16.10.1994	41.436	34.489	83,2	470	34.019	42,8	39,9	10,8	4,2	-	-	-	2,3
12.09.1999	45.022	25.075	55,7	421	24.654	49,5	34,3	6,2	5,7	-	-	-	4,3
26.09.2004	45.850	24.006	52,4	432	23.574	45,7	34,3	9,0	6,4	-	-	-	4,6
30.08.2009	46.210	24.567	53,2	451	24.116	37,3	27,3	12,9	13,4	3,7	-	-	5,4
25.05.2014	46.770	23.960	51,2	318	23.642	41,9	31,5	10,6	4,5	3,4	2,4	3,6	2,2

\* Neuwahl aufgrund von Gebietsänderungen im Wahlgebiet Kreis Mettmann

##### XI. 4.1 b) Grafik: Kreistagswahlen seit 1979



XI. 4.1 c) 17. Kreistagswahl am 25.05.2014XI. 4.1 c) (1) Vorbemerkung

Folgende Parteien wurden zugelassen:

Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	GRÜNE
Freie Demokratische Partei	FDP
Unabhängige Wählergemeinschaft des Kreises Mettmann	UWG-ME
Die Linke	DIE LINKE
Wählergemeinschaft VELBERT anders	VELBERT anders
Alternative für Deutschland	AfD
Piratenpartei Deutschland	PIRATEN

Zuordnung der Stimmbezirke zu den Wahlbezirken:

Wahlbezirk	Stimmbezirk
8	3160 - 3220
9	3030 - 3060, 3080 - 3100
10	3070, 3110 - 3150
14 (Hilden/Langenfeld)	3010, 3020

XI. 4.1 c) (2) Ergebnisse in den Stimmbezirken und in den Kreiswahlbezirken

Stimm- bezirk	Wahl- berechtigte insgesamt	Wähler / -innen ins- gesamt	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf								
			un- gültig	gültig	CDU	SPD	Grüne	FDP	Die Link e	Pira- ten	AfD	sonst Partei- en	
<b>Wahl- bez. 8</b>													
3160	2.031	1.041	21	1.020	444	344	88	40	45	32	-	27	
3170	2.301	1.120	19	1.101	455	359	128	58	26	37	-	38	
3180	1.995	1.132	14	1.118	479	355	116	73	27	25	-	43	
3190	2.008	934	9	925	406	308	110	37	23	22	-	19	
3200	1.917	907	8	899	406	286	81	43	40	26	-	17	
3210	2.300	1.165	10	1.155	482	417	107	53	39	25	-	32	
3220	2.185	1.199	16	1.183	513	389	133	63	34	23	-	28	
<b>Summe</b>	<b>14.737</b>	<b>7.498</b>	<b>97</b>	<b>7.401</b>	<b>3.185</b>	<b>2.458</b>	<b>763</b>	<b>367</b>	<b>234</b>	<b>190</b>	<b>-</b>	<b>204</b>	
<b>Wahl- bez. 9</b>													
3030	1.997	1.097	10	1.087	461	319	123	44	24	27	66	23	
3040	2.004	991	11	980	357	358	96	33	38	21	51	26	
3050	2.128	1.053	12	1.041	397	324	130	43	38	26	70	13	
3060	2.019	1.198	23	1.175	521	341	122	56	31	18	76	10	
3080	1.990	874	11	863	325	296	83	26	37	28	45	23	
3090	2.186	1.096	22	1.074	394	339	118	46	55	27	76	19	
3100	1.940	951	17	934	376	283	104	41	35	30	51	14	
<b>Summe</b>	<b>14.264</b>	<b>7.260</b>	<b>106</b>	<b>7.154</b>	<b>2.831</b>	<b>2.260</b>	<b>776</b>	<b>289</b>	<b>258</b>	<b>177</b>	<b>435</b>	<b>128</b>	
<b>Wahl- bez. 10</b>													
3070	2.241	953	13	940	377	290	107	38	28	17	68	15	
3110	2.028	1.003	12	991	353	326	115	47	27	21	70	32	
3120	2.401	1.339	11	1.328	543	368	171	84	48	19	65	30	
3130	2.152	1.055	20	1.035	370	363	94	54	45	24	67	18	
3140	2.242	1.199	20	1.179	463	355	128	68	47	25	65	28	
3150	2.249	1.084	16	1.068	394	345	96	44	61	28	77	23	
<b>Summe</b>	<b>13.313</b>	<b>6.633</b>	<b>92</b>	<b>6.541</b>	<b>2.500</b>	<b>2.047</b>	<b>711</b>	<b>335</b>	<b>256</b>	<b>134</b>	<b>412</b>	<b>146</b>	

**Fortsetzung***XI. 4.1 c) (2) Ergebnisse in den Stimmbezirken und in den Kreiswahlbezirken*

Stimm- bezirk	Wahl- berechtigte insgesamt	Wähler / -innen ins- gesamt	abgegebene Stimmen		von den gültigen Stimmen entfielen auf							
			un- gültig	gültig	CDU	SPD	Grüne	FDP	Die Link e	Pira- ten	AfD	sonst. Partei- en
<b>Wahl- bez. 14</b>												
3010	2.375	1.409	5	1.404	782	356	153	42	24	27	-	20
3020	2.081	1.160	18	1.142	618	326	99	29	21	28	-	21
<b>Summe</b>	<b>4.456</b>	<b>2.569</b>	<b>23</b>	<b>2.546</b>	<b>1.400</b>	<b>682</b>	<b>252</b>	<b>71</b>	<b>45</b>	<b>55</b>	<b>-</b>	<b>41</b>
<b>gesamt *</b>	<b>46.770</b>	<b>23.960</b>	<b>318</b>	<b>23.64</b> <b>2</b>	<b>9.916</b>	<b>7.447</b>	<b>2.502</b>	<b>1.062</b>	<b>793</b>	<b>556</b>	<b>847</b>	<b>519</b>
<b>in %</b>		<b>51,2</b>			<b>41,9</b>	<b>31,5</b>	<b>10,6</b>	<b>4,5</b>	<b>3,4</b>	<b>2,4</b>	<b>3,6</b>	<b>2,2</b>

\* einschließlich Briefwahl

## XI. 4.2 Landratswahl

### XI. 4.2 a) Direktwahl für das Amt des Landrates des Kreises Mettmann am 25.05.2014

Wahlvorschläge für das Amt des Landrates des Kreises Mettmann:

Hendele, Thomas	CDU
Krick, Manfred	SPD
Köster-Flashar, Martina	GRÜNE

Es ergab sich folgendes Wahlergebnis:

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Hendele, Thomas	CDU	13.029	=	55,7 %
Krick, Manfred	SPD	7.348	=	31,4 %
Köster-Flashar, Martina	GRÜNE	3.008	=	12,9 %

Damit zum Landrat gewählt ist

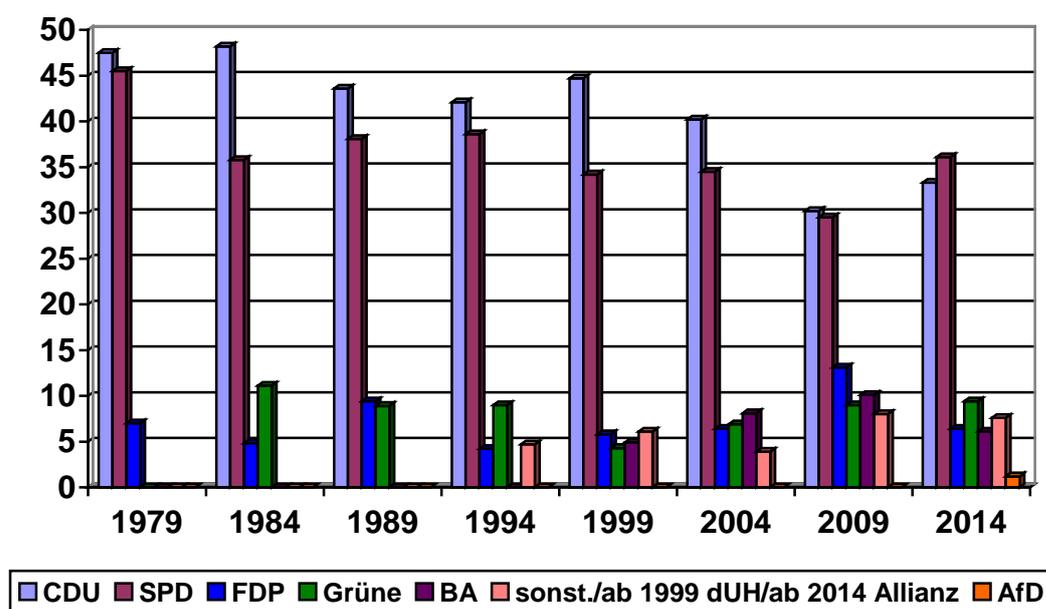
Hendele, Thomas	CDU -Christlich Demokratische Union Deutschlands-
-----------------	---

**XI. 4.3 Ratswahlen**

XI. 4.3 a) Ratswahlen seit 1946

Wahl- datum	Wahl- berech- tigte	Wähler / -innen	Wahl- betei- ligung  in %	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf							
				un- gül- tig	gültig	CDU	SPD	FDP	Grüne	BA	sonstige Parteien		
				Stimmenanteile in %									
15.09.1946	15.954	13.146	82,4	573	12.573	48,5	32,0	-	-	-	-	19,5	
17.10.1948	17.835	10.978	61,6	-	10.978	40,1	34,1	11,5	-	-	-	14,3	
09.11.1952	20.478	15.135	73,9	581	14.554	34,4	28,9	8,7	-	-	-	28,0	
28.10.1956	22.806	17.019	74,6	576	16.443	36,5	45,5	4,4	-	-	-	13,6	
19.03.1961	25.316	19.186	75,6	409	18.777	42,7	43,2	14,1	-	-	-	-	
27.09.1964	28.074	21.079	75,1	395	20.684	38,4	52,8	8,8	-	-	-	-	
09.11.1969	30.805	21.419	69,5	254	21.165	45,6	47,5	6,9	-	-	-	-	
04.05.1975	35.091	30.044	85,6	297	29.747	49,2	43,5	7,3	-	-	-	-	
30.09.1979	36.682	25.270	66,9	257	25.013	47,5	45,5	7,0	-	-	-	-	
30.09.1984	39.247	25.488	64,9	270	25.218	48,2	35,8	4,8	11,1	-	-	-	
01.10.1989	41.064	26.684	65,0	442	26.242	43,6	38,1	9,4	8,9	-	-	-	
16.10.1994	41.376	34.463	83,3	464	33.999	42,1	38,6	4,2	9,0	-	-	6,1	
												dUH	
12.09.1999	44.891	25.056	55,8	348	24.708	44,7	34,2	5,8	4,3	4,9	-	6,1	
26.09.2004	45.747	23.986	52,4	322	23.664	40,2	34,5	6,4	6,9	8,1	-	3,9	
30.08.2009	46.208	24.565	53,2	526	24.039	30,2	29,5	13,1	9,0	10,1	-	8,0	
												Allianz	AfD
<b>25.05.2014</b>	46.759	23.970	51,3	397	23.573	33,3	36,1	6,4	9,4	6,1	7,6	1,2	

XI. 4.3 b) Grafik: Ratswahlen seit 1979



XI. 4.3 c) 16. Ratswahl am 25.05.2014

XI. 4.3 c) (1) Vorbemerkung

Am 25.05.2014 fanden in Nordrhein-Westfalen als verbundene Wahlen statt:

- a) die Direktwahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters und
- b) die Wahl der Gemeindevertretung.

Mit der Ergänzung des Artikels 28 Absatz 1 Grundgesetz waren zu diesen Wahlen auch Personen wahlberechtigt und wählbar, die die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union (EU) besaßen.

Durch Mehrheitsbeschluss des Landtages hat Nordrhein-Westfalen 1998 das Kommunalwahlgesetz geändert und die Altersgrenze für das aktive Wahlrecht von 18 auf das vollendete 16. Lebensjahr herabgesetzt.

Für die Ratswahl wurden folgende Parteien zugelassen:

Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Freie Demokratische Partei	FDP
Bürgeraktion Hilden	BA
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	GRÜNE
Allianz für Hilden	Allianz
Alternative für Deutschland	AfD

XI. 4.3 c) (2) Ergebnisse in den Stimmbezirken

Stimm- bezirk	Wahl- berechtigte insgesamt	Wähler / -innen	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf						
			un- gültig	gültig	CDU	SPD	FDP	BA	Grüne	Allianz	AfD
3010 dar. BW *	2.375	1.413 423	10 4	1.403 419	495 162	481 134	45 15	88 29	152 32	105 37	37 10
3020 dar. BW	2.080	1.159 277	40 7	1.119 270	378 95	392 103	47 8	59 13	108 22	135 29	- -
3030 dar. BW	1.996	1.104 304	9 5	1.095 299	377 105	366 96	77 21	72 15	113 39	90 23	- -
3040 dar. BW	2.002	992 287	14 4	978 283	246 73	440 129	50 11	82 16	77 25	83 29	- -
3050 dar. BW	2.128	1.054 289	20 4	1.034 285	351 107	355 94	59 10	64 27	100 22	47 15	58 10
3060 dar. BW	2.018	1.200 400	16 4	1.184 396	423 138	370 129	96 37	83 27	95 25	54 22	63 18
3070 dar. BW	2.240	951 219	11 1	940 218	357 104	289 59	53 10	47 10	82 14	54 10	58 11
3080 dar. BW	1.989	876 213	17 3	859 210	261 77	340 62	49 17	61 11	80 21	68 22	- -
3090 dar. BW	2.185	1.093 375	28 10	1.065 365	335 139	364 118	52 11	106 33	109 40	99 24	- -
3100 dar. BW	1.939	955 342	17 10	938 332	291 113	378 124	63 22	60 19	64 18	82 36	- -
3110 dar. BW	2.028	1.003 311	24 8	979 303	269 90	408 127	61 15	57 16	103 27	81 28	- -
3120 dar. BW	2.401	1.337 464	19 6	1.318 458	468 172	430 130	97 40	98 38	134 40	91 38	- -
3130 dar. BW	2.152	1.047 304	14 3	1.033 301	310 100	406 117	51 17	52 7	84 28	61 20	69 12
3140 dar. BW	2.242	1.199 351	34 13	1.165 338	376 123	434 130	110 22	61 14	87 21	97 28	- -
3150 dar. BW	2.249	1.086 321	23 7	1.063 314	351 109	406 114	63 22	55 16	121 33	67 20	- -

\* dar. BW = darunter Briefwähler/-innen

**Fortsetzung**

XI. 4.3 c) (2) Ergebnisse in den Stimmbezirken

Stimm- bezirk	Wahl- berechtigte insgesamt	Wähler	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf						
			un- gültig	gültig	CDU	SPD	FDP	BA	Grüne	Allianz	AfD
3160 dar. BW	2.031	1.043 306	16 6	1.027 300	346 94	376 109	73 23	67 25	93 28	72 21	- -
3170 dar. BW	2.301	1.123 330	18 8	1.105 322	369 110	386 102	73 20	78 27	118 37	81 26	- -
3180 dar. BW	1.995	1.134 429	23 9	1.111 420	396 170	386 147	81 21	42 10	103 35	103 37	- -
3190 dar. BW	2.008	934 337	12 4	922 333	285 135	329 89	100 31	47 21	98 33	63 24	- -
3200 dar. BW	1.917	906 295	7 1	899 294	329 115	311 87	59 20	53 27	70 21	77 24	- -
3210 dar. BW	2.299	1.165 322	8 2	1.157 320	377 105	464 122	65 10	58 21	101 28	92 34	- -
3220 dar. BW	2.184	1.196 349	17 4	1.179 345	462 136	402 110	75 22	38 9	118 38	84 30	- -
<b>insgesamt dar.BW</b>	<b>46.759</b>	<b>23.970 7.248</b>	<b>397 123</b>	<b>23.573 7.125</b>	<b>7.852 2.572</b>	<b>8.513 2.432</b>	<b>1.499 425</b>	<b>1.428 431</b>	<b>2.210 627</b>	<b>1.786 577</b>	<b>285 61</b>
<b>in %</b>		<b>51,3</b>			<b>33,3</b>	<b>36,1</b>	<b>6,4</b>	<b>6,1</b>	<b>9,4</b>	<b>7,6</b>	<b>1,2</b>

XI. 4.3 c) (3) Zusammensetzung des Rates

	CDU	SPD	BA	GRÜNE	FDP	Allianz	AfD
direkt gewählte Vertreter	8	14	0	0	0	0	0
aus der Reserveliste gewählte Vertreter	6	2	3	4	3	3	1
<b>zusammen davon</b>	<b>14</b>	<b>16</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>1</b>
Frauen	3	4	1	2	0	1	0
Männer	11	12	2	2	3	2	1

XI. 4.3 d) Ratswahlen seit 1946-erzielte Sitze-

<u>Wahldatum</u>		CDU	SPD	FDP	Grüne	dUH	BA	sonstige	<b>zusammen</b>
15.09.1946	Sitze	23	3	-	-	-	-	1	27
17.10.1948	Sitze	11	9	3	-	-	-	3	26
09.11.1952	Sitze	11	8	3	-	-	-	8	30
28.10.1956	Sitze	12	14	-	-	-	-	4	30
19.03.1961	Sitze	13	13	4	-	-	-	-	30
27.09.1964	Sitze	14	20	3	-	-	-	-	37
09.11.1969	Sitze	19	20	2	-	-	-	-	41
04.05.1975	Sitze	26	22	3	-	-	-	-	51
30.09.1979	Sitze	24	23	4	-	-	-	-	51
30.09.1984	Sitze	26	19	-	6	-	-	-	51
01.10.1989	Sitze	23	20	4	4	-	-	-	51
16.10.1994	Sitze	24	22	-	5	-	-	-	51
12.10.1999	direkt gewählte Vertreter	23	-	-	-	-	-	-	23
	aus Reservelisten gewählte Vertreter	-	18	3	2	3	3	-	29
	<b>zusammen</b>	<b>23</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	-	<b>52</b>
	<u>davon</u> Frauen	6	6	1	1	1	1	-	16
	Männer	17	12	2	1	2	2	-	36
26.09.2004	direkt gewählte Vertreter	18	5	-	-	-	-	-	23
	aus Reservelisten gewählte Vertreter	-	11	3	3	2	4	-	23
	<b>zusammen</b>	<b>18</b>	<b>16</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	-	<b>46</b>
	<u>davon</u> Frauen	4	6	-	2	1	1	-	14
	Männer	14	10	3	1	1	3	-	32
30.08.2009	direkt gewählte Vertreter	10	12	0	0	0	0	-	22
	aus Reservelisten gewählte Vertreter	3	1	6	4	4	4	-	22
	<b>zusammen</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	-	<b>44</b>
	<u>davon</u> Frauen	5	3	2	2	1	1	-	14
	Männer	8	10	4	2	3	3	-	30
25.05.2014	direkt gewählte Vertreter	8	14	-	-	Allianz	-	AfD	22
	aus Reservelisten gewählte Vertreter	6	2	3	4	3	3	1	22
	<b>zusammen</b>	<b>14</b>	<b>16</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>44</b>
	<u>davon</u> Frauen	3	4	-	2	1	1	-	11
	Männer	11	12	3	2	2	2	1	33

XI. 4.4 Bürgermeisterwahl

XI. 4.4 (1) Direktwahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters am 25.05.2014

Das bisherige Amt des Bürgermeisters und des Stadtdirektors wurde nach Änderung der Kommunalverfassung vereinigt im Amt des Hauptamtlichen Bürgermeisters, welcher von den Bürgerinnen und Bürgern direkt gewählt wird, und zwar auf die Dauer von sechs Jahren.

Für die Direktwahl der hauptamtlichen Bürgermeister gelten die Prinzipien der Mehrheitswahl. Von den Kandidaten ist der gewählt, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat.

Gültige Wahlvorschläge wurden von folgenden Parteien zugelassen:

Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	Buschmann, Marion
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	Alkenings, Birgit
Freie Demokratische Partei	FDP	Joseph, Rudolf
Bürgeraktion Hilden	BA	Reffgen, Ludgerus
Bündnis 90/ Die Grünen	Grüne	Bartel, Klaus-Dieter
Allianz für Hilden	Allianz	Prof. Dr. Bommermann, Ralf
Einzelbewerber		Hegmann, Gerd

Es ergab sich folgendes Wahlergebnis:

Wahlberechtigte	46.759
Wähler	23.979
ungültige Stimmen	277
gültige Stimmen	23.702

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Buschmann, Marion	CDU	6.711	= 28,3 %
Alkenings, Birgit	SPD	9.480	= 40,0 %
Joseph, Rudolf	FDP	1.844	= 7,8 %
Reffgen, Ludgerus	BA	772	= 3,3 %
Bartel, Klaus-Dieter	Grüne	1.181	= 5,0 %
Prof. Dr. Bommermann, Ralf	Allianz	2.336	= 9,9 %
Hegmann, Gerd	Einzelbewerber	1.378	= 5,8 %

Kein/e Bewerber/in hat mehr als die Hälfte der gültig abgegebenen Stimmen auf sich vereinigt; damit fand am **15. Juni 2014** eine **Stichwahl** unten den beiden Bewerberinnen mit den höchsten Stimmenzahlen statt.

**Die Bewerberinnen mit den höchsten Stimmenzahlen waren**

Alkenings, Birgit	SPD	11.100	= 62,7 %
Buschmann, Marion	CDU	6.609	= 37,3 %

**Damit zur Bürgermeisterin gewählt ist**

Alkenings, Birgit	SPD
	-Sozialdemokratische Partei Deutschlands-

**XI. 5 Wahlbeteiligungen in Hilden****XI. 5.1 Wahlbeteiligungen seit 1975 (Angabe in %)**

<b><u>Wahldatum</u></b>	<b>Europa- parlament</b>	<b>Bundestag</b>	<b>Landtag</b>	<b>Kreistag</b>	<b>Landrat</b>	<b>Stadtrat</b>	<b>Bürger- meister/in</b>
04.05.1975	-	-	75,1	85,6	-	85,6	-
03.10.1976	-	91,4	-	91,2	-	-	-
10.06.1979	66,3	-	-	-	-	-	-
30.09.1979	-	-	-	68,8	-	66,9	-
11.05.1980	-	-	79,7	-	-	-	-
05.10.1980	-	89,3	-	-	-	-	-
06.03.1983	-	90,3	-	-	-	-	-
17.06.1984	57,3	-	-	-	-	-	-
30.09.1984	-	-	-	64,8	-	64,9	-
12.05.1985	-	-	74,1	-	-	-	-
25.01.1987	-	85,4	-	-	-	-	-
18.06.1989	61,4	-	-	-	-	-	-
01.10.1989	-	-	-	64,9	-	65,0	-
13.05.1990	-	-	71,7	-	-	-	-
02.12.1990	-	79,1	-	-	-	-	-
12.06.1994	59,2	-	-	-	-	-	-
16.10.1994	-	83,3	-	83,2	-	83,3	-
14.05.1995	-	-	64,8	-	-	-	-
27.09.1998	-	85,0	-	-	-	-	-
13.06.1999	45,1	-	-	-	-	-	-
12.09.1999	-	-	-	55,7	55,7	55,8	55,8
26.09.1999*	-	-	-	-	-	-	50,0
14.05.2000	-	-	57,8	-	-	-	-
22.09.2002	-	82,3	-	-	-	-	-
13.06.2004	42,8	-	-	-	-	-	-
26.09.2004	-	-	-	52,4	52,4	52,4	52,4
22.05.2005	-	-	63,1	-	-	-	-
18.09.2005	-	78,9	-	-	-	-	-
07.06.2009	41,2	-	-	-	-	-	-
30.08.2009	-	-	-	53,2	53,1	53,2	53,2
27.09.2009	-	72,1	-	-	-	-	-
09.05.2010	-	-	60,5	-	-	-	-
13.05.2012	-	-	60,5	-	-	-	-
22.09.2013	-	74,6	-	-	-	-	-
25.05.2014	54,3	-	-	51,2	51,2	51,3	51,3
<b>15.06.2014*</b>	-	-	-	-	-	-	38,2

\* Stichwahl

## **XII. Anhang**

## Stichwortverzeichnis

### A

Abbauland **29**  
 Abfallbeseitigung **112**  
 allgemein bildende Schulen **122**  
 Allgemeine Angaben zur Stadt Hilden **26**  
 Altersjubiläen **77**  
 Apotheken **146**  
 Arbeitslosenquoten **100**  
 Arbeitslosigkeit **100**  
 Ärzte **144, 145**  
 Asylbewerber **204, 206**  
 Ausgemeindung **28**  
 Ausländer **70**  
 Ausländer\* nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten **74**  
 Ausländer\* nach Nationalitäten **73**  
 Aussiedler **203**

### B

Bäder **157**  
 Baufertigstellungen **193**  
 Baugenehmigungen **193**  
 Bauhauptgewerbe **84**  
 Berufsausbildung **99**  
 Berufsausbildungsmarkt **99**  
 Berufskolleg **20, 23, 133**  
 Berufspendler **97**  
**Beschäftigte 84, 85, 86, 87**  
 Betriebe **85, 86, 115**  
**Betriebsfläche 30, 31**  
 Bevölkerung\* nach Altersgruppen **46**  
 Bevölkerung\* nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht **48**  
 Bevölkerung\* nach dem Familienstand **45**  
 Bevölkerung\* nach der Religionszugehörigkeit **45**  
 Bevölkerungsdichte **27, 49**  
 Bevölkerungsentwicklung 1945 bis 2013 **42**  
 Bevölkerungsstand **41**  
 Brände **175**  
 Bundestagswahlen **219**  
 Bürgermeister **17, 18, 19, 21, 23, 24, 34, 242**  
 Bürgermeisterin **1, 2, 17, 26, 33, 34, 238, 242**  
 Bürgermeisterwahl **242**

### E

Ehejubiläen **77**  
 Eheschließungen **77**  
**Ehrenbürgerin und Ehrenbürger 26**  
 Einbürgerungen **167**  
 Eingemeindung **28**  
 Einschulungen **123**  
**Entleihungen 138**  
 Ergebnishaushalt **209**  
**Erholungsfläche 30**  
 Europawahlen **216**

### F

Fehlalarmierungen **175**  
 Feuerwehr **174, 175, 176**  
 Finanzhaushalt **210**  
 Fischereischeine **169**  
 Fläche der Stadt **28, 30, 31**  
 Flüchtlinge **204**  
 Fördermaßnahmen **109, 110**  
 Förderschule **125, 132**  
 Fortzüge **79, 80, 81**  
 Fremdenverkehr **115**  
 Führerscheinanträge **169**  
 Führungszeugnisse **169**  
 Fundsachen **168**

### G

**Gas 108**  
 Gebäude- und Freiflächen **29**  
 Gebäude- und Wohnungszählung am 9. Mai 2011 **182**  
 Geburten **43, 44, 78**  
 geförderte Wohnungen **196**  
 geförderter Wohnungsbau **197**  
 Gemeindesteuer-Hebesätze **212**  
**Geographische Lage 27**  
**Gesamteinwohnerzahl 27**  
 Gesamtschule **134**  
 Geschichtliche Daten **11**  
 getötete Personen **164**  
 Gewerbe **170**  
**Größe des Stadtgebietes 27**  
 Gymnasien **128**

### H

Hauptschulen **124**  
 Haushalte **194**  
 Haushaltsvolumina **208**  
 Hilfeleistungen **175**  
**Höhenlage über NN 27**  
**Hundesteuer 211, 212**

### I

Impressum **1**  
 Inhaltsverzeichnis **3**

### J

Josefs Krankenhaus Hilden GmbH **143**

**K**

Katasternutzungsarten **29**  
 Kfz-Abmeldungen **169**  
 Kindertageseinrichtungen **147**  
 Kommunalwahlen **2, 17, 21, 232**  
 Kraftfahrzeugbestand **160**  
 Kraftfahrzeugen **173**  
 Krankentransporte **176**  
 Kreistagswahlen **232**  
 Kriminalstatistik **177**

**L**

Landratswahl **236**  
 Landtagswahlen **225**  
 landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Fläche **29**  
**Landwirtschaftsfläche** **31**  
 Lärmbekämpfung **173**

**M**

Märkte **172**  
 Medienbestand **136, 137, 138**  
 Mehrstaatigkeit **75**  
 Museen **141**  
 Musikschule **140**

**N**

natürliche Bevölkerungsbewegung **78**  
 Nichtwohngebäude **181**  
 Notfalleinsätze **176**

**O**

Obdachlose **200**  
 Obdachlosenunterkünfte **201**  
 Öd- und Abbauland, **29**  
 offene Arbeitsstellen **104**  
 offene Stellen **102**  
 Ordnungsamtswesen **167, 170**

**P**

Passwesen **167**  
 Personal **37, 143, 174**  
 Personal der Stadtverwaltung Hilden **35, 37**  
 Preisindizes **180, 181**

**R**

Rat der Stadt Hilden **33**  
 Realschule **21, 25, 126**  
 Rettungsdienst **176**  
 ruhenden Verkehrs **171**

**S**

Schädlingsbekämpfung **172**  
**Schuldenstand** **214**  
 Schulen **122**  
 Schüler je Lehrkraft **130**  
 Schüler nach Schulform **129**  
 Schwimmbäder **157, 184**  
 Sekundarschule **127**  
 Seniorenheime/ -zentren **153**  
 Seniorenzentren **151**  
 Sozialhilfeempfänger **154**  
 Sozialversicherungspflichtig **87**  
 Sozialwohnungen **196**  
 Sport **155**  
 Sportarten **156**  
 Sportvereine **155**  
 Stadtbücherei **136**  
 Stadtdirektoren **34**  
 Stadtentwässerung **111**  
 Stadtplan **27**  
 Stadtplan Innenstadt **67**  
 Stadtplan Nordstadt **54**  
 Stadtplan Oststadt **58**  
 Stadtplan Stadtwald **57**  
 Stadtplan Südstadt **61**  
 Stadtplan Weststadt **64**  
 Stadtwerke Hilden GmbH **108**  
 Stand der Schulden **213**  
**Stellung der Stadt Hilden** **27**  
 Steuern **211**  
 Straftaten **178**  
 Straßenverkehrsunfälle **163**  
**Strom** **13, 108, 120**

**T**

Tagespflege **152**  
 Tierärzte **146**

**U**

Übergangsheimen **204**  
 Übernachtungen **115, 116, 117, 118, 119**  
 Umweltverschmutzung **173**  
 Umzüge **82**  
 Unfälle **162**

**V**

Verarbeitendes Gewerbe **85**  
 Verbraucherpreisindex **120**  
**Verkehrsfläche** **30**  
 Verkehrsunfälle **160, 161, 162, 164, 165**  
 Verkehrsunfallgeschehen **164**  
 Verkehrsverbindungen **159**  
 Vermittelte Wohnungen **195**  
 Versteigerungen **168**  
 Volkshochschul-Zweckverband Hilden-Haas **135**  
 Vorwort **2**

**W**Wahlen **215****Waldfläche 31**Wanderungsbewegung **79****Wappen 26****Wasserfläche 31**Wohnberechtigungsbescheinigung **199**Wohnflächensituation **192**Wohnräume **190**Wohnungen in Wohngebäuden und Nicht-Wohngebäuden  
**189**Wohnungslose **200**Wohnungssuchende **194**Wohnungswesen **179****Z**Zahnärzte **145**Zuzüge **79, 80, 81**